Chronologische Uebersicht

der

Brandenb. Preuss. Generalität

seit 1640

von

K. W. v. Schöning

Die Generale

der

Chur-Brandenburgischen und Königlich Preußischen Armee

von 1640 — 1840.

Eine historische Uebersicht,

sammt vielen eingewebten urkundlichen Notizen,

als Jubelschrift

dem vaterländischen Kriegesheere geweiht

von

Kurd Wolfgang von Schöning.

Suum cuique.

Verbesserungen während des Druckes.

Seite 7 hinter von Eulenburg fehlt der Herzog August von Holstein-Plön, der nachträglich unter Seite 53 aufgeführt ist.

S. 16 Graf Flemming hatte nicht den schwarzen Adler-Orden.

S. 13 Carl Graf Schonberg } waren Gouverneure von Magdeburg.
S. 15 Lüdeke Ernst von Schöning
S. 18 der Fürst Leopold von Dessau

S. 26 Otto Magnus Graf Dönhoff, General-Kriegs-Commissarius.

S. 36 Prinz Georg von Hessen, † als Kaiserlicher Feldmarschall.

S. 46 ist unter No. 257 noch aufzuführen: Christian Ehrenreich von der Trenck, 1739 General-Major bei Alt-Waldow zu Pferde. † 1740.

S. 58 von Rampusch ist sehr zweifelhaft als General.

S. 61 Graf Hacke, erster Chef des Feldjäger-Corps zu Pferde.

S. 71 von Meyerink erhielt 1749 ein Infanterie-Regiment.

S. 72 N. N. von der Gröben ist sehr zweifelhaft als General.

[illegible] von Buddenbrock [illegible] General-Adjutant

S. 84 von **Woedtke** war nicht Regiments-Chef.

S. 88 von **Wedell**, 1758 vom Könige „Dictator" genannt, später Staats- und Kriegs-Minister.

S. 89 von **Wobersnow**, Chef des Feldjäger-Corps zu Pferde.

S. 91 von **Spaen**, hatte ein Kürassier-Regiment.

S. 92 das Denkmal von **Tauentzien** ließ nicht, wie es an vielen Orten irrthümlich heißt, die dankbare Bürgerschaft errichten, sondern die Familie, ja im Jahre 1839 erfolgte auch die Restauration desselben, nach **geschehener Aufforderung**, durch die Familie.

S. 93 von **Saldern** war Chef eines Infanterie-Regiments.

S. 97 von **Krusemarck**, 1759 General-Adjutant und Chef des Feldjäger-Corps zu Pferde.

S. 99 von **Möllendorff** war Chef eines Infanterie-Regiments.

S. 103 ist in dem Verzeichniß der Gebliebenen der General von **Saldern** ausgelassen. Siehe ihn S. 82.

S. 107 von **Stojentin** war Chef eines Infanterie-Regiments.

S. 108 von **Dalwig**, Inspekteur der in Oberschlesien stehenden Cavallerie.

S. 109 von **Lossow** schreibt sich **Lossau**.

S. 117 **Graf Goertz** war nicht Ritter des schwarzen Adler-Ordens.

S. 118 **Graf zu Anhalt**, † als General der Infanterie.

S. 123 von **Courbière**, Chef des 7. Infanterie-Regiments.

S. 125 von **Woldeck** ist ein Bruder von No. 642.

S. 128 von **Lengefeld** hatte kein Regiment.

S. 150 von Geusau war General-Quartiermeister.
S. 178 von Borcke lies: Magdeburger Füselier-Brigade.
S. 181 von L'Estocq hatte das eiserne Kreuz am weißen Bande.
S. 184 von Diericke war Ritter des schwarzen Adler-Ordens.
S. 188 Graf Tauentzien war bis 1820 commandirender General in den Marken und Pommern, Chef des 20. Infanterie-Regiments und ward mit den Ehren eines General-Feldmarschalls beigesetzt.
S. 189 von Zastrow war Ritter vom schwarzen Adler-Orden und vom eisernen Kreuze am weißen Bande.
S. 193 von Wobeser, Ritter des rothen Adler-Odens 3. und des eisernen Kreuzes 1. Klasse.
S. 200 von Hamberger, hinter No. 52. lies: 6. Infanterie-Regiment.
S. 202 Se. Königl. Hoheit der Prinz August erhielt nicht 1801, sondern 1807 den Befehl über die Artillerie.

Ist unter No. 1105 noch aufzunehmen: Mathias Julius von Laurens, der 1807 während der Belagerung von Danzig als General-Major und Brigadier der Ingenieure blieb.

S. 209 statt Lossow lies: Lossau.
S. 211 von Stutterheim und von Zieten waren Ritter des rothen Adler-Ordens 1. Classe, von Baczko vom Verdienst-Orden.

von Stutterheim, Chef des 1. Infanterie-Regiments.

S. 212 von Massenbach Ritter vom rothen Adler-Orden 1. Classe und vom eisernen Kreuze am weißen Bande.
S. 215 Graf Bülow von Dennewitz, Chef des 15. Infanterie-Regiments.

S. 217 der Landgraf von Homburg, Chef des 16. Infanterie-Regiments.

S. 218 von Heister hatte das eiserne Kreuz 2. Classe.

S. 219 von Dalwig den rothen Adler-Orden 3. Classe.

S. 220 Graf Götzen, Chef des 6. Husaren-Regiments.

S. 221 Graf Gneisenau, Chef des 9. Infanterie-Regiments.

S. 222 von Thümen und von Oppen hatten den rothen Adler-Orden mit Eichenlaub.

von Hünerbein die 1. Classe des rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub.

S. 224 und 225 bei von Thielmann, von Brauchitsch und dem Prinzen Biron ist das Eichenlaub bei dem rothen Adler-Orden hinzuzufügen.

S. 227 der Herzog Carl von Mecklenburg ward mit den Ehren eines General-Feldmarschalls beigesetzt.

S. 228 von Klür den rothen Adler-Orden mit Eichenlaub.

von Krafft, Chef des 5. Infanterie-Regiments. † 1840.

S. 229 von Schöler ist bei dem Kaiser Alexander Grenadier-Regiment aggregirt.

S. 233 von Wolzogen das Eichenlaub hinzuzufügen, bei von Oppen der rothe Adler-Orden 3. Classe.

S. 234, 240, 243, 244 von Ryssel II., von Minutoli, Baron Hiller, Graf Hacke das Eichenlaub hinzuzufügen.

S. 236 von Wrangel, 1809 Flügel-Adjutant.

S. 242 von Natzmer, 1809 Flügel-Adjutant.

von Luck 1810.

S. 252 in der Mitte des Blattes hinter Graf Lottum ist zu lesen: „und von Krusemarck." — Der Name des Generals von Krauseneck gehört in die darauf folgende Epoche aus den glorreichen Feldzügen, da er 1815 General wurde.

S. 273 **Rühle von Lilienstern 1807 mit Erlaubniß** Seiner Majestät als Major und Kammerherr in Herzoglich Weimarsche Dienste getreten, Erzieher des Herzogs Bernhard. 1812 als Oberst daselbst entlassen.

S. 274 von Thile 1840 commandirender General des VIII. Armee-Corps.

S. 275 von Müffling II. ist Ritter vom rothen Adler-Orden 1. Classe in Brillanten.

von Block statt Uckermark, Berlin zu setzen.

S. 283 Graf Nostitz lies: 1821 Brigade-Commandeur.

S. 297 von Brauchitsch war schon im Jahre 1813 zur Dienstleistung als Flügel-Adjutant commandirt.

S. 303 von Strantz I. statt des Verdienst- der St. Johanniter-Orden.

S. 304 von Krafft II. statt (jetzt Garde-Kürassier-Regiments) lies: (später vom Garde-Kürassier-Regiment).

S. 308 von Brünneck 1840 Divisions-Commandeur.

Erklärung der Ordenszeichen.

---

in Br. Schwarzer Adler=Orden in Brillanten.

Schwarzer Adler=Orden.

Rother Adler=Orden 1. Classe vor 1806.

1 = = = 1. Classe mit Eichenlaub.

2 *m. St.* Rother Adler=Orden 2. Classe mit dem Stern und mit Eichenlaub.

2 Rother Adler=Orden 2. Classe mit Eichenlaub.

2 = = = 2. Classe ohne Eichenlaub.

3 = = = 3. Classe mit der Schleife.

3 = = = 3. Classe ohne Schleife.

4 = = = 4. Classe.

Orden de la générosité bis 1740 und Orden pour le mérite nach 1740.

Orden pour le mérite mit Eichenlaub.

St. Johanniter=Orden.

Großkreuz des eisernen Kreuzes.

1 Eisernes Kreuz 1. Classe.

2 = = 2. Classe.

2 *w.* = = 2. Classe am weißen Bande.

Inhalt.

Seite.

I.

Einleitung.

Mannigfach und verschiedener Art sind die Feste, die das welthistorische Jahr Vierzig als Jubel= und Erinnerungs=Feier großartiger Begebenheiten von uns fordert, ebenso zahlreich und verschieden der Inhalt der in dieser Zeit publizirten Jubelschriften!

Kein Staat ist dabei mehr interessirt, als der Königlich=Preußische; nicht minder sein erhabenes Regentenhaus, da drei von seinen erlauchten Familien=Gliedern, respective vor vierhundert, vor zweihundert und vor hundert Jahren zur Herrschaft auf diesen Thron kamen, ein Thron, der durch ihre weisen Institutionen seitdem einen so hohen Rang unter den Großmächten Europa's eingenommen hat.

Wir begehen also nicht allein das große Ereigniß ihrer Thronbesteigung, sondern die Jahrhunderte ihrer bewährten Schaffungen, — den Segen, den sie über das Land brachten.

Vor Allem hat die Königliche Armee Veranlassung, in Dankbarkeit dieses allgemeinen Jubel=Jahres eingedenk zu sein, da der große Kurfürst zunächst der Gründer des stehenden Heeres wurde, und vor seiner Zeit nur einzelne, von den Ständen geworbene, und je nach den Verhältnissen wieder entlassene Truppen bestanden, denen man häufig die Erlaubniß ertheilte, Almosen zu sammeln, um ihre Existenz zu fristen. Ebenso vorübergehend waren

deren Befehlshaber, unter denen man einen General Grafen Rochus von Lynar im sechszehnten Jahrhundert nennt, ferner einen Wilhelm Grafen Solms 1610 und Meinhart von Schönebeck im Jahre 1611.

Dauernder und bestimmter gestalteten sich die militairischen Verhältnisse mit dem Jahre 1640 unter der Aegide jenes großen Geistes, der selbst dem damals allmächtigen Könige von Frankreich die Spitze bot und bleibendere Erinnerungen zurückließ. Mit seinen Generalen beginnt durch zwei Jahrhunderte hindurch das Verzeichniß jener wackeren Befehlshaber, welche der Armee als Führer und als Muster dienten; ihre Namen zieren die Geschichte dieses Heeres, und führen uns mit gleicher Bewunderung und Hochachtung von den Feldern von Warschau und Fehrbellin, über die von Malplaquet und Leuthen, zu denen von Leipzig und la belle Alliance.

Die Generale führten damals in der Regel den Titel: General-Wachtmeister zu Roß oder zu Fuß; wir haben diese Bezeichnung so beibehalten, wie die vorhandenen Patente sie angeben. Der große Kurfürst ernannte außerdem General-Feldmarschälle, Feldmarschall-Lieutenante und General-Feld-Zeugmeister, die im Range eines heutigen Generals der Infanterie oder Cavallerie standen, auch General-Lieutenante zu Roß und zu Fuß. Alle diese hatten von je an im Brandenburgischen das Prädikat Excellenz, und nach einem nachgelassenen Schreiben des Generals v. Schöning war mit der Charge eines General-Lieutenants die eines Geheimen Kriegs-Raths verbunden, welche jedoch immer besonders verliehen wurde.

Dies historisch vorangeschickt, gedenken wir mit Bezug auf die Sammler dieser Nachrichten, mit Dank des mühseligen Fleißes eines Ordens-Rath König, ohne den wohl schwerlich jetzt dergleichen biographisch-historische Verzeichnisse möglich sein würden, ferner aus der Gegen-

wart des still arbeitsamen Kriegsrath Herrn **Müller** der Geheimen Kriegs-Canzeley, der durch ein halbes Jahrhundert nicht ermüdete, auf der nämlichen Stelle emsig fortzuarbeiten, und mit der Preuß. Krieges-Geschichte Hand in Hand zu gehen.

Dankvolle Anerkennung auch, meinem liebenswürdigen Freunde, dem Herrn Professor Dr. **Preuß**, unermüdlich, mich mit seinem belehrenden Rath zu unterstützen.

Schon früher haben namentliche Listen der Preuß. Generale existirt, einfache Nomenclaturen ohne Ansprüche auf Richtigkeit; wir hier haben alle Quellen in Anspruch genommen, einer Vollkommenheit näher zu kommen, können jedoch, um Volumen zu vermeiden, auch nur kurze Bemerkungen geben, richtige Namen, das Vaterland eines Jeden, den Beginn der Dienstzeit mit dem General-Majors-Rang, kurze Andeutung von ihren Verdiensten, wenn die noch vorhandenen Patente deren erwähnen, ihre vaterländischen Orden und Ehrenzeichen — ihr Todesjahr!

Was die Orden anlanget: so haben wir es in dieser ersten Epoche hauptsächlich mit dem St. Johanniter-Orden zu thun und mit dem Orden de la Générosité, welchen der Kurfürst **Friedrich** III., selbst noch ehe er Kurprinz war, mit Bewilligung seines erlauchten Herrn Vaters, vergab und welcher 1740 in den heutigen Verdienst-Orden verändert wurde.

II.

Generale aus der Epoche von 1640—1688.

1. Hans Caspar von Klitzing.

1640 Priegnitz; erster Brandenburgischer General des stehenden Heeres. † 1644 a. D.

2. Johann von Norprath.

1643 Brandenburgischer General-Lieutenant und Gouverneur zu Herford *).

3. Johann Moritz Fürst zu Nassau-Siegen. ✠

1647 General-Lieutenant, wirklicher Geheimer Rath, Statthalter in Cleve. Heermeister des St. Johanniter-Ordens. † 1679.

4. Christoph von Houwald.

1648 Sachsen. 1648 General-Major, Geheimer Kriegsrath, commandirt Brandenburgische Hülfstruppen für Polen. † 1663.

5. Otto Christoph Freiherr **von Sparr.**

1649 Mittelmark. 1649 General-Major und Geheimer Kriegs-Rath; zeichnet sich bei Warschau aus. 1657 erster Brandenburgischer General-Feldmarschall. † 1668.

6. George Friedrich Graf (nachmals Fürst) **von Waldeck-Pyrmont.** ✠

1651 Geheimer Kriegsrath und General-Lieutenant; zeichnet sich bei Warschau aus. 1657 General der Cavallerie. Heermeister des St. Johanniter-Ordens. † 1692 a. D.

7. Christoph von Kannenberg.

1651 Preußen. 1651 General-Major der Cavallerie. Bei Warschau verwundet. 1657 General-Lieutenant. † 1673.

8. Hans Jürgen Freiherr von Strein.

1653 Preußen. 1653 General-Major. † 1663.

---

*) Da wo das Vaterland und das Todesjahr nicht ...

9. George Freiherr **von Derfflinger.**
Oesterreich. 1654 General-Major; dritter Brandenburgischer General-Feldmarschall seit 1670 und im Jahre 1673 ein erneuertes Patent als solcher. Ober-Gouverneur aller Festungen, Statthalter in Pommern. Chef von drei Regimentern. † 1695. 1654

10. George Friedrich von Trotha.
Ukermark. 1656 General-Major. † 1666. 1656

11. Heinrich von Uffeln.
Hessen. 1656 General-Major. 1658 Commandant. 1659 Gouverneur von Berlin. Er starb außer Diensten.

12. Bogislaus von Radziwill, Fürst zu Birsen.
Litthauen. 1656 General-Lieutenant; zeichnete sich bei Warschau aus. War Statthalter in Preußen. † 1669.

13. Johann Friedrich von Bawyr.
Grafschaft Berg. 1656 General-Lieutenant und Geheimer Kriegsrath.

14. Christian Albert Burg-Graf zu Dohna.
Neumark. 1656 General-Lieutenant, Geheimer Kriegs-Rath, Gouverneur von Cüstrin. † 1677 als General-Feldzeugmeister.

15. Joachim Ernst von Görtzke.
Mittelmark. 1656 General-Major. Bei Warschau, bei Fehrbellin, in allen Feldzügen des großen Kurfürsten gleich ausgezeichnet. Gouverneur von Cüstrin. † als General-Lieutenant der Cavallerie 1682.

16. Joachim Rüdiger Freiherr **v. d. Goltz.**
Preußen. 1656 General-Major. War bei Warschau. 1677 verließ er den Dienst als General der Infanterie, blieb aber nebenher dem hiesigen Dienst verpflichtet. † 1688 als Sächsischer General-Feldmarschall.

17. Josias Graf Waldeck.
1656 General-Major. Focht bei Warschau. Starb 1669

am Schienbein verwundet auf Candien, in braunschweig-lüneburgischen Diensten.

18. Johann George Fürst **v. Anhalt-Dessau.**

1657 1657 General-Major. 1670 gleichzeitig, doch mit einem älteren Datum als Derfflinger, zweiter General-Feldmarschall, Statthalter in der Mark. † 1693.

19. Gerhard Freiherr von Pöllnitz. ✠

1658 Sachsen. Cämmerer. Oberstallmeister. Oberst über die Leibgarde. 1658 General-Major. Gouverneur von Berlin. † 1676.

20. Casper von Potthausen.

Westphalen. 1658 General-Wachtmeister zu Fuß und Kriegsrath.

21. Alexander Freiherr **von Spaen.**

Cleve. 1658 General-Major. „1675 für Auszeichnung im letzten Kriege im Bremenschen“ General-Lieutenant der Cavallerie. 1691 den Charakter als General-Feldmarschall. Geheimer Kriegsrath. Gouverneur von Wesel, Oberpräsident aller Cleveschen Collegien. † 1693.

22. Johann George Herzog v. Sachsen-Weimar.

1658 General-Major zu Pferde. Focht gegen die Polen. † 1686.

23. Wolfgang Ernst von Eller.

Minden. Focht in der Schlacht bei Warschau. 1658 General-Major. Geheimer Kriegsrath. Gouverneur von Minden und Sparenberg. † 1680.

24. Albrecht Christoph von Quast.

Mittelmark. 1658 General-Major. Gouverneur von Spandau. † 1669.

25. George Adam von Pfuhl.

Mittelmark. 1658 General-Major mit 300 Rthlr. monatlich. † 1672.

26. Adolph von Goetze.

des großen Kurfürsten, wurde für Auszeichnung in denselben 1678 General-Lieutenant. Gouverneur von Berlin. † 1684.

27. Friedrich Landgraf **v. Hessen-Homburg,** genannt Friedrich mit dem silbernen Bein. Verlor den Fuß vor Kopenhagen als schwedischer General. 1661 Brandenburgischer General-Lieutenant. 1670 erhält er das Generalat über die Cavallerie mit 2000 Rthlr. Friedensgehalt. Sein Antheil an der Schlacht von Fehrbellin. † 1708 als regierender Landgraf. 1661

28. Jonas von Eulenburg.

Preußen. 1663 General-Wachtmeister der Cavallerie mit 500 Rthlr. jährlich. 1663

29. Louis Graf Beauveau d'Espenses

Frankreich. 1668 General-Wachtmeister zu Pferde, und Oberst der Trabanten-Garde. Oberstallmeister. Starb als General-Lieutenant außer Diensten. 1668

30. Christian Ernst Markgraf zu Brandenburg erhält 1670 das Generalat über die Cavallerie mit den Worten im Patent: „weil er von Jugend an eine sonderbare Inclination zum Krieg und eine große Begierde sich in allerhand dazu gehörenden Exercitiis und Wissenschaften zu qualificiren, vermerken und spüren lassen." 1670

31. Pierre de la Cave.

Frankreich. Geheimer Kriegsrath. ~~Ritter vom St. Michaels-Orden.~~ 1669 General-Major. Gouverneur von Pillau. † 1679. 1669

32. Bogislaus von Schwerin.

Pommern. Cämmerer. General-Major. Gouverneur von Colberg. † 1678.

33. Markus von der Lüdecke.

34. **Karl Emil** Kurprinz von Brandenburg.

1674 1674 General-Wachtmeister zu Fuß. Starb im zwanzigsten Lebensjahre als hoffnungsvoller Thronerbe am 27. November 1674 zu Straßburg am Rhein im Felde.

35. Andreas von Sommerfeld.

„1674 als General-Wachtmeister zu Fuß in Betracht seiner guten, in den vorigen Kriegen geleisteten Dienste, angestellt." † 1682.

36. **Der Kurprinz Friedrich** ✠

wurde um diese Zeit Chef des Cür.-Regts. No. 2., ohne einen besondern militärischen Charakter zu bekleiden.

37. Graf von Niemric,

wahrscheinlich polnischen Ursprungs. 1675 General-Feldzeugmeister und Geheimer Kriegsrath.

38. Brustorp von Schoerth.

1675 1675 mit 500 Rthlr. monatlich zum General-Wachtmeister der Infanterie ernannt; commandirte die Brandenburgische Artillerie. † 1702 a. D.

39. Johann Erhard von Geiso.

1676 „1676 aus fremden Diensten als General-Wachtmeister bei der Cavallerie und Oberst über die beiden Leib-Garden, der Berlinischen und Preußischen mit 130 Rthlr. monatlich und freier Tafel angestellt, auch mit 12 Rations und auf 6 Diener Kostgeld." „Seinen Rang betreffend, soll er selbigen bei Unserer Armee, nächst dem von der Lüttke haben, bei Hofe aber nächst Unserm dem von dem Knesebeck. Im Uebrigen soll er wirklicher General-Major von Unserer Armee sein und einen Flügel commandiren."

40. Johann Ernst Freiherr von Pöllnitz. ✠

1678 Cämmerer. 1678 General-Major. Gouverneur von Lippstadt; auch während der Occupation von 1673 Gouverneur von Stralsund. † 1679.

41. Friedrich Graf Dönhof.

Preußen. Cämmerer. General-Wachtmeister zu Fuß.

Gouverneur von Memel. Geheimer Kriegsrath. † 1696 als General-Lieutenant.

42. Hans Adam **von Schöning.** ✠ ✠ Neumark. „1678 für Auszeichnung vor Stettin General-Major," Gouverneur von Berlin, Oberst der Leib-Garde, Geheimer Kriegsrath. Commandirt en Chef in Ungarn, und am Rhein als Feldmarschall-Lieutenant. Verläßt den Dienst 1691, und wird General-Feldmarschall in Sachsen. † 1696. 1678

43. Henry de Hallard genannt Elliot. Schottland. Kriegsrath „1678, in Betracht er sich in der Belagerung von Wolgast besonders comportirt, General-Major," Gouverneur aller Festungen an der Peene. † 1681.

44. Johann Friedrich von Printzen. 1679 General-Major; hat die Pommerschen Feldzüge unter dem großen Kurfürsten mitgemacht. † 1691. 1679

45. Franciskus Graf du Hamel. ✠ Frankreich. 1679 General-Major. 1690 General-Lieutenant. Verließ 1702 den Königlichen Dienst, und ward Venetianischer Generalissimus.

46. Joachim Henning von Treffenfeldt. Mark. 1679 am 30. Januar nach dem Gefecht bei Splitter zum General-Major zu Pferde ernannt „wegen seiner in vielen Occasionen und annoch bei der heutigen Rencontre mit dem Feinde erspürete gute Conduite und Tapferkeit, so er mit ungescheuter Darsetzung Leibes und Lebens sehen lassen rc." † 1689.

47. Heinrich Baron de Briquemault de St. Loup. Frankreich. „1681 ward er mit 1000 Rthlr. Gehalt und 10 Rations als General-Major zu Pferde angestellt." 1690 wurde er General-Lieutenant, auch Gouverneur von Lippstadt. † 1692. 1681

48. Ernst Gottlieb von Börstell. ✠
Mittelmark. Cämmerer, Kriegsrath, Gouverneur zu Magdeburg, „Oberst über Unserer vielgeliebten Gemahlin Liebden
1684 Leib-Regiment zu Fuß," 1684 zum General-Wachtmeister zu Fuß. ~~Hatte mit Auszeichnung gedient.~~ † 1687.

49. Wolfgang Erbtruchseß Graf v. Waldburg.
Preußen. 1684 General-Major. † 1688.

50. Johann Albrecht Graf **Barfus.** ✠
Mittelmark. 1684 General-Major. 1696 General-Feld-Marschall. Gouverneur von Berlin. Ober-Präsident des Geheimen Kriegsrath. Starb 1704 im Ruhestande.

51. Kurd Hildebrand von der Marwitz. ✠
Mittelmark. 1684 General-Major. ~~Hatte in den vorangegangenen Feldzügen gut gedient, war mit vor Ofen.~~ Gouverneur von Cüstrin. † als General-Lieutenant 1700.

52. August Herzog von Holstein-Beck.
1686 1686 General-Major. † 1689.

53. Friedrich Ludwig Herzog **v. Holstein-Beck.** ✠
1686 General-Major. 1713 General-Feldmarschall. Statthalter von Preußen. Gouverneur zu Königsberg. † 1728.

54. Hans Christoph von Strauß. ✠
Neumark. Für Auszeichnung bei Fehrbellin Amtshauptmann von Kartzig. 1686 vor Ofen General-Major und bald darauf sein Heldentod daselbst.

55. Johann Rheinberg Streif von Löwenstein
1686 aus fremden Diensten als General-Major angestellt. † 1697.

56. Friedrich Graf (später Herzog) **v. Schönberg.**
1687 Pfalz. Maréchal de France. 1687 als Géneral en Chef

III.

Charakteristische Bemerkungen über die Epoche von 1640—1688.

Werfen wir einen Rückblick auf die eben genannten, von dem großen Kurfürsten seines Vertrauens würdig befundenen ersten Befehlshaber des Brandenburgischen Heeres: so lehrt uns die Geschichte, daß der Kurfürst Selbst bei weitem der fähigste General seiner Armee, dem gefürchteten Turenne der gefährlichste Gegner war; sein Marsch zur Schlacht von Fehrbellin, der Feldzug in Pommern, und der Winterfeldzug in Preußen, durch welchen das ganze feindliche Heer vernichtet ward, werden immerdar eine gewichtige Stelle in der Kriegsgeschichte einnehmen. Durch die vielen von ihm geführten Kriege, hatte er sich einen richtigen Blick erworben bei Beurtheilung der Personen, die er brauchte.

1640 bis 1688

Der General von Sparr gehörte in der ersten Zeit seiner Regierung zu den erfahrensten Militair-Personen; als ein versuchter General kam er aus fremden Diensten, eine tüchtige Stütze dem jungen Heere und seinen neuen Einrichtungen.

Derfflinger, der Reiterei zugethan, fand bei seinem Eintritt in das Brandenburgische Heer Alles schon auf einem ordentlichen Fuße geordnet, er trat weiterhin in Sparr's Stelle, und brachte die Erfahrung des ganzen 30jährigen Krieges mit sich, während dessen er stets unter den Waffen gewesen war. Da seine Dienstzeit im Kurfürstlichen Heere, auch mit geringen Unterbrechungen dem Kriege galt, und er das seltene Alter von 89 Jahren erreichte: so kann man von ihm annehmen, daß er der kriegsversuchteste General gewesen ist, den es je gegeben hat. Der Umgang mit ihm war, wenn es seine persön-

1640 bis 1688 lichen Verhältnisse betraf, schwierig, so daß er zu verschiedenen Malen, insbesondere zwischen 1670 und 1673 Bedingungen vorschrieb, und ein erneuertes Patent als General-Feldmarschall und eine neue Capitulation erhielt. Als er endlich dem Alter zu erliegen schien, erwählte der Kurfürst, ein Jahr vor seinem eigenen Hintritt, in der Person des französischen Marschalls Schonberg, einen General en Chef, der die veralteten Einrichtungen verjüngte, aber nur zwei Jahre hier verblieb.

Ernst Joachim von Grumbkow, gleichzeitig Ober-Marschall, war dem Kurfürsten eine Reihe von Jahren hindurch ein wichtiger und tüchtiger General-Kriegs-Commissarius, eine Stelle, welche in damaliger Zeit die Funktionen der heutigen Kriegsminister vertrat; ferner der Feldmarschall Fürst Johann George von Dessau in der Stellung als Statthalter der Marken war in bedrängten Zeiten von großer Bedeutung. —

Der Graf Wittgenstein, der als ein angesehener Mann in diese Zeit-Epoche gehört, war wie oben Grumbkow zwar Chef von Regimentern, ohne jedoch einen Generals-Charakter zu bekleiden.

In den verschiedenen Kriegen hatten sich vorzugsweise bemerkbar gemacht: der tapfere Landgraf von Homburg, kühn und unternehmend trotz einem hölzernen Fuß; der biedere Görtzke; Otto Rüdiger v. d. Goltz, der fast in allen europäischen Heeren gedient hatte; der unter den Waffen ergrauete Feldmarschall Spaen; ferner Graf Promnitz, Schöning, du Hamel, Treffenfeldt, Dohna, Borstell, Barfus, Marwitz, Brandt, Dewitz, Schlabrendorff.

Die Armee hatte drei in dem Range von Feldmarschällen stehende Generale: den Fürsten Johann George von Dessau, Derfflinger und Schonberg (mit dem Generalat der Armee bekleidet).

Ruhmgekrönt kam ein combinirtes Armee=Corps von 8000 Mann aus Ungarn unter Schönings Führung heim, wo es, so zu sagen im Angesicht von Europa, Wunder der Tapferkeit vor Ofen verrichtet, und dem großen Kurfürsten die letzten Trophäen erfochten hatte. 1640 bis 1688

Wir gehen nach diesen kurzen Bemerkungen zu den Befehlshabern über, die des großen Kürfürsten Sohn und Erbe, Friedrich III., zunächst in dem ersten Kriege seiner Regierung bildete.

IV.

Generale aus der Epoche von 1688—1700.

57. Meinhard Graf Schonberg.

Pfalz. Des Vorigen Sohn. 1688 als General der Cavallerie und Oberst der Trabanten=Leib=Garde aus französischen Diensten angenommen, folgt aber 1689 dem Vater nach England. † 5/15 Juli 1719 1688

58. Karl Graf Schonberg.

Des Vorigen Bruder. 1688 als General=Major aus französischen Diensten hier angestellt. 1689 General=Lieutenant. Blieb vor Toulouse.

59. Ferdinand Prinz von Kurland

1688 General=Lieutenant. † 1737 als regierender Herzog.

60. Otto Friedrich von der Gröben.

Mark Brandenburg. 1688 General=Major. † 1728.

61. Hans Heinrich von Schlabrendorff.

Mittelmark. 1688 General=Major, Gouverneur von Colberg. † 1692.

62. George Adolph Freiherr von Micrander.

1689 General=Major und Commandant von Frankfurth 1689

63. Friedrich Freiherr **v. d. Heyden.**

1689 Westphalen. 1689 General-Major, Commandant von Wesel; diente in den Kriegen Friedrichs III. mit großer Auszeichnung; als General der Infanterie nahm er 1704 seine Entlassung und ging in Kaiserliche Dienste.

64. Friedrich Wilhelm von Lüderitz.

Priegnitz. 1689 General-Major und Commandant von Cüstrin.

65. Johann von Zieten.

Mark Brandenburg. 1689 General-Major und Gouverneur von Minden. Machte die Feldzüge unter dem Kurfürsten. † 1690.

66. Hans George von Belling.

Neumark. 1689 General-Major; blieb vor Bonn; war Gouverneur von Pillau.

67. Philipp Wilhelm Markgraf v. Brandenburg.

1689 General-Major. 1697 als General-Feldzeugmeister Chef der Artillerie. Stifter der Markgräflich-Schwedtschen Linie. † 1711.

68. Ernst **von Weiler.**

Berliner. Oberst der Artillerie. Gouverneur von Peitz. 1689 General-Wachtmeister der Infanterie. Er leistete bei der Artillerie wichtige Dienste und starb 1693.

69. Joachim Heinrich Graf Truchseß zu Waldburg.

Preußen. 1689 General-Major. Starb 1718 als General-Lieutenant.

70. Wilhelm von Brandt.

Neumark. Cämmerer. 1689 General-Major. Commandirte 1690 und 1693 das Hülfscorps in Ungarn, und war ein sehr angesehener Offizier, auch Gouverneur von Magdeburg, später von Cüstrin. † 1701 als General-Lieutenant.

71. George Wilhelm von Lüttwitz.

Preußen. 1689 General-Major der Cavallerie. † 1693.

72. Joachim Balzer von **Dewitz**.

Pommern. 1689 General-Major, Oberst vom Leib-Regimente zu Pferde. Gouverneur von Colberg. Hat der Zeit allen Kriegen beigewohnt. † als General-Lieutenant 1694. 1689

73. Lüdicke Ernst von **Schöning**.

Pommern. Oberst der Leib-Garde zu Fuß. 1689 General-Major, wurde 1692 sächsischer General-Lieutenant. † 1694.

74. Alexander Burggraf und Graf zu **Dohna**. ✠ ✠

Preußen. 1689 General-Wachtmeister zu Fuß. Gouverneur von Pillau. Oberhofmeister des Kurprinzen Friedrich Wilhelm (I.). 1713 General-Feldmarschall. † 1728.

75. Philipp Karl Graf **Wylich und Lottum**. ✠ ✠

Cleve. 1689 General-Major. Einer der Helden von Malplaquet. 1713 General-Feldmarschall. † 1719. Dieser Herr ist auch darin merkwürdig geworden, daß in unabgerissener Reihe, durch vier Generationen, Preuß. Generale, seine Nachkommen, in der Armee existiren.

76. Johann Friedrich von **Schlieben**.

Preußen. 1690 General-Major der Infanterie. † 1696. 1690

77. Christoph Adolph von **Wangenheim**. ✠ ✠

Braunschweig. 1690 General-Major zu Pferde. Oberst der Trabanten-Leib-Garde. Cämmerer. † 1709 als General-Lieutenant.

78. Heinrich **Prinz zu Sachsen**.

1690 General-Major der Cavallerie.

79. George Heinrich von der **Gröben**.

Sachsen. 1690 General-Major. † 1697.

80. Johann Siegmund Freiherr von der **Heyden**.

Cleve. Bruder von No. 63. 1690 General-Major der Cavallerie. Gouverneur des Markgrafen Albrecht. Starb

81. N. N. von Hohnstedt.

1690 1690 General-Major.

82. Heinrich Graf Flemming. ✠

1691 Pommern. 1691 an Schönings (No. 42.) Stelle hier Feldmarschall geworden. Gouverneur von Berlin. Statthalter in Hinter-Pommern. Geheimer Rath und Kriegs-Rath. † 1706 a. D.

83. Jacques Laumonier Marquis de Varenne.

1691 Frankreich. Seit 1686 im Dienst. 1691 General-Wachtmeister zu Fuß. Gouverneur von Peitz. † als General-Lieutenant 1717.

84. Albrecht Friedrich Markgraf von Brandenburg. ✠

1692 1692 General-Wachtmeister der Cavallerie, „in Betracht Sie in Unsern Kriegsdiensten bei allen Begebenheiten Sich also erwiesen, daß Wir daran ein sonderbares Wohlgefallen gefunden." † 1731 als General-Lieutenant.

85. Karl Philipp Markgraf v. Brandenburg. ✠

1692 General-Wachtmeister bei der Infanterie, „in Betracht Sie bisher in Unsern Kriegs-Diensten Sich dergestalt comportiret, und von Ihrer Courage, Tapferkeit, guten Conduite und andern fürnehmen Qualitäten, auch mit Hintansetzung und ohngescheuten Daransetzung Leibes und Lebens von solchen Preuven Sich signalisirt haben." Dieser tapfere Prinz starb 1693 einen unglücklichen Tod in Italien.

86. Joachim Christoph von Goetzen.

Mittelmark. Brigadier. 1692 General-Major zu Fuß. Commandant von Peitz, später Gouverneur von Cüstrin. † 1703 als General-Lieutenant.

87. Paul von Brandt,

88. Otto Freiherr **von Schlabbrendorff**. ✠
Mittelmark. Brigadier. 1693 General=Wachtmeister zu Fuß, ein im Kriege vielversuchter Offizier, commandirte 1695, 1696 und 1697 die Hülfsvölker in Ungarn, ward für Zenta Reichsfreiherr. † 1721 als General der Infanterie und ist zu Teltow beigesetzt. 1693

89. Friedrich Wilhelm Freiherr Wittenhorst von Sonsfeld. ✪
Westphalen. Brigadier. 1694 General=Major zu Pferde. † 1711 als General=Lieutenant. 1694

90. Bernhard de Huet.
Schweiz. 1694 General=Wachtmeister der Infanterie, Commandant zu Magdeburg. † 1698.

91. Joachim Friedrich von Wreech.
Neumark. Oberst vom Leib=Regiment Dragoner. 1695 General=Wachtmeister der Cavallerie. Ein vielfach versuchter Offizier. † 1724 als General der Cavallerie. 1695

92. George Abraham **von Arnim**. ✪
Uckermark. Oberst der Kurfürstlichen Leib=Garde zu Fuß. 1695 General=Wachtmeister der Infanterie. Ausgezeichnet 1715 gegen Carl XII. 1728 General=Feldmarschall. † 1734.

93. Johann Siegismund Freiherr von der Heyden. ✪ ✠
Neumark. 1695 General=Major zu Fuß. Gouverneur von Wesel. † 1730 als General der Infanterie.

94. Christoph Graf Dohna. ✪ ✠
Schweiz. 1698 General=Major. Oberst der Grands Mousquetaires. Wurde viel in diplomatischen Sendungen gebraucht. † 1733 als General der Infanterie. 1698

95. Wilhelm de la Cave. ✠
Preußen. Sohn von No. 31. 1695 General=Major der 1695

96. Johann Heinrich von Börstell.

1698 Mittelmark. 1698 General-Major. Oberst der Kurfürstin Regiment. Commandant von Magdeburg. † 1711.

97. Christian Ludwig Markgraf zu Brandenburg. ✪

1696 1696 mit ähnlichen ausgezeichneten Worten, wie oben beim Markgraf Carl Philipp, zum General-Wachtmeister bei der Infanterie ernannt. † 1734 als General-Lieutenant.

98. Leopold Fürst **von Anhalt-Dessau.** ✪

1696 General-Wachtmeister der Infanterie. 1712 General-Feldmarschall; der bekannte alte Dessauer; der Sieger von Kesselsdorf. 1704 General der Infanterie mit den Worten: „aus verschiedenen Motiven und Ursachen und absonderlich in Consideration der bei der Kaiserl. Generalität jüngst vorgenommenen Promotion ꝛc. Wir es vor Unsrer Convenientz erachtet Ihnen das Generalat über die Infanterie ꝛc.“ † 1747 als General-Feldmarschall.

99. Carl Friedrich Graf Schlippenbach.

Pommern. 1696 General-Wachtmeister der Cavallerie, ein zuerst bei Karl XII., dann in den Feldzügen Friedrich's III. vielversuchter Offizier. † 1723 als General der Cavallerie.

100. Joël von Cournuaud.

Frankreich. „Oberst bei dem Kurfürstlichen Corps in Piemont.“ 1696 General-Major der Infanterie bei demselben.

101. Hans Joachim von Hagen.

Pommern. 1696 General-Major. Commandant von Oderberg.

102. **Dubislav Gneomar von Natzmer.** ✪

Pommern. 1691 erster Commandeur der durch ihn for-

Belagerungen, Attaquen und Bataillen erwiesenen Tapferkeit, rühmlichem Commando und Conduite und bezeigtem guten Attachement für Unser Interesse ꝛc." Seit 1728 General-Feldmarschall und unausgesetzter Commandeur en Chef der Gens d'armes starb er 1739. 13/5

103. Johann George von Tettau. ✠ ✠
Preußen. Kammerherr. Oberst der Garde du Corps. 1697 General-Major zu Pferde. † 1713 als General-Lieutenant und letzter Commandeur der alten Garde du Corps. 1697

104. George Friedrich Markgraf zu Brandenburg.
Anspach. 1697 General-Wachtmeister der Cavallerie. Oberst der Dragoner. † 29/3 1703

105. Anton Günther Fürst von Anhalt-Zerbst.

1698 zum General-Major zu Fuß „in Betracht der von Ihnen, absonderlich bei allen vorgekommenen Occasionen von Ihrer Valeur und Tapferkeit mit ohngescheuter Darsetzung Leibes und Lebens gegebenen Preuven." Commandirte en Chef die Brandenburgischen Truppen im holländischen Solde. † 1714 als General-Lieutenant. 1698

106. Magnus von Horn.
Westphalen. Brigadier. Commandant der Festung Minden, wird „auch in Betracht der bei der Elbingschen Sache bewiesenen Geschicklichkeit zum General-Wachtmeister der Infanterie 1700 ernannt." † 14/3 13 / Friedb. 3,233 1700

V.

Charakteristische Bemerkungen über die Zeit von 1688—1700.

1688 bis 1700 Wie nach dem Ableben des großen Kurfürsten: so werfen wir jetzt beim Scheiden des Jahrhunderts am Schlusse eines achtjährigen Krieges und beim Erstehen des Königlichen Thrones einen beurtheilenden Rückblick auf die Befehlshaber der gewichtigen Jahre der ersten Regierungszeit Kurfürst Friedrich's III.

Schonberg, der kriegserfahrene, feingebildete General, der sich mit Bezug auf seine frühere Stellung, in den Verfügungen an das Kurfürstliche Heer „Maréchal de France" unterzeichnete, stand, wie wir oben gesehen haben, seit einem Jahre mit dem Titel und dem Patente eines Generals en Chef an der Spitze des activen Heeres, er ging 1689 mit den 6000 Mann Hülfstruppen, welche Friedrich III. dem Prinzen von Oranien zu seinen Unternehmungen in England überließ, nach Holland voraus; neuere, zum Theil durch den Verfasser veranlaßte Nachforschungen, haben die großen Zweifel: ob er diese Truppen nach England selbst führte, dahin aufgeklärt: daß der Marschall Schonberg nur allein mit wenigen Brandenburgischen Offizieren, worunter Natzmer, dahin überging, die Truppen dagegen in Holland verblieben.

Der alte Derfflinger verhieß aus dem Siechbette seine Bereitwilligkeit, obwohl 82 Jahre alt, wieder an der Spitze des Heeres erscheinen zu wollen, und er hielt in der That Wort, er begab sich im Jahre 1690 an den Rhein, kehrte aber mit dem kurfürstlichen Hauptquartiere bald darauf nach Berlin zurück und trat nach wenigen Jahren von diesem Schauplatze für immer ab.

Mit Schonberg waren viele französische Offiziere von Rang in die Armee gekommen, und manche französische Einrichtungen, nachdem bis dahin die spanischen und holländischen Ordonnanzen hier zum Grunde gelegen hatten.

1688 bis 1700

Schöning, ganz frisch mit dem Lorbeer eines glänzenden Feldzuges gegen die Türken geschmückt, verzogen von der Gunst eines großen, eben dahin geschiedenen Fürsten, jung, voller Lebenskraft, erfuhr die ersten Auszeichnungen des neuen Landesherrn, indem er 47 Jahre alt beim Regierungsantritt Friedrich's III. General-Feldmarschall-Lieutenant ward; er erhielt das Commando über 26,000 Mann am Rhein und hatte das Glück, der erste Brandenburgische General zu sein, der mit einer so bedeutenden Macht, die Franzosen in einem rangirten blutigen Treffen — bei Ordingen — aus dem Felde schlug. Schöning vermochte aber bei einem herrschsüchtigen aufbrausenden Wesen, bei Hofe und in der Armee sich nicht zu erhalten; als General-Feldmarschall trat er aus dem Heere an die Spitze der Sächsischen Kriegsmacht, wogegen der Sächsische Feldmarschall Flemming in Brandenburgische Dienste kam und die von Schöning innegehabten Stellen erhielt. — Aus dem 8jährigen Kampfe gegen die Franzosen gingen treffliche Vorbilder des Heeres hervor: Graf Lottum, Dohna, zwei Heyden, Arnim, Weiler, der schon unter dem großen Kurfürsten mit Auszeichnung die Artillerie commandirt hatte, Leopold von Anhalt-Dessau, und Anton Günther Fürst von Zerbst. Viele von ihnen und von den jüngeren Generalen hatten 4 und 5 Feldzüge gegen die Türken mitgemacht, und die Armee selbst war von einer großen Kriegs-Erfahrung, so wie denn durch sie die Entscheidung in den blutigen Schlachten von Salankemen und Zenta erfolgte.

1688 bis 1700 Als einer Eigenthümlichkeit aus der Zeit der Allianz mit England und Holland und der daraus hervorgegangenen Kriege, gedenken wir hier der Brigadier-Stellen, welche analog mit denen in den alliirten Heeren, an Obersten verliehen wurden; diese Stellen gaben denen damit bekleideten keinen Rang vor andern Obersten, die etwa nicht bei der Armee waren, doch wurden sie besonders patentirt. Auch in dem spanischen Erbfolgekriege wurden diese Stellen beibehalten, mit dem Frieden 1713 aber gingen sie wieder ein.

Nach Grumbkows Tode im Jahre 1690 führte Daniel von Danckelman, ein Bruder des Premier-Ministers, die Geschäfte eines heutigen Kriegs-Ministers.

Im Jahre 1711 schuf der König eine merkwürdige controllirende militärische Behörde, die, wahrscheinlich des vielfachen Anstoßes wegen, sich nicht weiter als bis zu dem ersten damit bekleideten General, erstreckt haben mag. Dies war die Stelle eines General-Inspekteurs; der bekannte Grumbkow, ein junger General-Major, wurde mit dieser umfassenden Stelle bekleidet und der General-Feldmarschall Graf Wartensleben, so wie der die active Armee im Felde befehligende Fürst Leopold von Dessau wurden aufgefordert: dem von Grumbkow bei Ausführung seiner Pflichten allen möglichen Vorschub zu leisten. Nach der dieserhalb unterm 8. September 1711 erlassenen, von dem General-Kriegs-Kommissarius von Blaspiel gegengezeichneten Instruktion, wurde diese Stelle geschaffen:

„zur besseren Beförderung des Königl. Dienstes und des Wohlseins und der Conservation der Armee."

Nach §. 1. soll der General-Inspekteur den Musterungen der Truppen beiwohnen und sich von dem Zustande ihrer Bekleidung und Bewaffnung überzeugen.

§. 2. Wenn durch Bataillen, Belagerungen rc. oder

Desertion ein Truppentheil bedeutende Verluste erleidet; soll der General-Inspekteur denselben, jedoch unter Vorbewußt des commandirenden Generals mustern und dem General-Kriegs-Commissarius darüber berichten „damit wegen Ergänzung solcher delabrirter Corps gemessene Mesures genommen werden können.“

1688 bis 1700

§. 3. Bei Regulirung der Winterquartiere sollen die Generale den General-Inspekteur mit zu den Verhandlungen ziehen, damit er „dem General-Kriegs-Commissarius von Allem part geben könne.“

§. 4. Soll der General-Inspekteur darauf sehen: daß die Haushaltung der Truppentheile von Zeit zu Zeit untersuchet und da wo sich Mängel finden dafür sorgen: „daß selbige entweder sofort remedirt oder davon zu weiterer Abänderung zu berichten.“

§. 5. Der General-Inspekteur soll mit Zuziehung des commandirenden Chefs eines Regiments dafür Sorge tragen: „daß das Gewehr gleichförmig, die Kleidung bei einem Corps gleich neu und die kleine Mondirungsstücke ebenfalls nach Proportion und Egalität gegeben werden.“

§. 6. Bei Zuziehung der Winterquartiere soll der General-Inspekteur dieselbe „selbst visitiren und verhüten, daß keine desordres wie bisher dabei vorkommen.“

§. 7. Damit „ein egales Exercitium und Maniement der Waffen eingeführt werde, hat der General-Inspekteur genau darauf Acht zu haben und darauf zu halten und zu verfügen: daß Unegalitäten abgestellt werden.“

§. 8. Soll der General-Inspekteur „mit Ernst und Nachdruck dahin sehen: daß bei jeglichem Corps eine gleiche Methode der Rechnungsführung zwischen Officieren und Gemeinen introduciret werde.“

§. 9. Hat der General-Inspekteur „auf das Aller-

1688 bis 1700 sowohl, als an dem verordneten Winterquartier-Douceur gebühret, richtig gezahlet oder auf das accurateste verrechnet werde."

§. 10. Soll der General-Inspekteur „sich genau nach der Conduite der bei den Truppen bestellten Kriegs- und Proviant-Commissarien erkundigen und dieselben zur exacten und schuldigen Verrichtung ihres Amtes anhalten."

§. 11. Pflichtmäßige Sorge soll der General-Inspekteur tragen, daß das Proviantfuhrwesen bei der Armee in gutem Stande erhalten, die Caissons und Karren möglichst conservirt, die dazu gehörenden Pferde wohl verpfleget und die Knechte zu guter Aufsicht und Leistung ihrer Devoirs ermahnet werden.

§. 12. „Kranke und Blessirte sollen nach seiner Anordnung den Ordonnanzen gemäß, verpfleget, durch die Medicis und Chirurgis mit diensamen Medikamenten versehen werden."

§. 13. In Sachen „welche zum Commando gehören, als wegen einzuführenden egalen Exercitiis mit den Waffen, Gleichförmigkeit des Gewehrs und der Mundirung und in allen Fällen, wo die Commandeurs der Regimenter in diesen Stücken ihr Devoir nicht gehörig wahrnehmen sollten: da soll der General-Inspekteur zugleich auch dem General-Feldmarschall Grafen Wartensleben Nachricht geben." ꝛc.

Hiefür soll der General-Inspekteur von Grumbkow jährlich 2000 Rthlr. beziehen, außerdem aber in seinem General-Majors Range verbleiben und keinen höheren Rang verlangen können.

Urkundlich Charlottenburg den 8. Febr. 1711.

Nur der §. 9 dieser selten vorkommenden Verfügung scheint auf die Reiterei Bezug zu haben, obwohl sie den Regimentern zu Fuß und zu Pferde mitgetheilt wurde, auch vermuthen wir, daß diese Instruktion nur so lange

in Ausführung geblieben ist, bis der General **von Grumbkow** mit der folgenden Regierung, also im Jahre 1713, selbst in die Funktionen eines General-Kriegs-Commissarius übertrat. 1688 bis 1700

Gehen wir nach diesen allgemeinen Bemerkungen zu der glänzenden Epoche des jungen Königthums über.

VI.

General-Majore aus der Epoche von 1700—1712.

107. Der **Kronprinz Friedrich Wilhelm.** ✠
möge die große Reihe der nunmehro Königl. Preuß. Generale eröffnen; schon als Kurprinz war Sr. Königl. Hoheit Chef eines Regiments zu Fuß und eines zu Pferde, ohne daß der Prinz gerade mit einem besonderen militairischen Charakter bekleidet gewesen wäre. Seit 1713 König Friedrich Wilhelm I. 1700 bis 1713

108. N. N. **von Pröck**
wurde am 2. Februar 1701 General-Wachtmeister der Infanterie. 1701

109. Alexander Hermann Graf **Wartensleben.** ✠
Westphalen; diente in andern Armeen mit großer Auszeichnung, bis sein Landesherr ihn 1702 als General-Feldmarschall berief; er war zugleich Geheimer Kriegs-Rath, Oberst der Leibgarde … 1702

General-Lieutenant, 1704 General der Cavallerie, „weil Sie so wohl im vorigen als gegenwärtigen Kriege, bei vielfältig vorgefallenen schweren und wichtigen Expeditionen von Ihrer ungemeinen Tapferkeit, Valeur und vernünftiger Conduite zu Dero unsterblichen Nachruhm Proben ꝛc." zugleich unter Beibehaltung eines Regiments zu Fuß. 1714 ging dieser tapfere Prinz nach Schweden und † 1751 als König Friedrich von Schweden.

111. George Eberhard Graf zu Limburg

1702 erhielt „1702 das Emploi eines General-Majors der Cavallerie." † 1705.

112. Otto Magnus Graf **Dönhoff.** ✠ ✠

Berlin. Brigadier. Wirklicher Geheimer Kriegsrath, Gou-
1703 verneur von Memel. 1703 General-Wachtmeister der Infanterie. Bevollmächtigter auf dem Frieden zu Utrecht. † 1717 als General-Lieutenant.

113. Manasse Graf d'Orchez.

Frankreich. 1703 General-Wachtmeister der Infanterie. † 1731.

114. Friedrich Wilhelm von der Marwitz. ✠ ✠

Neumark. Brigadier. Commandant von Driesen. 1703 General-Major der Cavallerie. † 1716.

115. Hans Ehrenreich von Schöning. ✠

Neumark. Brigadier. 1703 General-Wachtmeister der Cavallerie. † 1710 a. D.

116. Nolas Imbert du Rosey.

Schweizer. Capitain der Schweizer-Leib-Garde-Hellebardiers, Oberst zu Pferde. 1703 General-Wachtmeister zu Pferde, „in Betracht, daß dergleichen Commandanten der Schweizer-Garden an andern Höfen in einem ansehnlichen Range stehen." † 1704.

117. Adam Wilhelm von Sydow.

118. Albrecht Conrad Graf Finck von Finckenstein. ✪ ✠

Preußen. Brigadier. Wird 1704 „in Betracht der bei Eroberung verschiedener considerablen Festungen mit unermüdeter Application und Eifer geleisteten Dienste“ zum General-Wachtmeister der Infanterie befördert. Er ist einer der Helden von Malplaquet und starb 1735 als General-Feldmarschall. 1704

119. Christoph Friedrich von Bismark.

Altmark. Commandant von Cüstrin. 1704 General-Wachtmeister der Infanterie. † 1704.

120. Christian Heinrich Markgraf von Culmbach. ✪

1704 wird er als General-Major von der Cavallerie in Dienst genommen. Starb 1712.

121. Friedrich Freiherr von Derfflinger. ✪

Mittelmark. Sohn des Feldmarschalls und Letzter des Namens. 1704 General-Major der Cavallerie, Chef eines Grenadier-Regiments zu Pferde. † 1724 als General-Lieutenant.

122. Nicolaus von Below. ✠

Pommern. ~~Ein vielversuchter und vielblessirter Offizier.~~ Commandant von Spandau. 1704 General-Major der Infanterie. † 1707.

123. Ernst Ludwig von Hacke.

Mittelmark. Vice-Commandant von Berlin. 1704 General-Major der Infanterie. † 1714 als General-Lieutenant.

124. N. N. v. d. Marwitz.

bei der Armee an der Donau und am Po mit Auszeichnung. † 1711 in Italien zu St. Benedetto.

126. Andreas Revillas du Veyne.

1705 Frankreich. Brigadier. 1705 General-Major zu Pferde. 1713 General-Lieutenant „in Betracht der im vorigen und jetzigen Kriege rühmlichst geleisteten Dienste.“ Gouverneur von Peitz. † 1726.

127. Kaspar Friedrich Freiherr von Lethmate.

Niedersachsen. 1705 General-Major der Infanterie. † 1714.

128. Ludolph von Pannewitz.

Lausitz. Oberst von Markgraf Albrecht Dragoner. 1705 General-Major der Cavallerie. † 1716 als General-Lieutenant.

129. Ulrich Christoph von Stille.

Mecklenburg. Hat allen Feldzügen von 1672 ab beigewohnt, und war vor Ofen. — Brigadier. 1705 General-Major der Infanterie. Offizier von großer Auszeichnung. † 1728 als General-Lieutenant.

130. Ludewig Albrecht von Piat.

Frankreich. Commandant zu Lippstadt. 1705 General-Major der Infanterie. † 1740.

131. Rütger de Teyler.

Holland. 1705 General-Major der Infanterie. † 1711.

132. Anton von Pannewitz.

Lausitz. Bruder von No. 128. Gouverneur von Peitz. 1705 General-Major der Infanterie. Starb als General-Lieutenant.

133. Philipp Siegmund von Hagen.

Neumark. 1705 General-Major der Infanterie. Gouverneur von Geldern. † 1717 als General-Lieutenant.

134. Joachim Heinrich von Bredow.

135. Johann Salomon von Hülsen.
Preußen. Oberst bei Graf Wartensleben zu Pferde. 1705
1705 General-Major. † 1710.

136. Thomas August von Grofte.
Mittelmark. Cämmerer, Oberst der Garde du Corps. 1705 General-Major der Cavallerie. † 1721 als General-Lieutenant.

137. Christian Carl Prinz von Holstein.
1705 General-Major der Infanterie.

138. Ernst Ladislaus Graf Dönhoff.
Preußen. Sohn von No. 112. Kammerherr. Gouverneur von Colberg. Ritter des deutschen Ordens. 1705 General-Major der Infanterie. † 1724 als General-Lieutenant.

139. Jacques Chalmot du Portail.
Frankreich. 1705 General-Major der Cavallerie. † als General-Lieutenant nach dem Jahre 1731 a. D.

140. Bogislaus Friedrich Graf Dönhoff.
Preußen. Bruder von No. 138. 1705 General-Major der Infanterie. † 1740 a. D.

141. Dominicus Emanuel Graf Caetano di Ruggieri ein Alchimist, erhielt 1705 den Charakter als General-Major. † 1709 auf der Festung Cüstrin.

142. Friedrich Prinz von Sachsen-Weißenfels. 1705 als General-Major der Infanterie in Dienst genommen.

143. Carl Reinhold von Horcker.
Neumark. 1705 General-Major zu Pferde. † 1727 a. D.

144. Daniel von Tettau.
... Oberst der Grenadier-Garde. 1706 1706

145. Hans Joachim von Hagen.

1707 Pommern. 1707 General-Major zu Pferde.

146. Rudolph Friedrich von Lattorf.

1708 Mittelmark. 1708 General-Major der Infanterie; muthmaßlich im Felde geblieben.

147. Hans Erdmann von Lüderitz.

1709 Priegnitz. Oberst der Gens d'armes. 1709 General-Major zu Pferde. † 1732 a. D.

148. N. Graf Solms.

Oberst-Lieutenant der Grand Mousquetaires. 1709 General-Major der Cavallerie.

149. Alexander Bernhard Freiherr von Spaen. ✠

Cleve. Brigadier. 1709 General-Major der Cavallerie. Verlor bei Malplaquet ein Auge. † 1745 a. D.

150. N. Freiherr von Plothow.

1709 General-Major.

151. Wolff Christoph von Hackeborn.

Magdeburg. Brigadier. 1709 General-Major der Cavallerie. † 1719 als General-Lieutenant a. D.

152. Friedrich Godward von Syburg.

1709 General-Major von der Cavallerie. † 1729.

153. Stephan du Troussel.

Frankreich. Brigadier. 1709 General-Major der Infanterie. † 1714.

154. George Bogislav von Wobeser. ✠

Pommern. Brigadier. 1709 General-Major der Infanterie. Commandant von Pillau. † 1724 als General-Lieutenant.

155. Gottfried Albrecht von Bredow. ✠

156. Friedrich Wilhelm von Grumbkow.

Berlin. 1709 General-Major der Infanterie. 1713 Staats-Minister. † 1739 als General-Feldmarschall, Ritter vom St. Andreas und vom weißen Adler, aber nicht vom schwarzen Adler-Orden.

157. Franz von Crone.

Westphalen. Brigadier. 1709 General-Major der Infanterie und starb bald darauf.

158. Adrian Bernhard von Borcke.

Pommern. Brigadier. 1709 General-Major. 1728 Cabinets-Minister. 1741 als General-Feldmarschall Graf Borcke gestorben.

159. Balzer Friedrich von Sydow.

Neumark. Brigadier. Commandant von Cüstrin. 1709 General-Major bei der Armee in Holland. † 1733 als General-Lieutenant.

160. Johann Siegmund Freiherr von Schwendy.

Mark Brandenburg. Brigadier. 1709 General-Major der Infanterie. Gouverneur von Spandau. Starb als General-Lieutenant.

161. Bernd Christian von Schönebeck.

Pommern. Commandant von Colberg. 1709 General-Major. Starb außer Diensten.

162. George von Lilien.

Berlin. 1709 General-Major der Infanterie. Gouverneur von Geldern. † 1726 a. D.

163. David Gottlieb von Gersdorff.

Magdeburg. 1709 General-Major „in Betracht der in verschiedenen Actionen, insonderheit auch in dem letzten Treffen in Flandern erwiesenen [illegible]" Gouverneur von Spandau. Commandeur

164. Christoph Friedrich von Beneckendorff.

1709 Neumark. 1709 General-Major. Commandant der Friedrichsburg.

165. Ernst Ferdinand Herzog von Braunschweig-Bevern.

1711 Brigadier. 1711 General-Major der Infanterie. † 1746 außer Diensten.

166. Erdmann von Glasenapp.

Pommern. Brigadier in französischen Diensten, als General-Major der Infanterie 1712 angestellt. † 1721.

1712

VII.

Rückblick auf die Zeit von 1701—1713.

1701 bis 1713 Wir gehen zunächst auf das Jahr 1695 zurück, in welchem der Kurfürst in Absicht der Beförderung zu höheren Stellen unterm 19. März eine Ordre an den Feldmarschall Flemming erließ, in welcher nachstehende Haupttendenz ausgesprochen war:

„daß Wir in's Künftige bei Unserer Armee und Regimentern zu Rosse und zu Fuß und zwar von der Oberst-Charge an, bis zum Allerhöchsten Employ, an keiner Anciennetät oder Alter bei Creation und Beförderung unserer Generals hinfüro gebunden sein, sondern desfalls allerdings freie Hände behalten, und nach Unserer Generals

Gleich zu Anfange dieser Epoche zogen sich die alten Feldmarschälle **Barfus** und **Flemming** vom activen Dienst zurück; an ihre Stelle trat **Wartensleben** aus fremden Diensten, ein vielversuchter, schöner Mann, der während 32 Jahren Gouverneur der Residenz und an der Spitze der Militär=Verwaltung blieb.

1701 bis 1713

Im Sinne jener Anciennitäts=Verfügung wurden z. B. die Obersten **Schlippenbach** und **Natzmer** um zwei Jahre früher Generale, als der tapfere Fürst **von Anhalt=Zerbst**, mit dem sie ein gleiches Obersten=Patent hatten, ferner der junge hoffnungsvolle Fürst **Leopold** von Anhalt=Dessau, allen dreien im Jahre 1703 voraus General=Lieutenant, 1704 bei fernerer Auszeichnung im Felde General der Infanterie, endlich 1712 sogar Feld=Marschall, und dadurch allen betagten Vorderleuten einer längst vergangenen Zeit voraus. Hier versuchte unter andern der Herzog von Holstein mit einer Gegenvorstellung Gehör zu finden, worauf indessen der Kurfürst den Herzog auf die zahlreichen Kriegsjahre, in welchen der Fürst von Anhalt commandirt, aufmerksam machte, welche diese Rücksicht nothwendig erforderten. Erst in der folgenden Regierung sehen wir den Herzog **von Holstein** Feldmarschall werden.

Ueberhaupt war die Regierungszeit König **Friedrichs** des Ersten eine glänzende Epoche für die Preußische Armee; der König nahm einen überaus thätigen Antheil an dem spanischen Erbfolge=Kriege, und setzte seinen Ruhm darin: so stark wie möglich bei dem alliirten Heere im Felde zu erscheinen.

Der Name Preußen wurde von nun an auf den Schlachtfeldern gleichbedeutend mit dem der wackeren Brandenburger, und die Preußischen Paniere weheten mit gleicher Auszeichnung in den blutigen Schlachten von Hochstädt, an der Donau, von Turin, von Oudenarde und Mal=

1701 bis 1713 plaquet; in der letzteren Schlacht lernte der junge Kronprinz **Friedrich Wilhelm** von Preußen, an der Seite des Herzogs von **Marlborough** den Krieg, und verlor dabei im heftigsten feindlichen Feuer zwei Gensd'armes, welche als Ordonnanzen bei ihm commandirt waren. Nicht minder waren die Markgrafen, Brüder des Königs, als Generale bei der Armee.

Vor Allem erhob sich aber, wie wir oben gesehen haben, das Soldatengenie des Fürsten **Leopold von Anhalt-Dessau**; dann ferner als angesehene Generale: der Erbprinz **Friedrich** von Hessen, **Friedrich von Heyden, Lottum, Finckenstein**, zwei **Dohna's, Natzmer, Schlabrendorff, Arnim** als Commandeur der Leibgarde zu Fuß, zwei **Pannewitze** und **Dönhoff**. Der Obermarschall Graf von **Wittgenstein** war zwar Chef eines Regiments, ohne jedoch, neben der bedeutenden Stellung, die er außerdem einnahm, General gewesen zu sein.

Friedrich Wilhelm von **Grumbkow**, der Sohn des früher erwähnten, war als Königlicher Militär-Commissarius im Hauptquartiere des Herzogs von **Marlborough**, und leistete wichtige Dienste.

Die Würde eines **General-Feldmarschall-Lieutenants** war schon, während der Regierung König **Friedrich's** als Kurfürsten, eingegangen. Der General-Feldmarschall-Lieutenant von **Schöning** bezeichnet den Rang eines General-Feldmarschall-Lieutenants, bei Gelegenheit seines bekannten Streites mit dem General-Lieutenant v. **Barfus**, unterm 23. Mai 1690 nachstehendermaßen:

„Wer Euer Kurfürstl. Durchlaucht Kriegs-Etat verstehet, wird gar leicht begreifen, daß zwischen einem General-Feldmarschall-Lieutenant und einem General-Lieutenant von der Infanterie große Differenz ist, indem zuvor noch andere General-Chargen, als die

eines General-Feld-Zeugmeisters, eines Generals über die Cavallerie und eines Generals über die Infanterie, dazwischen kommen." 1701 bis 1713

Es war eine kritische bewegte Zeit, welcher der König durch sein Ansehen, selbst Angesichts des Königs Carls des XII., mit Ruhm die Spitze bot, während der Kronprinz mit Leib und Leben Soldat, sich mit Eifer den innern Angelegenheiten des Königlichen Heeres unterzog.

Wir gehen nun zu den Generals-Ernennungen unter König Friedrich Wilhelm I. über.

VIII.

Generals-Ernennungen in der Zeit von 1713–1740.

167. N. N. von Wuthenow.

Anhalt-Köthen. Brigadier. 1713 General-Major der Cavallerie, ~~ein vielversuchter Offizier.~~ 1713

168. George Friedrich von der Albe.

Preußen. Brigadier. 1713 General-Major der Cavallerie Starb 1717.

169. Stephan von Dewitz.

Pommern. Brigadier. 1713 General-Major, hat den Feldzügen des großen Kurfürsten beigewohnt, war Adjutant bei Treffenfeldt. † 1723 als General-Lieutenant.

170. Peter von Blanckensee.

Pommern. Brigadier. 1713 General-Major der Cavallerie. Gouverneur von Colberg. † 1734 als General-Lieutenant, in großem Ansehen bei Friedrich Wilhelm I.

171. Kurd Hildebrand Freiherr von Löben.

Mittelmark. Brigadier. 1713 General-Major der Ca-

1713 vallerie, war mit vor Ofen und in allen nachherigen Kriegen; vor Blanckensee war er Gouverneur von Colberg. Starb 1730 als General=Lieutenant.

172. Paul Anton von Kamecke.

Pommern. Brigadier. Kammerherr. General=Adjutant Friedrichs des Ersten. Grand-Maître de la Garderobe. 1712 Oberhofmeister, dabei Oberst der Leib=Garde. 1713 General=Major der Infanterie, mit seinem Regimente vor Stralsund. † 1717 a. D.

173. N. N. de Lubières.

Frankreich. Brigadier. 1713 General=Major der Cavallerie.

174. Gabriel von Kühlen.

Oberst der Artillerie. 1713 General=Major, blieb 1715 vor Stralsund, als ein angesehener Officier seines Faches.

175. George Prinz von Hessen=Cassel.

1714 1714 zum General=Wachtmeister der Infanterie ernannt, und erhält das Regiment seines unter No. 110. stehenden Herrn Bruders. Gouverneur von Minden. † 1755 a. D. als General=Lieutenant.

176. N. N. von der Marwitz.

Neumark. Brigadier. 1714 General=Major der Infanterie.

177. Louis de Montolieu St. Hippolite.

Frankreich. General=Major der Infanterie 1714.

178. Erhard Ernst von Röder.

Preußen. War bis zum Capitain in französischen Diensten. 1714 General=Major der Infanterie. 1734 wird er Ge=

179. Johann Philipp de Beaupré.

Frankreich. Brigadier. 1715 General=Major der Infanterie. † 1716. 1715

180. Jean de Bodt.

Frankreich. Brigadier. Der bekannte Ingenieur und Hof=Baumeister. 1715 General=Major der Infanterie, Commandant von Wesel, ward 1728 Sächsischer General=Lieutenant, und starb 1745.

181. Karl Gottlieb von Dechen.

Mark=Brandenburg. Brigadier. 1715 General=Major der Infanterie. † 1720 als Commandant von Frankfurt a. d. O.

182. Peter de Montargues. ✠

Frankreich. Brigadier, ein vielversuchter Offizier. 1715 vor Stralsund General=Major und Chef des Ingenieur=Corps. 1726 a. D. † 1733.

183. Friedrich Wilhelm von Borcke.

Pommern. 1715 General=Major der Cavallerie und Commandant von Colberg. † 1743. 1715

184. Heinrich Daniel von Räders.

Westphalen. Brigadier. 1716 General=Major und Commandant von Lippstadt. † 1731. 1716

185. Jean Quirini de Forcade Herr von Biair.

Frankreich. 1718 General=Major. Commandant von Berlin. † 1729 als General=Lieutenant. 1718

186. Jacob von Beschefer. ✠

Frankreich. 1705 für Auszeichnung im Kriege in den Preußischen Adelstand erhoben. 1718 General=Major. Commandant von Magdeburg. † 1731 als General=Lieutenant.

187. Jacques ...

188. George Joachim von der Wense.

1718 Sachsen. 1718 General-Major der Cavallerie. † 1725.

189. Hans Heinrich **von Katte.** ✪ ✠

Mittelmark. 1718 General-Major. Gouverneur von Colberg. 1740 General-Feldmarschall und Graf. † 1741.

190. Theodor Gigou de Brion.

Frankreich. Oberst der Gensd'armes. 1718 General-Major und Commandeur des Regiments. 1720 a. D.

191. Kuno Ernst von Bredow.

1719 Neumark. 1719 General-Major zu Pferde. 1720 a. D.

192. Achaz von der Schulenburg.

Alt-Mark. Machte die Feldzüge von 1701 bis 1712 mit. 1719 General-Major zu Pferde. † 1728 als General-Lieutenant, ein sehr gottesfürchtiger Herr.

193. Johann Franz Anton Baron Buttlar ✪

aus Sächsischen Diensten. 1719 als General-Major der Armee angestellt.

194. Friedrich von Egeln.

1720 1720 General-Major der Cavallerie, Chef eines Kürassier-Regiments. † 1734 als General-Lieutenant.

195. George Levin von Winterfeld.

War bei Turin und Hochstädt, vor Stralsund, vor Belgrad, in Ungarn. Ritter vom deutschen Orden. † 1728 als General-Major.

196. Kurd Christoph **von Schwerin.** ✪

Pommern; diente erst bei den Holländern, dann bei den Mecklenburgern bis zum General-Major. 1720 ward er

giment der Kronprinz. Commandant von Magdeburg. † 1739 als ein vielversuchter Offizier.

198. Jean du Buisson.

Frankreich. 1720 General-Major der Infanterie. † 1726. 1720

199. Dietrich Johann v. d. Heyden genannt Rynsch.

Grafschaft Mark. Gouverneur zu Cüstrin. 1720 General-Major zu Fuß. † 1729.

200. Joachim Ernst von Krummensee.

Mittelmark. 1720 General-Major der Cavallerie.

201. Friedrich Wilhelm Herzog von Holstein-Beck.

Sohn von No. 53. 1721 General-Major und erhielt 1721 das Regiment seines Herrn Vaters. Gouverneur von Berlin. 1741 General-Feldmarschall. † 1749.

202. Hadrian Ludwig Freiherr von Hompesch vorher in Holländischen Diensten. 1721 zum General-Major ernannt.

203. Conrad Wilhelm von der Mosel.

Sachsen. 1721 General-Major. Gouverneur von Wesel. † 1733 als General-Lieutenant.

204. Caspar Otto von Glasenapp.

Pommern. Bruder von No. 166. 1721 General-Major. Gouverneur von Berlin. † 1747 als General-Feldmarschall.

205. Ludwig Graf Wylich und Lottum.

Cleve. Sohn von No. 75. 1721 General-Major der Cavallerie. Chef eines Kürassier-Regiments. † 1729.

206. Johann Christoph Graf Wylich und Lottum des Vorigen Bruder. 1721 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1727.

207. Otto Gustav von Lepell.

208. **Christian August Fürst zu Anhalt-Zerbst**

machte die Feldzüge des spanischen Erbfolge-Krieges in 1721 den Niederlanden und in Italien mit. 1721 General-Major. Gouverneur von Stettin. † 1747 als regierender Fürst und General-Feldmarschall. Er ist der Vater der Kaiserin Catharina II. von Rußland.

209. Heinrich Jordan von Wuthenow.

Anhalt-Köthen. 1721 General-Major der Cavallerie. Diente mit Auszeichnung im Kriege. Chef eines Dragoner-Regiments. † 1727 als General-Lieutenant.

210. Gustav Prinz von Anhalt

ältester Sohn des Fürsten Leopold von Dessau; diente 1722 zuerst bei den Gensd'armes. 1722 General-Major. † 1737 an den Pocken.

211. **Leopold Prinz von Anhalt**

des Vorigen Bruder. 1722 General-Major. Gouverneur und Dombechant zu Magdeburg. Diente mit großer Auszeichnung in den ersten Schlesischen Kriegen. In seinem Feldmarschalls-Patent heißt es:

„Haben demnach Ihro Liebden heute bei der, zwischen Uns und den Oestreichischen Truppen in unserer Höchsten Gegenwart vorgefallenen heftigen Bataille ein abermaliges eclatantes und rühmliches Zeugniß Ihrer besonderen Valeur gegeben: als haben wir Ihro Liebden auf dem Champ de Bataille (Czaslau) zu Unserem General-Feldmarschall ernannt." † 1751 als regierender Fürst.

212. Alexander Graf Dönhoff,

Sohn von No. 41 ...

213. Christoph Martin Graf Degenfeld-Schonberg. ✠

Pfalz. Schwiegersohn von Meinhard Graf Schonberg. (No. 57.) 1722 Minister in den Rhein- und Schwäbischen Kreisen. General-Major der Cavallerie. 1732 General-Lieutenant. † 1762. 1722

214. Friedrich August von Röseler.

Zerbst. 1722 General-Major und Gouverneur von Geldern. † 1738. 1723

215. Friedrich Wilhelm, Markgraf von Brandenburg-Schwedt. ✠

Schwedt. 1723 General-Major. † 1771 als General-Lieutenant.

216. Hans Christoph von Bardeleben.

Uckermark. 1723 General-Major der Infanterie. Gouverneur von Wesel. † 1736 als General-Lieutenant.

217. Friedrich Wilhelm von Dewitz.

Pommern. Bruder von No. 169, war 1686 als Freiwilliger vor Ofen. 1723 General-Major zu Pferde. † 1736 als General-Lieutenant.

218. Siegmund von Sack.

Neumark. 1725 General-Major und Commandant von Colberg; er hat mit vieler Auszeichnung gedient, war schwer blessirt. † 1740. 1725

219. Heinrich Carl von der Marwitz. ✠

Neumark. Ein Sohn von No. 51. 1726 General-Major der Infanterie. Gouverneur von Colberg. Er machte als General-Lieutenant den ersten schlesischen Krieg mit, und starb 1744. 1726

220. Johann Friedrich von Schwe...

221. Peter de Sers.

1726 Frankreich. 1725 Commandant von Pillau. 1726 General-Major. † 1731.

222. Carl Ludewig Truchseß Graf zu Waldburg.

1725 Sohn von No. 49. 1725 General-Major zu Pferde. † 1738.

223. Friedrich August Graf Rutowsky.

1728 Sachsen. Ein Sohn des Königs August. 1728 ging er aus Sächsischen als General-Major in Preußische Dienste, verließ dieselben aber im Jahre 1729 wieder. † 1764 als Sächsischer General-Feldmarschall.

224. Johann Casper von Cosel. ✠

Mark-Brandenburg. 1728 General-Major der Cavallerie. Chef eines Dragoner-Regiments. † 1738 als General-Lieutenant.

225. Christian **von Linger.** ✠

Berlin. Bekam nach Kühlen's (No. 174) Tode die gesammte Artillerie. 1728 General-Major. Er leistete dem Könige Friedrich in den ersten Feldzügen wichtige Dienste. 1743 ward er General der Artillerie (wie es ausdrücklich in seinem Patente heißt). † 1755.

226. Martin Arend von Dockum.

Westphalen. Diente zuvor den Holländern. 1728 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. 1732 blieb er im Zweikampf gegen den Lieutenant von Wolden seines Regiments.

227. Hans Friedrich von Platen.

Pommern. Ein vielversuchter, ausgezeichneter Offizier. 1728 General-Major. † 1743 als General-Lieutenant und Chef eines Dragoner-Regiments.

228. Wilhelm Dietrich **von Buddenbrock.** ✠

der vor wenigen Tagen vorgefallenen blutigen Bataille (Czaslau) und um ihm dieserhalb eine Marque der Königlichen Gnade und Huld zu geben." Gouverneur von Breslau. † 1757 als Feldmarschall.

229. Friedrich Otto Freiherr Wittenhorst von Sonsfeld. ✠

Sohn von No. 89. 1728 General-Major zu Pferde. † 1755 als General-Lieutenant und Chef eines Dragoner-Regiments. 1728

230. Adolph Friedrich Graf **v. d. Schulenburg.** ✠

Wolfenbüttel. 1724 Chef des einzigen Grenadier-Regiments zu Pferde, welches die Königl. Preuß. Armee je gehabt hat. 1728 General-Major. Begleitete mit einer besonderen Vollmacht versehen den Kronprinzen Friedrich in den Feldzug von 1734. Bei Molwitz als General-Lieutenant geblieben; aus dem Regiment wurden 2 Dragoner Regimenter formirt. (1806 Irwing und Katte.)

231. Ludwig de L'Hôpital.

Frankreich. 1728 General-Major der Infanterie. † 1755 als General-Lieutenant und Commandant von Memel.

232. Christoph Rudolph von Schliewitz.

Preußen. 1731 General-Major, Chef eines Infanterie-Regiments und Commandant von Hamm. † 1732. 1731

233. Adam Christoph **von Flanß.** ✠ ✠

Mark-Brandenburg. ~~Wohnte den Feldzügen des spanischen Erbfolgekrieges mit Ruhm bei.~~ 1731 General-Major und Regiments-Chef. † 1748 als General-Feldmarschall und Gouverneur zu Memel.

234. Friedrich Wilhelm Graf Grävenitz ✠

Würtembergischer Premier-Minister; wird 1731 zum General-Lieutenant von der Armee ernannt.

235. Arnold Christoph von Waldow. ✪

1732 Neumark. 1732 General-Major, machte sich bemerklich bei Hochstädt, bei Malplaquet, vor Mons und vor Douay. † 1743 in Breslau als General-Lieutenant an einer Kopfwunde aus der Schlacht von Czaslau.

236. Casimir Reichsgraf Kolbe von Wartenberg. ✪ Berlin. 1732 General-Major der Cavallerie, bevollmächtigter Minister am Schwäbischen Kreise. † 1772.

237. Karl Friedrich von Papstein.

Neumark. 1733 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1733.

238. Friedrich Wilhelm von Dossow. ✪ ✠

1733 Pommern. 1733 General-Major. Gouverneur von Wesel. † 1758 als General-Feldmarschall.

239. Egidius Ehrenreich von Sydow. ✪

Neumark. 1733 General-Major. Commandant von Berlin. † 1749 als General der Infanterie a. D.

240. George Rudolph von Glaubitz. ✠

Schlesien. 1733 General-Major. † 1740 als General-Lieutenant.

241. Alexander **von Kleist.** ✪ ✠

Pommern. 1733 General-Major. Bei Molwitz General-Lieutenant mit den Worten des Patents „wegen dessen ungemeiner Tapferkeit und Bravour, welche derselbe in Unserer Höchsten Gegenwart bei letzter Action bezeiget." † 1749 als General-Feldmarschall.

242. Christian Wilhelm **von Kalckstein.** ✪ ✠ Preußen. Machte als Adjutant des oben gedachten Erbprinzen von Cassel den spanischen Erbfolgekrieg mit; 1719 bei der Person des Kronprinzen Friedrich. 1733 General-Major. † 1759 als General-Feldmarschall und Gouverneur von Glogau.

243. **Friedrich Kronprinz von Preußen.** ✠
1735 General=Major mit den Worten: „nachdem wir zeithero zu Unserem besondern Vergnügen wahrgenommen, was Gestalt Unsers des Kronprinzen Liebden unter Andern Ihre vornehmste Sorge und Bemühung dahin gerichtet sein lassen, wie Sie das, Ihro untergebene Regiment Infanterie, in einem vollkommenen und musterhaften Stande setzen mögen ꝛc.“ 1740 König Friedrich II. 1735

244. David Gürgen von Grävenitz. ✠
Altmark. Diente mit Auszeichnung im spanischen Erbfolgekriege. 1736 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments. Gouverneur von Cüstrin. Starb 1757 als General der Infanterie. 1736

245. N. N. von Borcke.
Pommern. Oberst des Katteschen Regiments zu Pferde. 1736 General=Major und wahrscheinlich gleich darauf gestorben.

246. Joachim Christoph **von Jeetze.** ✠
Altmark. Letzter Page des großen Kurfürsten. Bei Hochstädt schwer blessirt. 1737 General=Major. Gouverneur von Peitz. Ausgezeichnet in den ersten Schlesischen Kriegen. † 1752 in Potsdam als General=Feldmarschall. 1737

247. Friedrich Casimir von Botzheim.
Kurland. 1737 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments. † 1737.

248. Friedrich Ludwig Burggraf und Graf zu
Dohna. ✠
Carwinden. 1737 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments; eine Zeit Gesandter am Wiener Hofe. † 1749 als General=Feldmarschall.

1737 **König Carl XII. 1737 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1742.**

250. Friedrich Siegmund von Bredow.

Mittelmark. Page bei Kurfürst Friedrich III. 1737 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. Bei Czaslau General-Lieutenant. † 1759 a. D.

251. Dietrich Fürst **von Anhalt-Dessau.**

Der dritte Sohn des alten Fürsten Leopold von Dessau. 1738 1738 General-Major. 1745 General-Lieutenant mit den Worten: „da Dieselben mit Hintansetzung Leib und Lebens bei so vielen wichtigen Gelegenheiten, wovon Wir Selbst ein Zeuge gewesen, Dienste geleistet." † 1769 als General-Feldmarschall.

252. Otto Friedrich von Leps.

Preußen. 1738 General-Major und Chef eines Regiments zu Fuß. † 1747 als General der Infanterie.

253. George Heinrich von Borcke.

Pommern. 1738 General-Major und Regiments-Chef. † 1747 General-Lieutenant.

254. Friedrich Leopold **von Geßler.**

1739 Preußen. 1739 General-Major. Ausgezeichnet in den schlesischen Kriegen. Er ist einer der Helden von Hohen-Friedberg, ward in den Grafenstand erhoben und † 1762 im Ruhestande als General-Feldmarschall.

255. George Volrath von Kröcher.

Ruppin. Diente mit Auszeichnung im spanischen Erbfolge-1738 Kriege. 1738 General-Major. Gouverneur von Geldern. Er starb 1748 als General-Lieutenant.

256. Friedrich Christoph von Möllendorff.

1739 Priegnitz. 1739 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. Starb 1747 als General-Lieutenant.

IX.

Rückblick auf die Zeit von 1713—1740.

Es begann eine streng militärische Regierung, in der ein rechtschaffener tüchtiger Soldat hoch im Ansehen stand, indem der König Friedrich Wilhelm I. einen fähigen Officier für alle Stellen geeignet hielt, wobei sich ein soldatischer Geist im Staate entwickelte, aus dem segensreiche Resultate hervorgingen.

1713 bis 1740

Der König Friedrich Wilhelm I. übernahm von seinem Herrn Vater zwei General-Feldmarschälle: den hochbejahrten Grafen von Wartensleben und den kriegerischen Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau.

Unter den Generalen waren viele von besonderen militärischen Talenten und kriegerischen Erfahrungen, die sich noch aus den Zeiten des großen Kurfürsten herleiteten. Der König Friedrich Wilhelm I. empfing also von seinem erlauchten Königl. Herrn Vater vortreffliche Mittel zur Kriegführung.

War aber die vorhergegangene Regierung eine kriegerische gewesen, so unternahm dagegen der König Friedrich Wilhelm nur einen Krieg, den gegen Carl XII., welcher der Armee Gelegenheit gab, ihre Kampffähigkeit und kriegerische Ausbildung in hohem Grade zu zeigen. Dieser Tüchtigkeit und der Ausdauer des Königs ist das große Resultat beizumessen, womit dieser Krieg gekrönt wurde; — mit der Herrschaft Carls XII. hatte es ein Ende!

Die Armee hatte zu dieser Zeit fünf Feldmarschälle, von denen der Fürst Leopold von Dessau die obere Leitung im Felde bekam; der General der Cavallerie von Natzmer kommandirte in den Feldzügen von 1715 die

1713 bis 1740 Reiterei, der General der Infanterie Graf Dohna das Fußvolk, beide wurden demnächst General-Feldmarschälle; der General von Arnim, auch später Feldmarschall, zeichnete sich rühmlichst bei der Eroberung der Insel Usedom aus, das Dragoner-Regiment des Generals von Pannewitz ward für Auszeichnung bei dieser Gelegenheit in ein Kürassier-Regiment (1806 Bünting) umgewandelt.

Die Armee hatte mit den Königlich-Dänischen Truppen im schönsten Einverständniß gelebt, und deren Flotte unter Admiral Sestedt zeigte ein entschiedenes Uebergewicht über die Schwedische.

Nach diesem kurzen glorreichen Feldzuge trat ein langjähriger Friede bis zum Jahre 1740 ein, während dessen die militärische Ausbildung eine erstaunlich steife Richtung nahm, und der Werth der Soldaten und Pferde nach Zollmaßen beurtheilt wurde. Der Fürst Leopold von Dessau, obgleich im Pulverdampfe groß geworden, hatte selbst diese Richtung genommen, wobei das Praktische der Soldaten etwas gefährdet wurde.

Der General von Linger stand der gesammten Artillerie als Chef vor.

Von den 35 Generalen, welche der König Friedrich Wilhelm hinterließ, wurden 13 unter der folgenden Regierung Feldmarschälle, nämlich:

Katte, Schwerin, Glasenapp, der Herzog von Holstein, der Prinz Leopold von Anhalt, Buddenbrock, Flanß, Dossow, Kalckstein, Kleist, Jeetze, Dohna und der Prinz Dietrich von Anhalt. —

Den alten Fürsten Leopold von Anhalt, ferner Adrian von Borcke und Röder hinterließ der König seinem Nachfolger in der Würde von General-Feldmarschällen.

Die Armee hatte ihr erstes Jahrhundert glorreich bestanden, und betrat das zweite unter dem Schutze und

unter Führung eines jungen Königs, den die Welt nach wenigen Jahren als den ersten Feldherrn seiner Zeit bewunderte.

1713 bis 1740

Viele gediente ausgezeichnete Männer einer schönen längst vergangenen Zeit, segneten in dieser Epoche das Zeitliche: Lottum, Heyden, Dohna, Schlabrendorff, Wartensleben, Truchseß, Arnim, Schlippenbach, Natzmer, Anton Günther Fürst von Zerbst, Finckenstein, Grumbkow, aus der hohen Schule des berühmten Kurfürsten Friedrich Wilhelm, glänzende Vorbilder aus dem Spanischen Erbfolge-Kriege, mit den Erinnerungen an den Ruhm von Höchstedt, von Turin, von Oudenarde und Malplaquet, sie, die in rüstigem Alter in jener großen Stunde zu Königsberg den Königl. Thron umreiheten, zum Theil die ersten Ritter vom schwarzen Adler-Orden, sie alle verwechselten in dieser eben abgehandelten Epoche, das ruhmvoll geschwungene Schwert mit dem ewigen Frieden!

Der merkwürdigste Truppentheil in der Armee König Friedrich Wilhelms I. war das weltberühmte große Grenadier-Regiment: Königs-Regiment genannt; wir erwähnen seiner hier in der Hinsicht als einer Merkwürdigkeit, weil aus dem Corps der Offiziere desselben, so wie es bei der Auflösung des Regimentes rangirte, — 32 Generale und Regiments-Chefs hervorgingen, — gewiß eine beispiellose Erscheinung, besonders wenn man erwägt, daß der König Friedrich Wilhelm I. große, riesenmäßige Gestalten aus der ganzen Armee für dieses Offizier-Corps aussuchte; — die Intelligenz ging hier mit dem Längenmaß Hand in Hand.

Zur bessern Uebersicht geben wir hier eine kurze Copie von einer der letzten Ranglisten dieses merkwürdigen Regiments — wie sie der König, als Oberst desselben, monat-

1713 bis 1740 lich der Geheimen Kriegs-Canzelei, besiegelt und mit der Allerhöchsten Namensunterschrift vollzogen, einreichen ließ:

Rang-Liste derer Offiziers von Meinem Regiment. Potsdam den 1. November 1739.

Obersten.

Der König.

Weyher. † als General-Major.

Oberst-Lieutenants.

Einsiedel. † als General-Lieutenant.

Prinz Wilhelm. Blieb als General-Major vor Prag.

Majors.

1. Saldern.
2. Röder. † als Oberst und Regiments-Chef.
3. Bredow. † als General-Lieutenant.
4. Polenz. † als General-Major.

Capitains.

1. Pritz.
2. Kalsow. † als General-Lieutenant.
3. Rochow, Grenadier. † als General-Lieutenant.
4. Hacke. † als General-Lieutenant.
5. Derschau. † als General-Major.
6. Schwerin, der Schwarze. Grenadier. † als General-Lieutenant.
7. Hoffstedt.
8. Schwerin, der Blonde. Grenadier. † als General-Major.
9. Borcke. † als General-Major.
10. Lüderitz. † als General-Major.
11. Wietersheim. † als General-Major.
12. Bornstedt.
13. Wangerow.

[illegible] † als General-Major.

16. Nettelhorst. † als Regiments-Chef.
17. Brieswitz.

1713 bis 1740

18. Ingersleben. Blieb als General-Major bei Breslau.
19. Wartensleben. † als General-Lieutenant.
20. Lange.

Lieutenants.

1. Bandemer.
2. Bonin.
3. Schaffstedt, Grenadier.
4. Winterfeldt, Adjutant. Blieb als General-Lieutenant bei Moys.
5 Sichtern.
6. Rohr, Grenadier. † als General-Major.
7. Stach.
8. Bila.
9. Waldow.
10. Fitzgerald. Blieb ~~als Flügel-Adjutant~~ bei Molwitz.
11. Söhlen.
12. Schulenburg.
13. Beschwitz, Grenadier.
14- Bardeleben, Grenadier.
15. Rohe.
16. Kanitz, Grenadier.
17. Dühring. Blieb bei Hochkirch.
18. Münchow. Grenadier.
19. Wedell der älteste, Grenadier. † als General-Lieutenant und Kriegs-Minister.
20. Wedell der jüngste. Blieb bei Sohr.
21. Zernickow, Grenadier.
22. Schmielinsky.

1713 bis 1740
27. Wolffrath.
28. Bock.
29. Diericke.
30. Grotthußen.
31. Stogenthin.
32. Hertzberg, Adjutant. Blieb als Oberst und Commandeur bei Kunersdorf.
33. Kaschinsky.
34. Grüsewsky.
35. Ingersleben der jüngste.
36. Geist.
37. Ascheberg.
38. Ingersleben der mittelste.
39. Retzow.
40. Bausen.
41. Zingel.
42. Prinz Heinrich, der bekannte große Feldherr.
43. Bardeleben.

Fähnrichs.

1. Lode.
2. Schlippenbach
3. Hondorff.
4. Heydebreck.
5. Saldern. † als General-Lieutenant.
6. Tauentzien. † als General der Infanterie.
7. Lange.
8. Tettenborn der älteste. † als General-Lieutenant.
9. Bredow.
10. Davier.
11. Tettenborn der jüngste.
12. Steinkeller. † als General-Major und Commandant von Berlin.
13. Witte.
14. Gersdorff.

15. Steinwehr. † als General=Major. 1713 bis 1740
16. Hacke. † als General=Lieutenant.
17. Billerbeck.
18. Kahlden. † als General=Major.
19. Wedell.
20. Schöning.
21. Uckermann.
1 fehlet.

93 Offiziere.

L. S. gez. Friedrich Wilhelm.

Ehe wir das Kapitel schließen, müssen wir noch einen, aus Versehen oben ausgelassenen General aus der Zeit des großen Kurfürsten hier vermerken, der unter Nummer 29, Seite 7 hätte aufgeführt werden müssen.

Der Herzog August **von Holstein=Plön**, der 1664 als General=Lieutenant eine Anstellung erhielt, ein Brandenburgisches Hülfs=Corps gegen die Türken führte, 1675 erster Brandenburgischer Gouverneur von Magdeburg wurde und der im Jahre 1699 im Range eines General=Feldzeugmeisters mit Tode abging.

X.

Generale aus der ersten Epoche Friedrichs II. Regierung, von 1740—1750.

Wir theilen die Generale von der Ernennung König Friedrichs II. in drei Epochen, und wenden uns zunächst zu den ersten zehn Jahren seiner Regierung. Die zweite Epoche soll die Ernennungen aus dem siebenjährigen Kriege umfassen; die dritte endlich die in den Jahren von 1763 1740 bis 1750

1740 258. Adam von Weyher.

Mark Brandenburg. Bisher Oberst des großen Königlichen Regiments zu Fuß. Den 23. Juni 1740 General-Major und Chef eines Garnison-Bataillons. † 1744.

259. Gottfried Emanuel von Einsiedel.

Thüringen. Oberst-Lieutenant in dem eben erwähnten Königlichen Regiment. 1740 General-Major und Chef der Grenadier-Garde. † 1745 als General-Lieutenant.

260. Carl, Markgraf von Brandenburg,

Sohn des Markgrafen Albrecht No. 84. 1740 General-Major; war bei der Erstürmung von Glogau 1741. Bei Czaslau General-Lieutenant mit den Worten des Patents: „da Dieselben bei der, vor einigen Tagen unter dem Eignen Höchsten Commando vorgefallenen Bataille und darauf erfolgtem Siege, so viele Merkmale von Ihrer Bravour und tapferen Conduite abgelegt ꝛc." Heermeister des St. Johanniter-Ordens. † 1762 als General der Infanterie.

261. Carl Wilhelm von Bredow.

Mittelmark. 1740 General-Major, Commandant von Stettin. † 1761 a. D.

262. Heinrich, Markgraf von Brandenburg-Schwedt.

Sohn des Markgrafen Philipp. 1740 General-Major und nicht weiter avancirt. † 1788.

263. Christian Reinhold von Derschau.

Preußen. General-Adjutant Friedrich Wilhelms I. 1740 General-Major, Chef eines Regiments zu Fuß. † 1742.

264. Hans von Lehwaldt.

Preußen. 1740 General-Major und Regiments-Chef; in den ersten Schlesischen Kriegen mit Auszeichnung, comman-

dirt 1757 bei Groß-Jägersdorf. 1760 vertheidigt er Berlin mit Muth und Umsicht. † 1768 als General-Feldmarschall und Gouverneur von Königsberg. 1740

265. Johann von Wedell.

Pommern. 1740 General-Major; starb an den Wunden von Czaslau 1742, nachdem er in andern Kriegen acht Mal blessirt worden war.

266. Friedrich Sebastian Wunibald **Truchseß, Graf zu Waldburg.** ✠ ✠

Preußen. Sohn von No. 69. 1740 General-Major und Regiments-Chef, Oberhofmeister des Prinzen August Wilhelm. Blieb als General-Lieutenant bei Hohen-Friedberg: in großem Ansehen bei König Friedrich.

267. Ernst August de la Chevallerie, Baron von la Motte. ✠

Hannover. 1740 General-Major, Gouverneur von Geldern. † 1758 als General-Lieutenant.

268. Eugen, Prinz von Anhalt-Dessau,

Sohn Leopolds I. Anfangs Chef eines Kürassier-, dann eines Husaren-Regiments. 1740 General-Major. Verließ 1744 die Preußischen Dienste und wurde später Sächsischer General-Feldmarschall.

269. Christoph **Ernst Graf Nassau.** ✠

Schlesien. 1740 aus Sächsischen in die hiesigen Dienste als General-Major angenommen. Errichtet das Dragoner-Regiment No. 11. und steht in hoher Gunst beim Könige. † 1755 als General-Lieutenant.

270. Johann Wolprecht Baron Riedesel von Eisenbach.

Aus dem Reich. Diente mit Auszeichnung bei den Kaiserlichen gegen die Türken, wurde 1741 Preußischer General-Major und Chef eines Regiments zu Fuß, mit 1741

1741 dem Patent, wie er es in Oesterr. Diensten gehabt hatte, vom Jahre 1737. † 1752 a. D. als General-Lieutenant.

271. Wolf Adolph von Pannewitz.

Lausitz. Jagd- und Reit-Page König Friedrichs I. Commandeur der Gensd'armes. 1741 General-Major. † 1750 a. Diensten.

272. Gerhard Cornelius von Walrawe. ✠

Westphalen. Zuerst in Holländischen Diensten. 1741 General-Major und Chef des Ingenieur-Corps und zwar mit den Worten des Patents: „in Betracht dessen besonderer Capacitet und Valeur bei gegenwärtiger Campagne." † 1773 auf der Sternschanze in Magdeburg.

273. Christoph Friedrich von Thümen.

Mittelmark. 1741 General-Major, Commandant von Glogau. † 1743 a. D.

274. Ludwig Wilhelm von Bissing.

Magdeburg. 1741 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † a. D.

275. Carl Friedrich Graf Posadowsky. ✠ ✠

Magdeburg. 1741 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments ~~und Direktor der Ritter-Akademie~~ in ~~Liegnitz~~. † 1747 ~~nach ausgezeichneten Diensten in den Schlesischen Kriegen.~~

276. Conrad Heinrich von der Gröben.

Preußen. 1741 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1746 a. D.

277. André Jean Persode de Dommengeville.

Metz. 1740 ein neu errichtetes Regiment als Chef erhalten. 1741 General-Major. † a. D.

278. Peter Ludwig du Moulin. ✠

Wesel. Als Adjutant des Fürsten Leopold den Krieg mit-

gemacht. 1741 General-Major. Für Hohen-Friedberg 1741 den schwarzen Adler-Orden. Commandant von Glogau. † 1756 a. D.

279. Wolf Balthasar von Selchow.

Neumark. 1741 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1744 a. D.

280. Wilhelm Alexander Burggraf zu Dohna,

Sohn von No. 94. 1741 General-Major und Chef eines Regiments zu Fuß. † 1749 als General-Lieutenant, ein großer Soldatenfreund.

281. Friedrich, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth.

Schwager des Königs Friedrich. 1741 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. 1745 General-Lieutenant. † 1763.

282. Friedrich **Rudolph Graf Rothenburg.**

Schlesien. Diente den Franzosen und Spaniern, ward 1740 Preußischer Oberst. 1741 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1751 als General-Lieutenant, ein vom Könige besonders hochgeschätzter Offizier.

283. Johann August von Voigt.

Zerbst. 1741 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1742.

284. **August Wilhelm, Prinz von Preußen.**

1741 den 8. November General-Major der Kavallerie. Erhält den Titel: Prinz von Preußen. 1745 General-Lieutenant mit den Worten im Patent:

„Nachdem Wir allergnädigst gut gefunden haben, Unsers rc. des Prinzen von Preußen Liebden von Un-

1741 maliges Kennzeichen zu geben, so sind Wir um so viel mehr dazu bewogen worden, da Wir von Ihrem rühmlichen Eifer und dem besonderen Attachement, so Dieselben in Beförderung der Ehre Unserer Waffen und zugleich Ihrer Eigenen Gloire bis dahin erwiesen, vollkommen überzeugt sind ꝛc."

Das Patent wurde später auf 1742 vor datirt. 1756 General der Infanterie. † 1758.

285. Maximilian von Rampusch.
Breslau. Kaiserlicher Oberst und Commandant von Breslau, ward bei der Uebergabe 1741 Preußischer General-Major. † 1743.

286. Hans Gürgen Detlef von Massow.
Pommern. Stand schon unter dem König Friedrich Wilhelm dem Montirungs-Wesen vor, — ebenso bei König Friedrich. 1741 General-Major und General-Commissarius. † 1761 als General-Lieutenant.

287. Samuel **Graf Schmettau.**
Diente zuerst bei den Holländischen Truppen, war General-Adjutant des Erbprinzen von Hessen, dann in Polnischen, endlich in Oesterreichischen Diensten. Ueberall mit Auszeichnung. 1741 Kaiserlicher Feldmarschall. Friedrich stellte ihn mit dem Titel: „Grand maître de l'artillerie" in seiner Armee an. † 1751. Er hatte 23 Schlachten und 32 Belagerungen beigewohnt.

288. Carl Ludwig von Spiegel.
Hohenstein. Bis 1741 Oesterreichischer General-Lieutenant, dann in gleicher Eigenschaft und als Chef eines Dragoner-Regiments hier angestellt. † 1742.

289. Ernst Ferdinand von Werdeck.

290. Johann von Bronikowsky. 1742

Schweden. Diente zuerst Carl XII., seit 1725 den Preußen. 1742 General-Major der Husaren „en égard der noch ganz kürzlich bewiesenen besondern Tapferkeit in der, erst vor wenigen Tagen vorgefallenen heftigen Bataille“ (Czaslau). † 1765 a. D.

291. **Moritz, Prinz von Anhalt.**

Auch ein Sohn des Fürsten Leopold von Dessau, bei dem er Adjutant war. 1742 General-Major. 1745 General-Lieutenant mit den Worten im Patent: „Da Dieselben mit Hintansetzung Leib und Lebens bei so vielen wichtigen Gelegenheiten, wovon Wir selbst ein Zeuge gewesen, vorzügliche Dienste geleistet.“ ~~Bei Kesselsdorf den schwarzen Adler-Orden.~~ † 1760 als General-Feldmarschall.

292. Alexander von Beaufort.

Frankreich. 1742 General-Major und Regiments-Chef. † 1743.

293. Gustav Bogislav von Münchow.

Pommern. 1740 erhielt er ein neu errichtetes Regiment. 1743 General-Major. Bei Kesselsdorf den schwarzen Adler-Orden. Gouverneur von Spandow. † 1766 als General-Lieutenant. 1743

294. Anselm Christoph von Bonin.

Pommern Bei Höchstedt verwundet. 1743 General-Major. Bei Kesselsdorf den schwarzen Adler-Orden. † 1755 als General-Lieutenant und Commandant von Magdeburg.

295. N. N. von Schmertzing,

der bisher in Diensten der Königin von Ungarn gestandene General-Major wird als General-Lieutenant den 27. October 1743 in Dienst genommen.

1743 296. Carl Friedrich von Cratz.

Halle. 1743 General-Major und Chef eines Garnison-Regiments. † 1747; vermachte sein Vermögen der Invaliden-Casse.

297. Johann Adolph von Möllendorff.

Priegnitz. Bruder von No. 256. 1743 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1758 als General-Lieutenant a. D.

298. Friedrich Wilhelm von Rochow. ✠

Mittelmark. 1743 General-Major und Chef eines Küraßier-Regiments. † 1759 a. D. als General-Lieutenant.

299. Friedrich Alexander von Röhl.

Westphalen. 1743 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. Blieb bei Meißen 1745 als General-Lieutenant.

300. Casimir Wedige von Bonin. ✠

Pommern. Bruder von No. 294. 1743 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1752 als General-Lieutenant.

301. Hans Kaspar von Hertzberg.

Pommern. 1743 General-Major und Regiments-Chef, machte als junger Offizier den Spanischen Erbfolge-Krieg mit Auszeichnung mit und wurde bei Kesselsdorf erschossen.

302. Heinrich Günther Gottfried von Bosse.

Harz. 1743 General-Major. † 1755 als General-Lieutenant.

303. George Christoph von Kreytzen. ✠

Preußen. 1743 General-Major. † 1750 als General-Lieutenant.

304. Samuel von Schlichting. ✠

Züllichau. Bei Höchstedt als Fähnrich verwundet. 1743

General-Major, Chef eines Infanterie-Regiments. † 1751 als General-Lieutenant a. D.

305. Caspar Ludwig von Bredow.
Mittelmark. 1743 General-Major, Commandeur der Leib-Karabiniers. † 1773 a. D. als General-Lieutenant.

306. Bernhard von Beauvrye.
Frankreich. Zuerst in Holländischen Diensten. 1743 General-Major, commandirte in den beiden ersten Schlesischen Kriegen die Artillerie, wurde bei Sohr verwundet. † 1750.

307. Heinrich von Saldern.
Priegnitz. Stand bei dem großen Königs-Regiment. 1743 General-Major mit einem Garnison-Regiment in Cosel, Commandant daselbst. † 1745.

308. Asmus Ehrenreich von Bredow.
Preußen. 1739 Major bei Königs Regiment. 1740 Oberst der neu errichteten Garde. 1743 General-Major und Regiments-Chef. Gouverneur von Colberg. † 1756 als General-Lieutenant.

309. Samuel von Polenz.
Preußen. Diente im großen Königs-Regiment. 1743 General-Major und Regiments-Chef, bei Kesselsdorf verwundet. † 1746.

310. Wolf Christoph von Blanckensee.
War mit dem Ausbau der Friedrichsstadt in Berlin beauftragt. 1743 General-Major und Regiments-Chef. Bei Sohr tödtete ihn und seinen Sohn, der bei ihm Adjutant war, dieselbe Kugel.

311. Hans Christoph **Friedrich Graf Hacke.**
Stasfurt. Stand auch bei dem großen Regiment, und war vortragender General-Adjutant. 1740 empfing er den ersten ausgegebenen Orden pour le mérite, ward Ge-

1743 neral-Adjutant. 1743 General-Major und Regiments-Chef. Commandant von Berlin (Hackesche Markt nach ihm). † 1754 als General-Lieutenant.

312. Friedrich **Wilhelm Markgraf von Brandenburg,** ✵ ✠

dritter Sohn des Markgrafen Albrecht; stand bei dem großen Regiment und ward 1740 Oberst der neu errichteten Garde, 1743 General-Major. Blieb 1744 (der einzige Offizier) in den Laufgräben vor Prag.

313. Friedrich Wilhelm Freiherr von Kyau. ✵ ✵

Sachsen. Diente mit Auszeichnung bis 1740 in der Sächsischen Armee, und wurde von dem oben genannten Grafen Nassau bestimmt, in Preußische Dienste zu gehen. 1743 General-Major. Leistete der Kavallerie wichtige Dienste. † 1759 als General-Lieutenant.

314. George Conrad **v. d. Goltz.** ✵

Pommern. Diente Anfangs den Sachsen. 1741 ist er bei dem Sturm von Glogau. 1743 General-Major und Commandeur en chef der Gensd'armes, mit denen er sich bei Hohen-Friedberg und bei Sohr auszeichnet. General-Kriegs-Commissarius. † 1747 — vom großen Könige besonders geehrt.

315. Heinrich Carl Ludwig von Herault, Ritter von Hautcharmoy. ✵

Wesel. Sein Vater blieb mit Schonberg an der Boyne; diente jung in Italien und Brabant. 1730 Quartiermeister-Lieutenant. 1743 General-Major und Regiments-Chef. † 1757 an den Wunden von Prag als General-Lieutenant.

316. Christian Ludwig von Kalsow.

Pommern. Stand im großen Regiment in Potsdam. 1743 General-Major und Regiments-Chef. † 1766 a. D. als General-Lieutenant.

317. Bogislav von Schwerin. ✠ 1743

Pommern. Page bei Carl XII. Seit 1720 Preußischer Lieutenant mit dem Beinamen: der schwarze Schwerin. Diente auch im großen Regiment. 1743 General-Major und Regiments-Chef. † 1751 als General-Lieutenant.

318. Heinrich August **Freiherr von la Motte Fouqué**, ✠ ✠

Sohn eines Refugiés, geboren in Holland. Page des Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau. Dann Preußische, dann Dänische Dienste. 1740 zurückberufen und Oberst, auch einer der ersten Ritter vom Verdienstorden. 1743 General-Major. † 1774 a. D. als General der Infanterie, Gouverneur von Glatz, Domprobst von Brandenburg, in hoher Gunst bei König Friedrich.

319. **Ferdinand, Herzog von Braunschweig.** ✠ ✠

Oberst der Leibgarde. 1743 General-Major. Gouverneur von Magdeburg. Der berühmte Sieger von Minden und General-Feldmarschall, Ritter vom Hosenbande. 1766 resignirte er den Preuß. Dienst. † 1792.

320. August Wilhelm **Herzog von Bevern.** ✠

Schwager des Königs. 1743 General-Major. Gouverneur von Stettin. † 1781 als General der Infanterie.

321. Franz Ulrich von Kleist. ✠ ✠

Pommern. Diente schon bei Höchstedt und Malplaquet. 1743 General-Major. † 1757 in Folge einer Wunde aus der Schlacht von Lowositz, als General-Lieutenant.

322. Adam Joachim von Podewils. ✠

Pommern. 1743 General-Major und Commandeur von

1743 323. Constantin Guido von Podewils.

Pommern. Capitain bei dem großen Königs-Regiment. 1740 Oberst und Adjutant des Königs. 1743 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Bei Hohen-Friedberg als Regiments-Commandeur blessirt, wurde erst 1747 General, erhielt aber ein vordatirtes Patent. † 1762.

324. Otto Martin von Schwerin. ✠ ✠

Halberstadt. 1743 General-Major. Commandeur von Bayreuth-Dragoner in der Schlacht von Hohen-Friedberg. Ein berühmter Reiter. 1755 General-Lieutenant. Zog sich schon 1757 vom Dienst zurück. † 1777.

325. Friedrich Julius von Schwerin. ✠ ✠

Pommern. Bruder von No. 317., der Blonde genannt. 1739 Capitain im großen Königs-Regiment. 1743 General-Major. † 1747.

326. Carl Christoph Graf Schmettau, ✠

Bruder von No. 287. Zuvor in Kaiserlichen Diensten und im Kriege in Brabant, Ungarn, Sicilien und Corsika. 1741 Oberst und Flügel-Adjutant. 1743 General-Major. 1755 General-Lieutenant und Gouverneur von Peitz. Im siebenjährigen Kriege Gouverneur von Dresden. 1759 bald nach der Uebergabe von Dresden seine Entlassung erhalten. † 1775.

327. Bernhard Heinrich von Bornstedt. ✠

Preußen. 1718 als Volontair in Ungarn. 1743 mit mehreren Offizieren den Feldzug bei der Reichs-Armee gemacht und Oberst des Geßlerschen Kürassier-Regiments. 1743

getreten. 1741 Oberst. 1743 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1762 a. D.

329. Georg Ludwig, Herzog von Holstein-Gottorp. ✠

1743 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. Diente mit Auszeichnung in den Schlesischen Kriegen; erhielt von Peter III. im Jahre 1762 einen großen Wirkungs-Kreis in St. Petersburg, der jedoch nur von kurzer Dauer war. † 1763 in Kiel.

330. Christoph **Burggraf zu Dohna,** ✠ Sohn von No. 94. 1743 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments mit einem vordatirten Patent. Commandirte en chef. 1751 General-Lieutenant mit den Worten im Patent: „in Betracht derselbe sich in Gegenwart Unserer Höchsten Person distinguirt." † 1762, seit der Schlacht von Kay außer Dienstthätigkeit.

331. Carl Erhard von Kalnein. ✠

Preußen. Machte den Spanischen Erbfolge-Krieg in Dänischen Diensten mit, diente dann den Hessen und focht wiederholt in Brabant und in Flandern; seit 1717 in der Preußischen Armee. 1743 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments, mit einem vordatirten Patent. 1753 General-Lieutenant. † 1757 auf Kilgis.

332. Franz Andreas von Borcke. ✠

Pommern. 1743 General-Major, Chef eines Infanterie-Regiments mit einem vordatirten Patent. Commandant von Magdeburg. 1753 General-Lieutenant. † 1766 a. D. Er hatte auch den Feldzügen in Brabant und in Italien, so wie dem Feldzuge gegen Carl XII. ...

1743 Lieutenant. War als Lieutenant bei den Feldzügen in Italien und in Brabant, 1715 vor Stralsund blessirt; kam durch die Capitulation von Breslau 1757 in Ungnade. † 1767, 80 Jahre alt.

334. Reimer Julius von **Schwerin.**
Neumark. Diente früher den Schweden und zwar 1715 bei Stralsund gegen Preußen. 1717 Preußischer Capitain. 1743 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. 1752 General-Lieutenant. † 1754.

335. Ludwig **Erbprinz von Hessen-Darmstadt.**
War in Französischen Diensten Oberst bei dem Regiment Royal Allemand. 1743 Preußischer Oberst, bald darauf General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1756 General-Lieutenant. 1757 regierender Herr und Kaiserlich-Russischer Feldmarschall. Vater der Höchstseligen Königin Frau Mutter. † 1796.

336. Friedrich Ludwig Felix von **Borcke.**
Pommern. Hauptmann im großen Königs-Regiment. 1740 Oberst und General-Adjutant des Königs. 1743 General-Major. † 1751.

337. Conrad Lebrecht **Marschall** von **Biberstein.**
Sachsen. Diente zuerst den Sachsen in Ungarn gegen die Türken, dann den Würtembergern. Kam 1741 mit dem Würtembergischen Dragoner-Regiment (1806 Brüsewitz) in Preußische Dienste. 1743 General-Major. 1753 General-Lieutenant der Cavallerie. † 1768.

338. Erdmann Ernst von **Ruits.**
Mark. War Page bei Friedrich I.; diente in Flandern und Brabant. Seit 1714 beim Regiment Gens'darmes und Adjutant des Feldmarschalls Natzmer. 1719 Schwadrons-Chef bei Derfflinger Grenadier zu Pferde. 1743

General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments mit einem vordatirten Patent. 1753 ward er General-Lieutenant. † 1756 zu Birkholz in der Neumark.

339. Andreas **von Katzler.** ✠

Mastricht. Diente zuerst den Holländern, seit 1715 in der Preußischen Armee. Vor Stralsund blessirt und in Schwedische Gefangenschaft gerathen. 1743 General-Major der Cavallerie. Commandeur des Leib-Kürassier-Regiments, seit 1747 vom Regiment Gensd'armes. 1753 General-Lieutenant. † 1760.

340. Hans Otto von Treskow.

Neumark. Vor Stralsund 1715 Capitain. 1743 mit einem vordatirten Patent General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments, Commandant von Stettin. † 1756 a. Dienst.

341. N. N. von der Goltz.

1743 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments.

342. Johann Carl Friedrich, Prinz von Schönaich-Carolath. ✠ ✠

Schlesien. Sohn eines Preußischen Ministers; zuerst in Kaiserlichen Diensten. 1743 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. 1764 Gesandter bei der Republik Polen. † als General-Lieutenant a. D.

343. Christoph Ludwig **von Stille,**

Bruder von Nr. 129. 1740 vom Major gleich Oberst und General-Adjutant des Königs; dann Gouverneur des Prinzen Heinrich. 1743 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1752, in hoher Gunst beim König.

344. Behrend Christoph von Katte. ✠

Mittelmark. War ein Neffe des Feldmarschalls Grafen Katte. 1743 General-Major, Chef eines Dragoner-Regiments. † 1778.

1743

345. Johann Friedrich von Katte.
Mittelmark. Des Vorigen Bruder. 1743 General-Major und Commandeur des Leib-Kürassier-Regiments. 1756 General-Lieutenant. Kam ebenso wie Lestwitz durch die Uebergabe von Breslau 1757 in Ungnade und † 1764.

346. Caspar Ernst **von Schultze.** ✠
Berlin. Focht als Unteroffizier im Spanischen Erbfolge-Kriege; als wirklicher Fähnrich vor Stralsund 1715. 1743 Commandeur der Garde. Direktor der Ritter-Akademie zu Liegnitz; mit vordatirtem Patent General-Major und Commandant von Breslau. † 1757 als General-Lieutenant an den Folgen einer Blessur in der Schlacht von Breslau, in welcher er als Führer einer Brigade sechs Pferde unterm Leibe verlor und große Bravour zeigte.

347. Johann Freiherr Quadt von Wickerad.
Westphalen. Sohn eines Preußischen Ministers. 1743 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Blieb 1756 bei Lowositz.

348. Ludwig Wilhelm von Schorlemmer. ✠
Hessen. 1743 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. 1755 General-Lieutenant. † 1776 a. D.

349. Arnold Goswin von Rettberg. ✠
Westphalen. Unter Friedrich Wilhelm's I. Regierung Gouverneur der Königlichen Prinzen und Oberst-Lieutenant. 1744 1744 General-Major. † 1751.

350. Hans Joachim **von Zieten.** ✠ ✠
Mittelmark. Fängt bei der Infanterie an zu dienen, kann wegen zu kleiner Gestalt nicht Offizier werden, erhält deshalb den Abschied, macht später bei den Dragonern einen besseren Versuch. 1744 General-Major der Husaren mit den Worten im Patent: „als auch derselbe in gegenwärtiger Campagne, sich bei so vielfältig vorgefallenen importanten Gelegenheiten dergestalt

distinguirt &c." † 1786. Der bekannte General der Cavallerie. 1744

351. Peter von Dieury.

Ungarn. Trat mit seinem Sohne 1744 in Preußische Dienste. Er war Kaiserlicher Oberst-Lieutenant und ward General-Major. 1746 a. D.

352. N. N. von Lapsky.

Oberst bei den jungen Herzogen von Würtemberg, wird General-Major der Armee 1744.

353. **Heinrich Prinz von Preußen.** ✠

1745 General-Major der Infanterie mit den Worten im Patent: 1745

> „Nachdem Sie zu Unserm Vergnügen solche Merkmale von Ihrem rühmlichen Eifer in Beförderung der Ehre Unserer Waffen bei Sich verspüren lassen, daß Dieselben sogar mit Hintansetzung aller Gefahr, selbst Ihres Eigenen Leibes und Lebens, deren Ruhm zu befördern &c."

Der bekannte Sieger von Freiberg. † 1802.

354. Joachim von Wobeser.

Pommern. Wohnte dem Spanischen Erbfolge-Kriege bei. 1745 General-Major und Chef eines neu errichteten Garnison-Bataillons. † 1746 a. D.

355. Rudolph Kurd von Löben,

Sohn von Nr. 171. 1745 General-Major der Infanterie und Chef eines Garnison-Regiments. † 1746.

356. Johann George von Lehmann.

Anhalt. 1745 General-Major der Infanterie, Chef eines Garnison-Regiments. Commandant von Cosel. † 1750.

357. Ernst Ludwig von Götze. ✠

Berlin. Wohnte den letzten Feldzügen in Brabant bei.

1745 mit erhöhtem Patent. Commandeur des Würtembergischen Regiments. † 1745; ein tapferer Offizier und tüchtiger Exercier-Meister.

358. Hans Carl von Winterfeldt. ✠

Uckermark. Stand in dem großen Regiment als Adjutant. 1740 vom Lieutenant gleich Major und Flügel-Adjutant. 1741 gleich Oberst und General-Adjutant. 1745 General-Major. 1756 General-Lieutenant und Gouverneur von Colberg. Chef eines Infanterie-Regiments. Wurde bei Moys den 7. September 1757 erschossen.

359. Joachim Christian von Treskow. ✠ ✠

Magdeburg. Stand ebenfalls in dem großen Grenadier-Regiment; dann nahm er Russische Dienste. 1743 Preußischer Oberst und Flügel-Adjutant. 1745 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Commandant von Neiße. 1757 bei Prag den schwarzen Adler-Orden. † 1762 als General-Lieutenant.

360. Jakob Keith. *) ✠

Schottland. Sein Vater war der Graf Wilhelm Marschall Lord Keith von Altree. Verließ sein Vaterland als Anhänger der Stuarts. Diente bis zum Jahre 1746 mit 1747 Auszeichnung in Rußland und ward 1747 Preußischer Feldmarschall. Als solcher blieb er bei Hochkirch. Er war gleichzeitig Gouverneur von Berlin, Ritter vom St. Andreas-Orden und ward in der Berliner Garnison-Kirche beigesetzt.

361. Carl Friedrich von Derschau.

Preußen. Stand bei dem großen Regiment. 1740 Oberst und Commandeur eines neu gestifteten Regiments. 1747

---

*) Keith ist geboren den 11. Juni 1696 auf Inverugie-Castle in Schottland, eine Vervollständigung, welche die Geschichte wieder-

General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. [1747]
† 1753.

362. George Wilhelm Prinz von Hessen-Darmstadt. 1747 General-Major, verließ aber bald darauf den Dienst, um ein General-Commando im Deutschen Reich zu übernehmen.

363. Dietrich Reichard von Meyerink. ✠
Westphalen. War 1739 Lieutenant im Regiment des Kronprinzen. 1740 Capitain bei der neuen Leibgarde. 1747 General-Major. Commandeur des Regiments Garde. Commandant von Berlin. 1757 General-Lieutenant. † 1775 a. D.

364. Friedrich Wilhelm Quirin **von Forcade de Biaix.** ✪ ✠
Berlin. Sohn von No. 185. 1747 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1757 General-Lieutenant und commandirt die Belagerung von Breslau. Erhielt 1757 nach der Einnahme von Breslau den schwarzen Adler-Orden. † 1765.

365. Carl Christian Erdmann, Herzog von Würtemberg-Oels. ✪
Zuerst in Dänischen Diensten, bis er die väterliche Regierung übernahm. 1747 General-Lieutenant; Statthalter von Breslau.

366. Jonathan Friedrich von Finck.
Neumark. 1748 General-Major und Commandant von Peitz. [1748]

367. Friedrich Julius von Mitschefal. ✠
Hohenstein. Diente zuerst den Preußen, dann den Sachsen, 1741 wieder Preußen. 1748 General-Major. † 1761.

368. Peter von Pennavaire, ✪ ✠
Sohn eines Refugié's, geboren in Berlin. Als Grand

1748 tenant im Leibregiment zu Pferde. 1748 General-Major, Commandeur der Leibkarabiniers. 1757 General-Lieutenant. Bei Breslau gefährlich verwundet. † 1759 achtzig Jahre alt.

369. Johann Christian von Brandeis. ✠

Hanover. 1744 Commandeur eines Grenadier-Bataillons. 1748 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments 1757 General-Lieutenant. 1758 a. D.

370. Hans Friedrich von Rochow.

Mittelmark. Stand bei dem großen Regiment, wurde 1740 vom Capitain gleich Oberst, dann Commandant von Neiße. General-Major a. D. 1756 wieder angestellt. General-Lieutenant und bei Abwesenheit des Commandanten von Meyerink Commandant von Berlin. † 1780 a. D. achtzig Jahre alt.

371. N. N. von der Gröben.

1748 General-Major ohne weitere Nachrichten von ihm.

372. Franz Carl Ludwig **Graf von Wied zu Neuwied.** ✠

Diente zuerst den Preußen, dann machte er in Kaiserlichen Diensten einige Feldzüge gegen die Türken. 1740 wieder 1749 in Preußische Dienste. 1749 General-Major. Ein im siebenjährigen Kriege viel gebrauchter bekannter General-Lieutenant. † 1765 zu Neuwied, 55 Jahre alt.

373. Lorenz Ludwig von Below.

Pommern. 1749 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1758 als General-Lieutenant außer Diensten gestorben. Diente schon 1710 und war mit vor Stralsund.

374. Adam Friedrich von Jeetze. ✠

Altmark. Als Junker in dem

nes Infanterie-Regiments. † 1762 als General-Lieutenant, 1749
seit 1756 a. D.

375. Johann Friedrich von Kreytzen. ✠ ✠
Preußen. Bruder von No. 303. 1749 General-Major und Chef des von seinem Bruder bisher inne gehabten Infanterie-Regiments. † 1759 an einem Stickfluß im Feldlager.

376. Leopold Alexander Graf Wartensleben. ✠ ✠
Berlin. Sohn des Feldmarschalls No. 109. Stand 1739 als Capitain bei dem großen Königlichen Regiment. 1740 Oberst und General-Adjutant des Königs. 1750 General- 1760.
Major. 1756 Abschied als General-Lieutenant. † 1775.

377. Georg Christoph von Natzmer.
Pommern. Warb 1741 ein Ulanen-Regiment, aus welchem 1742 das Husaren-Regiment No. 4. (1806 Eugen von Würtemberg) hervorging. 1750 General-Major und seit 1741 Chef des von ihm formirten Husaren-Regiments. † 1751 in Breslau.

378. August Friedrich **von Itzenplitz.** ✠ ✠
Altmark. War als Volontair mit bei Malplaquet. 1715 als Fähnrich vor Stralsund. 1750 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1759 an einer Blessur von Kunersdorf als ein sehr bekannter General-Lieutenant im 73. Jahre seines Alters.

379. Johann Ernst von Alemann. ✠
Westphalen. Bei Malplaquet blessirt. 1715 als Fähnrich vor Stralsund. 1750 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1757 im 74. Jahre seines Alters.

380. Adolph Friedrich von Langermann. ✠
1750 General-M[illegible] Dragoner-Regiments

1750 381. Friedrich Ludwig Graf Truchseß zu Waldburg, ein Sohn von No. 222. 1750 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1777, seit 1757 a. D.

382. George Philipp, Freiherr von Schönaich. Schlesien. Oberst in Kaiserlichen Diensten. 1750 Preußischer General-Major und Chef eines Dragoner-, dann eines Kürassier-Regiments. Von 1759 ab a. D.

383. Hans Caspar von Krockow. Pommern. 1743 machte er als Preußischer Offizier den Feldzug bei den Kaiserlichen gegen die Franzosen. 1750 General-Major, Chef eines Kürassier-Regiments. † 1759 an einer Wunde von Hochkirchen, ein mit vielem Ruhm gedienter Offizier.

384. Henning Ernst von Oertzen. ✠ Halberstadt. 1715 im Regiment Gensd'armes vor Stralsund. 1750 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1756 bei Lowositz den Heldentod.

385. Leopold Friedrich Ludwig von Wietersheim. Anhalt. Stand 1739 als Hauptmann bei dem großen Regiment in Potsdam. 1750 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1761 a. D.

386. Johann Theodor, Freiherr von Ruesch. ✠ Ungarn. Zuvor in Kaiserlichen Diensten. 1744 Oberst und Chef des schwarzen Husaren-Regiments. 1750 General-Major. † 1769, seit der Schlacht von Zorndorf außer Diensten.

387. Hans Wilhelm von Canitz. ✠ Preußen. 1750 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1758 [illegible]

und mit diesem 1715 vor Stralsund; dann in Sächsischen und Kaiserlichen Diensten. 1741 Preußischer Freiwilliger. 1747 Chef eines Husaren-Regiments. 1750 als General-Major entlassen. 1750

389. Christian Ludwig von Pfuel.

Mittelmark. 1750 General-Major und Commandeur en Chef des Würtembergischen Regiments. † 1756.

390. Dietrich Erhard von Knobloch. ✿

Preußen. War im zweiten Schlesischen Kriege Regiments-Commandeur. 1750 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1757.

391. Martin Anton
Freiherr von Puttkammer.

Pommern. Commandeur des Regiments Markgraf Heinrich. 1750 als General-Major entlassen.

XI.

Charakteristische Bemerkungen über die Epoche von 1740—1750.

Der König Friederich ließ, bis zur Bestattung seines Königlichen Herrn Vaters, alle Einrichtungen unverändert; den 23. Juni aber, den Tag nach der Bestattung, verlieh der König den ersten Orden pour le mérite an den unter No. 311. aufgeführten Obersten und General-Adjutanten von Hacke, ernannte die General- und Flügel-Adjutanten, veränderte das große sogenannte Königs-Regiment, bildete die Königlichen Leibgarden, sprach die Errichtung von 16 Bataillons Infanterie und 5 Escadrons Husaren aus, und 1740 bis 1750

1740 bis 1750 von Weyher und den Oberst-Lieutenant von Einsiedel zu General-Majors, verlieh auch dem Ingenieur-Corps seine neue Eintheilung. Diese wichtigen Ereignisse und Veränderungen verlauteten sämmtlich am 23. Juni.

Der König ernannte in dem oben angegebenen Zeitraume 13 General-Feldmarschälle; häufig scheinen diese Herren nicht mehr gewesen zu sein, als nach der Ancienität hinauf avancirte Regiments-Chefs; in späteren Jahren werden wir sehen, kam der König ganz hiervon zurück, in dieser Epoche aber lebten allerdings gleichzeitig zehn Königlich Preußische General-Feldmarschälle und zwar namentlich: der alte Fürst Leopold von Anhalt-Dessau, Schwerin, der Herzog von Holstein, Glasenapp, Schmettau (Grand-maître der Artillerie), der Fürst von Anhalt-Zerbst, der Erbprinz von Dessau, Buddenbrock, Flanß und Dossow.

Der Markgraf Friedrich Wilhelm von Brandenburg, Schulenburg, Waldow, Truchseß, Wedell, Werdeck, Röhl, Hertzberg, Polenz und Blanckensee starben in den ersten Schlesischen Kriegen den schönen Tod fürs Vaterland. Der würdige berühmte Veteran, der alte Fürst Leopold von Dessau, frisch geschmückt mit dem Lorbeer eines entscheidenden Sieges, verwechselte das Zeitliche mit dem Ewigen, doch in drei heldenmüthigen Söhnen erneuete sich der berühmte Name.

Der oben gedachte Prinz Wilhelm von Brandenburg war ein Sohn des Markgrafen Albrecht und stand 1739 als Oberst-Lieutenmnt bei dem großen Königs-Regiment in Potsdam. Friedrich erhob ihn zum Obersten; 1743 zum General-Major seiner Fuß-Garde; eine Kanonenkugel tödtete ihn in Beisein des Königs, als er als General du jour in den Transcheen vor Prag sich befand; — er war, sonderbar genug, der einzige Offizier, der vor Prag

1744 blieb. An seine Stelle verlieh der König dem bekannten Herzog Ferdinand von Braunschweig das Commando über die Garde zu Fuß.

1740 bis 1750

Friedrich Christoph von Rintorff erscheint in vielen, selbst amtlichen Listen als Preußischer General-Major, z. E. in der Stammliste vom Jahre 1806, Seite 130 unter den Chefs des ehemaligen Regiments von Thile. Rintorff ward als Oberst vom Jahre 1745, bei Kesselsdorf schwer blessirt, erhielt nach der Schlacht das sogenannte Regiment Würtemberg (1806 Thile) dessen Commandeur en Chef, Oberst von Götzen, in eben dieser Bataille erschossen worden war und starb selbst bald darauf an seinen Wunden, ehe er das Regiment übernommen hatte und ohne wirklich General gewesen zu sein.

Die Generale Buddenbrock, Rothenburg, Schmettau, Schwerin, Fouqué, der Herzog Ferdinand von Braunschweig, der Herzog von Bevern, Zieten, Prinz Heinrich, Winterfeldt, Geßler, Wied und Itzenplitz, so wie die oben gedachten berühmten Prinzen von Anhalt-Dessau entwickelten in dieser Epoche Talente und führten die Truppen des Königs mit einer Todesverachtung zum Siege, die zu den schönsten Aussichten für die Zukunft berechtigten.

An der steifen Taktik der unerschütterlichen Bataillone aus der Schule König Friedrich Wilhelms I. zerschellten bei Mollwitz die im Siegesrausch anstürmenden feindlichen Geschwader und die vom König Friedrich neu gebildete Reiterei warf bei Hohen-Friedberg und bei Sohr ganze Treffen des Feindes vernichtend in den Staub.

Der König zog viele ausgezeichnete Offiziere aus fremden Diensten in seine Armee und verlieh ihnen die höchsten Stellen; die vorzüglichsten darunter waren: Schmettau, Nassau, Rothenburg, Keith.

Aus dem aufgelöseten Königs-Regiment, den großen

1740 bis 1750 Grenadieren, beförderte der König überaus viele Offiziere zu höheren Stellen; unter Anderen wurden von 1740 bis 1750 aus seiner Mitte funfzehn Offiziere zu General-Majors ernannt, die wir oben Seite 50 in der allgemeinen Uebersicht bereits sämmtlich namentlich aufgeführt haben; nicht minder zeichnete der König diejenigen aus, welche seinem Königlichen Herrn Vater lieb und werth gewesen waren und alle Offiziere, die in ernster Stunde einst über Ihn selbst zu Gericht saßen, ja wohl gar das Todeswort über Ihn aussprachen, sie genossen alle gleiche Vorrechte und Gnaden von seiner Königlichen Huld!

Im ersten Schlesischen Kriege erfolgte eine bedeutende Generals-Ernennung, zum Theil außer aller Reihe, doch ließ der König den Uebergangenen die Versicherung ertheilen, daß dies ihnen nicht zum Nachtheil gereichen sollte; aus diesem Grunde erstreckten sich die Patent-Regulirungen und Vordatirungen bis ins Jahr 1747, von wo ab die Patente an Mehrere bis ins Jahr 1743 zurück datirt wurden.

Der Königlichen Artillerie stand bereits seit dem Jahre 1716 der Oberst, nachherige General der Artillerie (wie er im Gegensatz eines Generals der Infanterie oder Cavallerie, im Patente und überall genannt wurde) von Linger vor; er bekleidete also diese wichtige Stelle während 49 gehaltreicher Jahre. Wenn übrigens der König im Jahre 1744 den Kaiserlichen Feldmarschall von Schmettau als Grand-maître der Artillerie anstellte, so scheint es hier mehr um einen, den bisherigen Feldmarschall nicht verletzenden Titel zu thun gewesen zu sein, da nach Lingers Ableben im Jahre 1755 der zum Obersten ernannte von Dieskau General-Inspekteur der gesammten Artil-

Die folgende Epoche giebt uns die Generals-Ernennungen bis nach dem siebenjährigen Kriege.

XII.

Zweite Epoche unter König Friedrich II. von 1751–1763.

392. Martin Eberhard Freiherr von Jungken, genannt Münzer von Mohrenstamm.

Würtemberg und in Würtembergischen Diensten. Feldzüge in Ungarn und auf Sicilien. 1741 mit dem Würtembergischen Regiment (1806 v. Lettow) in Preußische Dienste übernommen. 1751 General-Major. † 1759 a. D. 1751

393. Hartwig Carl von Wartenberg. ✠

Mark Brandenburg. 1731 in Rußland, um das Preußische Exerciren zu lehren und machte unter Münnich einige Feldzüge gegen die Türken. 1740 rapellirt. 1751 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments. 1757 bei Alt-Bunzlau erschossen. Ein hoffnungsvoller Offizier von großer Bedeutung, zu dem der König im Sommer die Cavallerie-Offiziere commandiren ließ, um den Felddienst zu lernen.

394. Christian Gottfried von Uchtländer. ✠

Magdeburg. Commandant von Stettin. 1752 General-Major. Focht bei Turin und vor Stralsund. † 1755. 1752

1752 396. Georg Wilhelm **von Driesen.** ✠

Preußen. 1752 General-Major. Als General-Lieutenant sehr ausgezeichnet bei Leuthen. Chef eines Kürassier-Regiments. † 1758 zu Dresden.

397. Heinrich Adolph von Kurssel. ✠

1753 Schweden. 1753 General-Major und Chef eines Regiments zu Fuß. Vielfach verwundet. † 1758.

398. Friedrich, **Freiherr von Wylich.** ✠

Cleve. 1740 Major und Flügel-Adjutant. 1745 General-Adjutant des Königs. 1753 General-Major. 1756 Commandant von Dresden. † 1770 als General-Lieutenant und als ein viel versuchter Offizier.

399. George Friedrich von Amstel. ✠

Preußen. 1753 General-Major, Commandant von Stettin. 1757 bei Prag erschossen.

400. Emanuel von Schöning. ✠

Pommern. 1753 General-Major. Hat den Spanischen Erbfolge-Krieg mitgemacht. Bei Kesselsdorf seine Uniform vierzehn Mal durchlöchert. 1757 bei Prag schwer verwündet und in Gottleube gestorben.

401. Christoph Friedrich von Lattorff. ✠

Magdeburg. 1753 General-Major, Commandant von Cosel; vertheidigt dasselbe zwei Mal, wird General-Lieutenant und stirbt 1762.

402. August Ludwig, regierender Fürst von Anhalt-Cöthen. ✠

1753 den Rang als General-Lieutenant erhalten. † 1755.

403. Johann Jobst, Freiherr von Buddenbrock, ✠ ✠

Sohn von [illegible] Flü-

404. Friedrich Carl Ferdinand, Prinz von Braunschweig-Bevern,

mit einem Patent von 1754 aus Holländischen in hiesigen Diensten als General-Major angestellt. 1754

405. Ewald George von Kleist.

Pommern. 1754 General-Major. Commandant des Fort's Preußen bei Neiße.

406. Bernd Siegmund von Blanckensee. ✠

Neumark. 1754 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Mehreremale blessirt, starb er 1757 zu Magdeburg.

407. Christian Friedrich von Blanckensee, ✠

Sohn von Nr. 310. Commandeur von Geßler Kürassier. 1753 General-Major, Chef eines Dragoner-Regiments. † 1757 an Wunden aus der Schlacht von Prag.

408. Wolf Friedrich **von Retzow.**

Mittelmark. 1754 General-Major. Commandeur der Grenadier-Garde, General-Intendant der Armee. ~~Bei Leuthen~~ General-Lieutenant. † 1758.

409. Johann Dietrich **von Hülsen.** ✠ ✠

Preußen. 1754 General-Major, Chef eines Infanterie-Regiments. Gouverneur von Berlin. 1758 General-Lieutenant mit den Worten im Patent: „wegen besonders im gegenwärtigen Kriege unter Unserem Höchst Eigenen Commando bewiesenen Valeur." † 1767.

410. Christoph Hermann von Manstein.

St. Petersburg. Zuerst bei den Preußen gedient, dann bei

1754 411. Hans Christoph von Jeetze.

Altmark. 1754 General-Major und gestorben.

412. Friedrich Ludwig
Graf Finck von Finckenstein. ✠

Berlin. Sohn von No. 118. 1754 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1785 als General-Lieutenant.

413. Carl Ludwig von Normann. ✠

Pommern. 1755 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1780 a. D.

414. Christoph Ludwig von Stechow.

1755 Mittelmark. 1755 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † a. D.

415. August **Ferdinand, Prinz von Preußen.** ✠ ✠

1756 1740 Oberst. 1756 General-Major. 1757 General-Lieutenant mit den Worten im Patent: „Wegen der bei allen Gelegenheiten, absonderlich in gegenwärtigem Kriege erwiesenen Bravour und tapfern Conduite, wovon Wir Selbst ein Zeugniß abgeben können.“ 1762 Heermeister des St. Johanniter-Ordens. 1767 General der Infanterie. † 1813.

416. Wilhelm von Saldern. ✠

Priegnitz. 1756 General-Major, Chef eines Infanterie-Regiments. Blieb 1758 bei Königsgrätz.

417. Ludwig, Erbprinz von Hessen-Darmstadt.

1756 gleich General-Lieutenant. 1757 a. D. † 1790.

418. **Franz, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel.**

1756 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Blieb 26 Jahr alt; bei Hochkirch ...

419. Christoph Friedrich von Plettenberg. ✠ 1756
Westphalen. 1740 Rittmeister. 1756 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † a. D.

420. Heinrich **von Manteuffel.** ✠
Pommern. 1756 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Commandirte als General-Lieutenant mit Erfolg gegen die Schweden. † 1778.

421. Friedrich Ludwig von Kleist.
Pommern. 1756 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1757 bei Breslau erschossen.

422. Bernhard Asmus von Zastrow. ✠
Pommern. Page Georgs I. in Hanover. 1716 Preußischer Fähnrich. 1756 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1757 bei Aussig erschossen.

423. Ernst Bogislav Graf Flemming.
Pommern. 1756 General-Major und Chef eines aus Sachsen errichteten Infanterie-Regiments. † 1764 a. D.

424. Johann Ludwig **von Ingersleben.** ✠
Neumark. Stand bei dem großen Regiment. 1740 Capitain der Leibgarde. Hofjägermeister. 1755 Commandeur der Garde. 1756 General-Major. Oft blessirt, fiel er bei Breslau als Held.

425. Christian Friedrich von Krosigk. ✠
Anhalt. Commandeur en Chef von Markgraf Friedrich Kürassier. 1756 General-Major. 1757 bei Kolin geblieben.

426. Carl Emil von Katte.
Mittelmark. Bruder von No. 344. und 345. 1756 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1757 außer Diensten.

427. Friedrich **Eugen, Herzog von Würtemberg.** ✠

1756 eines Dragoner-Regiments. Commandirte im siebenjährigen Kriege mit Auszeichnung en Chef. † 1797 als General-Lieutenant a. D.

428. Hans Samuel von Pritz. ✠

Pommern. 1715 als Fahnenjunker vor Stralsund. 1756 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1756 zu Meißen.

429. Friedrich von Hauß.

Westphalen. 1741 Commandeur eines Grenadier-Bataillons. 1756 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments aus Sächsischen Gefangenen. † 1764, seit 1761 außer Diensten.

430. Caspar Friedrich von Rohr.

Mark Brandenburg. Stand bei dem großen Königs-Regiment. 1756 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1757 ~~bei Leuthen geblieben~~.

431. Johann Bernhard von Loen. ✠

Westphalen. 1756 General-Major und Chef eines aus Sächsischen Gefangenen formirten Infanterie-Regiments. † 1766 a. D.

432. Eggert Georg von Wödtke. ✠

Pommern. 1756 General-Major ~~und Chef eines Infanterie-Regiments.~~ † 1756.

433. Jakob Friedrich von Briest.

Mittelmark. 1756 als General-Major der Infanterie die Entlassung erhalten und in einem mehr als achtzigjährigen Alter gestorben.

434. **Friedrich II., Landgraf von Hessen-Cassel.** ✠

Wurde 1756 als ein kriegserfahrener General in Preußi-

terie-Regiments. Gouverneur von Wesel. 1760 General-Feldmarschall, der letzte, den der König Friderich ernannte. † 1785. 1756

435. Samuel Adolph von Kalckreuth.

Schlesien. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1778 a. D. 1757

436. Moritz Wilhelm von der Asseburg. ✠

Magdeburg. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1780 a. D.

437. Ernst Ludwig von Kannacher. ✠

Preußen. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1760 a. D.

438. Jürgen Friedrich von Oldenburg. ✠

Neumark. War mit bei Malplaquet. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1758.

439. Philipp Loth von Seers. ✠

Westphalen. Sohn von No. 221. Chef des Ingenieur-Corps. 1757 General-Major und Commandant von Schweidnitz; nach der Capitulation außer Dienst. † 1767.

440. August Gottlieb von Bornstedt.

Magdeburg. Sein Vater war Polnisch-Sächsischer General-Lieutenant. 1714 trat er in Preußische Dienste. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1772 a. D.

441. Gottlieb Ernst von Pannewitz.

Lausitz. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1765 a. D.

442. Carl Christoph, **Freiherr von der Goltz.** ✠ ✠

1757 Feldmarschalls Schwerin. Commandirte mit Auszeichnung als General-Lieutenant en Chef und starb 1761.

443. Carl Friedrich von Meyer.

1757 General-Major. Commandeur en Chef von Bayreuth Dragoner. 1771 General-Lieutenant. † 1775 zu Königsberg in Preußen.

444. Dubislav Friedrich von Platen,

Sohn von No. 227. 1723, neun Jahre alt, Cornet im Regiment Gensd'armes. 1757 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. 1759 General-Lieutenant. 1787 General der Cavallerie. Gouverneur von Königsberg. † 1787; ein im siebenjährigen Kriege sehr bekannter General und Truppenführer.

445. Johann Carl Freiherr von Rebentisch.

Mähren. Zuerst in Oesterreichischen Diensten. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Nach dem Unfall von Maxen kam er außer Diensten. † 1765 in Portugiesischen Diensten.

446. Peter von Meinecke.

Mittelmark. 1757 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. Mehrfach ausgezeichnet und blessirt. † 1775 a. D.

447. Carl Ferdinand von Geist, sonst von Hagen.

Mansfeld. 1756 Commandeur des zweiten und dritten Bataillons Garde. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1759 in Folge der Blessur von Hochkirch gestorben.

449. Johann Albrecht von Bülow. ✠

1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. General der Infanterie. Gouverneur von Spandow. † 1776 an den Folgen einer Wunde.

450. **Friedrich Wilhelm von Seydlitz.** ✠

Eleve. Page bei dem Markgrafen von Schwedt. 1752 Commandeur von Würtemberg Dragoner, dann von Rochow Kürassier. 1757 bei Kolin General-Major und Chef. Commandirt die gesammte Cavallerie bei Roßbach und erhält den schwarzen Adler-Orden. Die Berliner Zeitungen verkündeten dies mit den Worten:

„Se. Majestät der König haben den General-Major von der Cavallerie Herrn von Seydlitz, aus Höchsteigener Bewegung und zur Bezeigung Dero Allergnädigsten Zufriedenheit über seine, in der glorieusen Bataille bei Roßbach bewiesene ausnehmende Tapferkeit, mit Dero großem Orden des schwarzen Adlers zu begnadigen geruht."

Den 20. November desselben Jahres General-Lieutenant mit den Worten im Patent: „zur Bezeugung Unserer sonderbaren für Ihn habenden Gnade und wegen seiner Uns Selbst bekannten und bei allen vorgekommenen Kriegsbegebenheiten bezeigten tapferen Conduite ꝛc." 1767 General der Cavallerie. † 1773; der bekannte Cavallerie-General.

451. Carl Friedrich von Rauter.

Preußen. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1758 a. D.

452. Christoph Heinrich von Grabow. ✠

Priegnitz. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1770.

453. Hans von Königsmarck. ✠

1757 **454. Joachim Christian von Bandemer.**

Pommern. Adjutant des Feldmarschalls Natzmer und mit ihm vielfach im Kriege. 1757 General-Major und Commandeur des Leibcarabinier-Regiments. † 1764.

455. Friedrich August von Finck.

Mecklenburg. Diente zuerst den Russen. 1744 Preußischer Major und Flügel-Adjutant. 1757 General-Major; im September 1759 für die glücklichen Gefechte bei Meißen den schwarzen Adler-Orden. 1759 als General-Lieutenant bei Maxen gefangen und außer Dienst. † 1766 als Dänischer General der Infanterie.

456. Ernst Heinrich von Czettritz.

Schlesien. 1757 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments, und zwar mit den Worten im Patent: „insbesondere, da er bei so vielen Gelegenheiten, vorzüglich im gegenwärtigen Kriege, solche Proben von seiner Valeur gegeben &c.“ † 1782 a. D.

457. Johann Siegmund von Lattorf.

Magdeburg. Bruder von No. 401. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Verlor ein Auge im Felde und zog sich deshalb 1760 zurück. † 1761. Das Patent wie bei Czettritz.

458. Henning Alexander von Kahlden.

Pommern. Stand bei dem großen Königs-Regiment, dann bei der Leibgarde. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Starb in Folge einer Wunde von Zorndorf. Das Patent wie bei Czettritz.

459. Lorenz Ernst von Münchow.

Mark Brandenburg. 1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † an den Wunden von Leuthen.

460. Carl Heinrich von Wedell.

Uckermark. Stand bei dem großen Regiment in Potsdam.

1757 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1759 General-Lieutenant. 1761 Chef des Kriegs-Departements. † 1782 a. D.

461. Moritz Franz Kasimir **von Wobersnow.**

Pommern. 1752 Flügel-Adjutant. 1757 General-Major und General-Adjutant. Bei Kay erschossen. Patent wie bei Czettritz; ein bekannter General.

462. Johann Ernst von Schmettau.

Mark Brandenburg. 1757 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1764. Das Patent mit den Worten wie bei Czettritz.

463. Jakob Friedrich von Bredow. ✠

Havelland. Für Leuthen vom Oberst-Lieutenant gleich General-Major mit den Worten im Patent wie bei Czettritz. † 1783 a. D.

464. Hans Siegmund **von Zieten.**

Ruppin. Bei Hohen-Friedberg von drei Kugeln im Arm blessirt, bei Lowositz blessirt und gefangen. Wird 1757 vom Oberst-Lieutenant gleich General-Major mit den Worten im Patent wie Czettritz. Starb den Heldentod bei Zorndorf und war Commandeur en Chef von Markgraf Friedrich Kürassier.

465. Georg Ludwig **von Puttkammer.**

Pommern. 1757 General-Major mit den Worten im Patent: „da er bei so vielen Gelegenheiten, insbesondere im gegenwärtigen Kriege unter Unserm Höchsteigenen Commando, Proben von Tapferkeit 2c." Er war Chef eines Husaren-Regiments ...

1757 466. Robert Scipio

Freiherr von Lentulus. ✠

Wien. Sohn eines Kaiserlichen Feldmarschalls und selbst in Oesterreichischen Diensten. 1744 in Preußische Gefangenschaft. Seit 1745 Preußischer Major und Flügel-Adjutant. 1757 General-Major. Commandeur des Leibregiments Kürassier. 1767 General-Lieutenant. Gouverneur von Neufchatel. † 1787 a. D. Ritter vom St. Andreas- und Seraphinen-Orden.

467. Anton von Krockow. ✠

Pommern. Zuerst in Französischen Diensten; Commandeur des Kürassier-Regiments Nassau-Saarbrück. 1756 Oberst und Flügel-Adjutant mit einem zurückdatirten Patent vom Jahre 1748. 1757 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1778 als General-Lieutenant.

468. Balthasar Rudolph von Schenckendorff. ✠

1758 Neumark. Bei Prag verwundet. 1758 General-Major mit den Worten wie bei 465. Chef eines Infanterie-Regiments. † 1771 als General-Lieutenant; seit 1769 a. D.

469. Joachim Leopold von Bredow. ✠ ✠

Mittelmark. 1758 General-Major und Chef eines Regiments zu Fuß. † 1758. Das Patent wie 465.

470. Alexander Gottlob von Seydlitz.

Neumark. 1747 Chef eines Husaren-Regiments. 1758 General-Major. † 1782 a. D. Das Patent wie bei Székely.

471. Michael von Székely,

häufig Szekuly genannt. Ungarn. Sein Vater war Kaiserlicher Oberst. Er selbst seit 1733 in Preußischen Diensten. 1750 Chef eines Husaren-Regiments. 1758 General-Major mit den Worten: „wegen seiner absonderlich in dem gegenwärtigen Feldzuge bei so vielfältig vorgefallenen

importanten Gelegenheiten bewiesenen Tapferkeit ꝛc.“ 1758 a. D. in Oberschlesien.

472. Christian Friedrich von Diericke. Priegnitz 1740 bei der Leibgarde. 1758 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Commandant von Neiße. † 1783 als General-Lieutenant.

473. Johann Friedrich von Kreytzen. ✠ ✠ Preußen. Ein Bruder von No. 303. Diente im Regiment des Kronprinzen Friedrich. 1745 Oberst und Flügel-Adjutant. 1758 General-Major und Chef eines Regiments Infanterie. † 1759.

474. Martin Friedrich von Stollhofen. Uckermark. 1758 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1758.

475. Paul Joseph von Malachowsky. ✠ Polen. 1742 aus Sächsischen Diensten gleich Rittmeister, bei Hohen-Friedberg im Kopfe blessirt. 1758 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments. † 1775 als General-Lieutenant.

476. Gabriel Monod von Froideville. ✠ Schweiz. Diente zuerst seinem Vaterlande, dann den Sachsen und kam mit dem General von Nassau in Preußische Dienste. 1758 General-Major und Commandeur des Schorlemmerschen Dragoner-Regiments, mit den Worten im Patent: „wegen Auszeichnung absonderlich in gegenwärtigem Feldzuge.“ Blieb bei Zorndorf.

477. Johann Heinrich Freiherr von Spaen. War ein Sohn von No. 149. 1758 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1762.

478. Ehrenreich von Aschersleben.
[illegible] zuerst im Regiment Gens'darmes und wurde bei

1758 Kürassier und General-Major; er und Spaen mit den Worten im Patent: „absonderlich wegen in gegenwärtigem Feldzuge bewiesener Tapferkeit." † 1761.

479. Georg Friedrich von Kleist.

Preußen. Bei Kolin schwer verwundet. 1758 General-Major: „absonderlich wegen bewiesener Tapferkeit in gegenwärtigem Kriege." Chef eines Infanterie-Regiments. † 1761 a. D.

480. Bogislav Friedrich von Tauentzien; ✵ ✵

auf Tauentzien in Cassuben. Cadet in Berlin. Kam 1728 als Fahnenjunker zu dem großen Regiment in Potsdam. 1740 zu der Leibgarde. 1757 Oberst und Commandeur des ersten Bataillons. 1758 General-Major: „da er in gegenwärtigem Kriege sich bei so vielen importanten Gelegenheiten dergestalt distinguirt rc." Gouverneur und Vertheidiger von Breslau, ~~mit einem Denkmale von der dankbaren Bürgerschaft daselbst~~. † 1791 als General der Infanterie und seit 1763 bis 1785 alleiniger General-Inspekteur der in Schlesien liegenden Infanterie-Regimenter.

481. Carl Anton Leopold von Zastrow. ✵

Pommern. Zuerst und bis zum Hauptmann in Französischen Diensten. 1745 Preußischer Major. 1758 General-Major. Commandant von Schweidnitz, welches die Oesterreicher nahmen. † 1779 a. D. in Cassel.

482. Georg Carl Gottlieb von der Gablenz. ✵

Thüringen. Diente dem Herzog von Sachsen-Eisenach

483. Friedrich Wilhelm von der Mosel. 1758

Ein Sohn von No. 203. Bei Hohen-Friedberg verwundet. 1758 vom Oberst-Lieutenant gleich General-Major. Chef eines Infanterie-Regiments. † 1777 a. D. in Meurs.

484. Friedrich Christoph von Saldern.

Priegnitz. Stand bei dem großen Regiment in Potsdam. 1740 bei der Leibgarde. Bei Leuthen in der Garde den Verdienst-Orden. Vom Oberst-Lieutenant 1758 gleich General-Major. 1759 Chef des Grenadier-Garde-Bataillons. 1766 General-Lieutenant und General-Inspekteur, auch Gouverneur von Magdeburg. † 1785 als ein bekannter Taktiker.

485. Johann de Mayr.

Oesterreich. Nachdem er auswärts viel umhergedient, trat er 1755 als Oberst in Dienst. Chef eines Frei-Bataillons. 1758 General-Major. † 1759. Im Patent die Worte: „wie derselbe bei allen vorgefallenen Kriegsbegebenheiten in dem gegenwärtigen Feldzuge seine Tapferkeit ꝛc."

486. Paul von Werner.

Ungarn. Sohn eines Oesterreichischen Husaren-Majors, selbst in Kaiserlichen Diensten; ein kriegserfahrener Offizier. 1751 als Preußischer Oberst-Lieutenant angestellt. 1757 Chef eines Husaren-Regiments. 1758 General-Major: „absonderlich er aber in gegenwärtigem Feldzuge genugsame Proben von seiner besondern Valeur ꝛc."*) † 1785 als General-Lieutenant, 78 Jahre alt.

487. August Wilhelm von Braun.

Anhalt. 1758 General-Major mit den Worten: „vor-

*) 1760 rettete er Colberg durch seine schnellen Märsche und die Berliner Patrioten ließen eine Medaille auf ihn prägen; auch 1778 hatte er ein besonderes Corps-Commando. S. Preuß Friedrich II. Bd. 2. S. 261.

1758 züglich als er sich in gegenwärtigem Feldzuge ꝛc." † 1770 als General-Lieutenant.

488. Friedrich Wilhelm von Salmuth, genannt Beringer.

Zweibrücken. Page bei dem Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau. 1758 General-Major. † 1763 a. D.

489. Christian Siegmund von Horn. ✠

Priegnitz. 1758 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † a. D. nach 1762.

490. Georg Ernst von Klitzing.

Preußen. 1758 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments: „absonderlich er in gegenwärtigem Feldzuge solche Proben von besonderer Tapferkeit ꝛc." Starb an einer Wunde von Kunersdorf.

491. Julius Dietrich von Queis. ✠

Preußen. 1758 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments mit den Worten wie bei Klitzing. † 1769.

492. Daniel Georg von Lindstedt.

Altmark. Reit-Page Friedrich Wilhelms I. 1758 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments mit den Worten wie Klitzing. † 1764.

493. Christian Wilhelm von Zieten.

Ruppin. Bruder von No. 464. Bei Lowositz wurde ihm der linke Fuß zerschmettert. 1758 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments mit einem Patent wie bei Klitzing. † 1778, seit 1767 a. D. zu Züllichau.

494. Ludwig Marquis von Angenelli.

Italien. Diente den Bayern und Holländern. 1756 warb er ein Frei-Bataillon in Preußischen Diensten, wovon er, selbst als General, Chef blieb. 1758 General-Major. 1760 a. D.; dann Hessischer General-Lieutenant und Chef eines Grenadier-Regiments. † 1784.

495. Carl Gottfried von Knobloch. ✠ 1768

Preußen. Bruder von No. 390. 1758 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments, Commandant von Schweidnitz. † 1764.

496 Joachim Friedrich
von Stutterheim. ✿ ✠

Lausitz. Erhält schon vor der Schlacht von Mollwitz für Auszeichnung den Verdienst-Orden. 1759 General-Major, 1759 Chef eines Infanterie-Regiments, 1763 General-Inspekteur der in Preußen liegenden Regimenter zu Fuß. 1767 General-Lieutenant. Gouverneur von Königsberg und der Festungen und Seehäfen Pillau und Memel. † 1783.

497. Friedrich Magnus von Horn.

Geldern. Sohn von No. 106. 1759 General-Major und Chef eines aus gefangenen Sachsen errichteten Infanterie-Regiments. † a. D.

498. Otto Ludwig
von Stutterheim der Jüngere. ✿

Lausitz. Bruder von No. 496. Oberst-Lieutenant und Flügel-Adjutant. 1759 General-Major: „besonders als er in gegenwärtigem Feldzuge genügsame Proben rc.“ † 1780 als General-Lieutenant außer Activität.

499. Leopold Johann von Platen, ✠ ✠

Sohn von No. 227. 1759 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments mit den Worten im Patent: „insbesondere als er im gegenwärtigen Kriege solche Proben rc.“ † 1780.

500. Johann von Grant.

Schottland. Erst in Russischen Diensten. 1747 Flügel-Adjutant

1759

501. Heinrich von Vasold. ✠

Thüringen. 1759 General-Major mit den Worten: „besonders als er in gegenwärtigem Feldzuge genugsame Proben ꝛc.“ Chef eines Kürassier-Regiments. Verließ nach Maxen den hiesigen Dienst und nahm Dänische Kriegsdienste.

502. Gustav Adolph von Sydow.

Pommern. 1759 General-Major mit den Worten im Patent wie Vasold. † 1772 a. D.

503. Friedrich Wilhelm von Thile.

Mittelmark. 1738 und 1739 gegen die Türken. 1759 General-Major: „insbesondere als er in gegenwärtigem Kriege unter Unserm Höchsteigenen Commando ꝛc.“ Chef eines Infanterie-Regiments. † 1782 a. D.

504. Christian Friedrich von Itzenplitz.

Alt-Mark. 1759 General-Major, wie bei Thile. Chef eines Garnison-Regiments. † 176

505. Johann von Wunsch. ✪ ✠

Würtemberg. 1737 bis 1739 im Dienste seines Vaterlandes gegen die Türken. Dann in Bayerschen und in Holländischen Diensten. 1756 Preußischer Capitain. 1759 General-Major ~~und Chef eines Infanterie-Regiments.~~ Commandirte im siebenjährigen Kriege mehreremale en Chef und obwohl er bei Maxen in Gefangenschaft gerieth, blieb er doch in Gnaden bei dem Könige, weil er dabei der Meinung gewesen war, sich lieber durch zu schlagen, als zu ergeben. 1771 wurde er General-Lieutenant. 1787 General der Infanterie. † 1788 im 71. Lebensjahre.

506. Otto Ernst von Gersdorff.

Sachsen. 1759 General-Major und Chef eines Husaren-

507. Gustav Albrecht von Schlabrendorff. 1759

Mittelmark. 1759 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1765 zu Breslau.

508. Franz Adolph,

Fürst zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg ✠ von 1741 gedient. 1759 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1784 zu Halle als General-Lieutenant.

509. Friedrich Ehrenreich

von Ramin. ✠

Uckermark. Machte in dem nachmaligen Möllendorffschen Regiment seine Laufbahn. 1759 General-Major und 1760 Chef dieses Regiments. 1767 ward er General-Lieutenant und Gouverneur von Berlin, auch General-Inspekteur der daselbst garnisonirten Infanterie. † 1782.

510. Friedrich August

von Schenkendorff. ✠

Neumark. Bruder von No. 468. 1759 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1780.

511. Hans Friedrich

von Krusemarck. ✠

Altmark. Adjutant im Regiment Gensd'armes. 1747 Flügel-Adjutant. 1760 General-Major mit den Worten im Patent: „besonders als er im gegenwärtigen Kriege verschiedene Proben ꝛc.“ Chef des Regiments Gensd'armes. General-Inspekteur der in der Mark, in Magdeburg und Halberstadt liegenden Cavallerie-Regimenter. † 1775 als General-Lieutenant. 1760

512. Friedrich Nicolaus

von Wangenheim. ✠

... 1760 General-Major und Chef eines Infan...

1760

513. Carl Christoph von Zeuner. ✠

Pommern. 1760 mit den Worten wie bei Wangenheim. General-Major und Chef eines Regiments Infanterie. † 1768.

514. Friedrich Wilhelm von Syburg. ✠

Preußen. 1760 General-Major: „besonders als er in gegenwärtigem Feldzuge Proben seiner Tapferkeit ꝛc.“ 1762 erhielt sein Regiment der Kaiser Peter III. † 1770.

515. Joachim Friedrich von Leckow.

1760 General-Major: „absonderlich als er im gegenwärtigen Kriege Proben ꝛc.“ † 1774.

516. Hans von Tettenborn.

Hohenstein. Stand bei dem großen Königs-Regiment und kam 1740 zur Leibgarde. 1760 General-Major mit den Worten wie bei Leckow. † 1779 als General-Lieutenant a. D.

517. Constantin Nathanael von Salenmon.

Danzig. Diente den Polen und Franzosen. 1756 Preußischer Lieutenant. 1760 vom Oberst-Lieutenant und Chef eines Freibataillons, General-Major mit den Worten im Patent: „absonderlich als im gegenwärtigen Feldzuge seine Tapferkeit ꝛc.“ Commandant von Wesel. † als General-Lieutenant 1797.

518. Bogislav von Linden.

Pommern. 1760 General-Major, Chef eines Infanterie-Regiments. 1763 General-Inspekteur der in Westphalen und im Cleveschen liegenden Infanterie-Regimenter. † 1779 außer Diensten.

519. Kurd Friedrich von Flanß. ✠

Mittelmark. 1760 General-Major: „insbesondere als er im gegenwärtigen Kriege Proben seiner Tapferkeit ꝛc.“ Chef eines Dragoner-Regiments. † 1763.

520. Christoph Carl **von Bülow.** ✠ ✠

1760

Preußen. Ein Bruder von No. 449. 1760 General-Major und Commandeur von Markgraf von Anspach Dragoner. General-Inspekteur der in Preußen liegenden Cavallerie-Regimenter. 1771 General-Lieutenant, aber erst unter der folgenden Regierung General der Cavallerie. † 1788.

521. Ludwig Philipp von Röbell. ✠

Sachsen. 1756 bei Pirna in Preußische Dienste. 1761 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1761.

1761

522. Georg Reinhold **von Thadden.**

Ostpreußen. 1761 General-Major: „besonders aber, als er im gegenwärtigen Kriege ꝛc." Leistete als Ingenieur wichtige Dienste. Ward bei Zorndorf schwer verwundet. 1774 General-Lieutenant und Gouverneur von Glatz. † 1784 a. D.

523. Heinrich Adrian **Graf Borcke.** ✠

Stettin. Sohn von No. 158. 1732 Fähnrich bei Graf Schulenburg Grenadier zu Pferde. 1748 Major. 1751 Gouverneur des Prinzen Friedrich Wilhelm (II.) 1761 General-Major. Lange außer Dienst. 1786 General-Lieutenant. 1787 General der Cavallerie. † 1789.

524. Johann Michael von Gschray.

Mannheim. Von niederer Herkunft. Diente den Oesterreichern und Franzosen. 1761 Preußischer General-Major. 1762 gefangen und entlassen.

525. Wichard Joachim Heinrich **von Möllendorff.** ✠ ✠

Priegnitz. 1740 Page des Königs Friedrich. 1746 vom Fähnrich gleich Hauptmann. 1760 Commandeur der Garde.

1761 General-Major. Commandant von Potsdam. 1763 General-Inspekteur. 1779 bei Brixen den schwarzen Adler-Orden. 1783 Gouverneur von Berlin. Vice-Präsident des Ober-Kriegs-Collegiums. 1793 General-Feldmarschall. † 1816.

526. Friedrich Wilhelm von Kleist. ✠

1756 vom Lieutenant des Regiments Gensd'armes gleich Major. 1762 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments. Ein ausgezeichneter Partisan. † 1767.

527. Carl Wilhelm von Dieskau. ✠

Saalkreis. 1755 Oberst und General-Inspekteur der gesammten Artillerie mit der Bestimmung: „daß derselbe die 3 ersten Bataillons des Feld-Artillerie-Corps, und der Oberst v. Moller die 3 übrigen, doch unter ihm commandiren soll." 1762 General-Major: „besonders als er in dem gegenwärtigem Kriege Proben seiner Tapferkeit ꝛc." † 1777 als General-Lieutenant, nachdem er länger als 20 Jahr der gesammten Artillerie des Königs als General-Inspekteur vorgestanden hatte.

528. Wilhelm Sebastian von Belling. ✠

1762 General-Major: „besonders als er im gegenwärtigen Kriege Proben seiner ꝛc." Chef eines Husaren-Regiments. 1778 beim Einrücken in Böhmen den schwarzen Adler-Orden. † 1779 als General-Lieutenant nach wichtigen geleisteten Diensten.

529. Friedrich Wilhelm Graf Wylich und Lottum, ✠ ✠

Sohn von No. 205., Enkel von No. 75. 1762 General-Major: „absonderlich als er im gegenwärtigen Kriege Proben seiner Tapferkeit ꝛc." Chef eines Infanterie-Re-

jetzigen Generals der Infanterie und Geheimen Staats- 1762
Ministers Grafen Wylich und Lottum. † 1774.

530. Friedrich, Herzog von Braunschweig-Wolffenbüttel,

diente als Braunschweigischer General unter dem Herzog Ferdinand von Braunschweig im siebenjährigen Kriege. 1762 ward er Preußischer General-Lieutenant, Chef eines Infanterie-Regiments. Gouverneur von Cüstrin. † 1805 als General der Infanterie und Herzog von Braunschweig-Oels.

531. Peter III., Kaiser von Rußland,

erhielt im Jahre 1762 ein Königlich Preußisches Infanterie-Regiment als Chef (1806 Arnim). Die Offiziere desselben bekamen als Auszeichnung silberne Achselbänder.

532. Carl Friedrich von Beckwith.

England. Oberst und Chef einer Legion bei der alliirten Armee. 1763 Preußischer General-Major und Chef eines 1763
Infanterie-Regiments. 1767 a. D.

533. Ludwig Graf Hordt.

Schweden. Er war der Sohn eines Schwedischen General-Lieutenants, der Carl XII. nach Bender folgte. Ludwig Graf Hordt diente zuerst seinem Vaterlande, dann in Holland. 1748 wieder in Schweden. 1756 Preußischer Oberst und Chef eines durch ihn errichteten Freiregiments. 1763 General-Major. 1771 General-Lieutenant. 1776 Gouverneur von Spandau. Er ward im siebenjährigen Kriege von den Russen gefangen; erlebte in Petersburg den Thronwechsel und wurde vom Kaiser Peter III. mit großer Auszeichnung behandelt, begleitete auch nachmals

1763 **534. Friedrich Magnus von Horn.**

Geldern. Sohn von No. 106. 1763 General-Major, gleich darauf a. D.

535. Carl Friedrich von Wolffersdorff.

Sachsen. Nach Pirna in Preußische Dienste. 1763 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1781 als General-Lieutenant.

536. Bernhard Graf Mellin.

Pommern. 1763 General-Major der Infanterie und bald darauf entlassen.

537. Otto Casimir von Versen.

Pommern. 1763 General-Major und bald darauf entlassen. † 1774.

538. Christoph Moritz von Röhl. ✠

Grafschaft Mark. 1763 General-Major der Husaren und a. D. † 1778.

XIII.

Rückblick auf die in der zweiten Epoche von König Friedrich ernannten General-Majors von 1750—1763.

1750 bis 1763 Dies war die Reihe von General-Majors, welche der König Friedrich während der großen Vorschule vor dem siebenjährigen Kriege und während dieses denkwürdigen Kampfes selbst ernannte.

Wir finden darunter viele aus fremden Diensten angenommene Offiziere, besonders solche, die sich im leichten Dienste einen Namen machten, nicht minder andere, die dem Könige unter allen Verhältnissen wichtige Dienste leisteten. Vorzugsweise gehörten dazu der später so unglück-

liche Finck, Lentulus, Krockow, Szekely, Werner, Mayr, Salenmon, der Herzog von Oels.

1750 bis 1763

Viele von den andern in diese Zeitepoche gehörenden Offizieren, wurden, wie wir gesehen haben, nach bedeutenden Waffenthaten, oder nach glücklich beendeten Feldzügen General-Majors und mit besondern Patenten ausgezeichnet; 21 von denen in diesem Kapitel genannten, blieben für den König und das Vaterland, ohne höher als zum General-Major gestiegen zu sein, auf dem Bette der Ehre.

Wir lassen die Namen aller der im siebenjährigen Kriege gebliebenen oder an ihren Wunden gestorbenen Generale hier folgen:

Feldmarschall Graf Schwerin,
= Keith,
General-Lieut. von Kleist,
= von Hautcharmoi,
= von Winterfeldt,
= von Schultze,
= von Itzenplitz,
General-Major von Quadt,
= von Krockow,
= von Oertzen,
= von Wartenberg,
= von Lüderitz,
= von Amstel,
= von Schöning,
= von Blanckensee,
= von Manstein,
= Prinz Franz von Braunschweig,
= von Kleist,
= von Zastrow,
= [illegible]

1750 bis 1763

General-Major Geist von Hagen,
" von Bülow,
" von Kahlden,
" von Münchow,
" von Wobersnow,
" von Zieten,
" von Puttkammer,
" von Froideville,
" von Klitzing.

Sie sahen den glorreichen Ausgang des Krieges nicht, sondern nahmen nur eine Ahnung von dem mit sich, was die Vorsehung den Ueberlebenden durch sie bereitete.

Häufig beförderte der König außer der Reihe, und stellte junge kühne Leute über wohlversuchte alte Generale; das merkwürdigste Beispiel giebt hiervon Seydlitz in der Schlacht von Roßbach, der als jüngster General-Major die gesammte Cavallerie führte, und gleich darauf General-Lieutenant wurde.

Nach dem siebenjährigen Kriege waren in der Armee:

1. General-Feldmarschälle:

von Lehwaldt von 1751,
der Herzog Ferdinand von Braunschweig von 1758.

2. Generale:

der Prinz Heinrich von 1758,
der Herzog von Bevern von 1759,
der Baron de la Motte Fouqué von 1759,
Hans Joachim von Zieten von 1760.

3. General-Lieutenants:

von Forcade
von Seydlitz
der Prinz Ferdinand von Preußen
der Prinz [illegible] von Würtemberg
} seit 1757,

von Hülsen, Graf zu Wied, von Manteuffel seit 1758,
von Platen seit 1759,
von Bülow, Graf Finckenstein, von Tauentzien, gleichzeitig Major vom 1. Bataillon Garde seit 1760,
von Werner, von Krockow, von Czettritz seit 1761,
Prinz Friedrich von Braunschweig seit 1762.

Unter der Rubrik Offiziers von der Armee wurden als in diese Kategorie gehörende Generale geführt.

1. als Feldmarschall:

der Landgraf von Hessen-Cassel seit 1760.

2. als General-Lieutenants:

der Markgraf Friedrich zu Brandenburg seit 1737,
von Münchow seit 1742,
der Herzog von Würtemberg-Oels seit 1747,
von Lestwitz, Graf von Schmettau, Marschall von Biberstein seit 1753,
Freiherr von Wylich, der Markgraf von Bayreuth seit 1763.

Als einziger General-Adjutant steht am Schluß des siebenjährigen Krieges in der Rangliste, zugleich als erster zum General-Stabe gehörender Offizier:

der General-Major von Krusemarck.

Die Infanterie-Regimenter führten noch aus alt hergebrachter Sitte die Benennung: Regimenter zu Fuß; die Kürassier-Regimenter: Regimenter zu Pferde; die Ingenieurs: das Corps der Ingenieure; die Artillerie: das Feld-Artillerie-Corps.

1750 bis 1763 Carl Wilhelm von Dieskau stand während dieses wichtigen gehaltreichen Zeitraums der gesammten Artillerie des Königs als General-Inspekteur vor.

Unglückliche Waffenthaten entfernten oft mehrere bis dahin gut gediente Generale, so Finck mit dem größeren Theile der Befehlshaber nach dem Unfall bei Maxen, Schmettau in Dresden, Zastrow in Schweidnitz.

In Absicht der Orden und Ehrenzeichen hier die Bemerkung: daß der König häufig den schwarzen Adler-Orden mit dem General-Lieutenants-Patent oder mindestens bald darauf an ausgezeichnete Generale verlieh, wenige Fälle finden sich, daß diese Auszeichnung schon General-Majors zu Theil wurde. Der Orden pour le mérite ward oft bei großen Waffenthaten, ohne namentliche Benennung, in mehreren Exemplaren zur Wahl an Truppentheile überlassen, doch ging mancher, uns vortheilhaft bekannte General, aus dem glorreichen Kriege, ohne dieses Ehrenzeichen hervor.

Die folgende dritte Epoche macht uns mit denjenigen Generalen bekannt, welche der König nach dem siebenjährigen Kriege bis zu seinem Tode ernannte, von denen also mehrere auf unsere Zeiten überkamen.

XIV.

Letzte Epoche unter König Friedrich von 1764—1786.

1764 bis 1786

539. Johann Adolph,
Prinz von Nassau-Saarbrück

1764 aus französischen Diensten als General-Major von der Infanterie angestellt. 1778 dimittirt.

540. Bernhard Alexander von Düringshofen.

Pommern. 1756 Flügel-Adjutant. 1764 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments, mit den Worten im Patent: „derselbe auch bei allen, insonderheit in denen verwichenen Feldzügen besondere Proben seiner Tapferkeit ꝛc.“ † 1776.

541. Johann Christoph von Billerbeck. ✠

Pommern. 1764 General-Major mit den Worten im Patent wie der Vorige. † 1777 als General-Lieutenant.

542. Johann Ferdinand von Stechow. ✠

Mittelmark. 1764 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1778 als General-Lieutenant.

543. Carl Gustav, Freiherr von Rosen.

Liefland. 1764 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1772. Sein Patent ebenso, wie das von Stechow, mit den Worten wie 540.

544. Hans Georg Woldeck von Arneburg. ✠

Altmark. Machte seine Laufbahn bei dem Regiment Gens-d'armes, wurde auf dem Wahlplatze von Sohr für Auszeichnung Stabs-Rittmeister, bei Roßbach Oberst-Lieutenant. 1764 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1785.

545. Heinrich Werner von Kleist. ✠

Pommern. Commandeur von Markgraf Heinrich Füselier. 1764 General-Major und a. D.

546. Peter Heinrich von Stojentin. ✠

Pommern. 1764 General-Major. Er ist der erste General, den wir mit einem bei der Revue erworbenen Verdienst-Orden bemerken. † 1776.

1764 547. Leopold Sebastian von Manstein. ✠
Preußen. 1764 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1777.

548. Johann Wenzel von Zastrow. ✠
Pommern. 1764 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1773.

549. Nicolaus Alexander von Pomeiske. ✠
Pommern. 1764 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. Ein aus den drei Schlesischen Kriegen marquirter Offizier. † 1785 als General-Lieutenant.

550. Friedrich Albrecht
Graf Schwerin. ✠ ✠ ✠
Berlin. Commandeur des Regiments Gens'darmes. 1764 General-Major. Ober-Stallmeister. 1782 Staats-Minister. † 1789.

551. Friedrich Christian,
Markgraf von Brandenburg-Bayreuth. ✠
1764 als General-Lieutenant, Chef des Bayreuthschen Dragoner-Regiments, angestellt. † 1769.

552. Friedrich Wilhelm
Kölhöffel von Löwensprung. ✠
Preußen. 1764 General-Major und Chef des Kürassier-Regiments Markgraf Friedrich. † 1780 als General-Lieutenant und General-Inspekteur in Pommern und der Neumark.

553. Georg Ludwig
von Dalwig. ✠ ✠
Eichsfeld. 1764 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. 1781 General-Lieutenant, unter der folgenden Regierung General der Cavallerie. † 1796 als General-Inspekteur der in Schlesien liegenden Cavallerie-Regimenter.

554. Christoph Friedrich von Rentzell. ✠

Friedrich. 1766 General-Major mit einem Patent von 1764. Chef eines Infanterie-Regiments. † 1778 als General-Lieutenant. 1764

555. Christian von Möhring.

Magdeburg. Diente von unten auf bei den ersten Husaren unter Friedrich Wilhelm I. 1764 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments. † 1773.

556. Mathias Ludwig von Lossow. ✠

Pommern. 1766 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1783 als General-Lieutenant a. D. 1766

557. Christian Ernst von Puttkammer.

Pommern. 1766 General-Major und Chef eines Infanterie-, zuletzt Garnison-Regiments. † 1771.

558. Hans Christian von Britzke.

Magdeburg. 1766 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1783 als General-Lieutenant a. D.

559. Achatz Heinrich von Alvensleben.

Altmark. Diente zuerst bei Schulenburg Grenadier zu Pferde. Als Oberst schloß er und der General-Lieutenant von Krockow die Convention wegen der ruhigen Winterquartiere von 1762 zu 1763 ab. 1766 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1777.

560. Gideon Friedrich von Apenburg. ✠

Pommern. 1766 General-Major und Chef eines Dragoner-, später Kürassier-Regiments. † 1794 a. D.

561. Anton Abraham von Steinkeller. ✠

Mittelmark. Stand bei dem großen Königs-Regiment. 1766 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Commandant von Berlin. † 1781.

562. Johann Friedrich von Bayar. ✠

Lüttich. Zuerst in [illegible] Diensten. 1743 [illegible]

1766 gischer Husaren-Offizier. 1766 General-Major und a. D. † 1776.

563. Daniel Friedrich von Lossow. ✠

Neumark. Ward 1760 Commandeur, 1766 General-Major und Chef des schwarzen Husaren-Regiments, auch des Bosniaken-Corps, um dessen Formation er besondere Verdienste hatte. † 1783 als General-Lieutenant.

564. Martin Ludwig **von Eichmann.** ⊛ ✠

Pommern. Leistete schon in den beiden ersten Schlesischen 1767 Kriegen Dienste im Generalstab. 1767 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1792 mit dem Charakter eines Generals der Infanterie.

565. Henning Alexander von Kleist. ✠

Pommern. Stand bei dem großen Königs-Regiment; 1740 bei der Garde. 1767 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Gouverneur von Spandau. † 1784 als General-Lieutenant.

566. Friedrich Gotthelf von Falkenhayn. ✠

Schwiebus. 1767 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Commandant von Schweidnitz. † 1786.

567. Carl Christoph von Plötz. ✠

Pommern. 1767 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1776.

568. Carl Magnus von Schwerin. ✠

Pommern. 1767 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1775, ein im Felde sehr ausgezeichneter Offizier.

569. Döring Wilhelm **Graf Krockow.** ⊛ ✠

Auszeichnung Major, bei Torgau Oberst-Lieutenant. 1767 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1803 a. D. mit dem Charakter eines Generals der Infanterie.

1767

570. N. Graf de Gorcy.

General-Major. Von ihm heißt es in den Listen: hielt sich bei dem Würtembergischen Regiment auf und wurde 1768 dimittirt.

571. Primislaus Ulrich von Kleist. ✠

Pommern. Fing seine Dienste bei dem Kronprinzlichen Regimente an und kam 1740 zur neu errichteten Garde. 1754 Flügel-Adjutant. 1768 General-Major und Commandant von Colberg. † 1781.

1768

572. Carl Erdmann von Reitzenstein. ✠

Franken. Bis 1746 in Sächsischen Diensten. 1769 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1789 außer Diensten.

1769

573. Just Rudolph von Seelhorst. ✠

Hanover. Hat von unten auf gedient, bei Hohen-Friedberg im Regiment Markgraf von Bayreuth. 1769 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1779.

574. Friedrich Wilhelm von Röder. ✠

Preußen. War bei Hohen-Friedberg Adjutant vom General Grafen Geßler. 1769 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. Im Kriege vielfach verwundet, wurde er 1770 General-Inspekteur. † 1781.

575. Friedrich Wilhelm von Podewils.

Pommern. 1740 bei der neu errichteten Garde du Corps und vom Lieutenant als Major zu den Husaren versetzt.

1769 576. Georg Ludwig von Wiersbitzki. ✠
Preußen. Bei Hohen-Friedberg Adjutant des Prinzen von Preußen. 1769 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1778.

577. Reinhold Friedrich
Freiherr von Hoverbeck.
Preußen. 1769 General-Major und Commandeur des Leib-Karabinier-Regiments. † 1770.

578. Georg Christoph von Arnim. ✠
Preußen. 1769 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1789 als General-Lieutenant a. D.

579. Christian Friedrich,
Markgraf von Brandenburg-Bayreuth. ⊛
1769 als General-Lieutenant das Bayreuthsche Dragoner-Regiment erhalten. † 1806.

580. **Friedrich Wilhelm,**
Prinz von Preußen. ⊛
1770 Den 21. Mai 1770 General-Major, den 17. Juni 1779 General-Lieutenant. Seit 1786 König Friedrich Wilhelm II. † 1797.

581. Hans Siegmund von Lestwitz. ✠
Schlesien. Sohn von No. 333. Commandeur des Grenadier-Garde-Bataillons. 1770 General-Major. † 1788.

582. Wilhelm Adolph,
Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel. ⊛ ✠
1763 als Preußischer Oberst angestellt. 1770 macht er bei dem Russischen Feldmarschall Romanzow den Feldzug gegen die Türken mit, wird Preußischer General-Major und stirbt im Felde 1770.

583. Friedrich Wilhelm
von Wartenberg. ⊛

6/12 57 may 9/4 6108 6/4 6306

Friedrich II. 1743 Lieutenant und Flügel-Adjutant, und 1770 mit geringen Unterbrechungen bis zum Frieden von Hubertsburg bei der Person des Königs. 1770 General-Major. General-Intendant des Montirungswesens der Armee bis zum Tode des Königs. 1781 ward er General-Lieutenant. Von 1787 an lebte Wartenberg außer Diensten und starb erst 1807.

584. Eggert Christian von Petersdorff.

Pommern. Page bei der Königin Sophie Dorothee. 1770 General-Major, Chef eines Infanterie-Regiments. Commandant von Colberg. † 1783.

585. Carl Franz Freiherr von Sobeck.

Schlesien. Diente bis zum Major in Sächsischen Diensten. Bei Pirna Preußischer Major. Adjutant des Herzogs von Bevern. 1770 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1778. 2/11

586. Friedrich Graf Anhalt, ✠

ein Bruder von Wilhelm Graf Anhalt, der auf dem Bette der Ehre bei Torgau fiel. Adjutant bei dem Fürsten Dietrich von Anhalt-Dessau. Dann Flügel-Adjutant. 1770 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1776 ging er außer Dienst, zuerst in Sächsische, dann in Russische Dienste. †

587. Ernst Julius von Koschenbahr.

Schlesien. Diente zuerst in Sachsen. Bei Pirna Preußischer Major. 1770 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1776. 17/10 Z

588. Heinrich Wilhelm von Anhalt. ✠ ✠

Anhalt. 1761 Major. Direktor der Plankammer. Hofjägermeister. 1770 General-Major, General-Adjutant, Chef des Feldjäger-Corps zu Pferde, 1783 eines Infanterie-Regiments, auch Inspekteur der Ostpreußischen Infanterie.

1770 Zog sich 1786 als General-Lieutenant vom Dienst zurück; ward 1798 General der Infanterie. † 1801.

589. Michael Constantin von Kalinowa-Zaremba.

Litthauen. 1770 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1786 als General-Lieutenant in hohem Ansehen.

590. Levin Friedrich von Hacke.

Mittelmark. Stand bei dem großen Königs-Regiment. 1740 bei der Grenadier-Garde. 1770 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Gouverneur von Stettin. † 1785 als General-Lieutenant.

591. Otto Heinrich von Lardehnen.

Preußen. Stand auch bei dem großen Königs-Regiment. 1740 bei dem 1. Bataillon Leibgarde. Capitain und Oberst der Armee. 1770 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1773.

592. Johann George Wilhelm, Freiherr von Keller.

1771 Ilmenau. 1771 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1785 als General-Lieutenant und Gouverneur von Stettin.

593. Reimer von Kleist.

Pommern. 1771 General-Major und Commandeur en Chef des Leibkarabinier-Regiments. † 1782 a. D.

594. Christoph August von Lengefeld.

Schwarzburg. Page am Hofe zu Rudolstadt. Offizier

595. Franz Ludwig von Rossières. 1771

Savoyen. Zuerst in Sardinischen Diensten. 1770 Preußischer Oberst. 1771 General-Major. Commandant von Silberberg. † 1785.

596. Hans Christoph von Rothkirch. ✠

Schlesien. Diente bei den Sachsen. Bei Pirna Preußischer Major. 1771 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments, auch Commandant von Neiße. † 1785 als General-Lieutenant.

597. Carl August von Schwartz.

Saalkreis. 1741 bei dem 1. Bataillon Leibgarde. 1771 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1791 als General-Lieutenant und Gouverneur von Neiße.

598. Christian Ernst Wilhelm Benedict von Borcke.

Pommern. 1771 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1783.

599. Constantin von Billerbeck. ✠ ✠

Neumark. 1771 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1785 als General-Lieutenant.

600. Ludwig von Buddenbrock. ✠

Preußen. 1771 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1782.

601. Franz Gustav von Mitzlaff. ✠

Pommern. Page am Hofe Friedrich Wilhelms I. 1772 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1789. 1772

602. Gerhard Alexander Freiherr von Saß. ✠ ✠

1772 603. **Carl,** regierender **Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel.** ✠

Macht bei der alliirten Armee unter dem Herzog Ferdinand mit großer Auszeichnung den siebenjährigen Krieg mit; erhält 1773 mit einem Patent von 1767 eine Anstellung als Preußischer General der Infanterie; wird 1787 General-Feldmarschall und commandirt die Expedition in Holland. Ober-Präsident des Ober-Kriegs-Collegiums. Ritter vom Hosenband-Orden. Stirbt 1806 in Folge einer Blessur aus der Schlacht von Auerstädt.

604. Caspar Fabian Gottlieb von Luck. ✠

1774 Neumark. 1740 Page bei König Friedrich II. 1774 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1780 außer Diensten.

605. Friedrich von Pelkowsky. ✠

Preußen. 1774 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Commandant von Colberg. † 1786.

606. Georg Ludolph von Wulffen.

Mittelmark. 1774 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. 1782 dimittirt; 1787 von König Friedrich Wilhelm II. pensionirt.

607. Maximilian Siegmund von Pannewitz.

Oels. Zuerst in Sächsischen Diensten. 1741 Preußischer Cornet. 1774 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments. † 1781.

608. Carl von Podjursky.

Bisthum Ermeland. 1774 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments. † 1781.

609. Joachim Bernhard **von Prittwitz** und **Gaffron.** ✠ ✠ ✠

Schlesien. Rettet als Rittmeister in der Schlacht von

Husaren. Der König Friedrich verleihet ihm, in Anerken- 1774
nung jener wichtigen Dienste, bedeutende ländliche Be-
sitzungen. Wird 1774 General-Major und Chef des Re-
giments Gensd'armes. 1785 Inspekteur der märkischen
Cavallerie-Regimenter. † 1793 als General der Caval-
lerie in Berlin.

610. Georg Oswald
Freiherr von Czettritz. ✠ ✠
Schlesien. 1775 General-Major und Chef eines Husaren- 1775
Regiments. † 1796 als General der Cavallerie.

611. Christoph Ludwig von der Mülbe. ✠
Preußen. 1776 General-Major und Chef eines Infan- 1776
terie-Regiments. † 1776.

612. Julius Treusch von Buttlar.
Hessen. 1741 bei der Preußischen Garde. 1767 Comman-
deur des 1. Bataillons. 1776 General-Major und a. D.
† 1784.

613. Georg Lorenz von Kowalsky. ✠
Pommern. 1776 General-Major und Chef eines Gar-
nison-Regiments. † 1796 als General-Lieutenant a. D.

614. Carl Friedrich Adam
Graf Schlitz, genannt von Goertz. ✠
Franken. Diente mit Auszeichnung in der Hessischen und
Dänischen Armee. 1777 Preußischer General-Major und 1777
Chef eines Kürassier-Regiments. † 1797 als General
der Cavallerie.

615. Carl Ludwig von Ingersleben. ✠
Magdeburg. 1777 General-Major. † 1781.

616. Friedrich Carl
Graf Schlieben. ✠ ✠
... eines Infanterie-

617. Heinrich Gottlob von Braun. ✠ ✠
Köthen. Ein Bruder von No. 487. 1777 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1781 Commandant von Berlin. † 1794 als General der Infanterie.

618. Heinrich Wilhelm von Lettow. ✠
Pommern. Bis 1741 bei der Polnischen Kron-Garde gedient. 1777 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1779 a. D. und zwar kommt zum ersten Male die Erlaubniß vor: außer Diensten die Uniform vom Regiment beizubehalten.

619. Jakob Rüdiger von Zastrow. ✠
Pommern. 1777 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1782.

620. Leopold Ludwig
Graf zu Anhalt. ✠ ✠
Anhalt. Bruder von No. 586. 1745 Adjutant bei dem alten Fürsten Leopold von Dessau. 1777 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1795 als General-Lieutenant und General-Inspekteur der Niederschlesischen Infanterie.

621. Alexander Friedrich
von Knobelsdorff. ✠ ✠
Crossen. 1737 Page bei dem Kronprinzen Friedrich. 1777 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments, Gouverneur von Cüstrin. † 1799 als General-Feldmarschall, Komthur des St. Johanniter Ordens.

622. Adolph Landgraf von Hessen-
Philippsthal-Barchfeld.
Diente zuerst den Hessen, dann den General-Staaten bis ins Jahr 1774, wo er mit einem Patent von 1768 Preußischer Oberst ward. 1777 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1780 a. D. 1801 Titular-General der Infanterie. † 1803.

623. Jakob Christoph von Papstein.

Neumark. 1777 General-Major der Cavallerie und a. D. † 1789.

624. Friedrich August Freiherr von Erlach. ✠

Anhalt. 1777 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1801 als General-Lieutenant a. D.

625. Johann Siegmund von Rosenberg.

Preußen. 1777 General-Major der Infanterie und a. D.

626. Christian Friedrich von Bandemer. ✠

Pommern. 1777 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1782 a. D.

627. Albrecht Ehrenreich von Rohr. ✠

Ruppin. 1777 General-Major und Inspekteur der in Westpreußen liegenden Infanterie-Regimenter, auch Chef eines Infanterie-Regiments. † 1790 a. D.

628. Johann Christian Wilhelm von Steinwehr. ✠

Magdeburg. Page bei der Königin Sophie Dorothee. Stand bei dem großen Königs-Regiment. 1777 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1784 a. D.

629. Gustav Ludwig von der Marwitz. ✠ ✠

Mittelmark. 1777 Commandeur des Regiments Gensd'armes, General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. 1784 a. D.; 1789 als General-Lieutenant wieder angestellt. † 1797.

630. Otto Balthasar von Thun. ✠

631. Philipp Christian von Bohlen. ✠

Sachsen. 1770 Commandeur des Leibkürassier-Regiments. 1777 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments; auch Inspekteur der Niederschlesischen Cavallerie-Inspektion. † 1794 a. D. als General-Lieutenant.

632. Christian Wilhelm von Posadowsky. ✠

Sohn von No. 275. 1777 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. 1787 General-Lieutenant a. D.

633. Friedrich Hermann
Graf Wylich und Lottum. ✠ ✠

Anklam. Zweiter Sohn von No. 205., Enkel von No. 75. 1774 Chef eines Dragoner-Regiments. 1777 General-Major. † 1797 als ein bekannter General der Cavallerie aus der Schule von Seydlitz.

634. Christian Friedrich von Viereck.

Mecklenburg. 1768 Commandeur des Regiments Gens-d'armes. 1777 als General-Major pensionirt und in Italien gestorben.

635. Adolph Detlef von Usedom. ✠

Insel Rügen. Diente zuerst den Schweden, dann dem Kaiser, 1745 den Preußen. 1770 macht er bei den Russen einen Feldzug gegen die Türken mit. 1775 Chef eines Husaren-Regiments. 1778 General-Major. † 1792 als General-Lieutenant.

636. Ludwig Gottlob von Kalckreuth.

Schlesien. 1778 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1783.

637. Wenzeslaus Christoph von Lehwaldt.

Preußen. 1778 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1788 a. D. General-Lieutenant.

638. August Wilhelm von Thüna.

Sachsen. 1778 General-Major und Chef eines Infanterie-

Regiments. 1779 General=Inspekteur der Märkischen Infanterie=Inspektion. † 1787 a. D.

639. Paul von Natalis. ✠

Pillau. 1778 General=Major und Chef eines Garnison=Regiments, auch ad interim Commandant von Glogau. † 1789.

640. Heinrich Ludwig von Flemming.

Mittelmark. 1778 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments. 1782 Commandant von Breslau. † 1783.

641. Philipp Wolfgang
Teufel von Birkensee. ✠

Pfalz. 1778 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments. † 1781 a. D.

642. Hans Christoph von Woldeck.

Priegnitz. 1778 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments (Alt=Woldeck). † 1789 a. D. als General=Lieutenant.

643. Hans Ehrenreich von Bornstedt. ✠

Neumark. 1778 General=Major und Chef des Infanterie=Regiments Alt=Bornstedt. † 1806 als General=Lieutenant a. D.

644. Ludwig Carl von Kalckstein. ✠ ✠

Berlin. Sohn von No. 242. 1778 General=Major. 1784 nahm er seine Entlassung. 1786 als General=Lieutenant wieder angestellt. Gouverneur von Magdeburg. † 1800 als General=Feldmarschall.

645. Christian Rudolph von Weyher. ✠

Pommern. 1772 Commandeur von Bayreuth=Dragoner. 1778 General=Major und Chef eines Kürassier=Regiments. † 1782.

646. Friedrich Leopold von Bosse.

Magdeburg. Sohn von No. 302. 1778 General=Major

1778 und Chef eines Dragoner-Regiments, auch Inspekteur der Oberschlesischen Cavallerie-Inspektion. † 1802 als General-Lieutenant a. D.

647. Wilhelm
Erbprinz von Hessen-Cassel

wird 1778 als General-Major von der Infanterie in Dienst genommen; s. von ihm Wilhelm I. Kurfürst 1797.

648. Johann Jakob von Linkersdorff.

Würtemberg. 1766 in Preußischen Dienst als Oberst. 1779 General-Major. † 1783.

649. Georg Ernst
von Holtzendorff. ✠

Magdeburg. 1777 wird er an des verstorbenen General-Lieutenants v. Dieskau Stelle, als Oberst, General-Inspekteur der gesammten Artillerie. 1779 General-Major. † 1785.

650. Friedrich Wilhelm
von Rohdich. ✠

Potsdam. Diente zuerst bei dem großen Königs-Regiment. 1740 Fähnrich des Regiments Garde. 1776 Commandeur desselben. 1779 General-Major und Chef des Grenadier-Garde-Bataillons. Commandant von Potsdam. Direktor des großen Militair-Waisenhauses. 1787 Präsident des Ober-Kriegs-Collegii. † 1796 als General der Infanterie und Kriegs-Minister.

651. Carl Ludwig von Troschke.

1779 Krossen. 1779 General-Major. † 1801 als General-Lieutenant a. D.

652. Friedrich Wilhelm Ernst
von Gaudi. ✠

Spandau. 1755 Hauptmann und Flügel-Adjutant. 1779 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments,

Verfasser des bekannten Tagebuches über den siebenjähri- gen Krieg, welches handschriftlich dem Archive des Königlich Preußischen Generalstabes angehört. 1779

653. Levin Ludolph
von der Schulenburg.

Magdeburg, 1758 Capitain und Flügel-Adjutant. 1779 General-Major. 1785 Chef des Departements de Guerre, General-Lieutenant. 1787 zweiter Kriegsminister. † 1788.

654. Johann Rudolph ~~von~~ Merian. ✠

Basel. 1779 General-Major und Commandeur en Chef des Leibregiments Kürassier. † 1784.

655. Christoph Ernst
Freiherr von Hoverbeck. ✠

Preußen. 1779 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1781.

656. Ernst Ludwig **von Pfuhl.** ✠

Neumark. 1779 General-Major, in großer Gnade bei dem Könige. Gouverneur von Spandau, Inspekteur der in der Mark Brandenburg stehenden Infanterie. 1786 General-Lieutenant und letzter Ritter des schwarzen Adlerordens durch den König Friedrich. † 1798 als General der Infanterie.

657. Carl George Lebrecht,
regierender **Fürst von Anhalt-Köthen.** ✠

Als General-Major der Cavallerie 1779 angestellt. 1788 General-Lieutenant. 1789 dimittirt und trat in Kaiserliche Dienste als General-Feldmarschall. † 1789.

658. **Guillaume René**
de l'Homme de Courbière. ✠ ✠

Holland. Diente erst seinem Vaterlande. 1756 Preußischer Hauptmann. 1780 General-Major. 1807 nach der heldenmüthigen Vertheidigung von Graudenz General- 1780

1780 Feldmarschall. † 1811 als General=Gouverneur von Westpreußen.

659. Peter Christoph von Zitzewitz. ✠

Pommern. 1780 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments † 1785 a. D.

660. Maximilian von Mauschwitz.

Schlesien. 1780 General=Major und Chef eines Kürassier=Regiments. † 1782.

661. Hans Nicolaus von Kalckreuth. ✠

Westpreußen. 1780 General=Major und Chef eines Dragoner=Regiments. † 1807 als General=Lieutenant a. D.

662. Friedrich Wilhelm Carl

Prinz von Würtemberg.

Stuttgart. 1774 als Oberst angestellt. 1780 General=Major und Chef eines Dragoner=Regiments. † 1816 in Kaiserlich Russischen Diensten.

663. Carl Ludwig von Winterfeldt. ✠

1781 Uckermark. Page bei dem Prinzen von Preußen. 1781 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments. † 1784.

664. Georg Ewald von Blumenthal. ✠

Pommern. 1781 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments. † 1784.

665. Wilhelm Heinrich

Freiherr von der Goltz. ✠

Preußen. 1781 General=Major und Chef eines Infan=

667. Otto Casimir von Hüllessem. 1781

Kurland. Commandeur eines Frei=Bataillons. Commandant zu Magdeburg. 1781 General=Major.

668. Friedrich Alexander von Rothkirch. ✠

Schlesien. Bruder von No. 596. 1782 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments. † 1785.

669. Albrecht Dietrich Gottfried Graf Egloffstein ✠

Preußen. 1782 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments. 1785 Inspekteur der Westpreußischen Infanterie=Regimenter, Gouverneur von Königsberg. † 1791 als General=Lieutenant.

670. Alexander von Budberg. ✠

Kurland. Russischer Cadet. ~~1740 Preußischer Volontär.~~ 1781 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments. † 1802 als General=Lieutenant.

671. Georg August von Schönfeld.

Neumark. 1782 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments. † 1793 als General=Lieutenant. 1782

672. Alexander Friedrich Woldeck von Arneburg. ✠ ✠

Bruder von No. 544. Priegnitz. 1782 General=Major. † 1795 als General=Lieutenant und Gouverneur von Wesel.

673. Ernst Christian von Rospoth. ✠ ✠

Mecklenburg. 1742 wurde ihm bei Czaslau die Standarte in der Hand zerschmettert. 1782 General=Major und Commandeur en Chef des Leibregiments Kürassier. † 1813 als General=Lieutenant a. D.

674. Heinrich Ludwig von Rohr.

Mittelmark. 1782 General=Major und Chef eines Dragoner=Regiments. † 1792 a. D. als General=Lieutenant.

1782 675. Johann Christoph von Mahlen.

Preußen. 1782 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1789. 11/10 7

676. Leopold Herzog von Braunschweig. ✠

Ein Bruder von No. 582. Ward 1776 als Oberst und Chef eines Infanterie-Regiments vom Könige angestellt. 1782 General-Major. Sein großer Name lebt im Segen fort zu Frankfurth, woselbst das Regiment, von dem er Chef war, in Besatzung lag. Er fand seinen Tod in den Fluthen der Oder am 17. April 1785 als Menschenretter. 27

677. Balthasar Ludwig Christian von Wendessen. ✠ ✠

Mecklenburg. 1782 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Commandant zu Breslau. † 1797 als General-Lieutenant. 5/12

678. Carl Rudolph von Mosch. ✠

Schlesien. 1782 General-Major und Chef des Cadetten-Corps und der École militaire. † 1802 als General-Lieutenant. † 1798 25/7

679. Victor Amadeus Graf Henckel von Donnersmarck. ✠ ✠ ✠

Schlesien. 1782 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Inspekteur der Ostpreußischen Infanterie. Gouverneur zu Königsberg und von Memel und Pillau. † 1793 als General-Lieutenant. 3/1 7

680. Carl Adolph Schott von Schottenstein.

Franken. 1782 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1786 a. D.

681. Gottlob Mathias Siegfried von Borcke. 1782

Pommern. 1778 Commandeur von Bayreuth Dragoner. 1782 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1797.

682. Friedrich Ludwig Alexander,
Prinz von Würtemberg. ✠

Stuttgart. Bruder von No. 662. Ward 1775 als Preußischer Oberst-Lieutenant angestellt. 1782 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments; gleichzeitig 1790 Polnischer General-Lieutenant; dann Preußischer Gouverneur von Anspach-Bayreuth. 1800 die Entlassung mit dem Charakter eines General-Feldmarschalls. † 1817.

683. Christian Friedrich August
von Saher. ✠

Thüringen. Bis 1741 in Sächsischen Diensten. 1782 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1783.

684. Carl Ludwig von Knobelsdorff.

Neu-Mark. 1782 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1786.

685. Johann Ferdinand von Damm. ✠

1783 Commandant von Stettin und General-Major. † 1797. 1783

686. Carl **von Backhof.** ✠ ✠

Anhalt. 1781 Militair-Gouverneur der Prinzen Friedrich Wilhelm und Ludwig von Preußen. 1783 auch Chef eines Kürassier-Regiments und General-Major. † 1807 als General-Lieutenant a. D.

687. Johann Friedrich von Drouart.

Cleve. Oberst im Garnison-Regiment Pirch. 1783 als General-Major dimittirt.

688. Ulrich von Heuking.

Curland. 17.. ... ... und Chef eines Garnison- 1784

1784

689. Mathias Wilhelm von Below. ✠ ✵
Pommern. 1738 designirter Page König Friedrich Wilhelms I. 1784 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Gouverneur von Stettin. † 1798 als General-Lieutenant.

690. Emanuel Franz Eugen
von Chaumontet.

Savoyen. Diente zuerst in Sardinien. 1756 dem Könige. 1784 General-Major und Chef eines leichten Feld-Regiments. † 1788.

691. Ernst Gottlob von Scheelen. ✵
Schlesien. Seit 1745 im 1. Bataillon Garde. 1773 Commandeur desselben. 1784 General-Major. † 1786 ~~mit Hinterlassung schätzbarer Tagebücher über den siebenjährigen Krieg; im Archiv des Königl. Preuß. Generalstabes.~~

692. Eberhard von Hager. ✵
Liefland. 1784 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1790.

693. Friedrich Wilhelm von Lengefeld.
Schwarzburg. Diente in Schwarzburgischen, dann in Würtembergischen Diensten, in Französischem Solde gegen Preußen. 1762 Preußischer Major. 1783 als Oberst entlassen. 1787 mit einem Patent von 1784 General-Major ~~und Chef eines Infanterie-Regiments,~~ auch General-Werbe-Inspektor zu Frankfurth a. M., starb 1806 als General-Lieutenant a. D.

694. Christian Ludwig von Kenitz. ✵
Uckermark. 1784 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1790 General-Lieutenant.

695. Wilhelm Friedrich Carl
Graf Schwerin. ✠ ✠

jutant des General-Lieutenants von Winterfeldt. 1775 Flügel-Adjutant. 1784 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Inspekteur der Westpreußischen Inspektion. † 1802 als General-Lieutenant a. D.

696. Carl Kurd Friedrich von Klitzing. ✠

Lausitz. 1739 Königlicher Page. 1743 bei der Garde. 1784 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1785.

697. Melchior Sylvius von Koschenbahr.

Schlesien. 1784 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1801. a. D. als General-Lieutenant.

698. Friedrich Wilhelm
von Goetzen. ✠ ✠

Mittelmark. Page König Friedrichs. 1759 Flügel-Adjutant. 1781 General-Adjutant. 1784 General-Major und Chef des Feldjäger-Corps zu Pferde, dann eines Infanterie-Regiments. 1785 Inspekteur der Niederschlesischen Infanterie. Gouverneur von Glatz. † 1794 als General-Lieutenant.

699. Heinrich Ernst von Leipziger. ✠

Sachsen. 1784 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1790 a. D.

700. Carl August von Hohenstock.

Brandenburg. 1785 General-Major und Chef des schwarzen Husaren-Regiments und Bosniaken-Corps. † 1788.

701. Hans Christoph von Rosenbusch.

Schlesien. 1785 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments. † 1785.

702. Wilhelm Magnus von Brünneck
(sonst Brünning). ✠ ✠

Preußen. 1785 General-Major, Chef eines Infanterie-

1785 Regimenter. Gouverneur von Königsberg. 1805 mit dem Charakter eines General-Feldmarschalls pensionirt. † 1817.

703. Carl Albrecht Friedrich
von Raumer. ✠

Anhalt. 1785 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. 1786 wenige Monate außer Dienst; von König Friedrich Wilhelm II. wieder angestellt. † als General-Lieutenant 1806.

704. Adam Heinrich
von Wolfframsdorff. ✠ ✠

Schwarzburg. Page am dortigen Hofe. Bei Molwitz Preußischer Junker, die Fahnenstange wurde ihm dicht über dem Kopfe zerschmettert. 1785 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1799 als General-Lieutenant.

705. Gottlieb Ludwig
von Béville. ✠ ✠

1758 Königlicher Flügel-Adjutant. 1779 Gouverneur von Neufchatel. 1785 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1810 als General der Infanterie a. D.

706. Johann Friedrich Wilhelm Moritz
Freiherr von Romberg. ✠

Grafschaft Mark. 1785 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Commandant von Wesel. † 1792 als General-Lieutenant.

707. Carl Wilhelm von Braufen.

Polen. 1785 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1801 a. D.

708. **Friedrich Adolph
Graf Kalckreuth.** ✠

Schlesien.*) Cornet der Garde du Corps. 1758 General-

---

*) Er war der Sohn eines Majors in Diensten des Herzogs

Adjutant des Prinzen Heinrich. 1785 General-Major und Gouverneur von Danzig und Thorn. General-Inspekteur der in Preußen liegenden Cavallerie-Regimenter. Nach der rühmlichen Vertheidigung von Danzig am 3. Juni 1807 General-Feldmarschall mit den Worten im Patent: „So haben Wir aus Anerkenntniß seiner Verdienste für Uns und Unsere Armee und um demselben einen, seinen rühmlichen Thaten angemessenen Beweis zu geben, wie sehr Wir solche estimiren und Unser ganz besonderes Vertrauen in gedachten Unsern General der Cavallerie Grafen Kalckreuth setzen, Ihn rc." 1809 Gouverneur von Berlin. In außerordentlicher Sendung an den Kaiser Napoleon in Paris. Ritter vom St. Andreas-Orden. Chef des 1. Dragoner-Regiments (jetzt Königin Kürassier). † 1818.

709. Heinrich Sebastian von Reppert. ✠ Koburg. 1785 General-Major, Commandeur en Chef des Leibkarabinier-Regiments. † 1800 als General-Lieutenant außer Dienst.

710. Christian Friedrich von Braunschweig. Pommern. 1785 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments. † 1787.

711. Wilhelm Leopold von Rosenbruch. ✠ Altmark. 1785 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments, auch Inspekteur der 2. Preußischen Cavallerie-Inspektion. † 1795 a. D.

712. Johann Bogislaus von Zitzewitz. Pommern. Bruder von No. 659. 1785 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments. † 1803 a. D.

713. Carl Freiherr von Mengden. ✠ Liefland. Diente vom Cornet bis zum General in der

1786 714. Friedrich Wilhelm von Wuthenow. ✠ Mittelmark. 1786 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments. † 1801 a. D.

715. Friedrich Ludwig, Erbprinz, später **Fürst von Hohenlohe-Ingelfingen.** ✠ Diente seit 1768 in der Armee. 1786 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Gouverneur von Breslau; General-Inspekteur 2c. † 1818 a. D. als General der Infanterie.

716. August Ferdinand von der Schulenburg. ✠

Magdeburg. Bruder von No. 653. 1786 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments. † 1787.

717. Johann Benedict von Gröling. ✠ Aschersleben. Wurde 1762, auf Empfehlung von Seydlitz, vom Seconde-Lieutenant gleich Major. 1786 General-Major. † 1791.

718. Franz Andreas **Jacquier de Verney von Favrat.** ✠ ✠

Savoyen. Seit 1758 in Preußischen Diensten. 1786 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1804 als General der Infanterie.

719. Johann Ludwig von Eckartsberg.

Bayreuth. 1786 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1793.

720. Carl von Voß. ✠

Grafschaft Mark. 1786 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1810 als General-Lieutenant.

721. Bogislav Ernst von Bonin. ✠

722. Stephan von Lichnowsky.

Polen. 1786 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1796 als General-Lieutenant.

723. Dietrich Eugen Philipp von Bornstedt. ✠

Altmark. 1786 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. (Jung-Bornstedt s. No. 643.) † 1793 als General-Lieutenant.

724. Johann Anton von Scholten.

Holstein. 1786 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. † 1791, ein gelehrter Offizier.

725. Eugen Friedrich Heinrich, Prinz von Würtemberg. ✠

Stuttgart. Bruder von No. 682. 1786 General-Major, Chef eines Husaren-Regiments. † 1822 als General der Cavallerie a. D.

726. Carl August Freiherr von Eben und Brunnen. ✠ ✠

Schlesien. 1751 in Preußische Dienste. 1786 General-Major und Chef des Zietenschen Husaren-Regiments. † 1800 als General-Lieutenant.

727. Heinrich Gottlieb von Könitz. ✠

Mansfeld. 1786 Chef eines Infanterie-Regiments und General-Major a. D.

728. Carl Franz von Keöszeghy. ✠

Ungarn. 1743 in Preußische Dienste getreten. 1786 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments. 1788 außer Dienst.

XV.

Charakteristische Bemerkungen über die Epoche von 1764—1786.

1764 bis 1786 Der große Geist des Königs **Friedrich** war in der Nacht vom 16. zum 17. August 1786 in das Reich des ewigen Friedens eingekehrt; viele seiner Feldherren, unter andern **Seydlitz**, **Fouqué**, waren ihm dahin längst vorangeeilt — **Zieten** kaum ein Jahr vor dem großen Könige; wenige von den **Ausgezeichneten** überlebten Ihn; wir werden ihrer in dem XVII. Capitel besonders gedenken.

Nach dem siebenjährigen Kriege ernannte der König noch 184 Generale; die mehrsten von ihnen waren so recht eigentlich aus seiner großen Schule hervorgegangen, indem sie mit dem Jahre 1740, oder kurz vorher, in den Militair-Dienst getreten waren und also allen seinen Feldzügen beigewohnt hatten.

Nur **Bülow** und **Tauentzien** genossen den Vorzug, in der langen Zeit der oben angegebenen Epoche, vom Könige zu Generalen der Cavallerie und Infanterie erhoben zu werden; der Erbprinz von Braunschweig, der nachmalige regierende Herzog, ward 1773 mit dem Range eines Generals der Infanterie angestellt und erhielt ein Patent von 1767 nach dem, welches er bis dahin bei den Braunschweigschen Truppen erdient hatte.

Es fand eine strenge Handhabung des Friedensdienstes statt und die Ansprüche, die der König an seine Befehlshaber machte, steigerten sich mit jedem Jahre, so daß die Armee aus dem Bayerschen Erbfolge-Kriege nicht in allen Theilen zur Allerhöchsten Zufriedenheit hervorging.

Dem milden Charakter des Königs Friedrich Wilhelms II. war es demnächst vorbehalten, manchen in Ungnade entlassenen General wieder in Gnaden anzunehmen oder zu pensioniren. 1764 bis 1786

Gleich nach dem siebenjährigen Kriege theilte der König die Armee nach den Provinzen, in welchen die Regimenter garnisonirten, in Inspektionen und ernannte General-Inspekteure; diese waren häufig nur Obersten, immer aber Befehlshaber im höchsten Königlichen Vertrauen und vermöge ihrer Stellung in der Nothwendigkeit, den Regimentern alt gedienter Generale die Revue abzunehmen.

Generale, welche bis dahin im Frieden kein anderes Interesse gehabt hatten, als ihre Regimenter und Compagnien, auf die möglichst vortheilhafte Art bei den Königlichen Musterungen vorzuführen, erhielten mit einer Truppen-Inspektion einen bedeutenden Wirkungskreis, der sie mit etwas Höherem, als bisher, beschäftigte — mit andern Worten: die Generale hörten auf, im Frieden bloß Regiments- oder Compagnie-Chefs zu sein.

Konnte auch jene Auszeichnung nur wenigen zu Theil werden: so wuchs doch gewiß der Eifer, möglichst zu gleichen Stellen zu gelangen, während die Namen Seydlitz, Tauentzien, Krusemarck, Möllendorff rc., die in den ersten Ernennungen dieser Art vorkommen, uns Bürgen dafür sind, welche große Bedeutung der König mit den General-Inspektionen verband.

Die ersten General-Inspekteure, welche der König ernannte, waren nachstehende:

1. In Westphalen und in den Cleveschen Ländern:

a) Infanterie

General-Major von Linden.

b) Cavallerie

stand nicht in diesen Provinzen.

1764 bis 1786

2. In Magdeburg:

a) Infanterie

General-Major von Saldern.

b) Cavallerie

General-Major von Krusemarck.

3. In der Mark und Neumark:

a) Infanterie

General-Major von Möllendorff.

b) Cavallerie

Oberst von Loelhoeffel.

4. In Pommern:

a) Infanterie

General-Major von Ramin.

b) Cavallerie

General-Major von Krusemarck.

5. In Schlesien:

a) Infanterie

General-Lieutenant von Tauentzien.

b) Cavallerie

General-Lieutenant von Seydlitz.

6. In Preußen:

a) Infanterie

General-Major Alt von Stutterheim.

b) Cavallerie

General-Major von Bülow.

Wir werden im XIX. Capitel eine vollständige Uebersicht aller bis zum Jahre 1806 ernannten General-Inspekteurs geben und verweisen die Leser auch auf dasjenige, was über dergleichen Chargen schon unter König Friedrich I. verfügt wurde, und wovon im V. Capitel ausführlich die Rede gewesen ist.

In dem folgenden Capitel werden wir bei den Regiments-[illegible]

XVI.

Generals-Ernennungen während der Regierung König Friedrich Wilhelms II. von 1786—1797.

729. Philipp Ludwig Siegmund des Granges. 1786

Schweiz. 1757 aus Holländischen in Preußische Dienste getreten. Am 1. December 1786 General-Major und Chef der Jäger zu Fuß. † 1801 a. D.

730. Franz Ignaz Graf von Pinto.
Piemont. 1775 als Oberst-Lieutenant im Gefolge des Königs angestellt. 1786 General-Major. † 1788.

731. Jacob von Colong. ✠
Liefland. Sohn eines Russischen General-Lieutenants. 1750 Russischer Cadet. 1751 Preußischer Fähnrich. 1780 Oberst und Intendant des vivres von der 1. Armee. 1786 General-Major und Chef des 7. Departements im Ober-Kriegs-Collegio. † 1806 als General der Infanterie.

732. August Wilhelm Freiherr von Vittinghof. ✠ 1787

Mecklenburg. Adjutant des Prinzen von Preußen. 1787 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (1806 Pelchrzim). † 1796 als General-Lieutenant.

733. Detlof Freiherr von Vittinghof, ✠
des Vorigen älterer Bruder. Anfangs in Dänischen Diensten. 1787 General-Major und Chef eines Garnison-Bataillons. † 1789.

734. Ludwig Wilhelm von Regler.

1787 **735. Franz Isaac von Froideville,**

Bruder von No. 476. 1779 Oberst und Intendant des vivres der 2. Armee. 1787 General-Major der Cavallerie im Ober-Kriegs-Collegio. † 1790.

736. Gisbert Wilhelm Freiherr von Romberg. ✠ ✠

Grafschaft Mark. Bruder von No. 706. 1787 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (1806 Wedell). General-Inspekteur der Westphälischen Infanterie. 1799 Gouverneur von Stettin. † 1809 als General-Lieutenant a. D.

737. Johann Gabriel Arnauld de la Perrière.

Frankreich. 1757 aus Französischen in Preußische Dienste. 1763 im Gefolge des Königs. 1787 General-Major. † 1810 a. D.

738. Carl Ernst von Bose. ✠

Sachsen. 1787 General-Major und Chef einen Garnison-Regiments. † 1790.

739. Friedrich Wilhelm Siegmund von der Marwitz. ✠

Neumark. 1787 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (1806 Wedell). † 1788.

740. Friedrich Ernst von Wrangel. ✠

Kurland. 1787 General-Major und Commandant von Kolberg. † 1805 a. D.

741. Georg von Steensen.

Dänemark. 1787 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (1806 Sanitz). 1800 Gouverneur in Neiße. † 1812 als General-Lieutenant a. D.

742. Otto Heinrich Friedrich von Borg. ✠

fanterie=Regiments (1806 Müffling). † 1799 als General=Lieutenant a. D.

743. Carl August, Herzog von Sachsen=Weimar,

erhielt 1787 als General=Major ein Kürassier=Regiment (1806 Quitzow). Ward 1791 Inspekteur der Magdeburgischen Cavallerie=Inspektion. † 1828 als regierender Großherzog und Preußischer General der Cavallerie, auch Chef des 8. Kürassier=Regiments.

744. N. N. von Schlichting.

Schlesien. Im Jahre 1787 erhob der König Friedrich Wilhelm II. einen Obersten von der Armee dieses Namens zum General=Major, ohne daß er vorher gedient hatte; muthmaßlich der nämliche, den der König Friedrich 1778 zum Chef eines Frei=Corps ernannte, welches wegen des Friedens nicht formirt wurde.

745. Carl Adolph Graf Brühl.

Sachsen. War Sächsischer General=Lieutenant, als der König ihn 1787 zum Gouverneur Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen und dessen Herren Brüder, so wie zum General=Lieutenant ernannte. † 1802 als General der Cavallerie.

746. Ernst Siegmund von Boyen.

Preußen. 1787 General=Major, nachdem er 4 Jahre vorher außer Dienst gekommen war. Mitglied des Ober=Kriegs=Collegiums. † als General der Cavallerie.

747. Ernst Ludwig von Pfuhl.

Mittelmark. 1781 a. D. Hofmarschall des Prin...

1787

748. Heinrich Gottlieb
von Kannewurf. ✠ ✠

Thüringen. 1787 General-Major und Mitglied des Ober-Kriegs-Collegiums. † 1799 als General-Lieutenant.

749. Carl Ludwig von Götzen.

Mittelmark. Bruder von No. 698. War 1753 Cornet bei Prinz von Preußen Kürassier. 1787 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (1806 Katte). † 1789.

750. Georg Dietrich von der Gröben. ✠

Preußen. 1787 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments (1806 Graf Henckel). 1788 erhielt er das Militair-Departement des General-Direktoriums. † 1794 als General-Lieutenant.

751. Johann Wilhelm von Manstein.

Preußen. Machte bei den Sachsen den siebenjährigen Krieg. 1777 Preußischer Major. 1787 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments (1806 Holtzendorff). † 1800 als General-Lieutenant a. D.

752. Friedrich Gideon von Wolcky. ✠

Sachsen. Machte den Krieg bei den rothen Husaren und ward deren Commandeur. 1787 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments (1806 Usedom). † 1803 als General-Lieutenant.

753. Johann Wilhelm,
Graf von der Goltz. ✠ ✠

Preußen. War im siebenjährigen Kriege Adjutant des bekannten Partisan's Kleist, dann Commandeur von Prinz Würtemberg Husaren. 1787 Oberst und General-Major, auch Chef eines Husaren-Regiments (1806 Blücher). † 1793 an den bei Bouvines erhaltenen Wunden.

754. Franz Ludolph Ferdinand
von Wildau. ✠

Schlesien. 1787 General-Major und Chef eines Infan-

terie=Regiments (1806 Besser). † 1794 als General- 1787
Lieutenant.

755. Heinrich Graf Brühl.

Sachsen. Ein Bruder von No. 745. Ward 1787 aus Sächsischen Diensten als General=Major aufgenommen und später Gesandter in München. † 1792.

756. Hans George Prinz von Anhalt=Dessau.

1788 General=Lieutenant, nachdem er schon früher in Preu- 1788 ßischen Diensten gewesen, seit 1779 aber außer Dienst gelebt hatte. † 1811 als General der Infanterie.

757. Gottlieb Julius von Pelchrzim.

Schlesien. 1778 Oberst und General=Intendant sämmtlicher Feldlazarethe mit dem Aufenthalte zu Neiße. 1779 Chef und Commandant des Invaliden=Corps und Hauses in Berlin. 1788 General=Major. † 1788.

758. Friedrich von Oven.

Cleve. Diente zuerst den Russen in den Feldzügen unter Münnich. 1759 Preußischer Major. 1786 Chef eines Garnison=Regiments in Neiße. 1788 General=Major und a. D. † 1794.

759. Emil Philipp von Rüts.

Preußen. Page des Markgrafen Heinrich. 1780 Commandant von Glogau. 1788 General=Major. † 1800 als General=Lieutenant.

760. Otto Ludwig von Syburg.

Preußen. Ein Bruder von No. 514. Zog sich 1781 vom Dienst zurück. Friedrich [illegible] 1788

1788 **762. Bernhard von Buddenbrock.**

Preußen. Oberst der Leibkarabiniers. 1788 General-Major der Cavallerie und a. D.

763. Johann Wilhelm von Ditmar.

Neumark. 1785 nach Ableben des General-Majors von Holtzendorff wird er als Oberst, General-Inspekteur der sämmtlichen Artillerie. 1788 General-Major, Chef und Direktor im Ober-Kriegs-Collegium. † 1792.

764. Carl Ludwig Gottlob Loewenberger von Schönholz.

Pommern. 1788 General-Major der Cavallerie und a. D. † 1789.

765. Hans Wilhelm von Bandemer.

Pommern. ~~Bei Kolin, bei Leuthen und in Schweidnitz blessirt und ausgezeichnet.~~ 1765 Commandant des Forts Preußen bei Neiße. 1788 General-Major und Commandant von Glatz. † 1788.

766. Franz Kasimir von Kleist.

Ein Sohn von No. 321. Flügel-Adjutant des Königs. 1769 Adjutant des Prinzen von Preußen. 1788 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments. Sehr ruhmvoll in der Rhein-Campagne, sehr unglücklich 1806. † 1808 als gewesener General der Infanterie und Gouverneur von Magdeburg.

767. Johann Leopold von Thadden. ✠ ✠

Pommern. Begann bei der Grenadier-Garde seine Laufbahn. 1766 Adjutant des Generals von Saldern, dann Commandeur vom Regiment No. 3. (1806 Renouard). 1788 General-Major und Chef desselben Regiments. † 1817 a. D. als General-Lieutenant, zuletzt Gouverneur von Spandau.

768. Friedrich Wilhelm von Wangenheim.

mit demselben 1740 in Preußische Dienste (1806 Regiment Schimonsky). 1788 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Grawert). Ritter vom Deutschen Orden. 1790 a. D. 1788

769. Georg Ludwig von Gilsa.

Bayreuth. Machte den Krieg bei Prinz von Preußen Kürassier. 1782 Oberst-Lieutenant bei Dalwig. 1788 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Irwing.) † 1792.

770. Martin Ernst 1789

von Schlieffen. ✠

Mecklenburg. Diente zuerst in der Preußischen Leibgarde; durch ein Mißverständniß erhielt er den Abschied und diente in Cassel bis zum General-Lieutenant. 1789 Preußischer General-Lieutenant, Gouverneur von Wesel, Chef des nachherigen Regiments Kurfürst von Hessen. † 1825 in hohem Alter auf dem von ihm gegründeten Majorat Schlieffenberg und ist der Verfasser des bekannten Werkes über die Familie Schlieffen.

771. Ernst Sylvius von Prittwitz. ✠

Schlesien. Oberst und General-Adjutant des Königs. 1789 General-Major und Remonte-Inspekteur. † 1800 als General-Lieutenant.

772. Ernst Heinrich von Gillern. ✠

Schlesien. Bei Lewin 1778 für Auszeichnung an der Spitze eines Grenadier-Bataillons, Oberst-Lieutenant. 1789 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Diericke). † 1792.

773. Otto Friedrich von Ilow. ✠

Neumark, auf Schmagorey. Machte im Leibkarabinier-Regiment die Schlesischen Kriege mit, bis zum Obersten. 1789 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments (Reitzenstein). † 1792.

1789 774. Nikolaus Reinhold
von Hahnenfeld. ✠

Kurland. Diente seit 1744 in dem Grenadier-Garde-Bataillon und ward 1787, nach Rohdich, dessen Commandeur; 1789 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Plötz). † 1805 als General-Lieutenant a. D.

775. Franz Otto von Pirch. ✠

Pommern. Diente zuerst den Sachsen. Seit Pirna den Preußen. 1789 General-Major und Chef des 1806 nach ihm genannten Infanterie-Regiments. 1793 General-Inspekteur der Pommerschen Infanterie. 1806 Gouverneur von Colberg. † 1813 a. D. als General der Infanterie. Er war der Vater von den wackern Generalen dieses Namens aus unserer Zeit.

776. Ernst Friedrich Carl
von Hanstein. ✠ ✠

Magdeburg. 1766 Flügel-Adjutant. 1782 Königlicher General-Adjutant. 1784 Chef des Feldjäger-Corps zu Pferde. 1789 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Kaufberg). † 1802 als General-Lieutenant.

777. Dietrich Boswin **Bochum**
genannt **von Dolffs (Dolphus)**. ✠ ✠

Grafschaft Mark. Machte den Krieg im Regiment Gens-d'armes, seit 1780 Commandeur desselben. 1789 General-Major und Chef eines Küraßier-Regiments (Graf Henckel). † 1805 als General-Lieutenant und General-Inspekteur.

778. Theodor Philipp
von Pfau. ✠ ✠

Frankfurth a. M. 1763 im General-Stabe. 1778 General-Quartiermeister. 1789 General-Major und Chef

779. Benjamin von Armaudruz. ✠ 1789

Bern. War zuerst in Holländischen Diensten. 1748 Preußischer Hauptmann. 1789 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Kalckreuth). † 1797 als General-Lieutenant.

780. Philipp Albrecht von Schwerin, ein Sohn von Nr. 325. Page bei dem Prinzen Heinrich, dann Adjutant bei demselben. 1789 General-Major und Chef des Infanterie-Regiments Jung Schwerin (Larisch). † 1798.

781. Hans Friedrich Heinrich von Borstell. ✠

Altmark. War beim Beginn des siebenjährigen Krieges Cornet bei Ilow Küraßier. 1789 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Graf Hertzberg). † 1804 als General-Lieutenant.

782. Friedrich Carl Ludwig, Herzog von Holstein-Beck. ✠

Preußen. 1777 Preußischer Major. 1788 Brigadier bei den Füseliers. 1789 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Schöning). † 1816 als General-Lieutenant; seit 1797 in Russischen Diensten.

783. Georg Balthasar von Normann. ✠ ✠

Rügen. Diente schon bei Hohen-Friedberg im Bayreuthschen Dragoner-Regiment. 1789 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Katte). 1791 Inspekteur der Pommerschen Cavallerie-Inspektion. † 1795 a. D.

784. Carl Wilhelm von Tschirschky. ✠

Schlesien. Adjutant von Seydlitz. 1789 General-Major

1789 785. Heinrich Johann
Baron von Günther.
Brandenburg. 1789 General-Major und Chef des Bosniaken-Regiments, nachher Towarzysz und General-Inspekteur derselben auch in Neu-Ostpreußen. † 1803 als General-Lieutenant.

786. Albrecht Ernst von Köckeritz.
Neumark. 1788 Commandeur eines Infanterie-Regiments (von Schenck). 1789 als General-Major dimittirt. † 1800.

787. Christian Friedrich August
von Moller.
Berlin. 1785 Oberst und Chef des gesammten Oekonomiewesens in der Artillerie. 1787 bei dem Ober-Kriegs-Collegio angestellt. 1789 General-Major. 1792 nach Ableben des General-Majors von Dittmar Chef eines Artillerie-Regiments und General-Inspekteur der gesammten Königlichen Artillerie. † 1802 als General-Lieutenant.

788. Georg Ludwig Egidius
von Köhler.
Berlin. Diente bis zum Jahre 1780 bei Zieten Husaren. 1789 General-Major und Chef eines 1806 nach ihm genannten Husaren-Regiments. 1806 General der Cavallerie. Gouverneur von Warschau und General-Inspekteur der Cavallerie in Ober-Schlesien. † 1811 a. D.

789. Christian Carl Wilhelm von Leutsch.
Schlesien. Oberst bei Prittwitz Dragoner. 1789 als General-Major pensionirt.

790. Friedrich Eberhard Siegmund
Günther von Göckingk.
Halberstadt. 1789 General-Major und Chef des schwar-

791. Friedrich von Reichenstein. 1789

Ungarn. 1788 Oberst und Commandeur von Köhler Husaren. 1789 als General-Major dimittirt. † 1794.

792. Constantin, regierender Fürst von Löwenstein-Werthheim.

1789 gleich General-Major von der Armee. † 1814 ohne Dienstverrichtung.

793. Carl von Gentzkow. ✠

Vor-Pommern. Sohn eines Dänischen Kammerjunkers, seit 1746 in Preußischen Diensten. 1790 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Malschitzky). 1793 a. D. † 1797. 1790

794. Philipp August von Werther. ✠ ✠

Neumark. Seit 1745 bei Möllendorff Dragoner im Preußischen Dienst. 1790 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Auer). † 1802 als General-Lieutenant.

795. Carl Wilhelm Friedrich von Schmettau. ✠

Sando an der Elbe. Sohn von No. 462. Machte den Krieg bei den Leibkarabiniers. 1790 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Prittwitz). † 1798 als General-Lieutenant a. D.

796. Friedrich Wilhelm, Graf von der Schulenburg-Kehnert. ✠

Magdeburg. 1790 gleich als General-Lieutenant angestellt, (hat den siebenjährigen Krieg als Adjutant mitgemacht). 1791 Cabinets-Minister. 1798 General der Cavallerie. † 1815 a. D.

797. Carl Eduard von Tiedemann. ✠

Pomerellen. Sohn eines Polnischen Capitains. Seit 1743 in Preußischen Diensten. 1790 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Manstein). † 1792 a. D.

10 *

1790 798. Carl Philipp von Owstien. ✠ ✠

Pommern. Commandirte im Bayerschen Erbfolge-Kriege ein Grenadier-Bataillon. 1790 General-Major und Chef des nach ihm 1806 genannten Infanterie-Regiments. † 1811 a. D. als General-Lieutenant.

799. Friedrich Wilhelm von Schenck. ✠

Altmark. 1778 sehr ausgezeichnet mit seinen Dragonern im Bayerschen Erbfolge-Kriege. 1790 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Rhein). † 1811 a. D. als General-Lieutenant.

800. Johann Carl Graf Hertzberg. ✠

Westphalen. Trat 1746 bei dem Regimente seines Großvaters, des Feldmarschalls Lehwaldt in Dienste. 1778 commandirte er ein Grenadier-Bataillon. 1790 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Grawert). † 1798 als General-Lieutenant.

801. Erdmann Bogislav von Hertzberg. ✠

Pommern. Seit 1751 bei dem 1. Bataillon Leibgarde bis 1783. 1790 General-Major und 1791 pensionirt. † 1803 a. D. als General-Lieutenant.

802. Ernst Albrecht von Czettritz.

Schlesien. Oberst im nachherigen Regiment Pelchrzim. 1790 als General-Major pensionirt. † 1798.

803. Adrian Friedrich von Putlitz.

Pommern. Seit 1750 in Diensten. 1790 General-Major und Commandeur eines Infanterie-Regiments (Kaufberg). 1791 a. D. † 1805.

804. Carl Ludwig von Pfuhl.

Uckermark. 1780 Commandeur eines Grenadier-Bataillons. 1790 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Schimonsky.) † 1804 a. D.

805. Johann Friedrich von Normann.
Schwedisch Pommern. Oberst bei dem nachmaligen Regiment Alt Larisch. 1790 als General-Major pensionirt.

806. Philipp Ernst von Borcke. ✠
Pommern. 1790 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Kropff). † 1792.

807. Carl Friedrich
Graf Klinckowstroem. ✠ ✠
Pommern. 1759 Adjutant des Prinzen Heinrich. 1790 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Malschitzky). † 1801 als General-Lieutenant a. D.

808. Sylvius Heinrich Moritz
von Franckenberg. ✠
Schlesien. Im siebenjährigen Kriege Adjutant. 1790 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Manstein), bei welchem er von je an immer gestanden hatte. Nahm bei Kemberg 1759 den österreichischen Feldmarschall-Lieutenant von Gemmingen gefangen. † 1795.

809. Carl Ludwig von Franckenberg. ✠
Schlesien. 1790 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Zenge). † 1795.

810. Carl Wolfgang von Franckenberg. ✠
Schlesien. 1790 General-Major, Commandeur eines Dragoner-Regiments (Voß) und Cavallerie-Inspekteur. † 1791.

811. Georg Friedrich von Bardeleben.
Mittelmark. Seit 1745 bei Markgraf Friedrich Kürassier in Diensten. 1785 Commandeur desselben. 1790 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Esebeck). † als General-Lieutenant 1801.

812. Friedrich von Eickstedt.
Neumark. 1753 bei Bredow Kürassier in Dienst getreten.

1790

813. Christoph Carl Friedrich von Bardeleben.

Mittelmark. Hatte im siebenjährigen Kriege eine Compagnie in der Artillerie. 1790 General-Major und Chef des 2. Artillerie-Regiments. 1795 Pension. † 1798.

814. Levin von Geusau. ✪

Baden. General-Adjutant Friedrich Wilhelms II. 1790 General-Major. Direktor im Ober-Kriegs-Collegio und General-Inspekteur sämmtlicher Festungen. † 1808 als General-Lieutenant.

815. Johann Ernst von Zabeltitz. ✠

Lausitz. Seit 1748 bei dem Dragoner-Regiment No. 3 bis zum Commandeur desselben. 1790 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Rhein). 1778 ausgezeichnet bei Möckern. † 1791. S. Geschichte des 3. Dragoner-Regiments.

816. Christoph Ludwig von Rabiel.

1791 Anhalt. 1791 General-Major. † 1805 als Commandant von Glatz.

817. Bernhard Graf von der Goltz. ✠

Neumark. Gesandter in Frankreich. 1791 General-Major von der Armee. † 1795 in Basel.

818. Carl Moritz von Dobschütz.

Schlesien. 1789 Oberst bei Prinz Heinrich. 1791 als General-Major dimittirt. † 1807.

819. Hans Rudolph von Bischofswerder. ✪

Sachsen. Major vom Frei-Corps. 1786 Oberst-Lieutenant und Flügel-Adjutant. 1789 General-Adjutant des Königs. Chef des Feldjäger-Corps zu Pferde. 1791 Ge-

820. August Friedrich von Etzdorf. 1791

Sachsen. 1786 Oberst im Infanterie-Bataillon Troschke. 1791 als General-Major pensionirt.

821. **Friedrich Wilhelm Kronprinz von Preußen.** ✠ ✠

Den 31. Juli 1777 Fähnrich im 1. Bataillon Leibgarde; den 4. November 1784 Seconde-Lieutenant; den 7. November 1786 Stabs-Capitain; den 28. März 1790 Oberst und Chef des Regiments von Preußen (1806 Regiment des Königs); den 20. December 1792 General-Major. Se. jetzt regierende 1792 Königliche Majestät.

822. N. N. Freiherr von Zweibrücken. ✠

Französischer Maréchal de Camp, Baron de Deuxponts. 1792 den Charakter als Preußischer General-Major verliehen. Erhält 1799 die Erlaubniß, in Bayersche Dienste zu gehen.

823. August Wilhelm von Treskow.

Anspach. 1792 Brandenburg-Anspachscher General-Lieutenant von der Cavallerie, hier mit übernommen. † 1797.

824. Siegismund August von Berrenhauer.

Preußen. Chef eines Garnison-Regiments. 1792 General-Major und Commandant von Königsberg in Preußen. † 1795.

825. N. N. von Heymann.

Aus Französischen Diensten 1792 mit dem Charakter als General-Major der Cavallerie hier angestellt. † 1801.

826. Spiridion Graf Lusi ✠ ✠

1792

827. August Graf zu Dohna.

Preußen. 1792 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Hagken). † 1793.

828. Carl Friedrich von Holwede.

Magdeburg. 1792 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Manstein). † 1797 a. D.

829. Wolf Moritz von Prittwitz. ✠ ✠

Schlesien. 1792 General-Major und Chef des 1806 seinen Namen führenden Dragoner-Regiments. † 1812 als General-Lieutenant a. D.

830. Friedrich Wilhelm Heinrich von Hausen. ✠

Preußen. 1792 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Diericke). † 1818 als General-Lieutenant a. D.

831. Friedrich von Bockelberg. ✠

Preußen. 1792 General-Major, Assessor im 5. Departement des Ober-Kriegs-Collegiums. † 1796.

832. Friedrich Heinrich von Katte. ✠

Magdeburg. Ein Sohn von Nr. 345. Commandeur der Leibkürassiere. 1792 General-Major und Chef eines 1806 seinen Namen führenden Dragoner-Regiments (No. 4.). † 1813 a. D. als General-Lieutenant.

833. Philipp Friedrich Lebrecht von Lattorf. ✠

Sachsen. 1751 Fähnrich im Regiment des Prinzen Heinrich. 1787 Commandeur vom Infanterie-Regiment No. 5. (Kleist). 1792 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Kropff), nachher Gouverneur von Cüstrin. † 1808 a. D. als General-Lieutenant.

834. Georg Bogislaus von Köthen. ✠

Neumark. 1792 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Kurfürst von Hessen). † 1807 a. D.

835. Friedrich August
von Graevenitz. ✠ ✠

Altmark. 1784 Oberst-Lieutenant im Regiment No. 29. (Treuenfels). 1785 Commandeur vom Regiment des Prinzen Heinrich. 1792 General-Major und Chef eines, 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments; auch General-Inspekteur in den Fränkischen Fürstenthümern, seit 1795 in Süd-Preußen. † 1809 a. D. als General der Infanterie.

836. Heinrich Ludwig von Hessen. ✠

Ostpreußen. 1758 bei der Garde. 1784 Commandeur vom nachmaligen Regiment Natzmer. 1792 als General-Major dimittirt. † 1809.

837. Hermann, Reichsgraf
von Hohenzollern-Hechingen.

1792 als General-Major der Cavallerie in Dienst genommen. 1802 General-Lieutenant. † 1810.

838. Wilhelm von Reck.

Westphalen. 1787 Oberst im Leibregiment Kürassier. 1792 als General-Major dimittirt. † 1819.

839. Erich Magnus
von Wolffrath. ✠ ✠

Schwedisch-Pommern. 1786 Oberst-Lieutenant bei Zieten Husaren. 1792 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments (Schimmelpfennig von der Oye). † ~~1800.~~ als General-Lieutenant.

840. ~~N.~~ Voit von Salzburg.

Anspach-Bayreuthscher Oberst. 1792 ~~mit dem~~ Charakter

1793

842. Friedrich Erdmann,
Fürst von Anhalt-Pleß. ✠
1793 als General-Lieutenant angestellt. † 1797.

843. Georg Friedrich von Wegnern.
Preußen. 1793 General-Major und im nämlichen Jahre als Chef eines Infanterie-Regiments (Borcke) bei Ensheim geblieben.

844. Wolf Heinrich von Klür. ✠
Lausitz. 1793 General-Major. † 1805 als Assessor im 3. Departement des Ober-Kriegs-Collegiums.

845. Wilhelm Dietrich von Manstein. ✠
Preußen. 1793 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Schenck). † a. D. 1809.

846. Friedrich Adam Dietrich
von Röder. ✠ ✠
Preußen. In der Garde gedient. 1793 General-Major, 1796 Chef des Grenadier-Garde-Bataillons, Inspekteur der Potsdamschen Infanterie, auch Commandant von Potsdam. † 1802 a. D. als General-Lieutenant.

847. Johann Friedrich
von Merkatz. ✠
Brandenburg. 1793 General-Major. 1795 bei Pensionirung des General-Lieutenants von Moller Chef des 1. Artillerie-Regiments, und General-Inspekteur sämmtlicher Feld- und Festungs-Artillerie. † a. D. 1815 als General-Lieutenant.

848. Carl Philipp von Pollitz. ✠ ✠
Niederlande. 1793 General-Major und Brigadier der 2. Warschauer Füselier-Brigade, dann Commandant von Czenstochau. † 1805 als General-Lieutenant.

849. Hieronymus von Brückner. ✠
Thüringen. Diente im Dragoner-Regiment No. 3. (Ir-

wing). 1793 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Graf Hertzberg). † 1806 pensionirt. 1793

850. Friedrich Ludwig von der Trenck. ✠
Preußen. 1793 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments (Pletz). † 1797.

851. Carl Gustav von Biberstein. ✠
Preußen. 1793 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Brüsewitz). ~~† 1801 pensionirt.~~

852. Friedrich Gottlieb von Schladen. ✠ ✠
Magdeburg. 1793 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Lettow). † 1806 a. D. als General-Lieutenant.

853. Johann Ernst
Graf Kunheim. ✠ ✠ ✠
Preußen. 1749 Fähnrich im Regiment No. 4. (Kalckreuth). 1790 Commandeur bei No. 16. (Diericke). 1793 General-Major und Chef des 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. Komthur des St. Johanniter-Ordens. † 1818 als General-Lieutenant a. D.

854. Hans Reimar von Kleist. ✠
Brandenburg. 1793 General-Major und Commandeur vom Husaren-Regiment Prinz Eugen von Würtemberg. † 1806 pensionirt.

855. Friedrich Leopold von Rüts. ✠
Preußen. 1786 Oberst-Lieutenant und Commandeur vom Infanterie-Regiment No. 14. (Besser). 1793 General-Major und Chef eines, 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments, Commandant von Warschau, auch General-[illegible] Infanterie. † 1811 als G-

1793 Commandeur des 1. Bataillons der Leibgarde. 1793 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Hagken). † 1799.

857. **Ludwig, Prinz,** später regierender

Großherzog von Baden. ✠

1793 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Prinz Ludwig Ferdinand). 1795 den Dienst verlassen. 1819 als General der Infanterie das 4. Infanterie-Regiment erhalten. † 1830.

858. Christian Alexander

von Frankenberg. ✠

Schlesien. 1793 General-Major und Chef des Ansbachschen Husaren-Bataillons. † 1795.

859. Friedrich Carl von Voß. ✠ ✠

Gotha. 1793 General-Major und Chef des Feldjäger-Regiments zu Fuß. † 1810 als pensionirter General-Lieutenant.

860. Carl Franz

Baron von der Goltz. ✠ ✠

Neumark. Während des siebenjährigen Krieges in der Garde du Corps. 1793 General-Major, Intendant des vivres und Assessor beim 5. Departement des Ober-Kriegs-Collegiums. † 1804 als General-Lieutenant, Kriegs-Minister und Chef des Militair-Departements, auch Direktor des 1. Departements des Ober-Kriegs-Collegiums.

861. Christian Ludwig Rudolph

von Reitzenstein.

Bayreuth. Kam 1792 aus Anspachschen Diensten als Oberst. 1793 Preußischer General-Major und Chef des aus Anspachschen Truppen formirten Infanterie-Regiments (Graf Tauentzien). † 1796.

862. Lorenz Johann von Wiegell. ✠

Liefland. 1793 General-Major und Commandeur eines

Infanterie-Regiments (Rüchel). † 1794 als Commandant von Thorn.

863. Johann Graf d'Escars.

Frankreich. 1793 aus Königlich Französischen Diensten als General-Major von der Armee angestellt. † 1822 als Königlich Französischer General-Lieutenant und Herzog d'Escars.

864. Ernst Siegmund von Taubadel.

Schlesien. Oberst eines Depot-Bataillons. 1793 General-Major und Commandant in Danzig. † 1802 pension.

865. Magdalene Touros Graf d'Heinze.

Frankreich. 1793 General-Major und Ober-Brigadier der Ingenieurs in Preußen und Pommern. † 1810 pension.

866. **Louis Ferdinand, Prinz von Preußen.** ✠ ✠

1793 General-Major und Chef eines 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. Blieb 1806 als General-Lieutenant bei Saalfeld. Sohn des Prinzen Ferdinand No. 415.

867. Anton von Otto.

Franken. 1793 General-Major und Commandant in Cosel. † 1797.

868. Heinrich von der Lahr. ✠ ✠

Brandenburg. 1793 General-Major und Chef des Mineur-Corps. † 1799 a. D. als General-Lieutenant.

869. Ernst Wilhelm **von Rüchel.** ✠ ✠

Pommern. 1782 Capitain und Quartiermeister-Lieutenant. 1790 Quartiermeister der Armee und Flügel-Adjutant des Königs. 1793 Commandeur des Regiments Prinz Ferdinand, darauf General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments

1793 General-Inspekteur der Potsdamer Infanterie-Inspektion. 1797 Inspekteur der Militair-Erziehungsanstalten. 1806 General-Inspekteur der Ostpreußischen Infanterie-Inspektion, Gouverneur von Königsberg, Pillau und Memel und Chef des seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. Im Herbst 1806 General-Gouverneur von Preußen mit der Ober-Inspektion über die in Königsberg zu formirenden Bataillons. 1807 als General der Infanterie pensionirt. † 1823. 13/1

870. Hartwig von Schack.

Lauenburg. Commandant in Wülzburg. 1783 General-Major. † pensionirt.

871. Georg Lorenz von Pirch.

Pommern. Bruder von No. 775. 1793 General-Major der Garnisontruppen. † 1797. 18/10

872. Georg Adolph von Grävenitz.

Altmark. Commandant in Breslau. 1793 General-Major. † 1797. 19/10 98

873. Heinrich Ernst
Edler von der Planitz.

Crossen. 1790 Commandeur vom nachherigen Regiment Herzog Wilhelm von Braunschweig-Oels. 1793 als General-Major pensionirt. † 1793.

874. Rudolph August
von Knobelsdorff. ✠

Schlesien. Königlicher Page. 1789 Oberst und Commandeur beim Regiment Hohenlohe. 1793 als General-Major pensionirt. † 1794.

875. Andreas von Nagy. ✠

1794 Ungarn, 1744 in Preußische Dienste. 1794 General-Major und ...

876. Friedrich Wilhelm von Suter. ✥
Preußen. 1794 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments (Prittwitz). † 1815 als General-Lieutenant a. D.

877. Joachim Ehrenreich von Oehrmann. ✥
Mecklenburg. 1794 General-Major der Cavallerie und pensionirt. † 1809.

878. Ernst Ludwig von Voß. ✠ ✥
Gotha. 1794 General-Major und Chef des 1806 seinen Namen führenden Dragoner-Regiments. † 1811 als General-Lieutenant a. D.

879. Carl Friedrich von Elsner. ✠ ✥
Schlesien. 1794 General-Major und Commandeur en Chef der Gens-d'armes. Inspekteur der Märkischen Cavallerie-Inspektion. † als General-Lieutenant a. D. 1808.

880. Jakob Albert von Birkhahn. ✥
Preußen. 1794 General-Major und Commandeur des Kürassier-Regiments Wagenfeld. † 1801 a. D.

881. Daniel Ludwig von Crousaz. ✥
Bern. 1794 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Zastrow). † 1811 a. D.

882. Johann Rudolph
Freiherr Hiller von Gärtringen. ✥
Würtemberg. Zuvor in Würtembergischen Diensten. 1794 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Tschepe). † 1799.

883. August von Bismark. ✠ ✥
Altmark. 1794 General-Major und Commandeur en Chef der Leibkarabiniers. † 1813 als General-Lieutenant a. D.

884. Georg Henning
von Puttkammer. ✠ ✥

1794 nen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1814 als General-Lieutenant a. D.

885. Carl Gottlieb von Busch. ✠

Schlesien. 1794 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (Manstein). † 1803 als General-Lieutenant.

886. Friedrich
Erbprinz von Anhalt-Dessau. ✠

Commandeur des Leibkürassier-Regiments, zieht sich 1794 vom Dienst zurück und erhält den Charakter als General-Major. † 1814, Vater des jetzt regierenden Herzogs.

887. Carl Ludwig Bogislav
von Götze. ✠ ✠

Altmark. 1783 im General-Stabe. 1794 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Prinz Oranien). † 1806 als General-Lieutenant und Commandant von Berlin. War in außerordentlichen Angelegenheiten nach Constantinopel gesandt gewesen.

888. Albert Graf zu Anhalt. ✠

Dessau. 1794 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Jung-Larisch). † 1802 a. D.

889. Carl Wilhelm von Byern. ✠

Magdeburg. Diente vom Lieutenant bis zum General in der Garde du Corps. 1794 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments (Quitzow). † 1800.

890. Gebhard Leberecht von Blücher, später Fürst Blücher von Wahlstatt. ✠ ✠ ✠

Mecklenburg. 1760 Junker und Cornet bei den rothen Husaren. 1773 a. D. 1787 Major mit einem Patent von 1779. 1794 Commandeur, dann Chef des nämlichen

Lieutenant und Gouverneur von Münster. 1809 General der Cavallerie, Chef des 5. Husaren-Regiments. Den 16. October 1813 (der Tag von Möckern) ward Blücher Feldmarschall mit den Worten im Patent: „So haben Wir demselben einen abermaligen Beweis Unserer Anerkennung seiner in dem letzten Kriege geleisteten sehr wichtigen Dienste und Unseres vorzüglichen Vertrauens dadurch zu geben, beschlossen: rc." Und als bei den schnell auf einander folgenden Begebenheiten Blücher endlich im Besitze aller Königlichen Ehrenzeichen war, verliehen Se. Majestät ihm nach der Schlacht von Belle-Alliance einen goldenen Stern, in welchem sich das eiserne Kreuz befand, — eine schöne Auszeichnung, die mit seinem Tode erlosch. Er war im Ganzen Ritter von 14 Großkreuzen und darunter der Orden vom heiligen Andreas, vom Elephanten, Militär-Theresien, vom heiligen Georg, vom Seraphinen, vom Spanischen San Carlo rc. Er starb 1819 auf der ihm vom Könige verliehenen Besitzung Krieblowitz, nachdem der Monarch, bei Gelegenheit der in der Nähe stattfindenden Revuen, ihm am Krankenbette einen gnädigen persönlichen Besuch abzustatten geruht hatten.

891. Ernst Johann von Manstein. ✠ ✠

Preußen. Oberst und General-Adjutant. 1794 General-Major für Auszeichnung in der Schlacht von Selsze, und Direktor des 1. Departements im Ober-Kriegs-Collegium. 1806 General-Lieutenant und Chef eines seinen Namen führenden Infanterie-Regiments, auch Vice-Gouverneur von Danzig. † 1808 a. D.

892. Ludwig, Prinz von Preußen. ✠

Zweiter Sohn des Königs Majestät. 1794 General-M[illegible]

1794 893. Friedrich Carl von Jungkenn.

Würtemberg. 1791 Commandeur des nachmaligen Regiments Hagken. 1794 als General-Major pensionirt. † 1802.

894. Johann Christian von Hundt. ✠

Mecklenburg. 1794 General-Major und Commandant von Thorn. † 1815 als pensionirter General-Lieutenant.

895. Christoph Friedrich von Schöning.

Neumark. Oberst bei dem nachmaligen Kürassier-Regiment Beeren. 1794 als General-Major pensionirt. † 1797 auf Schönrade in der Neumark.

896. Carl Friedrich Siegmund von Kameke. ✠

Pommern. 1794 General-Major und Commandant von Cüstrin. † 1795.

897. Gottlieb von Hofmann. ✠

Schlesien. 1790 Oberst im schwarzen Husaren-Regiment. 1794 als General-Major pensionirt. † 1797.

898. Ferdinand Albrecht Gottlieb von Holwede.

Oberst und Commandeur eines Dragoner-Regiments (Graf Hertzberg). 1794 als General-Major pensionirt. † 1816.

899. Otto Wilhelm von Baerneck. ✠

Brandenburg. 1794 Commandeur bei Prinz Eugen von Würtemberg und als General-Major pensionirt. † 1803.

900. Alexander Erdmann von der Lochau. ✠

1795 Sachsen. 1795 General-Major und Chef des 4. Artillerie-Regiments. † 1800.

901. Carl Philipp von Anhalt. ✠

902. Anton von Dessaunières. ✠ 1795
Elsaß. 1795 General=Major und Commandant von Glogau. † 1802.

903. Caspar Siegmund von Lüttwitz. ✠
Schlesien. 1795 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments (Plötz). † 1796.

904. Carl Leopold von Larisch. ✠ ✠
Schlesien. 1795 General=Major und Chef des Infanterie=Regiments No. 14., später No. 26. (1806 Alt=Larisch). † 1811 als General=Lieutenant. a. D.

905. Alexander Heinrich von Thile. ✠
Schlesien. 1795 General=Major und Chef eines 1806 seinen Namen führenden Infanterie=Regiments. † 1812 a. D. als General=Lieutenant.

906. Friedrich Wilhelm von Steinwehr. ✠
Neumark. 1795 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments (Schimonsky). † 1809 als General=Lieutenant a. D.

907. Christian Friedrich von Mosch. ✠
Schlesien. 1795 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments (Natzmer). 1799 Commandant von Wesel. † 1822 als General=Lieutenant a. D.

908. Alexander Wilhelm von Arnim. ✠ ✠
Uckermark. Flügel=Adjutant König Friedrichs. 1795 General=Major und Chef des 1806 seinen Namen führenden Infanterie=Regiments. † 1809 als General=Lieutenant a. D.

909. Friedrich Wilhelm von Schönfeldt. ✠
Cottbus. 1795 General=Major und Chef eines Infanterie=Regiments (Müffling). † 1805 a. D.

910. Alexander Graf Wartensleben.
Mittelmark. 1787 Commandeur bei dem Regiment No. 36.
[illegible] so bei Prinz Heinrich. 1795

1795 General=Major ~~und~~ Chef des Infanterie=Regiments No. 43. später No. 59., welches 1806 seinen Namen führte. ~~† a. D. 1828.~~

911. Joachim von Reinhart. ✠

Altmark. 1795 General=Major und Chef eines 1806 seinen Namen führenden Infanterie=Regiments. † 1811 als General=Lieutenant a. D.

912. Carl Friedrich Ernst Graf Truchseß zu Waldburg. ✠

Preußen. Ein Sohn von No. 381. Commandeur des Dragoner=Regiments No. 3. (Irwing). 1795 General=Major und Chef eines Kürassier=Regiments (Wagenfeld). Er war in der vierten Generation, in ununterbrochener Reihe, Preußischer General. † 1800.

913. Georg Wilhelm von Minkwitz. ✠

Schlesien. 1795 General=Major im Kürassier=Regiment No. 4. (Wagenfeld), bei welchem er als dritter General stand. † 1796.

914. Jakob Friedrich von Berg.

Preußen. 1795 General=Major und Chef eines Kürassier=Regiments (Bünting). † 1797.

915. Carl Rudolph von Strantz. ✠

Mittelmark. 1795 General=Major und Chef eines Dragoner=Regiments (Irwing). † 1815 a. D. War schon als Commandeur des Dragoner=Regiments Nr. 4. Inspekteur der Pommerschen Cavallerie.

916. Friedrich Jakob von Holtzendorff. ✠ ✠

Uckermark. 1795 General=Major, 1798 Chef des 1806 seinen Namen führenden Kürassier=Regiments. † 1820 als General=Lieutenant a. D.

917. Franz Ludwig **Graf**, später **Fürst Hatzfeldt.** ✠ 1795

Kurmainzischer General-Lieutenant. 1795 als General-Major von der Armee in Dienst genommen. 1802 General-Lieutenant. 1805 dimittirt. † 1827 als außerordentlicher Gesandter Sr. Majestät, in Wien.

918. Wilhelm Julius Edler von der Plotho.

Pommern. 1795 General-Major und Commandant der Plassenburg. † 1808 a. D.

919. Johann Heinrich Albert von Doeberitz.

Pommern. 1795 Oberst bei Kronprinz von Preußen und als General-Major pensionirt. † 1811.

920. **Georg Friedrich von Tempelhoff.** ✠

Neumark. Machte den siebenjährigen Krieg in der Artillerie mit und diente von unten auf; 1796 General-Major und Chef des 3. Artillerie-Regiments. † 1807 als General-Lieutenant. Er ist der Verfasser des großen Werkes über den siebenjährigen Krieg. 1796

921. Carl Philipp von Unruh. ✠ ✠

Schlesien. 1796 General-Major und Sous-General-Inspekteur der Anspach-Baireuthschen Inspektion, Chef eines Infanterie-Regiments (Zweiffel). † 1805 als General-Lieutenant.

922. Carl Friedrich von Langen. ✠

Sachsen. 1796 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Treskow). † 1801.

923. ~~Friedrich~~ Joachim von Elsner. ✠

Schlesien. 1794 Oberst bei dem nachmaligen Husaren-Regiment Getkandt. 1796 als General-Major pensionirt. † 1806.

1796 924. Johann Ludwig von Seibert.

Frankfurt a. M. 1796 General-Major und General-Inspekteur der Werbungen. † 1810 a. D. als General-Lieutenant.

925. Dietrich von Haas.

Schlesien. Ingenieur-Ober-Brigadier in Westphalen. 1796 als General-Major pensionirt. † ~~vor 1807.~~

926. Carl August von Schultz. ✠

Altmark. 1796 General-Major und Brigadier der Süd-Preußischen Füselier-Brigade. † 1800.

927. Georg, Prinz von Hohenlohe-Ingelfingen. ✠ ✠

1796 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Besser). † 1803.

928. Johann Ludwig von Grünberg. ✠

Preußen. 1796 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Zenge). † 1799.

929. Friedrich Albrecht von Tschirschky. ✠

Schlesien. 1796 General-Major und Commandant von Wesel. † 1799.

930. Franz Eduard von Scott. ✠

Schottland. Seit 1749 im Dienst. 1796 General-Major und Commandant von Spandau. † 1803.

931. Wilhelm, Fürst zu Solms-Braunfels. ✠

1796 General-Major von der Armee. † 1837.

932. Carl Friedrich Wilhelm **Graf Schmettau.** ✠

Mittelmark. 1778 Brigade-Major der Cavallerie und dimittirt. 1787 als Oberst wieder angestellt und 1790 dimittirt. 1797 gleich zum General-Major von der Armee

ernannt. 1797 General-Lieutenant. Blieb 1806 bei Auerstädt als Führer einer Division. 1797

933. Erasmus Ludwig Friedrich von der Gröben. ✠

Mittelmark. Früher Oberst-Lieutenant im Regiment Gens-d'armes. 1797 wird er zum General-Major der Cavallerie ernannt, war Gesandter Sr. Majestät in Petersburg. † 1799.

934. Christian Carl August Graf Erbach-Fürstenau. ✠

1797 gleich als General-Major von der Armee angestellt. † 1803.

935. Johann Tobias von Kümpel.

Fulda. Schwang sich von der untersten Stufe, man sagt vom Tambour bis zum General. Erbte aus dem Testamente des Prinzen Heinrich ein Capital von 2000 Rthlr., als ein in der Schlacht von Freiberg zugegen gewesener, noch lebender Offizier. 1797 General-Major. † 1804.

936. **Maximilian, Herzog von Zweibrücken,** später **Kurfürst und König von Baiern.** ✠

1797 gleich als General-Lieutenant und Chef eines 1806 des Königs Namen führenden Dragoner-Regiments angestellt. Schied 1806 aus und starb 1825.

Wilhelm IX., Landgraf, später **Wilhelm I., Kurfürst von Hessen-Cassel.** ✠

Siehe von ihm auch Seite 122, wo er unter No. 647. als General-Major und als Erbprinz Wilhelm vorkommt. Der nachherige Landgraf verließ nach dem Baierschen Erbfolgekriege die Königlich Preußischen Dienste und widmete sich der Eigenen Armee, führte dieselbe auch Selbst ins Feld. Nach Verlauf von zwanzig Jahren 1797 erhielt

er eine Anstellung als General-Feldmarschall, Gouverneur von Wesel und als Chef eines Infanterie-Regiments, das bis 1806 seinen Namen führte. 1801 erhielt der nachmalige Kurfürst das Generalat über die sämmtlichen in Westphalen garnisonirenden Regimenter und Bataillons. † 1821 als erster Kurfürst von Hessen-Cassel.

XVII.

Rückblick auf die Epoche vom Jahre 1786–1797.

1786 bis 1797 Der König Friedrich Wilhelm II. übernahm von seinem Herrn Onkel ein, in großem militärischen Rufe stehendes Heer mit einigen berühmten Namen an dessen Spitze. Viele von seinen oberen Befehlshabern waren dem großen Feldherrn bereits vorangeeilt in das Reich des ewigen Friedens, diejenigen, die ihm noch verblieben, an deren Namen sich Erinnerungen aus einer schönen Zeit knüpften, waren in ein hohes Alter gerückt; selbst der berühmte Sieger von Freyberg zählte bereits 60 Jahre — er war nun, nach dem Tode des Königs, der Vornehmste und Erste der Feldherren aus jener glänzenden Kriegs-Epoche; der Zweite dieser Helden, der Herzog von Braunschweig, den wir in der Geschichte jener Kriege als Erbprinzen von Braunschweig glänzen sehen, war 50 Jahre alt und wurde bald nach dem Thronwechsel General-Feldmarschall; Möllendorff, der vom Pagenalter abwärts seit dem Jahre 1740 immer in der Nähe seines berühmten Herrn geblieben war, hatte ebenfalls das Alter von 60 Jahren erreicht, doch war er von jugendlicher Thätigkeit; Tauentzien, der wackere Vertheidiger von Breslau, seit 1763 alleiniger General-Inspekteur der gesammten in Schle-

sien garnisonirten Infanterie, ward 75 Jahre alt; Platen, den im siebenjährigen Kriege öfters en Chef commandirte und große Unternehmungen führte, wurde 72 Jahre; Wunsch, der bei Maxen die Gewalt der Waffen entscheiden lassen wollte, hatte das Alter von 69 Jahren erreicht; Bülow endlich, der schon aus der Schlacht von Hohen-Friedberg den Verdienst-Orden trug und seit 1763 alleiniger Inspekteur der in Preußen liegenden Cavallerie-Regimenter war, wurde 70 Jahre.

1786 bis 1797

Dies sind diejenigen Generale aus der guten alten Schule, die nach dem Tode des Königs Friedrich noch in Thätigkeit und so zu sagen an der Spitze des Heeres standen, mit Ausnahme des Herzogs von Braunschweig alle über 60 Jahre alt — alle in ein Alter gerückt, von dem in neueren Zeiten ein berühmter Feldherr von seinen Generalen die Ansicht äußerte: daß, natürlich mit Ausnahmen von dieser Regel, der Ruhestand das Gerathenste sei. Wir kommen auf diesen Gegenstand weiterhin gleich noch einmal zurück.

Mit der nachstehenden Liste erhalten wir ein treues Verzeichniß aller nachgelassenen Generale en Chef's und General-Lieutenants aus dieser Epoche:

1. Generale:

der **Prinz Heinrich** seit 1758,
der Prinz Ferdinand
der Herzog von Braunschweig mit einem vordatirten Patent } seit 1767,
von Tauentzien seit 1775.

2. General-Lieutenants:

von Platen seit 1759,
Prinz Friedrich von Braunschweig seit 1762,
von Wunsch
- - - Bülow } seit 1771,

1786 bis 1797

von Möllendorff seit 1775,
der Prinz von Preußen seit 1779,

von Dalwig
von Eichmann } seit 1781,
Graf Krockow

von Anhalt } seit 1782,
von Lengefeld

von Schwartz seit 1783,
von Braun seit 1784,

von Prittwitz
von Pannewitz
Graf Anhalt } seit 1785,
von Knobelsdorff
Graf Schlieben

von Czettritz
von Erlach
Graf Goertz
von Bohlen
von Lehwaldt } seit dem März 1786.
von Woldeck
von Kalckstein
von Bornstedt
von Pfuhl
von Rohdich

Wir entnehmen aus dieser Uebersicht: daß der König gar keinen General-Feldmarschall hinterließ, und glauben nicht zu irren, wenn wir darin eine gnädige Rücksicht für seinen großen Bruder erkennen, der als Prinz von Geblüt nicht General-Feldmarschall werden konnte, und der als ältester General an der Spitze der Generalität stand — die Armee konnte nicht würdiger vertreten werden, als durch den Prinzen Heinrich.

Gleichzeitig gewährt diese Annahme einen schönen Bei-

das Vorurtheil herrscht: als sei der Monarch auf das Kriegesglück seines großen Herrn Bruders eifersüchtig gewesen — hier liefert uns die Geschichte den Beweis, wie groß nebenher die Achtung für den Sieger von Freyberg war.

1786 bis 1797

Den Landgrafen von Hessen-Cassel hatte der König im Jahre 1760 zum General-Feldmarschall ernannt, doch wurde derselbe in den Ranglisten der Generalität bei den Offizieren von der Armee, also nicht unter den activen Generalen geführt; erwägt man dieses: so war der berühmte Sieger von Minden, der Herzog Ferdinand von Braunschweig, der letzte active General-Feldmarschall, den der König Friedrich ernannte, oder mit andern Worten, seit 28 Jahren war eine solche Ernennung nicht vorgekommen. Wir haben oben Seite 76 gesehen, daß die Armee des Königs zu ein und derselben Zeit 10 General-Feldmarschälle zählte, — so hatten sich im Laufe einer großen Zeit die Ansichten geändert.

Wir schließen diese Bemerkungen über die General-Feldmarschälle mit dem Factum: daß im Jahre 1766 der König die Absicht hatte, den Herzog von Bevern und den General von Fouqué zu General-Feldmarschällen zu erheben, daß aber die dieserhalb an die General-Kriegs-Canzlei erlassene, noch heute aufbewahrte Ordre, zwei Tage hernach wieder zurückgenommen wurde. Setzen wir ferner die Betrachtungen über die Generalität der hier eben abgehandelten Epoche, also seit dem Frieden von Hubertsburg fort: so finden wir, daß in der höheren Generalität seit den letzten 20 Jahren nur ein geringes Avancement statt gefunden hat, vielleicht in der Rücksicht, daß diese Herren während des siebenjährigen Krieges die verschiedenen Rangstufen überaus schnell durchlaufen hatten.

Seit 11 Jahren hatte der König keinen General der Cavallerie oder Infanterie ernannt; der oben gedachte

1786 bis 1797 Platen war seit 27 Jahren General-Lieutenant, der Herzog Friedrich von Braunschweig seit 24 Jahren, Wunsch und Bülow seit 16 Jahren in der nämlichen Stellung und in 23 Jahren hatte der König überhaupt nur 5 Generale der Infanterie oder Cavallerie ernannt, namentlich:

1. den Prinzen Ferdinand 1767,
2. den bekannten Seydlitz 1767,
3. den Erbprinzen von Braunschweig, der i. J. 1773 mit einem Patent vom J. 1767 eine Anstellung erhielt,
4. Bülow 1775,
5. Tauentzien 1775.

Die mehrsten Generale, welche der König Friedrich hinterließ, hatten dem siebenjährigen Kriege in der Eigenschaft von Regiments-Commandeuren beigewohnt, theils hatten sie die Sechziger längst passirt, theils eben erreicht. Wir legen dem Anscheine nach auf das Alter ein so großes Gewicht, um von dieser Seite nach oberflächlichen Schätzungen und nach den neueren Grundsätzen jenes großen Feldherrn zu zeigen, welche Lebensthätigkeit an der Spitze der berühmten Armee stand, als der König Friedrich Wilhelm II. im Jahre 1786 sie übernahm.

Zugleich nähern wir uns allmählig der Epoche, in welcher die Französische Revolution und jener Feldherr mit seinem neueren Kriegssystem und den daraus hervorgegangenen Resultaten ganz Europa in Schrecken setzte.

Betrachten wir mit den folgenden Zeilen in wenigen Worten, welche wesentliche Veränderungen der König Friedrich Wilhelm bei der Armee vornehmen ließ:

Zur sicherern und promterern Wahrnehmung der bedeutenden Geschäfte in allen Fächern der Armee, errichtete der König das Ober-Kriegs-Collegium mit sieben verschiedenen Departements, und stellte an dessen Spitze die berühmtesten militairischen Autoritäten.

Der Herzog von Braunschweig wurde Ober-Präsident, der General von Möllendorff Vice-Ober-Präsident, General-Lieutenant von Rohdich Präsident und erster Kriegs-Minister, General-Major von Kannewurff Vice-Präsident. 1786 bis 1797

An die Spitze der Departements wurden als Direktoren gestellt:

Beim 1. Departement:

General-Major von Vietinghoff.

2. Departement:

General-Major von Pfuel.

3. Departement:

General-Major von Dittmar.

4. Departement:

1787 vacant.

5. Departement:

General-Lieutenant von der Schulenburg zweiter Kriegs-Minister.

6. Departement:

General-Major von Boyen.

7. Departement:

General-Major von Colong.

Bei Gelegenheit, wo wir der Gründung des Ober-Kriegs-Collegiums gedenken, thun wir einen Rückblick auf die Männer, welche an der Spitze der militärischen Verwaltung im Brandenburgisch-Preußischen Staat je gestanden haben.

Als der Kurfürst George Wilhelm im Jahre 1627, bei der Annäherung fremder Waffengewalt, nach Preußen ging, ließ er unter dem Vorsitz des Statthalters (damals des Markgrafen Siegmund) eine militärische Behörde unter Benennung Geheimer-Kriegs-Rath zurück.

Diese Behörde blieb bis zum Regierungsantritt König Friedrich Wilhelms I. bestehen und der jedesmal älteste

1786 bis 1797 General der Armee stand derselben als Ober-Kriegs-Präsident vor, alle General-Lieutenante waren herkömmliche Mitglieder, doch wurden sie besonders dazu ernannt und patentirt; eine wichtige Stelle in diesem Geheimen-Kriegs-Rathe war der jedesmalige General-Kriegs-Commissarius, der die finanzielle Parthie des Armeewesens zu vertreten hatte.

Conrad von Burgsdorff, 1641 Commandant aller Festungen in der Kurmark, auch Ober-Kammerherr, scheint mit diesem Amte beim Regierungsantritt des großen Kurfürsten bekleidet gewesen zu sein. † 1652.

Claus Ernst von Platen, † 1669 als General-Kriegs-Commissarius.

Johann Ernst von Wallenrodt, † 1697 in dieser Charge.

Blodo von Gladebeck, † 1681.

Joachim Ernst von Grumbkow, † 1690.

Daniel von Danckelman, † 1709.

Otto Magnus Graf Dönhoff, † 1717.

Werner Wilhelm Freiherr von Blaspiel, † 1723.

Friedrich Wilhelm von Grumbkow, Sohn, wurde 1712 Direktor vom General-Kriegs-Commissariat. 1713 Geheimer-Staats- und Kriegs-Minister.

Als Grumbkow ein Jahr vor dem Könige mit Tode abging, erhielt der Oberst und General-Adjutant von Hacke (No. 311.) den Vortrag in den militärischen Angelegenheiten und ging in dieser Stellung auf den König Friedrich II. mit über.

Das bisherige General-Kriegs-Commissariat war schon 1722 aufgehoben und mit dem neu errichteten General-Ober-Finanz-Kriegs- und Domainen-Direktorium vereinigt worden, bei welchem Grumbkow Chef des ersten Departements wurde; das sechste Departement

desselben begriff diejenigen Gegenstände, denen bis dahin die General-Kriegs-Commissarien vorgestanden hatten.

1786 bis 1797

Der General Georg Conrad von der Goltz (No. 314.) kommt mit dem Titel General-Kriegs-Commissarius bei König Friedrichs Zeiten vor; nach ihm folgten 1746 der Minister von Katte als Chef des sechsten Departements von Magazin-, Proviant-, Marsch-, Einquartierungs- und Servis-Sachen; auf Katte folgte 1761 der General-Lieutenant Carl Heinrich von Wedell (No. 460.) mit dem Charakter eines wirklich Geheimen-Staats- und Kriegs-Ministers. Dann 1779 Levin Rudolph von der Schulenburg (No. 653.), wirklich dirigirender zweiter Kriegs-Minister.

Hieran schließt sich 1787 die Errichtung des Ober-Kriegs-Collegiums.

Dem militärischen Vortrag stand der jedesmalige älteste General-Adjutant vor; auf Hacke folgte Borcke (No. 336.).

Durch die Errichtung von 20 leichten Bataillons that der König Friedrich Wilhelm II. gleich beim Regierungsantritt einen wichtigen Schritt zur Verbesserung des Heeres und zur Vervollkommnung der Fechtart nach den neuesten Grundsätzen und nach den Erfahrungen der Zeit.

Die Unruhen in Holland, die französische Revolution und die Insurrektion in Polen beschäftigten die Armee eine Reihe von Kriegsjahren hindurch, und gaben ihr Gelegenheit, ihren Kriegsruhm aufs Neue zu bewähren. Entwickelten sich bei diesen ersten Veranlassungen gerade nicht sehr hervorstechende Feldherrntalente, so waren diese Kriege doch eine Pflanzschule für manches militairische Talent.

Die Generale: Erbprinz von Hohenlohe, Graf …uth, Rüchel und andere …

1786 bis 1797 Wolfradt, Kleist, Katte, Strantz machten sich durch hervorstechende Thaten rühmlichst bemerkbar. Aus diesen ernsten Bildungsschulen erstanden die Befehlshaber für die Feldzüge von 1807 bis 1813, die Truppen aber zeichneten sich durch Ausdauer und Tapferkeit aus, und die Reiterei des Heeres ging vorzugsweise überall siegreich über die feindlichen Geschwader hervor.

Mit diesem Zeitabschnitt kommt der Fall öfter, als bisher, vor: daß Obersten mit dem Charakter als General-Major entlassen werden; sind diese Herren nun zwar nicht active Generale gewesen, so haben wir geglaubt, ihnen die Ehre nicht versagen zu können, in dieses Verzeichniß mit aufgenommen zu werden, da ihr Ausscheiden in der Regel, wider ihre Schuld, durch körperliche Leiden veranlaßt, der Titel eines Generals aber, ihnen von der Königlichen Gnade für gut geleistete Dienste, als eine Auszeichnung verliehen wurde.

Die Königlichen Orden erhielten bei der Besitznahme der Fränkischen Fürstenthümer einen Zuwachs, durch den alt-brandenburgischen rothen Adler-Orden, dessen Ehrenzeichen schon in der vorhergegangenen Epoche bei einigen Generalen verzeichnet steht.

So nähern wir uns nunmehr den Generals-Ernennungen während der Regierung unsers jetzigen Königs Majestät, die wir bis auf den heutigen Tag geführt, in vier Epochen zerfallen lassen:

1. von 1798 bis 1807,
2. von 1808 bis 1816,
3. von 1817 bis 1829,
4. von 1830 bis 1840.

Ein günstiges Zeichen für die Zukunft, ernannten Se. Majestät gleich im ersten Jahre Ihrer Regierung

zwei General-Feldmarschälle:

1. von **Knobelsdorff**.

2. von Kalckstein.

Zehn Generale der Infanterie und Cavallerie:

1786 bis 1797

1. von Anhalt.
2. Graf Brühl.
3. Prinz Johann Georg von Anhalt-Dessau.
4. von Courbière.
5. Prinz Ludwig von Würtemberg.
6. von Colong.
7. von Brünneck.
8. Graf Kalckreuth.
9. Fürst zu Hohenlohe.
10. Graf von der Schulenburg-Kehnert.

Funfzehn General-Lieutenante und

Sieben und zwanzig General-Majore.

Doch wir haben es hier hauptsächlich nur mit den letzteren und den neu angestellten Generalen zu thun und beginnen mit der laufenden Nummer.

XVIII.

Generale aus der ersten Epoche unter des jetzt regierenden Königs Majestät, von 1798—1807.

1798

937. Wilhelm, **Erbprinz von Nassau-Oranien.** ✠

1798 als General-Lieutenant von der Armee angestellt, später Chef eines, 1806 des Prinzen Namen führenden Infanterie-Regiments. Gegenwärtig Seine Majestät der König Wilhelm I. von den Niederlanden.

1798 938. Johann Anton von Freund.

Pommern. Brigadier der ersten Ingenieur-Brigade. 1798 General-Major. † 1809 a. D.

939. Christian Ludwig
von Winning. ✠ ✠ 62

Neumark. 1791 Commandeur vom Regiment Kronprinz (No. 18.). 1798 General-Major und Chef eines bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. 1812 als General der Infanterie dimittirt. † 1822.

940. Friedrich Gottlieb von Laurens. ✠ 62

Pommern. 1770 Adjutant des Generals von Saldern. 1779 Commandeur von No. 26. (Larisch). 1798 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Graf Tauentzien). † 1803.

941. Christian Franz Heinrich von Plötz. ✠ 62

Pommern. 1789 Commandeur von nachmals Arnim Infanterie. 1798 General-Major und Chef eines, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † als General-Lieutenant auf Pension 1819. 6/2

942. Christian August von der Marwitz. ✠ 62

Neumark. 1792 Oberst bei dem Regiment No. 43. (Strachwitz). 1798 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Pelchrzim). † 1800. 30/8

943. Friedrich Adrian von Borcke. ✠ 62

Pommern. 1797 Brigadier der Magdeburger Fuß-Brigade. 1798 General-Major und Chef des, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1806 als General-

945. Friedrich Wilhelm Erhard
von Knoblauch.

Preußen. 1797 Oberst im General=Staabe. 1798 General=Major von der Armee. † 1817 a. D.

946. Julius August Reinhold
von Grawert. ✠ ✠

Preußen. 1797 General=Quartiermeister=Lieutenant im General=Stabe. 1798 General=Major und Chef eines, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie=Regiments. Gouverneur von Glatz; commandirt 1812 en Chef in Kurland. † 1821 als General der Infanterie a. D.

947. Wilhelm Heinrich Adolph
von Kalckreuth. ✠

Neumark. 1747 als Preußischer Fähnrich in Embden. 1789 Commandeur des Regiments No. 33. (Alvensleben). 1798 General=Major und Chef eines, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie=Regiments. † 1811 als General=Lieutenant a. D.

948. Ernst Sigismund von Schöning. ✠

Pommern. 1758 trat er im siebenjährigen Kriege bei dem Regiment Canitz (1806 Rüchel) ein, 1792 war er Commandeur desselben. 1798 General=Major und Chef des, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie=Regiments. † als General=Lieutenant a. D. 1823.

949. Carl von Treuenfels.

Hessen. 1792 Commandeur des Regiments No. 54. (Natzmer). 1798 General=Major und Chef eines, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie=Regiments. † a. D. 1813 als General=Lieutenant.

950. Carl August von Beulwitz.

...nburg. Oberst bei den Gensd'armes. 1798 Gene=

1798 951. Christian Ernst von Irwing. ✠
Mittelmark. 1795 Commandeur des Regiments No. 26. (Larisch) und bald darauf Commandant von Schweidnitz. 1798 General-Major. † 1805.

952. Kurd Gottfried von Knobelsdorff. ✠
Schlesien. 1792 Commandeur vom 3. Bataillon Kronprinz. 1798 General-Major und Commandant in Stettin. † 1807 außer Dienst.

953. August Leberecht von Krafft.
Sachsen. 1798 General-Major und Commandeur eines Infanterie-Regiments (Kauffberg). 1799 Commandant von Breslau. † a. D. 1813.

954. Otto Leopold Ehrenreich von Glöden. ✠
Mecklenburg. 1791 Oberst bei dem Dragoner-Regiment No. 12. (Brüsewitz). 1798 General-Major und Commandeur en Chef eines Dragoner-Regiments (König von Bayern). † 1801.

955. Peter Ewald von Malschitzky. ✠
Pommern. 1791 Commandeur des Kürassier-Regiments No. 7. (Reitzenstein). 1798 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments (Beeren). † 1800.

956. August Wilhelm von Mosch.
Schlesien. 1795 Commandeur vom nachmaligen Regiment Prinz von Oranien. 1798 als General-Major pensionirt. † 1815.

957. Carl Ludwig von Lediwary. ✠
Lithauen. 1794 Oberst und Chef des Husaren-Regiments No. 4. (Prinz Eugen von Würtemberg). 1798 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments (Usedom). † 1812 a. D.

958. August Friedrich von der Dröffel. ✠
Sachsen. 1792 Commandeur vom Kürassier-Regiment

No. 1. (Graf Henckel). 1798 General-Major und Commandeur en Chef vom Leibregiment Kürassier. † 1803 außer Dienst.

959. Carl Friedrich von Brüsewitz. ✠

Pommern. 1790 Commandeur vom Dragoner-Regiment No. 10. (Manstein). 1798 General-Major und Chef eines, bis 1806 seinen Namen führenden Dragoner-Regiments. † 1811 als General-Lieutenant a. D.

960. Ludwig Ferdinand Friedrich von Heising. ✠

Pommern. 1790 Commandeur von nachmals Bailliodz Kürassier. 1798 General-Major und Chef eines, bis 1806 seinen Namen führenden Kürassier-Regiments. 1805 General-Lieutenant. † 1807 a. D.

961. Ulrich Carl von Froreich. ✠

Pommern. Diente bei dem Dragoner-Regiment No. 4. (Katte). 1793 Commandeur des Kürassier-Regiments No. 6. (Quitzow). 1798 General-Major. 1799 Commandeur en Chef des Leibkürassier-Regiments. † 1801.

962. Friedrich Wilhelm Graf Hertzberg. ✠

Neumark. 1757 Cornet. 1794 Commandeur bei dem Kürassier-Regiment No. 5 (Bailliodz). 1798 General-Major und Chef des bis 1806 seinen Namen führenden Dragoner-Regiments. † 1815 als General-Lieutenant a. D.

963. Georg Ehrenreich von Werthern.

Neumark. 1796 Commandeur bei dem Kürassier-Regiment No. 4. (Wagenfeld). 1798 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments (Bünting). † 1816 a. D.

964. **Anton Wilhelm von L'Estocq.** ✪ ✠

Hannover. 1758 Cornet bei Zieten Husaren. 1794 Commandeur desselben. 1798 General-Major und Chef des

1798 Husaren-Regiments No. 1. 1803 vom Regiment Towarzysz; auch das General-Commando aller in Neu-Ostpreußen stehenden Truppen. Commandirt 1807 en Chef. Großer Ruhm bei Eylau. Chef des 1. Ulanen-Regiments. † 1815 als General der Cavallerie und Gouverneur der Länder zwischen Elbe und Oder, in Berlin.

965. Dietrich Wilhelm von Schulz. ✠

Altmark. 1762 Cornet bei den schwarzen Husaren. 1788 Commandeur des Bosniaken-Corps. 1798 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments (Pletz). † 1803.

966. Friedrich Wilhelm von Zollikofer.

Schlesien. Seit 1795 Commandeur der Garde du Corps, in der er seit 1756 gedient hatte. 1798 als General-Major pensionirt und darauf gestorben.

967. Johann Friedrich Wilhelm von Schöler. ✠

1799 Homburg. 1799 General-Major im Ingenieur-Corps. † 1817 a. D.

968. August Wilhelm von Zenge. ✠

Hohnstein. 1795 Commandeur von nachmals Winning Infanterie. 1799 General-Major und Chef eines, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1817 außer Dienst.

969. Hans Christoph von Natzmer. ✠

Sachsen. Aus Hessischen Diensten 1773 Preußischer Capitain. 1788 Commandeur von nachmals Reinhard Infanterie. 1799 General-Major und Chef eines 1806 seinen Namen tragenden Infanterie-Regiments. † 1807.

970. Friedrich Carl von Langelair. ✠

Priegnitz. 1787 Commandeur eines neu errichteten Füselier-Bataillons. 1799 General-Major und Assessor im 2. Departement des Ober-Kriegs-Collegiums. † 1802.

971. Ludwig von Strachwitz. ✠

Schlesien. 1794 Oberst des Regiments No. 37. (Tschepe). 1799 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Hagken). 1806 interimistischer Commandant von Nienburg. † 1812 a. D.

972. Wilhelm Albrecht von Burghagen. ✠

Priegnitz. 1799 General-Major und Commandeur vom Infanterie-Regiment Tschammer. Erhielt das nachherige Regiment von Wedell als Chef und starb 1800.

973. Gottlieb Ehrenreich von Besser. ✠

Sachsen. 1798 Commandeur bei nachmals Ratzmer Infanterie. 1799 General-Major und Chef des Infanterie-Regiments No. 10., später desjenigen, welches 1806 seinen Namen trug. Commandant von Graudenz. † 1807 a. D.

974. Dietrich Gustav von Stockhausen. ✠

Schlesien. 1796 Commandeur bei nachmals Borcke Infanterie. 1799 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Tschepe). † 1804.

975. Gebhard Friedrich Gottlob
von Ingersleben. ✠

Magdeburg. 1762 Fähnrich beim 1. Bataillon Garde. 1793 Commandeur desselben. 1798 Chef der Grenadier-Garde. 1799 General-Major. † 1801.

976. Johann Christoph
von Knobelsdorff. ✠

Schlesien. Commandeur des Infanterie-Regiments No. 37. (Tschepe). 1799 mit dem Charakter als General-Major pensionirt. † 1803.

977. Friedrich Ludwig von Holleben.

Baireuth. 1798 Commandeur vom nachmaligen Regiment

1799 978. Christoph Henning von Kameke. ✠
Pommern. 1795 Oberst beim Regiment von Möllendorff. 1799 als General-Major pensionirt. † 1812.

979. Balthasar Wilhelm
von Walther und Cronegk. ✠
Schlesien. 1795 Commandeur des 3. Bataillons vom nachmaligen Regiment Schimonsky. 1799 als General-Major dimittirt. † 1808.

980. Ernst Adolph von Tschammer.
Schlesien. 1799 Oberst beim Kürassier-Regiment Heising und als General-Major pensionirt.

981. Fabian Wilhelm von Schaetzel. ✠
Preußen. 1799 Commandeur des 3. Bataillons vom Regiment Zenge und als General-Major pensionirt. † 1803.

982. Heinrich Otto von Scheel.
1800 Holstein. 1800 General-Major im Ingenieur-Corps. † 1808 a. D.

983. Johann Jeremias von Renouard. ✠
Berlin. 1794 Commandeur des Regiments No. 56. (Graf Tauentzien). 1800 General-Major und Chef des, bis 1806 seinen Namen tragenden Infanterie-Regiments.

984. Carl Wilhelm von Sanitz. ✠
Neumark. 1763 Fähnrich, 1793 Commandeur des Regiments No. 32. (Fürst Hohenlohe). 1800 General-Major und Chef eines, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. 1813 Divisionär der Schlesischen Landwehr. † 1821 a. D.

985. Otto Friedrich **von Diericke.** ✠
Mittelmark. 1761 Fähnrich bei nachmals Rüchel Infanterie. 1793 Commandeur von nachmals Besser Infanterie. 1800 General-Major und Chef eines, 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. 1808 General-Lieutenant.

Chef des 4. Ostpreußischen Infanterie-Regiments (No. 5.). 1800 1810 Präsident der General-Ordens-Commission. Ober-Direktor der Kriegsschule, auch Ober-Gouverneur der Königlichen Prinzen. † 1819.

986. Johann Christian Wilhelm
von Lentken. ✠

Mittelmark. 1800 General-Major und Chef des 2. Artillerie-Regiments. † 1808 a. D.

987. Johann Victor von Ernest. ✠

Schweiz. 1785 Major bei dem Schweizer Frei-Regiment Müller, aus dem er 1787 ein Füselier-Bataillon formirt. 1798 Brigadier der Magdeburger Füselier-Brigade. 1800 General-Major, Brigadier der Westphälischen Füselier-Brigade. † 1817 a. D.

988. Johann von Malschitzky.

Pommern. 1796 Commandeur vom Regiment No. 13. (Arnim). 1800 General-Major und Chef des, 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1814 a. D.

989. Bernhard von Oldenburg. ✠

Mecklenburg. 1792 Commandeur des Regiments No. 55. (Manstein). 1800 General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments (Kropf). † 1805.

990. Friedrich Wilhelm Felix
von Schwerin. ✠

Pommern. 1758 Fähnrich der Garde. 1796 Commandeur des Regiments Garde. 1800 General-Major in der Garde und dimittirt. † 1809.

991. Ernst Philipp von Wagenfeld. ✠

Danzig. 1797 Commandeur von nachmals vac. Manstein Dragoner. 1800 General-Major und Chef des, 1806 seinen Namen führenden Kürassier-Regiments. † 1814.

1800 — 992. Abraham von Bailliodz. ✠

Schweiz. 1798 Commandeur, 1800 General-Major und Chef des, 1806 nach ihm genannten Kürassier-Regiments. † 1815 a. D.

993. Ludwig Schimmelpfennig von der Oye. ✠

Preußen. 1797 Commandeur der Bosniaken. 1800 General-Major und Chef des, 1806 seinen Namen führenden Husaren-Regiments. † 1812 a. D.

994. Friedrich Daniel von Glaser. ✠

Preußen. 1799 Commandeur der Bosniaken. 1800 General-Major und Chef eines Husaren-Regiments (Usedom). † 1804.

995. August von der Marwitz. ✠

Neumark. 1790 Commandeur von nachmals Beeren Kürassier. 1800 als General-Major dimittirt. † 1808.

996. Franz Friedrich von Puttkammer. ✠

Pommern. 1795 Commandeur vom Regiment Owstien. 1800 als General-Major pensionirt. † 1823.

997. Otto Ludwig von Wobeser. ✠

Pommern. 1783 Stabs-Capitain im 1. Bataillon Garde. 1794 Commandant von Magdeburg. 1800 General-Major. † 1805.

998. Ernst Friedrich von Bandemer.

Kassuben. 1799 Oberst bei nachmals Esebeck Dragoner. 1800 als General-Major pensionirt. † 1818.

999. Franz Wilhelm von Pfuel. ✠

Mittelmark. 1791 Commandenr des Regiments No. 46. (Thile). 1800 General-Major und seit 1797 Commandant in Danzig. † 1808 a. D.

1000. Friedrich Christian von Knebel. ✠

Anspach. Aus fremden Diensten. 1795 Oberst des Re-

giments No. 55. (Manstein). 1797 Commandant in Cosel. 1800 1800 General-Major. † 1802.

1001. Johann Adam von Uttenhofen. ✠ 83
Coburg. 1793 Commandeur vom Regiment No. 41. (Lettow). 1799 Commandant von Wülzburg. 1800 General-Major. 1802 Commandant der Plassenburg. † 1809 außer Dienst.

1002. Gottfried Ludwig von Hartmann. ✠ 62
Mittelmark. 1801 General-Major und Chef des 4. Artillerie-Regiments. † 1808 a. D. 1801

1003. Carl von Pelchrzim. 62
Schlesien. 1797 Commandeur vom Regiment No. 31. (Kropf). 1801 General-Major und Chef eines, 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1807.

1004. Johann von Hinrichs. ✠ 62
Hamburg. Focht bei den Hessen in Amerika. 1801 General-Major und Brigadier der 1. Warschauer Füselier-Brigade. 1813 Commandeur der 6. Landwehr-Brigade. 1815 als General-Lieutenant pensionirt. † 1834 in hohem Alter in Stargard.

1005. Wilhelm Christoph von Larisch. ✠ 62
Schlesien. 1794 Commandeur des Regiments No. 4. (Kalckreuth). 1795 General-Inspekteur der Westpreußischen Infanterie. 1801 General-Major und Chef eines, 1806 seinen Namen tragenden Infanterie-Regiments (Jung-Larisch). † 1823 a. D. 16/1

1006. Friedrich Wilhelm Alexander
von Tschammer. ✠ 62
Schlesien. 1793 Commandeur des Regiments Prinz Ferdinand von Preußen. 1801 General-Major und Chef des Infanterie-Regiments No. 27. † 1809 als Commandant des Berliner Invaliden-Corps.

1801

1007. Michael Szabginsky von Rembow. ✠

Preußen. 1797 Chef des 1. Ostpreußischen Füselier-Bataillons. 1801 General-Major und Brigadier der 1. Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1808 bei dem 2. Ostpreußischen Infanterie-Regiment geführt. 1809 General-Lieutenant. † 1818 auf Pension.

1008. Friedrich Bogislaus Emanuel **Graf Tauentzien,** später mit dem Ehrennamen: **von Wittenberg.** ✠ ✠ ✠ ✠

Kurmark. Sohn von No. 480. Eleve der Académie militaire. 1793 Flügel-Adjutant und in außerordentlicher Sendung an den Hof der Kaiserin Catharine. 1801 General-Major. 1804 Chef eines Infanterie-Regiments. 1810 Militair-Gouverneur zwischen Oder und Weichsel. 1813 im Felde commandirender General des IV. Armee-Corps, 1815 vom VI. 1816 commandirender General in den Marken (III. Armee-Corps). 1820 außerordentlicher Gesandter bei der Krönung des Königs Georg's IV. in London. † 1824 als General der Infanterie in Berlin.

1009. Carl Friedrich **von Hirschfeldt.** ✠ ✠ ✠

Schlesien. 1784 Inspektions-Adjutant des Herzogs von Braunschweig. 1795 Commandeur von des Herzogs Infanterie-Regiment. 1798 Oberst und Commandeur des 1. Bataillons Garde, 1801 General-Major und Commandeur desselben, auch Commandant von Potsdam. 1813 General-Lieutenant. 1815 Commandant von Magdeburg. † 1818 als pensionirter General der Infanterie.

1010. Carl Peter von Treskow. ✠

Magdeburg. 1800 Commandeur vom Regiment No. 31.

(Kropff). 1801 General-Major und Chef eines, 1806 nach ihm genannten Infanterie-Regiments. † 1811 a. D.

1011. Friedrich Gottlieb von Oswald. ✠

Schlesien. 1789 Commandeur eines Füselier-Bataillons. 1801 General-Major und Brigadier der 2. Warschauer Füselier-Brigade. † 1823 a. D.

1012. Friedrich Wilhelm
Freiherr von Müffling. ✠

Thüringen. 1794 Commandeur von nachmals Braunschweig-Oels. 1797 von nachmals Renouard. 1801 General-Major und Chef eines, 1806 nach ihm genannten Infanterie-Regiments. † 1808. Vater der heutigen Generale von Müffling.

1013. Carl Anton von Bila. ✠

Hohnstein. 1793 Commandeur eines Füselier-Bataillons. 1801 General-Major und Brigadier der Kurmärkischen Füselier-Brigade. † 1820.

1014. Friedrich Wilhelm
von Zastrow. ✠ ✠ ✠

Ruppin. Inspektions-Adjutant; Flügel-Adjutant, dann General-Adjutant des Königs Friedrich Wilhelm's II. und Sr. jetzt regierenden Majestät. 1798 Chef des reitenden Feldjäger-Corps. 1800 Chef eines, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. 1801 General-Major. Von 1807 bis 1813 als General-Lieutenant a. D. 1816 Gesandter Sr. Majestät in Cassel und München. 1823 Gouverneur von Neufchatel. 1825 als außerordentlicher Gesandter bei der Krönung Carl's X. in Rheims. † 1830 als General der Infanterie.

1015. Christian Wilhelm
von Chlebowsky. ✠

Preußen. 1788 im General-Stabe. 1795 Flügel-Adjutant.

1801 General-Major. 1803 Chef des, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1807 in Memel.

1016. **Wilhelm, Prinz,** (von 1806 ab) regierender **Herzog von Braunschweig-Oels.** ✠

Sohn von No. 603. 1791 Adjutant bei seinem Herrn Vater. 1795 Commandeur des Regiments No. 3. (Renouard). 1797 Commandeur, 1800 Chef des, 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. 1801 General-Major. Blieb 1815 bei Quatrebras als Corps-Führer in dem alliirten Heere unter dem Oberbefehle des Herzogs von Wellington.

1017. Carl von Pelet. ✠

Preußen. 1794 Commandeur eines Füselier-Bataillons. 1801 General-Major und Brigadier der Niederschlesischen Füselier-Brigade. † 1823 a. D.

1018. Friedrich Wilhelm von Irwing. ✠

Preußen. Diente im Dragoner-Regiment No. 4. (Katte). 1801 General-Major und Chef des, bis 1806 nach ihm genannten Dragoner-Regiments. ~~† 1823 a. D.~~

1019. Johann Philipp **von Dietherdt.** ✠

Pommern. Diente bis zum Oberst mit Auszeichnung im Dragoner-Regiment No. 3. (Irwing). 1801 General-Major. 1806 Direktor im Ober-Kriegs-Collegium und Kriegs-Minister. † 1807.

1020. Christian Heinrich **von Quitzow.**

Priegnitz. 1800 Commandeur bei nachmals Beeren Kürassier. 1801 General-Major und Chef des, seinen Namen führenden Kürassier-Regiments. † 1806 zu Magdeburg in Folge einer Blessur aus der Schlacht von Auerstädt, in welcher sein Regiment große Bravour zeigte.

1021. Christian Heinrich von Manstein. ✠ 62 1801

Preußen. 1798 Commandeur von nachmals Wagenfeld Kürassier. 1801 General-Major, Chef des, bis 1806 seinen Namen führenden Dragoner-Regiments. † 1816 a. D.

1022. Johann Gottfried von Zülow. 62

Mecklenburg. 1790 Oberst-Lieutenant bei nachmals Bünting Kürassier. 1801 General-Major und Chef der Dragoner-Schwadron in Danzig. † 1802. 23/7

1023. Hermann von Koehlichen. ✠ 62

Schlesien. 1793 Commandeur bei nachmals Prittwitz Dragoner. 1801 General-Major und Commandeur en Chef des Leibregiments Kürassier. † 1805. 7/8

1024. Carl August von Elster. ✠ 62

Lausitz. 1796 Commandeur von nachmals Holtzendorff Kürassier. 1801 General-Major und Commandeur desselben Kürassier-Regiments. † ~~1803~~ als Commandant von Cosel. 20/8 1802

1025. Friedrich Ludwig von Pastau. ✠ 62

Schwedisch-Pommern. 1794 Commandeur von nachmals König von Baiern Dragoner. 1801 General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments (1806 Rhein). † 1805.

1026. Friedrich Wilhelm Heinrich von Pelet. ✠ 62

Preußen. 1792 Commandeur von Anspach-Baireuth Dragoner (Königin). 1801 General-Major, später Chef des Dragoner-Regiments König von Baiern. † 1820 a. D. 11/1

1027. Andreas Dietrich Freiherr von Schleinitz. ✠ 61

Sachsen. 1797 Commandeur von nachmals Reitzenstein Kürassier. 1802 General-Major und Chef eines Kürassier-Regiments (Beeren). † 1808 a. D. 1802

1802 **1028. Johann Friedrich von Schenck.** ✠ 61

Darmstadt. Zuvor in fremden Diensten, 1774 Preußischer Premier-Lieutenant. 1795 Commandeur des Regiments No. 53. (Larisch). 1802 General-Major und Chef des, 1806 nach ihm benannten Infanterie-Regiments. † 1819. Seit 1809 Commandant des Berliner Invaliden-Corps.

1029. Friedrich August von Kauffberg. ✠ 61

Schwarzburg. Zuvor in Anhalt-Zerbstschen Diensten, 1773 Premier-Lieutenant. 1802 General-Major und Chef des, bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1808.

1030. Franz Peter von Cornerut. 61

Schlesien. 1797 Commandeur vom Regiment No. 28. (Malschitzky). 1802 General-Major und Commandant in Brieg. † 1808.

1031. Friedrich Heinrich d'Enbers. 79

Cleve. 1798 Commandeur des dritten Bataillons von nachmals Zastrow. 1802 als General-Major pensionirt. † 1803.

1032. Nicolaus Heinrich von Pirch. 83

Pommern. Bruder von No. 775 und von No. 871. 1785 Major beim Regiment No. 33. (Alvensleben). 1790 Commandant von Graudenz. 1802 General-Major und Commandant von Graudenz. † 1808 pensionirt.

1033. August Christian Ferdinand Fürst von Anhalt-Cöthen. ✠ 79

1803 1803 als General-Major von der Armee angestellt. † 1817.

1034. Christian Carl von Esebeck. ✠ 63

Zweibrücken. 1794 Commandeur des Leibregiments Kürassier. 1803 General-Major und Chef des, 1806 seinen Namen führenden Dragoner-Regiments. † 1809 pensionirt.

1035. Johann Casimir von Auer ✠ 1803 Preußen. 1790 Commandeur, 1803 General-Major und Chef des, 1806 nach ihm benannten Dragoner-Regiments. † 1809 pensionirt.

1036. Carl Wilhelm von Bünting. ✠ Halberstadt. 1800 Commandeur von nachmals Bailliodz Kürassier. 1803 General-Major und Chef eines, 1806 nach ihm benannten Kürassier-Regiments. † 1809 a. D.

1037. Christian Reinhardt von Lindener. ✠ Preußen. 1803 General-Major und Brigadier im Ingenieur-Corps. † 1828 a. D.

1038. Ernst Philipp von Getkandt. ✠ Preußen. Machte seine Laufbahn bis zum Commandeur im schwarzen Husaren-Regiment. 1803 General-Major und Chef eines, 1806 seinen Namen führenden Husaren-Regiments. † 1808.

1039. Georg Friedrich **von Wobeser.** ✠ Neumark. 1780 Lieutenant und Brigade-Major. 1797 Commandeur der Leibkarabiniers. 1803 General-Major und Chef des, 1806 nach ihm genannten Dragoner-Regiments. 1813 Brigade-Chef der Westpreußischen Landwehr. Führer eines besondern Corps. † 1821 als Gen.Lieut. a. D.

1040. Christian Alexander von Hagken. ✠ Anspach. 1794 Commandeur des Regiments No. 48. (Kurfürst von Hessen). 1803 General-Major und Chef des seinen Namen tragenden Infanterie-Regiments. † 1808.

1041. Heinrich August von Reitzenstein. ✠ Baireuth. Oberst der Gensd'armes. 1803 General-Major. 1804 Chef eines, 1806 nach ihm genannten Kürassier-Regiments. † 1823 a. D.

1042. Carl Ludwig Edler von le Coq. ✠ Sachsen. 1787 bis 1801 im General-Stabe. 1801 Com-

1803 mandeur en Chef des Grenadier-Garde-Bataillons. 1803 General-Major. † 1829 a. D.

1043. Hans Stephan von Rouquette. ✠ 63
Mittelmark. 1798 Oberst bei nachmals Auer Dragoner. 1803 General-Major und Chef des, 1806 seinen Namen führenden Dragoner-Regiments. 1810 General-Lieutenant. † 1813 a. D. 10 – 11/7

1044. Carl Leopold
von Köckeritz. ✠ ✠ 63
Neumark. 1762 Fähnrich, 1770 Lieutenant im Grenadier-Garde-Bataillon. 1794 in der Suite des Kronprinzen. 1797 General-Adjutant des Königs. 1801 Chef des reitenden Feldjäger-Corps. 1803 General-Major. 1809 General-Lieutenant. † 1821 ~~in Berlin~~. 30/9

1045. Carl Siegmund von Hainsky. ✠ 21/1804
Pommern. 1801 Commandeur en Chef des neu zu errichtenden 13. Dragoner-Regiments. 1803 als General-Major pensionirt. † 1811. 2/8

1046. Otto Siegfried Albrecht Alexander
von der Marwitz. 83
Mittelmark. 1786 Stabs-Capitain des 1. Bataillons Garde. 1799 Oberst des Regiments No. 37. (Tschepe). 1803 General-Major und Commandant von Glogau. † 1819 a. D.

1047. Christian von Ossenbruch. 23/1804
Westphalen. 1800 Commandeur von Manstein Dragoner. 1803 als General-Major pensionirt. † 1806

1048. Fürst von Ysenburg-Birstein. 128
1803 als Titular-General-Major angestellt.

1049. Carl Heinrich von Paczinsky. ✠ 1/1807
Schlesien. 1799 Oberst und Commandeur bei Dolffs Kü-

1050. Gustav Ernst Graf zu Erbach.

1803 als Titular-General-Major angestellt. † 1812.

1051. Johann Michael von Bock.

Ostpreußen. 1800 Commandeur von Alt-Larisch. 1803 als General-Major pensionirt. † 1812.

1052. Johann Gottlieb von Brodowsky.

Posen. 1779 aus Preußischen Diensten dimittirt und Polnischer Oberst geworden; 1804 Preußischer General-Major und Platz-Major in Warschau. † 1811 a. D.

1053. Georg Friedrich Wilhelm von Schönermark. ✠

Berlin. 1804 General-Major und Chef des 2. Artillerie-Regiments. † 1807.

1054. August Wilhelm von Pletz. ✠

Halberstadt. 1794 Commandeur von nachmals Blücher Husaren. 1804 General-Major und Chef eines, 1806 nach ihm genannten Husaren-Regiments. † 1810 a. D.

1055. Carl Alexander von Wedell. ✠

Posen. 1799 Commandeur des Regiments No. 41. (Lettow). 1801 Sous-Inspekteur in Westphalen. 1804 General-Major und Chef des bis 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1807.

1056. August Ludwig von Schierstaedt. ✠

Magdeburg. 1799 Commandeur vom Regiment No. 23. (Winning). 1804 General-Major und Chef des, bis 1806 nach ihm genannten Infanterie-Regiments (Favrat) und darauf dimittirt. † 1831.

1057. Carl von Tschepe. ✠

Schlesien. 1797 Commandeur des Regiments No. 42. (Plötz). 1804 General-Major und Chef eines, 1806 seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1826.

1804 1058. Carl Ernst von Lettow. ✠

Mecklenburg. Zuvor in Sächsischen Diensten. 1773 Premier-Lieutenant, 1802 Commandeur des Regiments No. 51. (Kauffberg). 1804 General Major und Chef eines, 1806 nach ihm genannten Infanterie-Regiments. † 1826 a. D.

1059. Wilhelm, Kurprinz, nachher
Kurfürst Wilhelm II. von Hessen-Cassel. ✠ ✠2.

Sohn von No. 647. 1804 als General-Lieutenant angestellt. Seit 1819 General der Infanterie und Chef des 11. Infanterie-Regiments.

1060. Philipp Julius Leopold
von Boyneburgk. ✠

Westphalen. 1800 Commandeur des Regiments Hagken. 1804 als General-Major pensionirt. † 1816.

1061. Maximilian von Köppern. ✠

Pommern. 1791 Oberst-Lieutenant bei nachmals Zenge. 1795 Commandant von Danzig. 1804 den Charakter als General-Major. † 1805 a. D.

1062. Ernst Friedrich Wilhelm
von Knobelsdorff.

Schlesien. 1771 Fähnrich im Regiment Garde. 1790 1805 eine Sendung nach Constantinopel. 1805 General-Major von der Armee, Gesandter an der Ottomanischen Pforte. † 1820 als General-Lieutenant a. D.

1063. Hans von Weger. ✠

Schlesien. 1800 Commandeur des Regiments No. 7. (Owstien). 1805 General-Major und Commandant des Forts Preußen bei Neiße. † 1809 a. D.

1064. Friedrich von Usedom. ✠

Schwedisch-Pommern. Machte seine frühere Laufbahn im

Chef des, 1806 nach ihm genannten Husaren-Regiments. 1805 † 1824.

1065. Moritz von Prittwitz. ✠ ✠

Schlesien. 1793 Commandeur von nachmals Pletz Husaren. 1805 General-Major und Chef des schwarzen Husaren-Regiments und, in Folge dessen, Chef des 1. Husaren- (1. Leib-) Regiments. † 1822 als General-Lieutenant a. D.

1066. Heinrich von Kropff. ✠

Braunschweig. Von 1758 bis 1795 im Regiment Prinz von Preußen (Regiment des Königs). 1795 Commandeur vom Regiment No. 42. (Zweiffel). 1805 General-Major und Chef des, seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1819 a. D.

1067. Ludolph August Friedrich von Alvensleben.

Altmark. 1800 Commandeur des Regiments Garde. 1805 General-Major und Chef eines nach ihm genannten Infanterie-Regiments. 1807 Commandant von Glatz. † 1822 außer Dienst.

1068. Carl von Phull. ✠

Würtemberg. 1779 Quartiermeister-Lieutenant. 1790 Quartiermeister. 1796 General-Quartiermeister-Lieutenant. 1805 General-Major. 1806 Erlaubniß in Russische Dienste zu gehen. † 1826 als Russischer General-Lieutenant a. D. in Stuttgart.

1069. August Christian Heinrich von Legat. ✠

Magdeburg. 1799 Commandeur des 3. Bataillons Fürst Hohenlohe. 1805 als General-Major pensionirt. † 1816.

1070. Carl Bernhard von M...

1805 1071. Rudolph Gottlieb von Dyhern. ✠
Schlesien. 1800 Commandeur von Katte Dragoner. 1805 als General-Major pensionirt. † 1806.

1072. Gabriel von Rosenschanz. ✠
Mecklenburg. 1797 Commandeur von nachmals Heising Kürassier. 1805 als General-Major pensionirt. † 1807.

1073. Ludwig von Linstow. ✠
Reich. 1799 dritter Oberst bei Prittwitz Dragoner. 1805 als General-Major dimittirt. † 1809.

1074. Wilhelm Leopold von Froreich. ✠
Pommern. 1794 Commandeur bei nachmals Schimmelpfennig Husaren. 1805 als General-Major pensionirt.

1075. Friedrich Georg von Kall. ✠
Pfalz. 1764 Cornet bei den schwarzen Husaren. 1799 Commandeur der Bosniaken. 1806 General-Major und Commandeur der nunmehr Towarzysz genannten Bosniaken. † 1812 a. D.

1806

1076. Conrad Heinrich von Wedell. ✠
Preußen. 1806 General-Major und Commandeur des Infanterie-Regiments Kleist. † 1813 a. D.

1077. Johann Christian von Zweiffel. ✠
Magdeburg. 1800 Commandeur des Regiments No. 3. (Renouard). 1806 General-Major und Chef eines, nach ihm genannten Infanterie-Regiments. † 1817 a. D.

1078. Friedrich Ludwig von Schack. ✠
Pommern. 1794 Commandeur von nachmals Hagken Infanterie. 1806 General-Major und Commandeur des Infanterie-Regiments Graf Tauentzien. † 1829 a. D.

1079. Carl August von Greiffenberg.
Magdeburg. [illegible]

1080. Bonaventura von Rauch.

Baiern. 1788 bei der Ingenieur-Schule zu Potsdam; in Königsberg commandirt. 1792 Capitain des Guides. 1796 Direktor der Ingenieur-Akademie. 1806 General-Major der 2. Ingenieur-Brigade. † 1814 a. D.

1081. Dietrich Leberecht
von Schimonsky. ✠

Pommern. Erhielt bei Kunersdorf sieben Kopfwunden und mußte trepanirt werden, wurde dennoch 86 Jahr alt. 1797 Commandeur des Regiments No. 49. (Müffling). 1806 General-Major und Chef des seinen Namen führenden Infanterie-Regiments. † 1826 a. D.

1082. Johann von Krajewsky. ✠

Preußen. 1806 General-Major und Commandeur des Infanterie-Regiments Reinhart. † 1807.

1083. Carl von Klüchtzner. ✠

Litthauen. 1806 General-Major und Commandeur des Infanterie-Regiments Besser. † 1809.

1084. Carl Friedrich Herman
Geist von Beeren. ✠

Mittelmark. 1800 Commandeur, 1806 General-Major und Chef des bis 1806 nach ihm genannten Kürassier-Regiments. † 1817 pensionirt. 8/4

1085. Ernst Christian von Bila. ✠

Hohenstein. 1783 Stabs-Rittmeister bei Zieten Husaren. 1792 Commandeur, 1796 Chef des, 1806 seinen Namen führenden Husaren-Bataillons. 1806 General-Major. † 1808.

1086. Wilhelm Heinrich von Rudorff. ✠

Westphalen. Diente im siebenjährigen Kriege als gemeiner Husar; bei Freiberg Lieutenant. 1806 General-Major und Chef des Leibhusaren-Regiments. † 1832 außer Dienst 91 Jahr alt in Berlin.

1806

1087. Elias Maximilian
Graf Henckel von Donnersmarck. ✠

Schlesien. Seit 1766 Cornet bei der Garde du Corps. 1804 Commandeur der Gensd'armes. 1806 General-Major und Chef des, nach ihm genannten Kürassier-Regiments. † 1827 a. D.

1088. Friedrich August Graf Schwerin.

Mittelmark. Machte seine militärische Laufbahn im Regiment Gensd'armes. 1806 General-Major und Commandeur en Chef des Leibkürassier-Regiments. † 1834 a. D.

1089. Carl Misitscheck von Wischkau. ✠

Schlesien. 1806 General-Major und Assessor im 1. Departement des Ober-Kriegs-Collegiums. † 1810 a. D.

1090. Heinrich Christoph von Röder.

Aus dem Reich. 1806 General-Major und Commandeur des Kürassier-Regiments Heising. † 1821. a. D. Er ist der Vater von einer Reihe ausgezeichneter Männer dieses Namens, welche Sr. Majestät in der Armee dienten und noch dienen.

1091. Ulrich Leberecht von Heyking. ✠

Kurland. 1806 General-Major und Commandeur von Königin Dragoner, darauf Chef des Dragoner-Regiments (vacant Manstein). † 1809 a. D.

1092. **Ferdinand, Herzog von Anhalt-Cöthen.** ✠ ✠ ✠2*w.*

Schlesien. 1806 Oberst und Commandeur vom Husaren-Regiment Schimmelpfennig, General-Major, General-Gouverneur in Schlesien und der Grafschaft Glatz. † 1830 als regierender Fürst, Chef des 22. Landwehr-Regiments und General-Lieutenant.

1093. Carl Friedrich von Hamberger. ✠

Anspach. 1806 General-Major und Chef des Infanterie-

Regiments No. 52. 1807 Commandant von Danzig. † 1806 1811 a. D. 1/7

1094. Christian Wilhelm von Strangen.

Braunschweig. 1806 Oberst und Commandeur des Regiments Ratzmer und als General-Major dimittirt. † 1809.

1095. Adam Friedrich von Kalckstein.

Preußen. 1806 Oberst im Regiment Alvensleben und als General-Major pensionirt. † 1807.

1096. Ernst August von Winzingerode. ✠

Eichsfeld. 1806 Oberst-Lieutenant und Commandeur der Garde du Corps, als General-Major dimittirt.

1097. August Friedrich Erdmann von Krafft. ✠

Gotha. 1806 Commandeur des Regiments Holtzendorff Küraßier, General-Major und Chef des Dragoner-Regiments Voß. 1813 Commandant von Breslau und pensionirt. 1818 den Charakter als General-Lieutenant. † 1822.

1098. Friedrich von der Osten. ✠

Pommern. Commandeur von Prittwitz Dragoner. 1806 General-Major und Chef des Dragoner-Regiments Brüsewitz. 1813 auf Pension. † 1819. 2/6

1099. Christian Georg von Zschock. ✠

Pommern. 1799 Commandeur von nachmals Schenck. 1806 als General-Major pensionirt.

1100. Johann Caspar von der Heyden. ✠

Neumarck. 1804 Commandeur von König von Baiern Dragoner. 1806 als General-Major pensionirt.

1101. Carl Ernst von der Gröben. ✠

1806 1102. August Ferdinand von Brehmer.
Magdeburg. 1798 Commandeur von nachmals Bünting Kürassier. 1806 als General-Major pensionirt. † 1829.

1103. Johann Leopold von Luck. ✠
Schlesien. 1803 dritter Oberst bei Prittwitz Dragoner. 1806 als General-Major pensionirt. † 1813.

1104. Adam Friedrich von Kalckstein.
Preußen. 1800 Oberst und Commandeur vom Regiment Favrat. 1806 als General-Major pensionirt. † 1807.

XIX.

Rückblick auf die Periode von 1797—1806.

1797 bis 1806 Drei große Männer aus der Schule Friedrichs II. traten in dieser Epoche aus der Reihe lebender oder activer Generale:

1. Das Muster eines großen Feldherrn, der Sieger von Freyberg — Prinz Heinrich, der in seinen militärischen Unternehmungen immer vom Glück Begünstigte, er starb den 3. August im Jahre 1802; das von ihm einst geführte Infanterie-Regiment behielt nach dem Tode seinen Namen, — es hatte nie einen andern Chef gehabt.

2. Der Herzog von Braunschweig, der in den schönsten Jahren seines Lebens von dem großen Königlichen Feldherrn in manchem harten Kampfe würdig für das ernste Metier erkannt wurde, er verlor am 14. October 1806 das Augenlicht in dem Momente, wo sein erfahrener erprobter Blick den rechten Fleck erspähete, den feindlichen Feldherrn zu vernichten.

3. **Richard Joachim Heinrich von Möllendorff**, der durch eine Reihe von 45 Jahren Königl. Preuß. General war, allen Kriegen des Königs Friedrich mit Glück und mit Auszeichnung beigewohnt hatte, dreien Königen mit Liebe und Hingebung für die ernste Sache seines Standes diente, ein wahrer Vater und treuer Pfleger der Soldaten, ihm fehlte zu seinem militärischen Ruhme, jetzt im 85. Jahre seines Lebens, nichts, als der Tod im Gewühle der Schlacht. Die feindliche Kugel, die er gesucht, tödtete nicht, doch von da ab war seine militärische Wirksamkeit beendet. 1797 bis 1806

Mit ihnen, mit dem Prinzen, mit dem Herzoge und mit Möllendorff, traten die letzten handelnden Zeugen aus der großen Zeit König Friedrichs von dem militärischen Schauplatze ab, es begann eine neue Aera des Ruhmes!

Einhundert sieben und sechzig Generale ernannten Se. Majestät unser König in dieser ersten Regierungs-Epoche. Großentheils waren diese Offiziere mit dem Beginn des siebenjährigen Krieges, oder während desselben in die Armee getreten und hatten also aus ihrer Jugend eine schöne Kriegs-Erfahrung für sich, dies war aber lange her, sie waren mit wenigen Ausnahmen in dem Alter von sechzig Jahren und darüber, und gehörten mit ihrer Manövrirfähigkeit einer vergangenen Zeit an.

L'Estocq, Grawert, Diericke, Rembow, Wobeser, Tauentzien, Hirschfeld, Zastrow, Köckeritz und der Fürst von Anhalt-Cöthen gingen aus diesen 167 Männern zu höheren Stellen und zu einer größeren Bedeutung hervor; mehrere von ihnen beschlossen ihre Laufbahn mit dem unglücklichen Feldzuge von 1806, indem die eingetretenen Veränderungen und Verhältnisse es unmöglich machten, von ihren Diensten ferner Gebrauch zu machen.

Nach den Stipulationen des Friedens von Tilsit nämlich, sollte die Armee nur 42000 Mann unterm Gewehr

1797 bis 1806 haben, es mußten also schon darnach bedeutende Etats-Verringerungen eintreten, und die dienstuntauglichen betagten Herren entlassen werden. Der König ließ der großen Anzahl der auf diese Weise ausscheidenden Offiziere gnädige, vielfache Hilfe angedeihen.

Mit der nachstehenden Uebersicht haben wir alle in der Armee bis dahin vorgekommenen General-Inspekteure, da sie mit dem Jahre 1807 aufhörten, zusammen gestellt.

In den ersten vier Jahren, in welchen diese Stellen bestanden, hießen sie: Commissair-General-Inspekteure; sie hatten einen besonderen Inspektions-Adjutanten und ihre Funktionen waren fast mit denen übereinstimmend, welche wir oben im Kapitel V. bei dem General-Inspekteur von Grumbkow mitgetheilt haben.

1. In Westphalen und in den Clevesche n Ländern.

1763 General-Major von Linden.

1765 „ „ von Düringshofen.

1776 Oberst von Rohdich.

1776 „ von Brüning (später Brünneck genannt).

1781 der Herzog Carl von Braunschweig mit dem Generalat über diese Truppen bekleidet.

1785 General-Major von Gaudi.

1788 „ „ von Romberg.

1801 der General-Feldmarschall Landgraf von Hessen-Cassel, wie der Herzog von Braunschweig.

Sous-Inspekteure:

Oberst von Freytag.

„ von Wedell, 1806 General-Major.

b) Cavallerie:

Lag nicht in diesen Provinzen.

2. In Magdeburg.

a) Infanterie:

1785 der Herzog von Braunschweig.

1796 der General-Lieutenant von Thadden.

1799 der Herzog von Braunschweig mit dem Generalat bekleidet.

b) Cavallerie:

1763 General-Major von Krusemarck.
1775 „ „ von Prittwitz.
1791 der Herzog von Sachsen-Weimar.
1794 der General-Major von Elsner.
1797 der Herzog von Sachsen-Weimar.

3. In der Mark und Neumark.

a) Infanterie:

1763 General-Major von Möllendorff.

Aus dieser Inspektion gingen später drei verschiedene Inspektionen: Potsdam, Berlin und die Märkische hervor.

b) Cavallerie:

1763 General-Major von Krusemarck.
1775 „ „ von Prittwitz.
1794 „ „ von Elsner.
1797 der Herzog von Sachsen-Weimar.

a) Die Potsdamer Inspektion:

1771 Oberst von Buttlar.
1776 „ von Rohdich.
1787 „ von Roeder.
1798 General-Major von Rüchel, 1805 nach Preußen versetzt.

b) Die Berlinische Inspektion:

1771 General-Lieutenant von Ramin.
1782 „ „ von Möllendorff, 1806 General-Feldmarschall.

c) Die Märkische Inspektion:

1771 General-Major von Steinkeller.
1779 „ „ von Thüna.

1797 bis 1806 — 1783 General=Major von Pfuhl.

1795 General=Lieutenant von Kleist, 1806 General der Infanterie.

4. In Pommern.

a) Infanterie:

1763 General=Major von Ramin.
1767 = = von Steinkeller.
1771 = = von Möllendorff.
1782 Oberst von Brüning.
1793 General=Major von Pirch, 1806 General der Infanterie.

b) Cavallerie:

1763 General=Major von Krusemarck.
1768 = = von Loelhoeffel.
1780 = = von Thun.
1788 Oberst von Normann.
1795 General=Major von Strantz.
1800 General=Lieutenant von Elsner, 1806 Pension.

5. In Schlesien.

a) Infanterie:

1763 General=Lieutenant von Tauentzien.

b) Cavallerie:

1763 General=Lieutenant von Seydlitz.

Nach dem Tode dieser Generale zerfielen ihre Inspektionen respektive in die Nieder= und Oberschlesische.

6. Niederschlesische.

a) Infanterie:

1785 General=Lieutenant Graf Anhalt.
1794 = Major von Rüts.
1795 = = von Klinckowstroem.
1800 = = Erbprinz von Hoh...

b) Cavallerie:

1797 bis 1806

1773 General=Major von Roeder.
1781 = = von Apenburg.
1784 = = von Bohlen.
1787 = = von der Gröben.
1788 Oberst von Franckenberg.
1791 General=Major von Tschirschky.
1793 = = von Dolffs, † 1805.

7. Oberschlesische.

a) Infanterie:

1785 General=Major von Götzen.
1795 = Lieutenant Erbprinz von Hohenlohe.
1799 General=Major von Grawert, 1806 General=Lieutenant.

b) Cavallerie.

1773 General=Major von Dalwig.
1777 = = von Pannewitz.
1780 = = von Bosse.
1788 Oberst von Köhler, 1806 General der Cavallerie.

8. In Preußen.

a) Infanterie:

1763 General=Major Alt von Stutterheim.

b) Cavallerie:

1763 General=Major von Bülow.

Die Cavallerie=Inspektion ward 1784 getheilt und der Oberst von Rosenbruch erhielt die 2. Abtheilung; nach seinem und des Generals von Bülow Tode vereinten sich die Inspektionen wieder in Person des Generals Grafen Kalckreuth, 1806 General der Cavallerie.

Die Infanterie zerfiel von 1783 abwärts in die Unter=Abtheilungen:

9. Ostpreußen.

1783 General=Lieut...

1797 bis 1806 1786 General-Major Graf Henckel.

1793 General-Lieutenant von Brünneck (bisher von Brüning). Als Feldmarschall pensionirt.

1805 General-Lieutenant von Rüchel, 1806 Gouverneur von Königsberg.

10. Westpreußen.

1783 General-Major von Rohr.

1784 " " von Egloffstein.

1787 " " Graf Schwerin.

1795 Oberst von Larisch, 1806 General-Major.

11. Inspektion der in Schlesien stehenden Füselier-Bataillone.

1789 Erbprinz von Hohenlohe-Ingelfingen.

12. Inspektion in den Fränkischen Fürstenthümern.

1792 General-Major von Grevenitz.

1795 " " Erbprinz von Hohenlohe-Ingelfingen.

Oberst von Unruh, Sous-Inspekteur.

13. Südpreußische Inspektion.

1795 General-Lieutenant von Grevenitz.

1806 General-Major von Zastrow.

14. Warschauer Inspektion der Infanterie.

1795 General-Major von Rüts, 1806 General-Lieutenant.

15. Inspektion der Towarsysz und in Neu-Ostpreußen.

1800 General-Lieutenant Baron Günther.

1803 General-Major von L'Estocq, 1806 Gen. Lieut.

16. General-Inspektion der Königlichen Artillerie.

Vor Linger war bis zum Jahre 1711 ein Branden-

burgischer Prinz: der Markgraf Philipp, (No. 67.) General-Feldzeugmeister und unter ihm der General Weiler (No. 68.) ein thätiges Werkzeug zur Verbesserung dieser Waffe. Auf ihn folgte Gabriel von Kühlen (No. 174.), dann:

1797 bis 1806

1716 der Oberst von Linger. (No. 225.)
1755 „ „ von Dieskau. (No. 527.)
1777 „ „ von Holtzendorff. (No. 649.)
1785 „ „ von Dittmar (No. 763.)
1792 „ General-Major von Moller.
1795 „ „ „ von Merkatz, 1806 Gen.Lt.
1801 Se. Königl. Hoh. der Prinz August von Preußen.

17. General-Inspekteure während der Zeit des Krieges von 1778.

a) Bei der ersten Armee:

der General der Infanterie von Tauentzien.

„ General-Lieutenant von Ramin, „ Oberst von Rohdich, „ General-Lieutenant von Stutterheim, „ „ Major von Rohr,	von der Infanterie.
„ General-Lieutenant von Bülow, „ „ Major von Roeder, „ „ „ von Pannewitz, „ „ „ von Prittwitz,	von der Cavallerie.

b) Bei der zweiten Armee.

„ General-Lieuten. Herzog von Bernburg, „ „ „ von Möllendorff, „ „ Major von Steinwehr, „ General-Lieuten. von Lossow,	von der Infanterie.
„ „ Major von der Marwitz, „ General-Lieutenant von Loelhoeffel,	von der Cavallerie.

Im Schluß-Kapitel vom Jahre 1840 werden wir, ähnlich dieser Uebersicht, die vorzüglichsten mit besonderen,

1797 bis 1806 hohen Aufträgen beehrt gewesenen Generale aus der Zeit von 1806 bis heute zusammenstellen.

Hier nur die Bemerkung, daß Se. Majestät seit dem Jahre 1838 die Würde von General-Inspekteuren an die Königlichen Prinzen, welche einen höheren Militair-Rang bekleiden, zur Inspektion der unterm Gewehr befindlichen Truppen einer Armee-Abtheilung verliehen haben. Jedoch ist dies keine permanente Stellung, vielmehr haben Se. Majestät die General-Inspekteure und Armee-Abtheilungen jährlich gewechselt.

Die bedeutenden Veränderungen, welche Se. Majestät in allen Zweigen, nach dem Jahre 1806, vornehmen ließen, deren wir im XXI. Kapitel gedenken werden, betrafen auch die Königlichen Ritterorden, worüber wir zum Verständniß der in dem folgenden Kapitel schon vorkommenden Zeichen gleich hier Nachstehendes bemerken:

1) Im Jahre 1810 wurde der rothe Adler-Orden um eine zweite und dritte Classe vermehrt, im Jahre 1818 die zweite Classe noch mit einem besonderen Stern und durch eine vierte Classe erweitert. Wer die dritte Classe nach dem Besitze der vierten erhält, trägt dieselbe mit einer kleinen Schleife am Ringe des Ordens, wer durch alle Classen des Ordens hindurch avancirt, trägt von der zweiten Classe aufwärts den Orden mit einer Verzierung von Eichenlaub am Ringe desselben.

2) Den Königlich Preußischen St. Johanniter-Orden stifteten Se. Majestät im Jahre 1812 zu einem ehrenden Andenken der aufgelöseten und erloschenen Balley Brandenburg.

3) Der Orden pour le mérite wurde während der Feldzüge von 1813 bis 1815 mit einer besonderen Verzierung von Eichenlaub am Ringe des Ordens verliehen.

4) Das eiserne Kreuz stifteten Se. Majestät am 10. März 1813 in zwei Classen und einem Großkreuze; für Militairverdienst mit bewaffneter Hand an einem schwarzen, außer dem Gefechte am weißen Bande.

1797 bis 1806

Nach diesen erläuternden Bemerkungen folgt nun die zweite Epoche der von Seiner jetzt regierenden Majestät ernannten und neu angestellten Generale.

XX.

Periode von 1807—1816.

1105. August Ludwig von Stutterheim. ✠ ✠2w.

Pommern. Oberst der zweiten Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1807 General-Major. 1813 General-Lieutenant und Militair-Gouverneur von Pommern, Gouverneur von Königsberg. † 1826 als General der Infanterie außer Dienst.

1807

1106. Joseph Theodor Siegmund von Baczko.

Preußen. 1806 Oberst und Commandeur, 1807 General-Major und Chef des Dragoner-Regiments, vacant Rhein (gegenwärtig 1. Dragoner-Regiments). 1813 a. D.

1107. Christoph Johann Friedrich Otto von Zieten. ✠

1807

1108. Hans Ludwig von Yorck, später Graf Yorck von Wartenburg. ✠ ✠ ✠

Pommern. 1772 Preußischer Fahnenjunker. 1783 und 1784 als Holländischer Capitain in Ostindien. 1799 Commandeur, 1805 Commandeur en Chef des Feldjäger-Regiments. 1806 bei Lübeck verwundet und gefangen. 1807 General-Major. 1812 General-Lieutenant und commandirender General des Hülfscorps in Kurland. 1813 und 1814 commandirender General des I. Armeecorps; 1815 vom V. Armeecorps, darauf mit dem Charakter als General-Feldmarschall zurückgezogen. † 1830.

1109. Erhard Fabian von Massenbach. ✠

Preußen. 1806 Oberst und Commandeur vom Regiment Rouquette Dragoner. 1807 General-Major. 1812 General-Lieutenant und befehligt die Cavallerie des Preußischen Hülfscorps in Kurland. 1813 Gouverneur von Danzig. † 1819 als pensionirter General der Cavallerie.

1110. Gerhard Johann David von Scharnhorst. ✠2 ✠ ✠2

Hannover. Diente zuerst seinem Vaterlande. 1801 Oberst-Lieutenant der Preußischen Artillerie. 1804 General-Quartiermeister-Lieutenant. 1807 General-Major und Chef des Kriegs-Departements. 1813 Chef des Generalstabes bei General Blücher. Bei Görschen am linken Fuß blessirt, stirbt er am 28. Juni 1813 in Prag an den Folgen der Blessur und ist später auf dem hiesigen Invaliden-Kirchhof beigesetzt worden.

1111. Ernst Friedrich Corvin von Wiersbitzki. ✠

1112. Heinrich, Prinz von Preußen. 2

Bruder Seiner Majestät. 1806 Commandeur einer Infanterie-Brigade. 1807 General-Major und Chef des 3. Infanterie-Regiments. 1813 im Hauptquartier des Russischen Generals Wittgenstein und General-Lieutenant. 1814 General der Infanterie, Großmeister des Johanniter-Ordens.

1113. Wilhelm, Prinz von Preußen. 2

Bruder Seiner Majestät des Königs. 1806 zweiter Commandeur der Garde du Corps. Während des Feldzuges Brigade-Commandeur einer Cavallerie-Brigade. 1807 General-Major und Chef des zweiten Dragoner-Regiments. 1813 und 1814 General-Lieutenant und Chef der 8. Brigade im I. Armeecorps. 1814 General der Cavallerie. 1815 Chef der Reserve-Cavallerie des IV. Armeecorps. Während zwei Epochen Gouverneur der Bundesfestung Mainz. 1831 General-Gouverneur in den Rheinprovinzen und in Westphalen.

1114. August, Prinz von Preußen. 2

Sohn des Prinzen Ferdinand No. 415. 1806 Commandeur eines Grenadier-Bataillons. 1807 General-Major und General-Inspekteur der gesammten Artillerie. 1813 Chef der 12. Brigade im II. Armeecorps; General-Lieutenant. 1814 General der Infanterie. 1815 im Felde commandirender General des II. Armeecorps.

1115. David von Neumann.

Preußen. 1806 Oberst und Commandant von Cosel, macht sich einen Namen durch die wackere Vertheidigung der Festung 1807; wird für Auszeichnung General und geht gleich darauf mit Tode ab. Se. Majestät ließen ihm in der Festung ein Denkmal errichten.

Philipp v. Lemaire

1807 **1116. Ludwig Moritz von Lucadou.**

Schweiz. 1806 Oberst und Commandant von Colberg. 1807 als General-Major pensionirt. † 1812. 21/6

1117. Wilhelm von Boelzig. ✠1 ✠

Magdeburg. 1806 Oberst und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs. 1807 General-Major der Cavallerie. 1808 pensionirt. † 1834.

1118. Rudolph Casimir von Müllenheim.

Preußen. 1806 Oberst im Regiment Besser. 1807 als General-Major pensionirt. † 1814.

1119. Ernst Eberhardt von Schubärt. ✠

Braunschweig. 1806 Oberst und Commandeur des Kürassier-Regiments Quitzow. 1807 als General-Major dimittirt. † 1829.

1120. Carl August von Schäffer. ✠

Halberstadt. 1806 dritter Oberst im Regiment Königin Dragoner. 1807 Commandeur des Regiments und General-Major. 1808 dimittirt. † 1827.

1121. Carl Siegmund von Wallersbrunn.

Schlesien. 1806 Oberst und Commandeur des Dragoner-Regiments Esebeck. 1807 General-Major. 1808 dimittirt. † 1821.

1122. Kurd Fürchtegott George von Schlichting.

Pommern. 1806 Oberst im Regiment Esebeck Dragoner. 1807 General-Major. 1813 pensionirt. † 1823.

1123. Johann Adolph von Lützow. ✠

Mecklenburg. Inspektions- und General-Adjutant. 1800 Oberst und Commandeur des Infanterie-Regiments Möllendorff. [illegible]

1124. Friedrich Wilhelm von Bülow, später Graf Bülow von Dennewitz.

Altmark. Adjutant des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen. 1808 General-Major. 1813 und 1814 commandirender General des III. Armee-Corps; 1815 des IV. Armee-Corps, General der Infanterie. † 1816 als commandirender General in Preußen.

1125. Friedrich Emil Ferdinand Heinrich von Kleist, später Graf Kleist von Nollendorff.

Berlin. Page des Prinzen Heinrich. Adjutant bei Möllendorff. 1806 General-Adjutant Sr. Majestät, mit dem Militair-Vortrage beauftragt. 1808 General-Major und Chef der Niederschlesischen Brigade. 1812 Campagne in Kurland. 1813 und 1814 commandirender General des II. Armee-Corps. 1814 General der Infanterie. 1815 commandirender General des deutschen Armee-Corps; dann in der Provinz Sachsen; Chef des 6. Infanterie-Regiments. 1821 als General-Feldmarschall pension. † 1823.

1126. Ernst von Hamilton.

Preußen. 1806 Commandeur des Infanterie-Regiments Rüchel. 1808 als General-Major pensionirt.

1127. Johann Friedrich von Herrmann.

Neumark. 1806 Oberst des 3. Bataillons im Regiment Rüchel; zweiter Commandant von Pillau. 1808 als General-Major dimittirt. † 1818.

1128. Hans Christoph von der Mülbe.

Preußen. Oberst im Regiment Diericke. 1807 Commandeur des 4. Ostpreußischen Infanterie-Regiments. 1808 als General-Major dimittirt. † 1811.

1129. August Friedrich Wilhelm von Zastrow.

1808 des Ober-Kriegs-Collegiums. 1808 als General-Major pensionirt. † 1833.

1130. Wilhelm Georg von Schack.

Berlin. 1798 Gouverneur des Prinzen Wilhelm von Preußen, Königliche Hoheit, Bruders Sr. Majestät. 1806 Oberst und Assessor im 2. Departement des Ober-Kriegs-Collegiums. 1808 als General-Major pensionirt. † 1827.

1131. Ernst von Criwitz.

Mecklenburg. 1806 Oberst und Assessor im 3. Departement des Ober-Kriegs-Collegiums. 1808 als General-Major pensionirt. † 1814.

1132. Erhard Gustav Graf Wedel. ✠

Ostfriesland. 1806 Oberst in der Magdeburgischen Füselier-Brigade. 1807 dimittirt. 1808 General-Major. † 1813 als Holländischer General-Major.

1133. Johann Christian
von Schramm. ✠

Mittelmark. Machte seine Laufbahn in der Königlichen Artillerie. 1806 erster Commandant von Graudenz. 1808 General-Major und dimittirt. † 1815.

1134. Moritz August von Obernitz. ✠

Preußen. 1806 Commandeur des 3. Musquetier-Bataillons vom Regiment Manstein. 1808 als General-Major pensionirt. † 1824.

1135. Friedrich Freiherr
Schuler von Senden. ✠1 ✠

Wolfenbüttel. Ficht in Braunschweigischen Diensten in Nordamerika und geräth in Gefangenschaft. 1782 in Hol-
... 1787 in Preußischen Dienst

1136. Ernst Rudolph von Kalckreuth. ✠

Mark Brandenburg. 1806 Commandeur vom Infanterie-Regiment Pelchrzim. 1809 General-Major und Commandant von Schweidnitz. † 1813 a. D.

1137. Carl Christian von Elsner. ✠

Schlesien. 1806 Oberst und Commandeur des Infanterie-Regiments Herzog von Braunschweig. 1809 General-Major. 1814 Commandant von Wittenberg. † 1815 als General-Lieutenant.

1138. **Ludwig,**
Prinz, nachheriger regierender **Landgraf**
von Hessen-Homburg. ✠ *in Br.* ✠1

1806 Commandeur des Infanterie-Regiments Wedell. 1809 General-Major und Brigade-Chef in Berlin. 1813 General-Lieutenant und Chef der 3. Brigade im III. Armee-Corps. 1815 Gouverneur von Luxemburg. † 1839 als General der Infanterie in Luxemburg.

1139. Friedrich Wilhelm Ludwig
von Krusemarck. ✠1 ✠ ✠2

Mittelmark. Sohn von No. 511. 1806 Adjutant bei Möllendorff. 1809 General-Major, Gesandter Sr. Majestät bei Napoleon. 1812 in dessen Hauptquartier in Rußland. 1813 im Hauptquartier des commandirenden Generals Fürsten Schwarzenberg. † 1822 als General-Lieutenant und Gesandter in Wien.

1140. Ludwig August von Guionneau. ✠

Berlin. 1788 Stabs-Capitain beim Ober-Kriegs-Collegium. 1806 General-Intendant der Armee. 1809 als General-Major pensionirt. † 1829.

1141. Ernst Julius von Magusch. ✠

Schlesien. 1806 Oberst und Commandeur im Regiment

1809 **1142. Friedrich Wilhelm Prinz von Solms-Braunfels.**

Aus Holländischen Diensten. 1806 Major und Escadrons-Chef im Husaren-Bataillon Bila. 1809 Commandeur des 2. Ulanen-Regiments und als General-Major dimittirt. † 1814.

1143. Johann August von Eckenbrecher. ✠

Berlin. 1806 Oberst und Commandeur des reitenden Artillerie-Regiments. 1809 als General-Major pensionirt. † 1822.

1144. August Wilhelm von Hertig.

Berlin. 1805 Oberst und Commandeur des 4. Artillerie-Regiments. 1809 als General-Major pensionirt. † 1815.

1145. Levin Carl von Heister. ✠3 ✠

Hessen. In Hessischen Diensten als Adjutant in Nord-Amerika. 1798 Preußischer Oberst-Lieutenant. 1806
1810 Oberst und Commandeur von vac. Voß Dragoner. 1810 General-Major und Brigadier in der Schlesischen Cavallerie. 1813 Chef des Belagerungs-Corps vor Glogau und Commandant von Breslau. 1814 General-Gouverneur zwischen dem Rhein und der Weser. † 1816 als General-Lieutenant.

1146. Friedrich Heinrich Carl Graf Wylich und Lottum.

✠ *in Br.* ✠ ✠2

Berlin. Sohn von No. 529. Enkel von No. 205. Urenkel von Nr. 75. Eleve der Académie militaire. 1784 Fähnrich. 1806 Major im Ober-Kriegs-Collegium. 1810 General-Major. 1814 General-Lieutenant. 1815 bei der Person Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen; Wirklicher Geheimer Staats- und Schatz-Minister. 1828 General der Infanterie, Ritter vom Andreas-Orden. Wir erleben bei Sr. Excellenz den seltenen Fall, daß Sie in

der vierten Generation der Nachkomme von Preußischen Generalen sind. 1810

1147. Johann Wilhelm von Neander. ✠
Pommern. 1805 Oberst des reitenden Artillerie-Regiments. 1810 General-Major. 1813 Commandant von Potsdam. † 1817 a. D.

1148. Carl Gustav von Erichsen. ✠
Moskau. Page am Russischen Hofe. 1760 Preußischer Husaren-Offizier. 1802 Brigadier der Oberschlesischen Füselier-Brigade. 1810 General-Major und Commandant von Cosel. † 1827 als General-Lieutenant a. D.

1149. Friedrich von Lingelsheim. ✠
Aus dem Reich. Diente in der Garde Friedrich's II. 1790 Capitain im Berliner Cadetten-Corps. 1806 Chef der Militair-Erziehungsanstalten. 1810 General-Major. † 1835 als General-Lieutenant a. D. in Berlin.

1150. Carl Wilhelm von Massenbach. ✠
Preußen. 1806 Oberst-Lieutenant im Regiment Esebeck Dragoner. 1810 Oberst und Commandeur des 2. Westpreußischen Dragoner-Regiments (5. Kürassier-Regiment). 1810 als General-Major dimittirt. † 1821.

1151. Leopold Constantin von Larisch. ✠
Schlesien. 1790 Brigade-Major. 1806 Commandeur des Dragoner-Regiments Auer. 1810 als General-Major pensionirt. † 1815.

1152. Georg Ludwig Friedrich Baron von Dalwig. ✠3 ✠
Schlesien. 1800 Oberst im Dragoner-Regiment

1810 **1153. Alexander**

Prinz Solms-Lych. ✠1 ✠2*w*.

1806 Titular-Oberst-Lieutenant. 1810 den Charakter als General-Major. † 1830.

1154. Carl Heinrich

von Zawadzky. ✠ ✠2*w*.

Ober-Schlesien. Seit 1776 in der Garde du Corps gedient, selbst Commandeur derselben. 1810 als General-Major pensionirt. † 1820 a. D., nachdem er 1813 wieder eingetreten gewesen.

1155. Friedrich Wilhelm von Plötz. ✠

Pommern. Oberst und Commandeur vom Regiment des Königs. 1811 General-Major. 1813 Divisionair der Pommerschen Landwehr, Chef des Belagerungs-Corps vor Stettin, Commandant von Stettin. † 1816 als General-Lieutenant a. D.

1156. Carl Friedrich von Corswant. ✠ ✠1

Schlesien. 1760 bei Zieten Husaren eingetreten. 1816 Oberst-Lieutenant bei dem Leibhusaren-Regiment Rudorff. 1811 General-Major. 1812 als Brigadier im Feldzuge in Kurland. 1813 Inspekteur der Reserve-Eskadronen in Schlesien. † 1824 a. D. als General-Lieutenant.

1157. Friedrich Graf Götzen. ✠2 ✠ ✠2*w*.

Potsdam. Sohn von No. 698. 1798 im Generalstabe. 1804 Flügel-Adjutant. 1807 General-Gouverneur in Schlesien. † 1820 als General-Lieutenant a. D.

1158. Georg Dietrich von Sobbe. ✠

Ravensberg. 1806 Oberst und Commandeur des Regi-

1811 ments Kurfürst von [illegible]

Bataillons Bila. 1811 als General-Major dimittirt. 1811
† 1815.

1160. Carl Graf von Laroche-Aymon. ✠1 ✠

Frankreich. 1794 Lieutenant des Husaren-Commandos vom Prinzen Heinrich in Rheinsberg. 1806 Commandeur des 2. Bataillons im Husaren-Regiment von Prittwitz. 1808 Commandeur des 2. Husaren- (2. Leib-) Regiments. 1811 als General-Major dimittirt. In Königlich Französischen Diensten Marquis, Pair, General-Lieutenant, Inspekteur der Cavallerie.

1161. Johann Christian von Pontanus. ✠
Preußen. 1806 Oberst und Commandeur des 1. Artillerie-Regiments. 1811 General-Major. † 1813.

1162. Ernst Vollrath von Vieregg. ✠
Mecklenburg. 1806 Oberst und Commandeur des Grenadier-Bataillons im Regiment Natzmer ꝛc. 1812 General-Major. 1813 pensionirt. † 1816. 1812

1163. Eugen von Raumer. ✠
Anhalt. Page am Anhaltschen Hofe. 1790 in dem Preußischen Generalstabe. 1792 gefangen vor Cüstine. 1806 Oberst und Commandeur vom Infanterie-Regiment Malschitzky; bei Auerstädt verwundet. 1809 Commandant von Neiße. 1812 Brigadier bei dem Armee-Corps in Kurland. 1813 General-Major. 1815 als General-Lieutenant pensionirt. † 1832. 1813

1164. Wilhelm Anton August Graf Neidhardt von Gneisenau. ✠ ✠ ✠1

Schilda bei Torgau. Zuerst in Anspachschen Diensten in Nord-Amerika. 1786 in der Suite Friedrichs II. 1787

1813 General-Major und General-Quartiermeister bei Blücher. Ferner 1813 General-Lieutenant und Chef des General-Stabes der von Blücher commandirten Schlesischen Armee. 1815 General der Infanterie, commandirender General am Rhein. 1818 Gouverneur von Berlin, Präses der Ober-Militair-Examinations-Commission. 1825 bei der zehnjährigen Friedensfeier am 18. Juni General-Feldmarschall. 1831 commandirender General einer Observations-Armee im Posenschen. † 1831 im Hauptquartiere zu Posen. ~~Ritter vom Andreas-Orden.~~

1165. Heinrich Ludwig August von Thümen. ✠1 ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Commandeur vom Infanterie-Regiment Graf Kunheim. 1808 Commandant von Spandau. 1813 General-Major und Brigade-Chef im III. Armee-Corps. Belagert und erobert die Festung Spandau. 1814 General-Lieutenant. 1815 commandirender General in Posen. † 1826 a. D.

1166. Adolph Friedrich von Oppen. ✠1 ✠ ✠1

Halberstadt. 1806 Commandeur des Dragoner-Regiments Wobeser. 1813 General-Major und Chef der Reserve-Cavallerie des III. Armee-Corps. 1814 General-Lieutenant. † 1834 a. D.

1167. Friedrich Heinrich von Hünerbein. ✠1 ✠ ✠ ✠1

Mansfeld. 1794 Adjutant des Prinzen Ludwig von Preußen. 1798 im General-Stabe. 1812 Oberst und Brigadier bei dem Armee-Corps in Kurland. 1813 General-Major und Brigade-Chef im 1. Armee-Corps. 1813 General-Lieutenant. 1814 Commandirender im Herzogthum Berg. 1815 Gouverneur von Breslau, commandirender General in Schlesien. † 1819.

1813

1168. Carl Friedrich Freiherr von dem Knesebeck. ✠ ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Major und Adjutant des Generals von Rüchel. 1813 General-Major und General-Lieutenant, auch erster General-Adjutant Sr. Majestät. 1825 General der Infanterie. 1831 commandirender General einer Observations-Armee in Posen. Seit 1822 Chef des reitenden Feldjäger-Corps. Ritter vom Andreas- 2c. Orden.

1169. Carl Heinrich Ludwig von Borstell. ✠ ✠ ✠1

Altmark. Sohn von No. 781. 1806 Major der Garde du Corps. 1807 Flügel-Adjutant. 1810 General-Adjutant Sr. Majestät des Königs. 1813 General-Major und General-Lieutenant, Brigade-Chef im III. Armee-Corps. 1816 commandirender General in Preußen; Chef des 5. Kürassier-Regiments, 1824 am Rhein vom VIII. Armee-Corps. 1825 General der Cavallerie. 1840 zur Allerhöchsten Disposition und Mitglied des Staatsraths.

1170. Carl Georg Albrecht Ernst von Hake. ✠ ✠ ✠1

Mittelmark. Page bei Friedrich II., Fähnrich in der Garde. 1792 im General-Stabe. 1806 Major und Adjutant des Prinzen Heinrich. 1809 Direktor im Allgemeinen Kriegs-Departement. 1813 General-Major und General-Lieutenant. 1815 commandirender General der Norddeutschen Bundestruppen. 1816 am Rhein. 1819 Kriegs-Minister, Chef des 10. Infanterie-Regiments. 1825 General der Infanterie. † 1835 in Italien.

1171. Hans Ernst Carl von Zieten, später Graf von Zieten. ✠ ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Major und Adjutant des Generals Grafen Kalckreuth. 1813 General-Major und General-Lieutenant, Brigade-Chef des II. Armee-Corps. 1815 comman-

1813 dirender General des I. Armee-Corps und des, bei der alliirten Armee in Frankreich zurückgebliebenen Preußischen Armee-Corps. 1819 commandirender General des VI. Armee-Corps, Chef des 4. Husaren-Regiments. 1825 General der Cavallerie. 1839 als General-Feldmarschall mit Beibehaltung des Regiments pensionirt. Ritter des Ungarischen St. Stephan-Ordens und vom heiligen Andreas.

1172. Johann Adolph
Freiherr von Thielmann. ✠1 ✠1

Dresden. Rittmeister in Sächsischen Diensten. 1808 Adjutant des Französischen Marschalls Davoust. 1809 Sächsischer General-Major. 1810 General-Lieutenant. 1813 Commandeur einer leichten Cavallerie-Brigade unter Napoleon in Rußland. 1813 Commandant in Torgau; Preußischer General-Lieutenant. 1815 commandirender General des VII. Armee-Corps; 1816 in den Rheinprovinzen. 1824 General der Cavallerie. † 1824.

1173. Ludwig Mathias
von Brauchitsch. ✠1 ✠ ✠2 *w.*

Berlin. 1764 Page bei dem Prinzen Ferdinand von Preußen. 1806 Major und Commandeur eines Grenadier-Bataillons. 1807 zweiter Commandant von Danzig, 1808 von Graudenz, 1806 von Berlin. 1813 General-Major, Chef der Gendarmerie. 1815 General-Lieutenant und Militair-Gouverneur der Marken und Pommern. † 1827.

1174. Friedrich Erhardt
von Röder. ✠ ✠ ✠1

Ostpreußen. 1806 Major und Adjutant beim Fürsten Hohenlohe. 1808 Flügel-Adjutant, General-Adjutant Sr. Majestät. 1812 Chef des General-Stabes bei dem Preußischen Armee-Corps in Kurland. 1813 General-Major und Chef der Reserve-Cavallerie im II. Armee-Corps. 1815 General-Lieutenant. 1820 commandirender General des V.

Armee-Corps; Chef des 1. Ulanen-Regiments. 1827 General der Cavallerie. † 1834 a. D.

1175. Gustav Friedrich
von Kessel. ✠1 ✠2*w*.

Schlesien. 1806 Major im 1. Bataillon Garde. 1808 Commandeur des Regiments Garde. 1813 General-Major und Commandant von Breslau, Inspekteur der Reserve- und Garnison-Truppen in Schlesien. 1817 General-Lieutenant. 1819 Commandant des Berliner Invalidenhauses. † 1827.

1176. Friedrich Wilhelm Decker. ✠ ✠2*w*.

Potsdam. 1806 Oberst-Lieutenant und Commandeur der reitenden Artillerie in Warschau, 1808 der Brandenburgischen Artillerie-Brigade. 1813 General-Major. † 1828 als pensionirter General-Lieutenant.

1177. Friedrich Ludwig
Baron Putlitz. ✠ ✠2

Mark Brandenburg. 1806 Commandeur des Depot-Bataillons vom Infanterie-Regiment Grevenitz. 1813 General-Major und Divisionair der Landwehr in den Marken; commandirt ein abgesondertes Corps bei Havelberg. 1814 Commandant von Glogau. † 1828 als pensionirter General-Lieutenant.

1178. Gustav Calix Biron
Prinz von Curland. ✠1 ✠ ✠1

Bis 1807 in Russischen Diensten. 1809 Oberst und Chef des 2. Ulanen-Regiments. 1813 General-Major. 1815 Brigade-Commandeur in der Reserve-Cavallerie des V. Armee-Corps. 1817 General-Lieutenant und Gouverneur von Glatz. † 1821.

1179. Hans Franz von Below. ✠

Pommern. 1806 Oberst-Lieutenant und Commandeur der Grenadiere des Regiments Schöning, bei Eilau Comman-

1813 deur des Regiments. 1813 General-Major, 1815 Inspekteur der Garnison-Bataillone in Ostpreußen und pensionirt.

† 3/8 40

1180. Heinrich Wilhelm
Graf Schlieffen. ✠1

Pommern. 1795 Gouverneur des Prinzen Heinrich Kö- liche Hoheit. 1806 Adjutant des Generals von Rüchel. 1813 General-Major und Chef des Invaliden-Departements im Kriegs-Ministerium. 1817 General-Lieutenant. Seit 1821 a. D.

1181. Ludwig von Bronikowsky.
✠2 ✠ ✠2

Preußen. 1806 Major und Flügel-Adjutant. 1807 im Kriegs-Ministerium. 1813 General-Major. 1815 Commandant von Erfurt. 1817 General-Lieutenant. Seit 1821 a. D.

1182. Georg Dubislav Ludwig
von Pirch I. ✠1 ✠ ✠1

Pommern. Sohn von Nr. 775. 1806 Major und Adjutant des Fürsten Hohenlohe. 1813 General-Major und Brigade-Chef im II. Armee-Corps. 1815 General-Lieutenant und commandirender General des II. Armee-Corps. † 1838 a. D.

1183. Constantin von Twardowsky. ✠ ✠1

Südpreußen. 1806 Major bei Auer Dragoner. 1808 Commandeur des 1. Ostpreußischen Kürassier-Regiments. 1813 General-Major und bis 1815 Inspekteur der immobilen Linien- und Landwehr-Cavallerie in Ostpreußen. 1815 pensionirt.

1184. Friedrich Wilhelm Leopold
von Gaudi. ✠1 ✠

Preußen. 1806 Major und Commandeur eines Grenadier-Bataillons, Gouverneur Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen. 1814 General-Gouverneur in Sachsen.

1815 erster Commandant in Danzig. 1817 General-Lieutenant. † 1823.

1185. Otto Carl Lorenz von Pirch II. ✠1 ✠ ✠1

Des vorigen von Pirch Bruder. 1806 Major und Brigade-Major bei der Hauptarmee. 1809 Gouverneur der Prinzen Wilhelm und Friedrich, Königliche Hoheiten. 1813 General-Major. 1814 Brigade-Chef im I. Armee-Corps. 1815 beim II. Armee-Corps. 1817 General-Lieutenant, Präses der General-Ordens-Commission, Ober-Direktor der Militair-Erziehungsanstalten. † 1824.

1186. Carl Prinz, später Herzog von Mecklenburg-Strelitz.

✠ *in Br.* ✠ ✠ ✠1

1806 Major im 1. Bataillon Garde. 1811 Brigade-Commandeur der Niederschlesischen Infanterie-Brigade. 1813 Brigade-Chef im I. Armee-Corps, General-Major und General-Lieutenant. 1815 commandirender General des Garde- und Grenadier-Corps, Chef des 1. Infanterie-Regiments. 1825 General der Infanterie, Präsident des Staatsrathes. † 1837. Ritter vom Andreas-Orden.

1187. Georg Gustav von Rauch. ✠ ✠ ✠1

Braunschweig. Sohn von No. 1080. 1806 Major im Generalstabe. 1812 die Leitung der General-Stabs-Geschäfte. 1813 Chef des Ingenieur-Corps und General-Major; bald darauf Direktor des Allgemeinen Kriegs-Departements. 1814 General-Inspekteur sämmtlicher Festungen. 1817 General-Lieutenant. 1830 General der Infanterie. Seit 1837 Kriegs-Minister. Chef des 1. Infanterie-Regiments. Ritter vom St Andreas-Orden.

1188. Heinrich Wilhelm von Horn. ✠ ✠ ✠1

Warmbrunn. 1793 Adjutant des Generals von Grawert.

1813 1807 Major für die tapfere Vertheidigung des Hagelsberges bei Danzig. 1808 Commandeur des Leib-Infanterie-Regiments. 1812 Brigadier bei dem Armee-Corps in Kurland. 1813 General-Major, Brigade-Chef im I. Armee-Corps, 1815 vom VI. 1817 General-Lieutenant, Commandant von Magdeburg; zweiter Chef des 8. (Leib-) Infanterie-Regiments. 1820 commandirender General des VII. Armee-Corps. † 1829.

1189. Constantin Pawlowitsch, Großfürst und Cesarewitsch von Rußland.

✠ ✠2

Bruder des Kaisers Alexander. 1813 zum Chef des 3. Kürassier-Regiments ernannt. † 1831.

1190. Joseph Friedrich Carl von Klüx.

✠2 ✠ ✠1

Lausitz. Sohn von Nr. 844. 1806 Capitain und Flügel-Adjutant. 1810 Brigade-Commandeur. 1813 General-Major und Brigade-Chef im II. Armee-Corps. † 1816 im Bade zu Teplitz.

1191. Wilhelm Leopold von Dobschütz. ✠1 ✠1

Schlesien. 1806 Oberst-Lieutenant bei dem Dragoner-Regiment Voß. 1813 General-Major und Divisionair der Landwehr in Schlesien, auch Brigade-Chef im IV. Armee-Corps. 1814 Commandant von Dresden. 1815 Commandirender am Rhein. 1816 Brigade-Chef in Glogau. 1825 Gouverneur von Breslau. 1827 als General der Cavallerie pensionirt. † 1836.

1192. Carl August Adolph von Krafft.

✠ ✠ ✠1

Sachsen. 1806 Major im Infanterie-Regiment Graf Wartensleben. 1813 General-Major und Brigade-Chef im III. Armee-Corps. 1817 General-Lieutenant und Com-

mandant von Stettin. 1828 commandirender General des I. Armee-Corps. 1832 als General der Infanterie pension.

1193. Carl Heinrich August
Graf von Lindenau. ✠1 ✠ ✠ ✠2

Sachsen. 1795 Flügel-Adjutant des Königs. 1789 Ober-Stallmeister bis zum Jahre 1807. 1813 als General-Major und Brigade-Chef der Kurmärkischen Landwehr im IV. Armee-Corps eine erneuerte Anstellung erhalten. 1817 General-Lieutenant und Commandant von Frankfurt a. O. Seit 1820 pensionirt.

1194. Friedrich **von Schöler.**
✠ ✠ ✠2

Westphalen. Sohn von Nr. 967. Vor 1806 Capitain im Cadetten-Corps. 1806 Adjutant des Herzogs von Braunschweig. 1807 Major und Flügel-Adjutant bei der Gesandtschaft in St. Petersburg. 1813 General-Major. 1814 wieder in St. Petersburg. 1816 Gesandter daselbst. 1817 General-Lieutenant. 1832 General der Infanterie. Seit 1835 Gesandter am Bundestage in Frankfurt a. M.

1195. Carl Anton Andreas
von Boguslawsky. ✠ ✠2

Schlesien. 1806 Oberst und Commandeur eines Füselier-Bataillons. 1810 Direktor der Kriegsschule. 1813 General-Major und Brigadier der Landwehr im IV. Armee-Corps. † 1817.

1196. Ludwig Wilhelm von Ebra. ✠ ✠2 *w.*

Stolberg. 1806 Major und Commandeur vom Infanterie-Regiment Graf Wartensleben. 1813 General-Major und Militair-Gouverneur in Halberstadt, sowie zwischen Elbe und Weser. † 1818 als pensionirter General-Lieutenant.

1197. Wilhelm von Jeanneret. ✠ ✠2

Schlesien. 1806 Major im Regiment Towarzysz. 1809

1813 Commandeur des 3. Dragoner-Regiments. 1812 als Brigadier bei dem Armee-Corps in Kurland. 1813 General-Major von der Cavallerie. † 1828 a. D.

1198. Georg Ludwig
von Wahlen-Jürgas. ✠1 ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Major im Regiment Gensd'armes. 1809 Commandeur des 2. Dragoner-Regiments. 1812 bei dem Armee-Corps in Kurland. 1813 General-Major und Chef der Reserve-Cavallerie des I. Armee-Corps. 1815 Chef der Reserve-Cavallerie des II. Armee-Corps. † 1833 als pensionirter General-Lieutenant, an schweren Blessuren leidend.

1199. Friedrich Adolph Ludwig
von Bismarck. ✠3 ✠1

Altmark. Seit 1798 bei der Garde du Corps. 1808 Commandeur vom 6. Kürassier-Regiment. 1813 Oberst und General-Major, Landwehr-Brigadier in den Marken, Commandant von Leipzig. 1814 Commandant von Stettin. † 1830 als pensionirter General-Lieutenant.

1200. Friedrich Georg
von Katzler. ✠1 ✠ ✠1

Westphalen. 1806 Major im Husaren-Regiment Pletz. 1808 Commandeur des 1. Ulanen-Regiments. 1813 Oberst, General-Major und Brigade-Commandeur im I. Armee-Corps. 1815 Commandeur der Reserve-Cavallerie des V. Armee-Corps, Commandant von Danzig. † 1834 als General-Lieutenant a. D.

1201. Carl Heinrich
Graf von der Goltz. ✠1 ✠ ✠1

Preußen. Sohn von No. 665. 1806 Rittmeister und Adjutant des Generals von Blücher. 1813 General-Major. 1814 Commandant von Paris. 1818 General-Lieutenant und Gesandter in Paris. † 1822.

1202. Carl Friedrich Franciscus von Steinmetz. ✠1 ✠ ✠1

Schlesien. 1806 Capitain im Cadetten-Corps. 1807 Vice-Commandant von Colberg. 1810 Commandeur vom 9. Infanterie-Regiment. 1813 Oberst und General-Major und Brigade-Commandeur im I. Armee-Corps. 1815 Chef der 1. Brigade im I. Armee-Corps. 1816 Divisions-Commandeur. † 1837, als General-Lieutenant pensionirt.

1203. Carl Heinrich von Zielinsky. ✠ ✠1

Ostpreußen. 1806 Capitain im General-Stabe. 1811 Commandeur des 1. Ostpreußischen Infanterie-Regiments, 1812 des Leibinfanterie-Regiments. 1813 General-Major und Divisions-Commandeur. † 1817.

1204. Friedrich Carl Ferdinand Baron Müffling I. ✠ ✠ ✠1

Thüringen. Sohn von No. 1012. 1806 Capitain im General-Stabe. 1813 Oberst und General-Major, auch Ober-Quartiermeister der activen Armee. 1815 im Hauptquartier von Wellington und Gouverneur von Paris. 1818 General-Lieutenant, Chef des großen General-Stabes. 1829 commandirender General des VII. Armee-Corps, Chef des 27. Infanterie-Regiments; in außerordentlicher Sendung an den Sultan Mahmud nach Constantinopel und gleich darauf an den Kaiserlichen Hof von St. Petersburg. 1832 General der Infanterie. Seit 1838 Präsident des Staats-Rathes, Gouverneur von Berlin. Ritter vom Orden des heiligen Andreas ꝛc.

1205. Hermann von Boyen. ✠1 ✠ ✠1

Preußen. 1806 Stabs-Capitain im Regiment von Besser. 1808 im General-Stabe. 1810 Direktor im Allgemeinen Kriegs-Departement. 1812 dimittirt. 1813 Oberst und General-Major im General-Stabe. 1814 Geheimer Staats-

1813 und Kriegs-Minister. 1818 General-Lieutenant. 1819 pensionirt; in Berlin.

1206. Carl Friedrich
von Holtzendorff. ✠1 ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Capitain in der reitenden Artillerie. 1813 Oberst und General-Major, Chef der Reserve-Artillerie des II. Armee-Corps. 1814 Commandeur der Garde-Artillerie. 1815 Chef der Artillerie vom I. Armee-Corps. 1816 Chef der Garde-, der Märkischen und Sächsischen Artillerie-Brigade. 1818 General-Lieutenant. 1820 Commandeur der 2. Division. † 1828 als General-Inspekteur des Militair-Unterrichts- und Bildungs-Wesens.

1207. Friedrich Wilhelm Ludwig
Christian **von Jagow.** ✠ ✠ ✠1

† 2/12 57

Altmark. 1806 Capitain im Regiment des Königs. 1809 Commandeur des Garde-Jäger-Bataillons. 1813 Oberst und General-Major, auch Brigade-Commandeur. 1815 Chef der 3. Brigade im I. Armee-Corps. 1821 commandirender General des IV. Armee-Corps, Chef des 26. Infanterie-Regiments. 30/3 1832 General der Infanterie. 1836 a. D.; lebt als Domherr in Brandenburg.

1208. Carl August Baron von Bose. ✠1

Sachsen. Zuvor in Sächsischen Diensten. 1815 als General-Major in Königlich Preußische Dienste mit dem Patent von 1813. 1820 Commandant von Schweidnitz und General-Lieutenant. † 1826 a. D.

1209. Xaver Gustav Reinhold
von Ryssel I. ✠1 ✠2

Sachsen. 1815 als General-Major in Preußische Dienste mit dem Sächsischen Patent von 1813, Chef der 14. Brigade im IV. Armee-Corps. 1820 General-Lieutenant und Commandant von Neiße. 1832 als General der Infanterie dimittirt. 26/6

1210. Ludwig Adolph Baron von Wolzogen. ✠1 ✿

Würtemberg. 1806 Rittmeister und Adjutant des Herzogs von Würtemberg, dann im Russischen General-Stabe. 1815 Preußischer General-Major mit einem Patent von 1813. 1820 General-Lieutenant, Militair-Commissarius am Bundestage. 1836 als General der Infanterie pensionirt.

1211. Joseph Jechner. ✿

Schwarzburg. 1806 Oberst-Lieutenant und Commandeur des Regiments Schenk. 1813 General-Major und dem Minister von Stein überwiesen. 1815 dimittirt. † 1821.

1212. Helmuth Dietrich von Maltzahn. ✿

Mecklenburg. 1806 Oberst und Commandeur des Regiments Rhein Dragoner. 1813 Brigade-Commandeur und als General-Major dimittirt. † 1826.

1213. Joachim Friedrich von Oppen. ✿

Berlin. 1806 Major der Artillerie. 1809 Commandeur der Preußischen Artillerie-Brigade. 1813 als General-Major dimittirt. 1814 Commandeur der mobilen Artillerie in Berlin. † 1815.

1214. Friedrich Ludwig von Jagow. ✠1 ✠1

Altmark. Bruder von No. 1207. 1795 Adjutant des Kronprinzen. 1798 Flügel-Adjutant Sr. Majestät. 1808 Vice-Ober-Stallmeister. 1813 Obersten-Rang und General-Major, auch den Charakter als General-Adjutant. † 1825 als Ober-Stallmeister.

1215. Carl von Goertz. ✿

Schlesien. 1805 Commandeur des 2. Bataillons vom Husaren-Regiment von Pletz. 1809 Inspekteur der Remonte. 1813 als General-Major dimittirt und gestorben.

1216. **Alexander Pawlowitsch, Kaiser von Rußland Majestät.** ✠ ✠2

1814 1814 Chef eines Grenadier-Regiments. † 1825; das Grenadier-Regiment führt den Kaiserlichen Namen fort.

1217. **Franz, Kaiser von Oesterreich Majestät.** ✠ ✠2

1814 Chef eines Grenadier-Regiments. † 1835; das Grenadier-Regiment führt den Kaiserlichen Namen fort.

1218. Carl Adolph von Carlowitz. ✠1 ✠

Sachsen. 1814 als Preußischer General-Major angestellt. 1815 im Hauptquartier des Oesterreichischen Generals Baron Frimont commandirt. 1822 General-Lieutenant, Vice-Gouverneur von Mainz. 1830 Gouverneur von Breslau. † 1837.

1219. August Wilhelm Friedrich von Brause. ✠1 ✠2

19/3 35 9121 × Sachsen. 1814 als General-Major angestellt, Commandeur der 5. Division. 1822 General-Lieutenant. † 1836 als General der Infanterie a. D.

1220. Anton Friedrich von Ryssel II. ✠2 *m. St.*

Sachsen. Bruder von No. 1209. 1814 als Preußischer General-Major angestellt. 1815 Brigade-Chef im III. Armee-Corps, Commandeur der 16. Division. † 1833 auf Disposition.

1221. August Fürst zu Wied. ✠

1806 Major im Regiment Garde. 1814 als General-Major wieder angestellt, Chef des 29. Landwehr-Regiments. 1833 General-Lieutenant. † 1836.

1222. Friedrich Kurd von Hobe. ✠2 ✠ ✠1

Mecklenburg. 1806 Major im Husaren-Bataillon Bila.

1812 Commandeur des 3. Husaren-Regiments. 1813 Brigade-Commandeur bei der Cavallerie des III. Armee-Corps. 1814 General-Major. 1815 Chef der Reserve-Cavallerie des III. Armee-Corps. Bis 1818 bei dem Preußischen Armee-Corps in Frankreich, Commandeur der 15. Division. † 1822 als General-Lieutenant.

1223. Michael Heinrich von Losthin. ✠ ✠1

Pommern. 1806 Major im Infanterie-Regiment Müffling. 1807 nach tapferer Gegenwehr gefangen, überreichte ihm der commandirende feindliche General — ein Prinz — seinen eigenen Degen mit den Worten: „ein so tapferer Offizier kann nie ohne Waffen sein.“ 1811 Oberst und Commandeur des 11. Infanterie-Regiments. 1813 Brigade-Commandeur. 1814 General-Major und Brigade-Chef im I. Armee-Corps. 1815 als General-Lieutenant pensionirt. † 1839.

1224. Carl August
von Stutterheim. ✠ ✠2

Lausitz. 1806 Major im Infanterie-Regiment Courbière. 1813 Commandeur des 23. Infanterie-Regiments. 1814 General-Major und Brigade-Commandeur. † 1820.

1225. Georg Wilhelm
von Valentini. ✠1 ✠ ✠1 .

Kurmark. 1806 Capitain und Quartiermeister-Lieutenant im General-Stabe. 1809 in Oesterreichischen Diensten. 1810 in Russischen Diensten. 1813 Oberst im General-Stabe des I. Armee-Corps. 1814 Preußischer General-Major, Chef des General-Stabes bei York und bei Bülow. 1815 Chef vom General-Stabe des IV. Armee-Corps, Commandant von Glogau. 1824 General-Lieutenant. 1828

1814 **1226. August Friedrich Ludwig von Wrangel.**
✠1 ✠ ✠ ✠1

Preußen. 1807 Major bei dem schwarzen Husaren-Regiment. 1808 Flügel-Adjutant Seiner Majestät. 1813 Oberst und Brigade-Commandeur im II. Armee-Corps. 1814 General-Major. 1815 Chef der 24. Brigade im VI. Armee-Corps, Commandeur der 1., später 15. Division, General-Lieutenant. 1832 Gouverneur von Königsberg und auf Pension.

1227. Wilhelm Ludwig Victor, Graf Henckel von Donnersmarck. ✠1 ✠ ✠ ✠1

Schlesien. 1806 Rittmeister der Garde du Corps. 1810 Flügel-Adjutant Sr. Majestät. 1813 Oberst und Brigade-Commandeur im I. Armee-Corps. 1814 General-Major. 1815 Chef der 4. Brigade des I. Armee-Corps. Bis 1818 eine Division bei dem Preußischen Armee-Corps in Frankreich. 1820 Commandeur der 6. Division und Commandant von Torgau, General-Lieutenant. 1821 den gesuchten Abschied; auf Tiefensee bei Torgau.

1228. Carl August Ferdinand von Borcke.
✠1 ✠ ✠1

Pommern. 1806 Capitain bei der Académie militaire. 1813 Commandeur des 12. Infanterie-Regiments, auch Brigade-Commandeur im I. Armee-Corps. 1814 General-Major. 1815 Chef der 9. Brigade im III. Armee-Corps. 1824 General-Lieutenant, Commandeur der 4. Division. † 1830 in Stargard.

1229. Friedrich Ludwig von Lobenthal. ✠2 ✠ ✠1

Altmark. 1806 Capitain im Infanterie-Regiment Tschammer. 1812 Commandeur des 1. Infanterie-Regiments. 1813 Oberst-Li

22. Brigade im VI. Armee-Corps, Commandeur der 7. Division, Commandant von Magdeburg. † 1821 ~~daselbst.~~ 14/3 1814

1230. Carl Wilhelm Georg
von Grolman. ✠ ✠ ✠1

Berlin. 1806 Capitain und Adjutant des Feldmarschalls von Möllendorff. 1809 in fremden Diensten. 1813 Oberst im General-Stabe bei dem II. Armee-Corps. 1814 General-Major und Chef des Großen General-Stabes. 1815 General-Quartiermeister des Niederrheinischen Heeres. 1824 General-Lieutenant. 1837 General der Infanterie und commandirender General des V. Armee-Corps, auch Chef des 6. Infanterie-Regiments.

1231. Johann Eberhardt Ernst
Herwarth von Bittenfeld. ✠2

Wesel. 1806 Commandeur des Infanterie-Regiments Renouard. 1809 Commandeur des 10. Infanterie-Regiments. 1813 Oberst, mit vier Bataillonen bei der Belagerung von Stettin. 1814 General-Major. † 1833 a. D.

1232. Johann Friedrich Constantin
von Lossau. ✠1 ✠ ✠1

Westphalen. Sohn von No. 556. *). 1806 Major und Quartiermeister im General-Stabe. 1813 Chef des General-Stabes bei dem Blokade-Corps vor Stettin. 1814 General-Major. 1815 Chef der 20. Brigade im V. Armee-Corps. 1820 Commandant von Graudenz. 1824 General-Lieutenant, Divisions-Commandeur und Commandant von Danzig. Seit 1833 a. D. in Berlin.

1233. Carl Ludwig
von Wuthenau. ✠ ✠1

Pommern. 1806 Major und Adjutant des Generals Gra-

---

*) Seite 109. No. 556 ist der Name auch Lossau zu schreiben; beide Familien, Lossow und Lossau, haben auch, wiewohl eine unbe-

1814 fen Kalckreuth. 1810 Commandeur des 1. Westpreußischen Dragoner-Regiments (4. Kürassier-Regiment). 1814 General-Major und Brigade-Commandeur. 1815 ebenso bei der Cavallerie des VI. Armee-Corps. † 1821.

1234. Ernst Siegmund Freiherr Holtzschuher von Harlach.

Gotha. 1806 Commandeur des Regiments von Puttkammer. 1814 den Charakter als General-Major erhalten. † 1816.

1235. Carl von Franckenberg. ✥

Schlesien. 1806 Oberst im Infanterie-Regiment Borcke. 1813 pensionirt. 1814 den Charakter als General-Major und gestorben.

1236. Ludwig von Schmalensee I. ✠3 ✥ ✠1

Schwedisch-Pommern. 1806 Capitain im Regiment Reinhart. 1811 Commandeur des 6. Infanterie-Regiments. 1813 Oberst-Lieutenant und Brigade-Commandeur im II. Armee-Corps. 1814 als General-Major dimittirt. † 1826.

1237. Hans Christoph von Kalckreuth. ✥

Brandenburg. 1806 Oberst und Commandeur des Regiments Fürst Hohenlohe. 1813 pensionirt. 1814 den Charakter als General-Major. † 1825.

1238. Johann Carl von Mutius. ✥ ✠1

Schlesien. 1806 Major im Dragoner-Regiment Rouquette. 1807 Commandeur des 1. Kürassier-Regiments. 1810 dimittirt. 1813 als Oberst und Commandeur der Cavallerie der Niederschlesischen Brigade wieder angestellt, Brigade-Commandeur im II. Armee-Corps. 1814 als General-Major dimittirt. † 1816.

1239. Hermann von Engelbrechten. ✠1

Wismar. 1815 aus Schwedischen Diensten als General-Lieutenant angestellt, Chef des 33., aus Schwedisch-Pom-

mern übernommenen, Regiments und Gouverneur von Stral- 1814 sund. † 1818 auf einer diplomatischen Sendung nach Schweden.

1240. Wilhelm **von Krauseneck.**
✠ ✠ ✠1

Franken. Früher in Anspachschen Diensten. 1806 Capitain in der 2. Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1812 Commandant von Graudenz. 1815 General-Major, Comman- 1815 dant von Mainz. 1825 General-Lieutenant und Commandeur der 6. Division. 1829 Chef des großen General-Stabes der Armee. 1838 General der Infanterie.

1241. Hieronymus Franz Rödlich. ✠2

Mähren. 1807 aus Kaiserlich Oesterreichischen Diensten als Oberst-Lieutenant angestellt. 1815 General-Major und Landwehr-Inspekteur. † 1833 a. D.

1242. Johann August
von Harroy. ✠ ✠2*w.*

Brabant. 1806 Major im Ingenieur-Corps. 1815 General-Major. † 1820 als General-Lieutenant a. D.

1243. Wilhelm von Weltzien. ✠ ✠1

Mecklenburg. 1806 Major in der 1. Warschauer Füselier-Brigade. 1813 Oberst und Brigade-Commandeur im I. Armee-Corps. 1815 General-Major, Commandant in Cosel. † 1827 als General-Lieutenant.

1244. August Ernst von Kamptz. ✠

Mecklenburg. 1806 Major im Infanterie-Regiment Courbière. 1808 Commandeur des 1. Westpreußischen Infanterie-Regiments. 1810 Commandant von Colberg. 1815 General-Major und Commandant von Cosel. † 1817.

1245. Ernst Christian Albrecht
von Treskow I. ✠3 ✠

Magdeburg. 1806 Major im Infanterie-Regiment Jung-Larisch. 1813 Oberst und Brigade-Commandeur im III. Ar-

1815 mee-Corps. 1815 General-Major. 1825 als General-Lieutenant pensionirt. † 1831.

1246. Ludwig Heinrich
von L'Estocq. ✠2 ✠

Pommern. 1806 Major im Dragoner-Regiment Rouquettte. 1815 General-Major und Adjutant des Feldmarschalls Grafen Kalckreuth. † 1837 a. D. Minister-Resident verschiedener Deutscher Höfe in Berlin.

1247. Johann Heinrich Menu
von Minutoli. ✠2 *m. St.* ✠

Genf. In der Rhein-Campagne schwer blessirt. 1806 Major im Cadetten-Corps. 1809 Gouverneur Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen. 1815 General-Major. 1823 als General-Lieutenant pensionirt, in Berlin.

1248. Friedrich Christoph Wilhelm
von Unruhe. ✠ ✠1

Preußen. 1806 Major im Dragoner-Regiment Auer. 1815 General-Major, Commandant von Neiße. † 1835.

1249. Carl Alexander Wilhelm
von Treskow II.

Preußen. 1806 Major im Dragoner-Regiment Esebeck. 1815 General-Major und Brigade-Commandeur der Cavallerie des I. Armee-Corps. † 1823 a. D.

1250. Ernst Ludwig
von Tippelskirch. ✠1 ✠ ✠1

Preußen. 1806 Premier-Lieutenant im Infanterie-Regiment Courbière, zum General-Stabe commandirt. 1811 Commandeur des 8. (Leib-) Infanterie-Regiments. 1813 Oberst und Chef des General-Stabes bei dem II. Armee-Corps. 1815 General-Major und Brigade-Commandeur im II. Armee-Corps, Commandeur der 14. Division. 1825 General-Lieutenant, Commandant von Berlin. Chef der Gendarmerie. † 1840.

1251. Ernst Wilhelm Christoph Friedrich von Warburg. ✠ ✠1
Mecklenburg. Page bei der Königin Frau Mutter. 1806 Major im Leibhusaren-Regiment von Rudorff. 1807 a. D. 1813 Commandeur des Mecklenburgschen National-Husaren-Regiments. 1815 General-Major und Brigade-Commandeur. † 1835 a. D.

1252. Hans von Sydow. ✠ ✠1
Uckermark. 1806 Major im Husaren-Regiment Blücher, 1807 a. D. 1813 Oberst und Brigade-Commandeur vor Stettin. 1815 General-Major und Brigade-Commandeur der Cavallerie des IV. Armee-Corps. † 1823 a. D. als General-Lieutenant.

1253. Moritz Ludwig Wilhelm von Schöler. ✠1 ✠ ✠2
Westphalen. Sohn von No. 967. Vor 1806 Offizier im Cadetten-Corps. 1806 Capitain im General-Stabe. 1815 General-Major und Direktor im Kriegs-Ministerium. 1825 General-Lieutenant. 1837 als General der Infanterie in Ruhestand, in Berlin.

1254. Wilhelm Johann von Blumenstein. ✠3 ✠ ✠2
Frankreich. 1806 Capitain in der Oberschlesischen Füsilier-Brigade. 1807 Vice-Commandant von Glatz, Brigadier der Artillerie. 1813 Commandeur der Artillerie vor Glogau. 1815 General-Major und Commandant von Erfurt. † 1835 auf Pension.

1255. Friedrich Christian von Borcke. ✠1
Pommern. 1806 Rittmeister bei Brüsewitz Dragoner. 1813 Commandeur des Neumärkischen Dragoner-Regiments. 1815 als General-Major pensionirt. † 1822.

1256. Johann Carl Ludwig Braun. ✠1 ✠ ✠1
Berlin. 1806 Seconde-Lieutenant und Inspektions-Ad-

jutant der Artillerie. 1813 Oberst-Lieutenant und Chef der Reserve-Artillerie des II. Armee-Corps. 1815 General-Major und Artillerie-Inspekteur. 1825 General-Lieutenant. 1832 General-Inspekteur der Geschütz- und Waffen-Fabrikation. † 1835 in Berlin.

1257. Johann Otto Heinrich
von Schmidt. ✠1 ✠ ✠1

Pommern. 1792 als Lieutenant bei der Türkischen Armee commandirt gewesen. 1806 Stabs-Capitain der Artillerie. 1813 Oberst-Lieutenant und Chef der Reserve-Artillerie des I. Armee-Corps. 1815 General-Major und Inspekteur. 1824 als General-Lieutenant pensionirt.

1258. Ferdinand von Zandt.

Westphalen. 1815 aus westphälischen Diensten als General-Major angestellt. 1816 pensionirt. † 1826.

1259. Oldwig **von Natzmer.** ✠1 ✠ ✠1

Pommern. Page bei König Friedrich Wilhelm II. 1806 Premier-Lieutenant und Adjutant des 1. Bataillons Garde. 1808 Flügel-Adjutant. 1814 Brigade-Commandeur der Grenadier-Brigade. 1815 bei der großen Militair-Promotion in Paris General-Major, Divisions-Commandeur der II. Division der Garde, seit 1820 in Breslau. 1821 im Hauptquartier des Österreichischen Generals Frimont den Feldzug gegen Neapel. 1825 General-Lieutenant. 1832 commandirender General des I. Armee-Corps, Chef des 12. Husaren-Regiments. Seit 1839 Mitglied des Staatsrathes und General-Adjutant Sr. Majestät.

1260. Hans Philipp August **von Luck.**
✠1 ✠ ✠1

Mark. 1806 Stabs-Capitain in der Niederschlesischen Füselier-Brigade. 1809 Flügel-Adjutant. 1811 interi-

der 11. Brigade des III. Armee=Corps, in Paris General=Major, Divisions=Commandeur. 1825 General=Lieutenant. 1834 General=Inspekteur des Militair=Unterrichts= und Bildungswesens der Armee, Präses der Ober=Militair=Examinations=Commission. 1815

1261. Friedrich Baron von Ende.

✠3 ✣ ✠1

Hannover. Bis 1803 in Hannöverschen Diensten. 1806 Major bei König von Baiern Dragoner. 1808 Hofmarschall in Weimar. 1815 General=Major, Commandant von Cöln. † 1829 als pensionirter General=Lieutenant.

1262. Ernst Ludwig **Aster.** ✠1 ✣ ✠2

Sachsen. Bis 1814 in Sächsischen Diensten. 1815 Chef des Generalstabes vom II. Armee=Corps, General=Major, führte den Bau der Festung Coblenz, Commandant daselbst. 1827 General=Lieutenant. Seit 1838 Chef der Ingenieure und Pioniere, General=Inspekteur der Festungen.

1263. Christoph Dietrich Christian von Cosel. ✣

Mecklenburg. 1806 Major bei Prittwitz Husaren. 1813 Commandant von Graudenz. 1815 als General=Major pensionirt. † 1825.

1264. Johann Friedrich August **Baron Hiller von Gaertringen.** ✠2*m.St.* ✣ ✠1

Westphalen. Sohn von No. 882. 1806 Stabs=Capitain bei dem Regiment von Lettow. 1812 Adjutant bei dem General York während des Feldzuges in Kurland. 1813 als Major, Commandeur einer Grenadier=Brigade. 1815 Commandant von Minden, im Feldzuge von 1815 Oberst ... Chef im IV. Armee=

1815 1817 Divisions-Commandeur. 1827 General-Lieutenant. Lebt seit 1830 vom Dienst zurückgezogen in Schlesien.

1265. Michael Ernst **von Schwichow.** ✠1 Pommern. Page bei König Friedrich II. 1806 Major beim 1. Bataillon Garde. 1814 der bekannte Commandant und Vertheidiger von Vitry gegen Napoleon. 1815 General-Major und Brigade-Commandeur. † 1823 als Commandant von Minden.

1266. Anton Christian
von Strampf. ✠3 ✠2
Thüringen. 1806 Major in der Artillerie. 1813 Chef der Artillerie des IV. Armee-Corps. 1815 General-Major, erster Direktor der Artillerie- und Ingenieur-Schule. 1820 als General-Lieutenant pensionirt. † 1822.

1267. Theodor Werner Christian
von Below. ✠ ✠1
Pommern. 1806 Major bei Auer Dragoner. 1813 Commandeur des 1. Dragoner-Regiments. 1815 General-Major und Brigade-Commandeur. 1821 als General-Lieutenant pensionirt. † 1839 auf Obrotten bei Fischhausen.

1268. Friedrich Wilhelm von Sjöholm I. ✠1 Stralsund. 1806 Capitaim im Regiment Herzog von Braunschweig-Oels. 1811 Commandeur des 3. Infanterie-Regiments. 1813 Oberst-Lieutenant und Brigade-Commandeur im III. Armee-Corps. 1815 General-Major, Commandeur der 22. Brigade im VI. Armee-Corps, Divisions-Commandeur, Commandant von Trier. † 1820.

1269. August Gustav Graf Hacke.
✠2 *m. St.* ✠ ✠1
Mittelmark. 1806 Rittmeister der Garde du Corps. 1811 Commandeur des 6. Kürassier-Regiments (genannt Kaiser von Rußland). 1815 Brigadier der Cavallerie im VI. Armee-Corps, General-Major, Divisions-Commandeur,

Commandant von Magdeburg. 1827 General=Lieutenant. 1815
† 1838 in Magdeburg.

1270. Christian Laroche von Starckenfels.
✠2 ✠ ✠2

Preußen. 1806 Rittmeister im Regiment Towarzysz. 1809 Commandeur des 2. Ulanen=Regiments. 1813 Oberst und Brigade=Commandeur im II. Armee=Corps. 1815 General=Major und Commandeur der 2. Garde=Cavallerie=Brigade. 1828 Commandant von Schweidnitz. 1829 General=Lieutenant. 1836 pensionirt. † 1838 in Berlin.

1271. Malte, Fürst zu Putbus. ✠1 ✠

Pommern. Bis 1815 in Schwedischen Diensten. 1815 Preußischer General=Major, General=Gouverneur von Neu=Vorpommern. 1830 den Charakter als General=Lieutenant, Chef des 2. Landwehr=Infanterie=Regiments. 1838 als Ambassadeur zur Krönung der Königin von England nach London gesandt.

1272. Ludwig Friedrich von Borstell. ✠2

Altmark. 1806 Oberst im Infanterie=Regiment von Wedell. 1815 als General=Major pensionirt.

1273. Arwid Conrad
von Carnall. ✠ ✠1

Pommern. 1806 Major im Regiment Grawert. 1811 Commandeur des 10. Infanterie=Regiments. 1813 Brigadier der Bergschen Truppen. 1815 als General=Major pensionirt.

1274. Franz, Graf
Blücher von Wahlstatt. ✠ ✠1.

Sohn des Fürsten. 1806 Premier=Lieutenant und General=Adjutant im Regiment seines Herrn Vaters. 1813 Commandeur des 4. Husaren=Regiments. 1815 als General=Major pensionirt. † 1829.

1815 1275. Caspar Friedrich von Rentzell. ✠ Pommern. 1806 Oberst und Commandeur des 3. Musquetier-Bataillons im Regiment Schenck. 1815 General-Major und Commandant von Minden. † 1817.

1276. Bernhard Alexander Graf Schmettow. Schlesien. 1806 Commandeur des Leibregiments Kürassier. 1813 pensionirt. 1815 den Charakter als General-Major. † 1816.

1277. Carl Gottfried von Helvig. ✠3 Pommern. 1815 aus Schwedischen Diensten als General-Major bei der Artillerie angestellt. 1825 als General-Lieutenant pensionirt, in Berlin.

1278. Carl von Gützkow. Neu-Vorpommern. Mit dem Schwedischen Regiment Engelbrechten 1815 in Preußische Dienste gekommen. 1816 als General-Major in Ruhestand gesetzt. † 1838.

1816 1279. Gottlieb Wilhelm von Platen. ✠ ✠1 Pommern. 1784 bei der Garde du Corps. 1806 Capitain im Dragoner-Regiment Auer. 1816 vom Litthauischen Dragoner-Regiment (No. 1.) als General-Major dimittirt. † 1821.

1280. Ferdinand Leopold von Heidenreich. Rüdersdorf. 1806 Capitain in der Artillerie. 1816 als General-Major pensionirt. † 1836.

1281. Samuel **Pullet.** ✠3 ✠ ✠2 Uckermark. 1806 Lieutenant und Ingenieur de la place in Danzig während der Belagerung. 1807 vom Lieutenant zum Major ernannt. 1816 General-Major und Inspekteur im Ingenieur-Corps. † 1825.

XXI.

Rückblick auf die Zeit von 1807—1816.

Mit dem durch Tapferkeit und Umsicht während der Belagerung von Danzig ausgezeichneten **Pullet** schließt das zahlreiche Verzeichniß derer General-Majore, welche des Königs Majestät in dem oben angegebenen Zeitraume ernannten. 1807 bis 1816

Für die hochverehrten Generale, unsere Zeitgenossen, die Bemerkung: daß, zur Vermeidung von Volumen, nur die Hauptveränderungen ihrer Laufbahn hier haben aufgenommen werden können.

Aus dem unglücklichen Kriege von 1806/7 gingen die Generale **Kalckreuth**, **Courbière** und **L'Estocq** als wahrhaft tüchtige und ausgezeichnete Männer hervor, würdig der schönsten Zeiten des Königs **Friedrich**; nicht minder **Gneisenau** in Colberg und **Neumann** in Cosel. Die Truppen schlugen sich in Preußen mit Tapferkeit, und verwischten vollständig den üblen Eindruck, den der Kampf an der Saale im Jahre 1806 hervorgebracht hatte.

Der König gab dem Heere eine gänzlich neue Organisation und beauftragte den General **von Scharnhorst** mit der Ausführung; die Regimenter wurden in Brigaden getheilt, die Generale hörten auf, bloße Regiments- und Compagnie-Chefs und deren Verwalter zu sein; es wurden Füselier-, Jäger-, und Schützen-Bataillons nach einem neuen System errichtet und ausgebildet; das Exercitium der Armee ward vereinfacht, die Waffen verbessert, die Bekleidung zweckmäßig verändert, jedweder Stat und Luxus abgeschafft, — das Avancement unter den Offizie-

1807 bis 1816 aus der Unsumme von disponiblen Offizieren wurden mit einem bewundernswerthen Kennerblick die Fähigsten als fernere Befehlshaber herausgehoben und befördert.

Das erste Regiment Garde zu Fuß, so wie mehrere Regimenter der Armee, datiren von dieser Zeit her ihre Stiftung und als Pendant zu der, Seite 50 gegebenen Rangliste des großen Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm's I. lassen wir hier die erste, von Sr. Majestät vollzogene Rangliste vom Corps Offiziere des ersten Garde-Regiments, als dasselbe in 3 Bataillone zusammengestellt wurde, folgen; sie bietet in Absicht der, aus dem Regiment hervorgegangenen vielen Generale und Offiziere von Bedeutung, einen interessanten Vergleich mit den Offizieren jenes weltbekannten Grenadier-Regiments.

Rangliste

des Garde-Regiments und des Garde-Füselier-Bataillons.

Königsberg, den 24. Juli 1809.

Chef: Se. Majestät der König.

1) Oberst-Lieutenant und Commandeur von Kessel. † als General-Lieutenant.
2) Major Prinz Carl von Mecklenburg. † als General der Infanterie und commandirender General.
3) „ von Jagow. 1840 General der Infanterie außer Dienst.
4) „ von Lobenthal. † als General-Major.
5) „ von Pritzelwitz. † als General-Major a. D.
6) „ von Krauseneck. 1840 General der Infanterie und Chef des General-Stabes.
7) Capitain von Bismarck I. Blieb vor dem Feinde.
8) „ von Rex.

9) Capitain von Bismarck II. | 1807 bis 1816
10) " von Kleist.
11) " von Natzmer. 1840 General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät.
12) " von Alvensleben. † als General-Lieutenant a. D.
13) Stabs-Capit. von Müffling. 1840 General-Lieutenant und Gouverneur von Coblenz.
14) " " von Below. 1840 General-Major und Chef der Cadettenanstalten.
15) " " von Pogwisch. Blieb vor dem Feinde.
16) " " von Rohr. Blieb vor dem Feinde.
17) " " von Block. † als General-Lieutenant und commandirender General.
18) " " von Carlowitz.
19) " " von Hohendorff. Blieb vor dem Feinde.
20) " " von Schachtmeyer. † als Oberst und Commandeur des Kaiser Alexander Grenadier-Regiments.
21) Prem.-Lieut. von Ditfurth. 1840 General-Major und Commandeur der 7. Division.
22) " " von Schütz. † als General-Major.
23) " " von Schäffer.
24) " " von Grabow. 1840 General-Major und Commandeur der 2. Division.
25) " " von Barnekow.
26) Sec.-Lieut. von Barner.
27) " " von Brünneck. 1840 General-Major und Commandeur der 3. Division.
28) " " von Schenckendorff. Blieb vor dem Feinde.
29) " " von Bornstedt.
30) " " von Below I. 1840 General-Major und Command. d. 2. Garde-Landwehr-Brigade.

1807 bis 1816 31) Sec.-Lieutenant Friedrich Louis, Prinz von Preußen Königliche Hoheit. 1840 General-Lieutenant.

32) " " von Strantz. 1840 General-Major und Commandant von Neiße.

33) " " von Witzleben. 1840 General-Major und Commandeur der 9. Infanterie-Brigade.

34) " " von Wallbrunn.

35) " " von Below II. 1840 General-Major a. D.

36) " " von Esebeck. Blieb vor dem Feinde.

37) " " von Zieten I. Blieb vor dem Feinde.

38) " " von Zieten II. 1840 General-Major a. D.

39) " " von Hagen. 1840 General-Major und Commandeur der 5. Landwehr-Brigade.

40) " " von Neumann.

41) " " von Lyncker. † an seinen vor dem Feinde erhaltenen Wunden.

42) " " von L'Estocq.

43) " " von Knobelsdorff. 1840 Oberst und Commandeur der 2. Garde-Infanterie-Brigade.

44) " " von Gayl I. 1840 General-Major in Großherz. Oldenburgsch. Diensten.

45) " " von Lindheim. 1840 Oberst und vortragender Flügel-Adjutant.

46) " " Graf von Pückler. 1840 Oberst und Commandeur des 9. Infanterie-Regiments.

47) " " Se. Königl. Hoheit der Kronprinz. 1840 General der Infanterie.

48) Sec.-Lieutenant von Schierstedt. Blieb vor dem Feinde.
49) " " von Werder. 1840 Oberst und Commandeur des 1. Garde-Regiments zu Fuß.
50) " " Wilhelm, Prinz von Preußen Königliche Hoheit. 1840 General-Lieutenant und commandirender General des Garde-Corps.
51) " " von Wichert. 1840 Oberst und zweiter Commandant von Glogau.
52) " " von Maltitz. † als Oberst und Commandeur des 27. Infanterie-Regiments.
53) " " Graf Solms von Tecklenburg. Blieb vor dem Feinde.
54) " " von Rochow.
55) " " von Bismarck.
56) " " von Marwitz. Blieb vor d. Feinde.
57) " " von Rauch. 1840 Oberst und Flügel-Adjutant.
58) " " von Meyerink. 1840 Oberst-Lieutenant a. D., Hofmarschall Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen.
59) " " von Buddenbrock.
60) " " von Griesheim.
61) " " von Hirschfeld. 1840 Oberst-Lieutenant und Commandeur des Kaiser Franz Grenadier-Regiments.
62) " " von Grovistins.
63) " " von Kröcher. Blieb vor d. Feinde.
64) " " von Arnstedt.
65) " " von Rheinbaben. Blieb vor dem Feinde.

1807 bis 1816

66) Sec.-Lieutenant von Jagow.

67) " " von Gayl II. 1840 Oberst-Lieutenant und Commandeur des Lehr-Bataillons.

68) " " Graf von Schlieffen.

Aggregirt:

1) Stabs-Capitain von Kerkeringk.

2) Prem.-Lieutenant von Bülow.

3) Sec.-Lieutenant Graf von Brandenburg. 1840 General-Lieutenant und commandirender General.

4) " " von Steinäcker. 1840 Oberst a. D.

5) " " von Kleist.

6) " " von Broscovius. 1840 Oberst-Lieutenant im Kriegs-Ministerium.

Fahren wir in den Betrachtungen über die Offiziere fort, welche durch einen seltenen Kennerblick aus der Unsumme von disponiblen Offizieren, in jener unglücklichen Zeit, zur weiteren Beförderung berufen wurden, so finden wir darunter die späteren Führer York, Bülow, Kleist; ferner in den folgenden Jahren Graf Lottum, Krauseneck, im Jahre 1813 aber eine unabgerissene Reihe glänzender Namen aus den hierauf gefolgten glorreichen Feldzügen.

Auch die Feldmarschallswürde erhielt noch eine höhere Bedeutung dadurch, daß Se. Majestät im Laufe dieser gehaltreichen Zeit nur die, durch hervorstechende Thaten ausgezeichneten Generale, Graf Kalckreuth, von Courbière und von Blücher damit beliehen, wogegen in der folgenden ruhmvollen Zeit die commandirenden Generale besonderer Armee-Corps mit Blücher einschließlich, Tauentzien, York, Bülow und Kleist, Standeserhöhungen mit Ehrennamen erhielten; ebenso Gneisenau,

und in Folge des Krieges vom Jahre 1815 auch der General von Zieten.

Scharnhorst — der vortreffliche General von Scharnhorst — ein wahrer Cato — ihm war von der Vorsehung nicht vergönnt, den Sieg über den Usurpator zu erleben — er starb in Folge einer Wunde aus der blutigen Schlacht von Groß-Görschen in Prag. Tief fühlte die Armee seinen Verlust und der König, in Anerkennung seiner Bedeutendheit, ließ ihm eine Bildsäule errichten.

Eine gleiche Auszeichnung ward dem tapfern Bülow, der, in dem Feldzuge von 1815 vorzugsweise ausgezeichnet, bald darauf diese Welt verließ.

Wenn das Jahr 1813 sich vorzugsweise durch zahlreiche Generals-Beförderungen bemerkbar machte, so erfuhren viele derselben die Auszeichnung, in einem und demselben Jahre vom Obersten zum General-Lieutenant zu avanciren, so Gneisenau, Hünerbein, Knesebeck, Borstell, Hake und Zieten, ja Gneisenau ward schon im Jahre 1815 General der Infanterie — die Armee hatte Zeit ihres Bestehens nie eine zahlreichere Generalität gehabt, nie ein größeres Avancement, als im Verfolg der hier eben abgehandelten Epoche.

Unmöglich können wir bei dem wiederholten Heldentod eines regierenden Herzogs von Braunschweig (No. 1016.) unerwähnt lassen: daß er der dreizehnte Fürst aus dem berühmten Stamme ist, der sein Blut und Leben für die allgemeine gute Sache ritterlich dahin gab, der dreizehnte, der in der ehrwürdigen Fürstengruft zu Braunschweig — einem wahren Heldensaal — seinen Ehrenplatz erhielt.

Außerdem ist merkwürdig und auffallend genug: daß in diesen drei blutigen Feldzügen eigentlich nur Ein Preußischer General — der oben gedachte Scharnhorst, durch feindliche Waffen seinen Tod fand; dagegen im Generals-

1807 bis 1816 Range die tapferen Obersten von Dolffs, Graf Schwerin, von Watzdorff, von Thümen und von Zastrow — eine auffallende Verschiedenheit mit den Verlusten im siebenjährigen Kriege, deren wir unter Seite 103 gedacht haben; in der neueren Kriegskunst kann dies nicht begründet sein, wenn, nach einem Russischen Bericht aus der Schlacht bei Borodino, die Franzosen an diesem Tage 42 Generale außer Gefecht hatten, die Russen aber 13; ferner das Englische Heer in den Tagen vom 18. bis 26. Juni 81 Generale und in diesem Range stehende Obersten außer Gefecht; — also eine besondere göttliche Fügung!

Wir müssen, bei den Betrachtungen über diese gehaltreiche Epoche, vor Allem der wahrhaft wunderbaren neuen Formation des Königlich Preußischen Heeres gedenken, welches von dem ursprünglichen, durch den Frieden von Tilsit reducirten Stamm von 42000 Mann, im Jahre 1813, wie mit einem Zauberschlage 230500 Mann ins Feld stellte — im folgenden Feldzuge über 300000 Mann.

Rufen wir mit der nachstehenden Ordre de bataille uns die Namen der Befehlshaber zurück, welche in dem denkwürdigen Jahre 1815 mit der Armee ins Feld marschirten:

Hauptquartier Sr. Majestät des Königs:

Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm, Sohn Seiner Majestät.

General-Lieutenant von dem Knesebeck, General-Adjutant.

Major Graf Stolberg-Wernigerode, }
" von Brauchitsch, } Flügel-Adjutanten Sr. Majestät.
" von Malachowski, }
" Prinz zu Carolath, }
" Graf Kanitz, }

Oberst-Lieutenant von Thile, Direktor des 3. Departements im Kriegs-Ministerium.

Major von Plotho, Commandant des Hauptquartiers. 1807 bis 1816
= von Brause, Gouverneur des Prinzen Wilhelm Königl. Hoheit.

Oberbefehlshaber:

Der Feldmarschall Fürst Blücher von Wahlstatt.
Chef des General-Stabes: General-Lieutenant Graf Gneisenau.
General-Quartiermeister: General-Major von Grolman.
Im General-Stabe: Oberst von Pfuel, von Thile, Major von Lützow, Capitain von Vigny.
In der Adjutantur: Major von Weyrach, Graf Nostitz, von Winterfeldt, von Brünneck, Capitain von Sprenger.

Außerdem mehrere zur Dienstleistung im General-Stabe und in der Adjutantur commandirt gewesene Offiziere.
Commandant des Hauptquartiers und Polizei-Direktor: Oberst von Loucey.

Das Garde- und Grenadier-Corps:

Commandirender General: der General-Lieutenant Herzog Carl von Mecklenburg-Strelitz.
Chef des General-Stabes: Oberst-Lieutenant von Schütz.

Garde-Infanterie-Brigade:

Oberst von Alvensleben.

Grenadier-Brigade:

Oberst und Flügel-Adjutant von Natzmer.

1. Garde-Cavallerie-Brigade:

Oberst von Knobelsdorff.

2. Garde-Cavallerie-Brigade:

Oberst La Roche von Sta[illegible]

1807 bis 1816 **Der Kronprinz und der Prinz Friedrich machten den Kriegesmarsch bei der Garde im Jahre 1815.**

Das I. Armee-Corps:

Commandirender General: General-Lieutenant von Zieten.
Chef des General-Stabes: Oberst-Lieutenant von Reiche.

1. Brigade:

Chef derselben: General-Major von Steinmetz.
Commandeur: Oberst von Hoffmann, später v. Rüchel-Kleist.

2. Brigade:

Chef: der General-Major von Pirch II.
Commandeur: Oberst von Carnall, später Stach von Goltzheim.

3. Brigade:

Chef: der General-Major von Jagow.
Commandeur: Oberst-Lieutenant von Rüchel-Kleist, später von Hoffmann.

4. Brigade:

Chef: General-Major Graf Henckel v. Donnersmarck.
Commandeur: Oberst von Schutter.

Die Reserve-Cavallerie:

Chef: General-Lieutenant von Röder.

1. Brigade:

Commandeur: General-Major von Treskow.

2. Brigade:

Oberst-Lieutenant von Lützow, später von Beyer.

Die Artillerie:

[illegible] von Lehmann.

General-Major von Pirch I., später Se. Königl. 1815
Hoheit der Prinz August von Preußen.
Chef des General-Stabes: Oberst Aster.

5. Infanterie-Brigade:
Chef: General-Major von Pirch I.
Commandeur: General-Major von Tippelskirch.

6. Brigade:
Chef: General-Major von Krafft.
Commandeur: Oberst von Zastrow.

7. Brigade:
Chef: General-Major von Brause.
Commandeur: Oberst von Schon.

8. Brigade:
Chef: General-Major von Bose.
Commandeur: Oberst von Langen.

Die Reserve-Cavallerie:
Chef: General-Major von Wahlen-Jürgaß.

1. Brigade:
Commandeur: Oberst von Thümen, später v. d. Goltz.

2. Brigade:
Commandeur: Oberst-Lieutenant von Sohr.

Landwehr-Cavallerie-Brigade:
Commandeur: Oberst Graf von der Schulenburg.

Die Artillerie:
Commandeur: Oberst-Lieutenant von Röhl.

Das III. Armee-Corps:
Commandirender General: General-Lieutenant Freiherr von Thielmann.
Chef des General-Stabes: Oberst von Clausewitz.

1815

10. Brigade:

Chef:

Commandeur: Oberst von Kemphen.

11. Brigade:

Chef: General-Major von Ryssel II.

Commandeur: Oberst und Flügel-Adjutant von Luck.

12. Brigade:

Chef: General-Major von Lossau.

Commandeur: Oberst von Stülpnagel.

Die Reserve-Cavallerie:

Chef: General-Major von Hobe.

1. Brigade:

Commandeur: Oberst Graf Lottum.

2. Brigade:

Commandeur: Oberst von der Marwitz.

Die Artillerie:

Commandeur: Oberst Monhaupt.

Das IV. Armee-Corps:

Commandirender General: General der Infanterie Graf Bülow von Dennewitz.

Chef des General-Stabes: General-Major von Valentini.

13. Infanterie-Brigade:

Chef: General-Lieutenant von Hacke.

Commandeur: Oberst von Lettow.

14. Brigade.

Chef: General-Major von Ryssel I.

Commandeur: Oberst von Funck.

15. Brigade.

Chef: General-Major von Losthin.

Commandeur: Oberst v. Loebell, später v. Othegraven.

16. Brigade:

Chef:

Commandeur: Oberst Freiherr Hiller von Gaertringen. 1815

Die Reserve-Cavallerie:

Chef: General der Cavallerie Prinz Wilhelm von Preußen Königl. Hoheit.

1. Brigade:

Commandeur: Oberst Graf Schwerin, später La Roche von Starckenfels.

2. Brigade.

Commandeur: Oberst-Lieutenant von Watzdorff, später Oberst-Lieutenant Beyer.

Landwehr-Cavallerie-Brigade.

Commandeur: General-Major von Sydow.

Die Artillerie:

Commandeur: General-Major Braun.

Das V. Armee-Corps:

Commandirender General: General der Infanterie Graf York von Wartenburg.

Chef des General-Stabes: Oberst von Rudolphi.

17. Infanterie-Brigade:

Chef: General-Major von Zilinsky.

Commandeur: Oberst von Sjöholm II.

18. Brigade:

Chef: General-Lieutenant von Thümen.

Commandeur: Oberst von Clausewitz.

19. Brigade:

Chef: General-Major von Stutterheim.

Commandeur:

20. Brigade:

Chef: General-Major von Lossau, später von Blumenstein.

Commandeur:

1815

Die Reserve-Cavallerie.

Chef: General-Major von Katzler, später Graf Henckel.

1. Brigade:

Commandeur: Gen.-Major Prinz Biron von Kurland.

2. Brigade:

Commandeur: Oberst von der Goltz.

Landwehr-Cavallerie-Brigade.

Commandeur: Oberst von Borstell.

Die Artillerie:

Commandeur: Oberst-Lieutenant von Neander.

Das VI. Armee-Corps:

Commandirender General: General der Infanterie Graf Tauentzien von Wittenberg.

Chef des General-Stabes: Oberst von Rottenburg.

21. Infanterie-Brigade:

Chef: General-Major von Klüx I.

Commandeur: Oberst von Kurnatowsky.

22. Brigade:

Chef: General-Major von Lobenthal.

Commandeur: Oberst von Sjöholm I.

23. Brigade:

Chef: General-Major von Horn.

Commandeur: Oberst Prinz von Hohenzollern.

24. Brigade:

Chef: General-Major von Wrangel.

Commandeur: Oberst von Creylsheim.

Reserve-Cavallerie:

Chef: General-Lieutenant von Oppen.

1. Brigade:

Commandeur: Oberst Graf Hacke.

2. Brigade:

Commandeur: Oberst von Briesen.

Landwehr-Cavallerie-Brigade:

Commandeur: General-Major von Wuthenow.

Die Artillerie:

Commandeur: Oberst-Lieutenant von Merkatz.

Die bedeutende Preußische Besatzung in der Bundesfestung Luxemburg befehligte der General-Lieutenant Prinz Ludwig von Hessen-Homburg, später regierender Landgraf.

Das VII. oder Deutsche Armee-Corps:

Der General der Infanterie Graf Kleist von Nollendorff, später der General-Lieutenant von Hacke.

Chef des General-Stabes: Oberst von Witzleben.

Im Hauptquartier des Herzogs von Wellington war commandirt: der Gen.-Maj. Freiherr von Müffling I.

Der General-Major von Krauseneck war, unter dem Oberbefehl des Gouverneurs Erzherzogs Carl von Oesterreich, Commandant von Mainz.

Der General-Major von Jagow befehligte 10 Rheinische Landwehr-Regimenter.

Der General von Krusemarck war im Hauptquartier des Fürsten Schwarzenberg; der General von Carlowitz bei dem Oesterreichischen General Baron Frimont; Oberst Graf Truchseß bei dem Baierschen Feldmarschall Fürsten Wrede; Major von Pfuel bei dem Kronprinzen von Würtemberg.

Wir gehen jetzt zur dritten Epoche während der Regierung unseres Königs Majestät über.

XXII.

Generals-Ernennungen vom Jahre 1817—1829.

1282. Dietrich von Miltitz. ✠2 ✠

Sachsen. 1815 aus Sächsischen in Preußische Dienste. 1817 1817 General-Major und Brigade-Commandeur. 1830 als General-Lieutenant mit Inactivitäts-Gehalt ausgeschieden.

1283. Otto Victor Fürst zu Schönburg-Waldenburg. ✠ ✠2

Sachsen. Aus Sächsischen Diensten. 1815 Oberst im Hauptquartier beim Fürsten Blücher. 1817 General-Major und ausgeschieden.

1284. Carl Philipp Traugott von Briesen. ✠2 ✠ ✠1

Schlesien. 1806 Rittmeister bei Wagenfeld Kürassier. 1813 Commandeur des 1. Kürassier-Regiments. 1815 Brigade-Commandeur im VI. Armee-Corps. 1817 General-Major. 1827 Commandant von Minden. 1831 als General-Lieutenant pensionirt. † 1834.

1285. Hans Ernst Christoph von Werder. ✠3 ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Capitain im Dragoner-Regiment Rouquette. 1813 Commandeur des 3. Kürassier-Regiments. 1817 General-Major und Brigade-Commandeur. 1825 als General-Lieutenant pensionirt.

1286. Heinrich Christoph Hermann Graf von Wylich und Lottum. ✠2 ✠1

von Baiern. 1813 Commandeur des 2. Dragoner=Regi= 1817
ments. 1814 Brigade=Commandeur im III. Armee=Corps.
1817 General=Major. 1824 Commandeur der 1. Division.
† 1830 als General=Lieutenant. Er war in der vierten
Generation ein Preußischer General Graf Lottum; Vetter
des Geheimen Staats=Ministers.

1287. Johann Carl von Schon. ✠ ✠1

Pommern. 1806 Capitain im Regiment von Rüts. 1811
Commandeur des 2. Infanterie=Regiments. 1815 Brigade=
Commandeur im II. Armee=Corps. 1817 General=Major,
auch Commandant von Graudenz. † 1818.

1288. Ernst Friedrich von Loebell.
✠2 ✠ ✠1

Preußen. 1806 Capitain im Regiment von Courbière.
1813 Commandeur des 18. Regiments. 1815 Brigade=
Commandeur im IV. Armee=Corps. 1817 General=Major
und Landwehr=Inspekteur. 1830 als General=Lieutenant
dimittirt.

1289. Friedrich von Funck. ✠ ✠1

Kurland. 1805 Capitain im Cadetten=Corps. 1806 Ad=
jutant des Generals von Grawert. 1813 Commandeur
des 11. Infanterie=Regiments. 1815 Brigade=Comman=
deur im IV. Armee=Corps. 1817 General=Major. 1821
Commandant von Colberg. † 1830.

1290. Ernst Friedrich von Bonin. ✠ ✠2*w*.

Pommern. 1806 Major bei Blücher Husaren und vom
Dienst sich zurückgezogen. 1813 wieder Dienste genommen.
1817 General=Major und Landwehr=Inspekteur. † 1822
als General=Lieutenant a. D.

1291. Johann Carl **von Alvensleben.**
✠1 ✠ ✠ ✠1

1817 deur des Normal-Bataillons. 1813 Commandeur des 1. Regiments Garde zu Fuß. 1815 Brigade-Commandeur der Garde. 1817 General-Major, Divisions-Commandeur. 1829 General-Lieutenant. † 1831 a. D.

1292. Heinrich Ludwig
von Knobelsdorff. ✠2 ✠2

Neumark. 1806 Stabs-Rittmeister in der Garde du Corps; 1813 Commandeur derselben. 1815 Brigade-Commandeur der Garde-Cavallerie. 1817 General-Major, Inspekteur der Garde-Cavallerie. † 1826 in Berlin.

1293. Friedrich August Ludwig
von der Marwitz. ✠2 *m. St.* ✠ ✠1

Mittelmark. 1805 Adjutant des Fürsten Hohenlohe. 1806 dimittirt. 1813 wieder eingetreten. 1815 Brigade-Commandeur im III. Armee-Corps. 1817 General-Major. † 1837 als General-Lieutenant a. D. auf Fredersdorf.

1294. **Nicolaus Pawlowitsch,
Großfürst von Rußland.** ✠

1817 zum Chef des 6 Kürassier-Regiments ernannt. Gegenwärtig Seine Kaiserliche Russische Majestät.

1295. **Friedrich Wilhelm,
Kronprinz von Preußen.** ✠ ✠2

Königliche Hoheit. 1805 Fähnrich im 1. Bataillon Garde. 1807 Seconde-Lieutenant. 1812 Stabs-Capitain im Regiment Garde. 1813 wirklicher Capitain. 1814 Major. 1815 Oberst, Commandeur des Regiments Garde; Chef des 2. Infanterie-Regiments. 1816 erster Commandeur des 1. Bataillons (Berlinschen) 2. Garde-Landwehr-Regiments. Den 30. März 1817 General-Major, Commandeur der Grenadier-Brigade. 1820 commandirender General des II. Armee-Corps. Den 30. März 1822 General-Lieutenant. Den 30. März 1833 General der Infanterie.

1296. Friedrich, Prinz von Preußen. ✹ ✠2

Königliche Hoheit. Sohn des Prinzen Ludwig Königliche Hoheit No. 892. 1804 Fähnrich beim 1. Bataillon Garde. 1814 Major 1815 Oberst und dem Regiment Garde du Corps aggregirt; auch Chef des 1. Kürassier-Regiments. 1816 erster Commandeur des 2. Bataillons (Magdeburgschen) 2. Garde-Landwehr-Regiments. 1817 General-Major und Commandeur der 2. Garde-Cavallerie-Brigade. 1821 Commandeur d. 14. Division. 1825 General-Lieutenant.

1297. Friedrich, Prinz der Niederlande. ✹ ✠2

Königliche Hoheit. Neffe Seiner Majestät. 1817 General-Major. 1825 General-Lieutenant, Chef des 15. Infanterie-Regiments. Sohn des Königs der Niederlande. No. 937.

1298. Johann Wilhelm von Fiebig. ✠

Berlin. 1806 Major der Artillerie. 1817 Offizier des Platzes in Colberg, als General-Major pensionirt. † 1822.

1299. Otto Christian von Rohr. ✠3 ✠2

Priegnitz. 1806 Capitain im Infanterie-Regiment Kleist. 1816 Commandeur des 6. Kurmärk. Landwehr-Regiments. 1817 als General-Major pensionirt; dann Mitglied der General-Ordens-Commission. † 1839.

1300. Amilka von Kosinsky.

Posen. 1817 als General-Lieutenant aus Polnischen Diensten übernommen. 1820 erster Commandant von Posen und pensionirt. † 1823.

1301. Friedrich Wilhelm von Werder.

Magdeburg. 1806 Commandeur des Regiments Jung-Larisch. 1814 pensionirt. 1817 den Charakter als General-Major. † 1820.

1302. Carl Friedrich von Brockhausen. ✠3 ✠

1817 mandant von Spandau. 1817 als General-Major pensionirt. † 1830.

1303. Carl Heinrich Emil Albrecht von Borstell. ✠2 ✠

Altmark. Bruder von No. 1169. 1806 Stabs-Rittmeister und Inspektions-Adjutant des Generals von Elsner. 1815 Oberst und Brigade-Commandeur im V. Armee-Corps. 1818 General-Major, Commandeur der 6. Cavallerie-Brigade. 1831 General-Lieutenant, Commandant von Stralsund.

1304. Ernst Christian von Eicke. ✵ ✠1

Schlesien. 1806 Major bei Dolffs Küraßier. 1810 Major und Commandeur des 6. Husaren-Regiments. 1816 Brigade-Commandeur. 1818 General-Major. 1825 als General-Lieutenant pensionirt.

1305. Ernst Heinrich Ludwig Constantin Graf von Kalckreuth. ✠3 ✠ ✠2

Schlesien. 1806 Major und Adjutant des Generals Grafen Kalckreuth. 1813 im Hauptquartier des Kronprinzen von Schweden. 1818 General-Major. 1820 mit Inaktivitätsgehalt ausgeschieden; lebt in Berlin.

1306. Johann von Hoyer.

Sachsen. Aus Sächsischen Diensten. 1813 als Oberst beim Ingenieur-Corps. 1818 General-Major. 1825 mit Inaktivitätsgehalt ausgeschieden.

1307. Julius Friedrich von Both. ✠2*m.St.* ✵ ✠2

Mecklenburg. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Reinhart. 1813 bei dem Russischen General Grafen Wittgenstein im Hauptquartier commandirt. 1818 General-Major und Brigade-Commandeur. 1831 General-Lieutenant und Divisions-Commandeur. 1832 auf Pension. † 1835.

1308. Hermann, Prinz von Hohenzollern-Hechingen. ✠2 ✪ ✠2 1818

1806 Premier-Lieutenant in der 2. Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1808 im General-Stabe. 1815 Brigade-Commandeur im VI. Armee-Corps. 1818 General-Major und Landwehr-Brigadier in Danzig. † 1827.

1309. Constantin von Zepelin. ✠1 ✪ ✠1

Mecklenburg. 1806 Stabs-Capitain im Regiments Rüts. 1813 Commandeur des 8. Infanterie- (Leib-) Regiments. 1815 Brigade-Commandeur im III. Armee-Corps. 1818 General-Major, Divisions-Commandeur, Commandant von Stettin. 1831 General-Lieutenant.

1310. Ferdinand Ludwig von Sjöholm II. ✠3 ✪ ✠1

Pommern. Bruder von No. 1268. 1816 Capitain im Regiment Besser. 1811 Commandeur des 4. Infanterie-Regiments. 1815 Brigade-Commandeur im V. Armee-Corps. 1818 General-Major, Commandant von Cöln. 1830 als General-Lieutenant pensionirt.

1311. Friedrich Carl ~~Heinrich~~ von Clausewitz I. ✠2 ✪

Schlesien. 1806 Lieutenant in der Niederschlesischen Füselier-Brigade. 1815 Brigade-Commandeur im V. Armee-Corps. 1818 General-Major und Brigade-Commandeur. 1830 als General-Lieutenant pensionirt.

1312. Andreas Ernst Köhn von Jasky. ✠1 ✪ ✠1

Preußen. 1806 Inspektions-Adjutant des Generals von Larisch. 1813 Major im General-Stabe des III. Armee-Corps. 1818 General-Major und Direktor des Militair-Oekonomie-Departements im Kriegs-Ministerium. 1831 General-Lieut…

1818

1313. Wilhelm,
Prinz von Preußen. ✵ ✠2

Königliche Hoheit. Zweiter Sohn Sr. Majestät. Den 22. März 1807 Fähnrich bei dem Regiment Garde zu Fuß. 1814 Major. 1816 erster Commandeur des 2. Bataillons (Stettinschen) 1. Garde-Landwehr-Regiments. 1817 Oberst, auch Chef des 7. Infanterie-Regiments. 1819 Commandeur der 1. Garde-Infanterie-Brigade, General-Major. 1820 Commandeur der 1. Garde-Division. 1824 commandirender General des III. Armee-Corps. 1838 commandirender General des Garde-Corps.

1314. Hiob Carl Ernst Wilhelm
von Witzleben. ✠1 ✠1

Thüringen. 1806 Seconde-Lieutenant im 1. Bataillon Garde. 1813 Commandeur des Garde-Jäger-Bataillons. 1815 Oberst und Chef des General-Stabes vom Deutschen Armee-Corps. 1818 General-Major, General-Adjutant Sr. Majestät. 1831 General-Lieutenant. 1834 Kriegs-Minister. † 1837 in Berlin.

1315. Carl von Kurnatowsky. ✠1

Preußen. 1806 Capitain in der 1. Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1814 Commandeur des 1. Infanterie-Regiments. 1815 Brigade-Commandeur im VI. Armee-Corps. 1818 General-Major und Commandant von Königsberg. † 1826.

1316. Johann Otto Siegmund
von Stößel. ✠3 ✵ ✠1

Schlesien. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Blücher Husaren. 1812 Commandeur des 2. Husaren-Regiments. 1818 General-Major und Brigade-Commandeur. 1830 aus dem Dienst ausgeschieden.

1317. Carl Ferdinand von Langen. ✠1

Hessen. Diente zuerst bei den Hessen in Amerika. 1806

Capitain der Oberschlesischen Füselier-Brigade. 1813 Commandeur des 13. Infanterie-Regiments. 1818 General-Major. † 1820 als Commandant von Saarlouis. 1818

1318. Carl Philipp Gottlieb von Clausewitz III. ✠2 ✠2

Burg. 1804 Adjutant des Prinzen August von Preußen. 1809 im General-Stabe. 1812 in Russischen Diensten. 1815 Chef des General-Stabes vom III. Armee-Corps. 1818 General-Major und Direktor der Allgemeinen Kriegs-Schule. 1830 Inspekteur der 2. Artillerie-Inspektion. † 1831 als Chef des General-Stabes einer in Posen vereinigten Observations-Armee. Bruder von No. 1311.

1319. Alexander Wilhelm Baron von der Goltz. ✠

Preußen. 1806 Capitain bei Auer Dragoner. 1815 Commandeur des 4 Dragoner-Regiments, Brigade-Commandeur im V. Armee-Corps. 1818 General-Major und Brigade-Commandeur in Trier. † 1820. 20/1

1320. Ernst Adolph Heinrich von Pfuel. ✠1 ✠ ✠2

Mittelmark. 1806 Adjutant des bei Auerstädt gebliebenen Generals Graf Schmettau. 1809 im General-Stabe. 1813 bei dem General von Thümen. 1815 im Hauptquartier bei Blücher, Commandant von Paris. 1818 General-Major. 1831 bekämpft er die Unruhen im Fürstenthum Neufchatel, wird General-Lieutenant und Gouverneur der Fürstenthümer Neufchatel und Valengin. Seit 1838 gleichzeitig command. General des VII. Armee-Corps. Sohn von No. 747.

1321. Johann Ludwig von Creylsheim. ✠1

Anspach. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment von Schöning. 1813 Commandeur des 15. Infanterie-Regiments. 1815 Brigade-Commandeur im VI. Armee-Corps. 1818

1818 General-Major, Commandant von Cüstrin, dann Brigade-Commandeur. † 1821 a. D.

1322. Heinrich Günther
von Witzleben. ✠2w

Thüringen. Vater von No. 1314. 1806 Major im Regiment Herzog von Braunschweig. 1813 Inspekteur der Reserve- und Garnison-Truppen in den Marken. 1818 General-Major und Inspekteur der Garde-Garnison-Truppen und Invaliden. † 1824 a. D.

1323. Louis Gustav
von Thile I. ✠1 ✠ ✠1

Sachsen. Sohn von No. 905. 1806 Seconde-Lieutenant im General-Stabe. 1812 Direktor im Kriegs-Ministerium. 1813 bis 1815 im Königlichen Hauptquartier. 1818 General-Major. 1820 Brigade-Commandeur in Torgau. 1829 General-Adjutant Sr. Majestät, Präses der General-Ordens-Commission. 1832 General-Lieutenant zur Disposition in Berlin.

1324. **Arthur Wellesley
Herzog von Wellington.** ✠

1818 Königlich Preußischer General-Feldmarschall mit den Worten im Patent: „in Betracht seiner in den letzten denkwürdigen Kriegen bewiesenen, und mit den glänzendsten Erfolgen gekrönten Feldherrntalente, und der als Oberbefehlshaber der Besatzungs-Armee in Frankreich dem dazu gehörigen Theile der Preußischen Armee bewiesenen Sorgfalt;" Chef des 28. Infanterie-Regiments. Ritter von 23 der höchsten Europäischen Orden und darunter: der

mandant des Hauptquartiers und Ober-Kriegs-Polizei- 1818 Direktor. 1818 als General-Major pensionirt.

1326. Friedrich August
von Rummel. ✠1 ✿

Westphalen. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Kurfürst von Hessen, dann in Russischen Diensten. 1818 General-Major und Brigade-Commandeur. 1833 General-Lieutenant, Commandant von Danzig. 1837 dimittirt.

1327. Georg Wilhelm
von Hoffmann. ✠1 ✿ ✠2

Hessen. 1806 Seconde-Lieutenant im General-Stabe, dann in der Russisch-Deutschen Legion. 1815 Oberst und Brigade-Commandeur im I. Armee-Corps. 1820 General- 1820 Major und Brigade-Commandeur. 1833 General-Lieutenant, Divisions-Commandeur. 1838 dimittirt.

1328. Carl Wilhelm von Kameke. ✿ ✠2
Pommern. 1806 Major bei Blücher Husaren. 1813 Commandeur des 5. Landwehr-Regiments. 1820 General-Major und zweiter Commandant von Danzig. 1829 als General-Lieutenant pensionirt.

1329. Friedrich Wilhelm von Anhalt. ✠2
Kurmark. 1806 Stabs-Capitain im Regiment von Rüchel. 1813 Commandeur des 7. Infanterie-Regiments; Commandant von Glatz. 1820 General-Major und Brigade-Commandeur. † 1837 a. D.

1330. Friedrich Jacob
von Rüchel-Kleist. ✠1 ✠1

Pommern. 1806 Stabs-Capitain und Adjutant des Generals von Rüchel und dessen Adoptivsohn. 1813 Major im General-Stabe des III. Armee-Corps. 1815 Brigade-Commandeur im I. Armee-Corps. 1820 General-Major. 1833 General-Lieutenant, Divisions-Commandeur. Gegenwärtig Gouverneur von Danzig. **Siehe No. 869.**

1820

1331. Friedrich Carl Ludwig Graf Lehndorf. ✠3 ✠ ✠1

Preußen. 1806 Major im Dragoner-Regiment Rouquette. 1813 Commandeur des Ostpreußischen National-Cavallerie-Regiments. 1815 Oberst zur Dienstleistung als Adjutant bei dem General von Zieten. 1820 General-Major und Brigade-Commandeur. 1832 als General-Lieutenant pensionirt.

1332. Johann Heinrich Beneckendorf von Hindenburg. ✠3 ✠2

Preußen. 1806 Stabs-Capitain im Dragoner-Regiment Graf Hertzberg. 1813 Major und Commandeur des 2. Königsberger Landwehr-Regiments (4.). 1814 Brigade-Commandeur. 1820 General-Major, Commandant von Thorn. 1837 als General-Lieutenant pensionirt; lebt in Dresden.

1333. Arnold von Schutter. ✠3 ✠ ✠1

Schottland. 1806 aus Englischen Diensten als Major angestellt. 1813 Major und Commandeur des 19. Infanterie-Regiments. 1815 Brigade-Commandeur im I. Armee-Corps. 1820 General-Major. 1830 pensionirt als General-Lieutenant.

1334. Wilhelm Ludwig Bogislav von Steinwehr. ✠2 ✠ ✠2

Mittelmark. 1806 Premier-Lieutenant im General-Stabe. 1820 General-Major im Kriegs-Ministerium, Direktor der Ober-Militair-Examinations-Commission. 1834 pensionirt als General-Lieutenant; in Berlin.

1335. Joseph Achatz Adolph Ferdinand Graf von der Schulenburg. ✠3 ✠ ✠1

Magdeburg. 1806 Stabs-Rittmeister in der Garde du Corps. 1815 Oberst und Brigade-Commandeur im II. Ar-

1336. Johann Carl August Streidt. ✠ ✠1

Groß-Glogau. 1806 Capitain in der Niederschlesischen Füselier-Brigade. 1812 Commandeur des Schlesischen Schützen-Bataillons. 1813 Commandant von Colberg. 1820 General-Major. † 1821.

1337. Johann Siegismund von Krohn. ✠2

Brandenburg. 1806 Capitain im Mineur-Corps, später Brigadier im Ingenieur-Corps. Seit 1820 als General-Major pensionirt. † 1834.

1338. Ludwig Ernst Christian
von Kyckpusch. ✠ ✠2

Rudolstadt. 1806 Capitain im General-Stabe. 1813 Oberst-Lieutenant und Chef des General-Stabes bei dem detachirten Corps an der Nieder-Elbe unter General von Putlitz. 1820 General-Major, Commandant von Silberberg. † 1827.

1339. Heinrich Anton von Poyda. ✠2 ✠

Voigtland. 1806 Capitain im Regiment Grävenitz. 1813 Commandeur des 11. Landwehr-Regiments. 1817 Landwehr-Inspekteur. 1820 General-Major; seit 1825 pension.

1340. Johann Jacob Otto August
Rühle von Lilienstern. ✠2*m. St.* ✠2

Priegnitz. 1806 Seconde-Lieutenant in der Garde, Adjoint im General-Stabe. 1807 dimittirt. 1813 Major im General-Stabe des Hauptquartiers vom Fürsten Blücher. 1815 Erzieher des Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar. 1820 General-Major und Chef des großen General-Stabes. 1835 General-Lieutenant und Direktor der Kriegsschule.

1341. Carl Wilhelm Emanuel
von Sandrart. ✠2 ✠ ✠2

Halberstadt. 1806 Premier-Lieutenant bei Prittwitz Husaren. 1812 Major und Commandeur des 1. Husaren-

1820 (1. Leib-) Regiments. 1816 Brigade-Commandeur. 1820 General-Major. 1835 General-Lieutenant, Commandant von Glatz.

1342. Julius Ludwig
von Rudolphi. ✠2 ✠ ✠1

Brandenburg. 1806 Stabs-Capitain bei der Académie militaire. 1813 Major im General-Stabe des I. Armee-Corps. 1815 Oberst und Chef vom General-Stabe des V. Armee-Corps. 1820 General-Major und Brigade-Commandeur, auch Divisions-Commandeur. 1835 als General-Lieutenant pensionirt. † 1837.

1343. Johann Carl
von Kemphen. ✠3 ✠ ✠1

Preußen. 1806 Stabs-Capitain bei dem Regiment Diericke. 1814 Commandeur des 6. Infanterie-Regiments. 1815 Brigade-Commandeur im III. Armee-Corps. 1820 General-Major, Commandant von Stralsund. † 1833 als pensionirter General-Lieutenant.

1344. Georg Wilhelm
von Lettow. ✠2 ✠ ✠1

Pommern. 1806 Capitain im Regiment Sanitz. 1813 Commandeur des 10. Infanterie-Regiments. 1815 Brigade-Commandeur im IV. Armee-Corps. 1820 General-Major; seit 1830 pensionirter General-Lieutenant.

1345. Adolph Eduard
von Thile II. ✠1 ✠ ✠1

Dresden. Sohn von No. 905. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Rüts. 1810 bei dem General von Kleist, im General-Stabe. 1815 im Hauptquartier des Feldmarschalls Blücher. 1820 General-Major und Brigade-Commandeur. 1835 General-Lieutenant, Divisions-Commandeur. Seit 1838 commandirender General des III. Armee-Corps.

1346. Wilhelm Baron Müffling II. ✠1 ✠ ✠ 1820

Thüringen. Bruder von No. 1204. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Renouard. 1813 Commandeur des 2. Garde-Regiments. 1815 Brigade-Commandeur in Mainz. 1820 General-Major, Inspekteur der Bundestruppen in Mainz, Commandant und Vice-Gouverneur daselbst. Seit 1839 Gouverneur von Coblenz und Ehrenbreitenstein.

1347. Carl Heinrich
von Block. ✠1 ✠1

Uckermark. 1806 Seconde-Lieutenant und Adjutant bei Herzog Wilhelm von Braunschweig-Oels. 1814 Commandeur des 1. Garde-Regiments zu Fuß. 1816 Inspekteur der Garde-Landwehr. 1820 General-Major, Brigade-Commandeur. 1835 General-Lieutenant, auch Divisions-Commandeur. 1838 commandirender General des II. Armee-Corps. † 1839 in Berlin.

1348. Carl Wilhelm von Merkatz.

Breslau. 1806 Capitain in der reitenden Artillerie. 1815 Commandeur der Artillerie des VI. Armee-Corps. 1820 Oberst und Brigadier der 6. Artillerie-Brigade, als General-Major pensionirt. † 1823.

1349. Ernst Wilhelm von Kurowsky. ✠

Preußen. 1806 Capitain im Regiment Schöning. 1820 als Brigadier der Invaliden-Compagnie in Preußen, mit General-Majors-Charakter ausgeschieden. † 1831.

1350. Wilhelm Graf Nesselrode.

Westphalen. Zuerst in Oesterreichischen Diensten, dann in Großherzogl. Bergischen. 1815 Preußischer Oberst. 1821 General-Major und Brigade-Commandeur. † 1822. 1821

1351. Friedrich Georg Ludwig
von Sohr. ✠2 ✠ ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Premier-Lieutenant bei den Leib-Husaren

1821 von Rudorf. 1814 Commandeur des 3. Husaren-Regiments. 1815 Brigade-Commandeur im II. Armee-Corps. 1817 Direktor der Lehr-Escadron. 1821 General-Major und Brigade-Commandeur. Seit 1832 pensionirter General-Lieutenant in Stargard.

1352. Eduard August
von Reckow. ✠2 ✠ ✠1

Pommern. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment von Plötz. 1813 Commandeur des 21. Infanterie-Regiments. 1817 Landwehr-Inspekteur. 1821 General-Major. † 1835 als General-Lieutenant a. D.

1353. Ernst Andreas von Röhl. ✠1 ✠ ✠1

Westphalen. 1806 Capitain der Artillerie. 1815 Oberst-Lieutenant und Commandeur der Artillerie des II. Armee-Corps; Brigadier der 7. Artillerie-Brigade. 1821 General-Major und zweiter Inspekteur der Artillerie. † 1830.

1354. Ludwig von Reiche. ✠1 ✠1

Hanover. 1806 Lieutenant im Ingenieur-Corps. 1813 Major im General-Stabe des III. Armee-Corps. 1815 Oberst-Lieutenant und Chef des General-Stabes vom I. Armee-Corps. 1821 General-Major, Inspekteur der 1. Ingenieur-Inspektion und der Artillerie- und Ingenieur-Schule. 1836 General-Lieutenant.

1355. Carl von Löbell II. ✠1 ✠1

Kurland. 1806 Seconde-Lieutenant und General-Adjutant im Regiment Quitzow Kürassier. 1815 Commandeur des 6. Kürassier-Regiments (genannt Kaiser von Rußland). 1816 Brigade-Commandeur. 1821 General-Major. 1836 General-Lieutenant, Divisions-Commandeur und Commandant von Erfurt. 1840 Commandant der Residenz Berlin.

1356. Carl von Uttenhoven. ✠3 ✠1

Westphalen. 1806 General-Adjutant des Generals von Tschammer. 1813 Commandeur des 16. Infanterie-Regi-

ments. 1817 Brigade-Commandeur. 1821 General-Major. 1821
† 1834 als Divisions-Commandeur in Königsberg in Pr.

1357. Franz Carl Friedrich Ernst
von Klüx. ✠2*m. St.* ✠ ✠1

Ober-Lausitz. Bruder von No. 1190. 1806 Premier-Lieutenant und General-Adjutant im Regiment Strachwitz. 1814 Commandeur des Kaiser Franz Grenadier-Regiments. 1818 Brigade-Commandeur. 1821 General-Major. 1836 General-Lieutenant, Divisions-Commandeur und Commandant in Neiße. Seit 1837 pensionirt.

1358. Carl Wilhelm von Nisemeuschel. ✠2
Schlesien. 1806 Major im 1. Bataillon Garde. 1814 Oberst-Lieutenant und Commandeur des 1. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments. 1821 den Charakter als General-Major. † 1833.

1359. Carl Friedrich von Massow. ✠2
Pommern. 1806 Major im Regiment Sanitz. 1814 Commandeur des 18. Landwehr-Regiments. 1821 als General-Major pensionirt.

1360. Friedrich Ludwig
Graf Truchseß zu Waldburg. ✠1 ✠2
Preußen. Neffe von No. 912., also aus einer und derselben Familie in der fünften Generation ein Truchseß Königlich Preußischer General. 1806 außer Diensten, früher in der Garde du Corps. 1814 begleitet derselbe als Königlicher Commissarius den Kaiser Napoleon auf die Insel Elba. 1815 im Hauptquartier des Fürsten Wrede, dann Königlicher Gesandter im Haag und in Turin. 1821 den Charakter als General-Major. Seit 1837 General-Lieutenant; in Turin.

1361. Ferdinand von Schmiedeberg. ✠ ✠1
Schlesien. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Heising Kürassier. 1815 Oberst und Commandeur im Schle-

1821 sischen Ulanen-Regiment (2.) 1821 als General-Major dimittirt.

1362. **Ernst August, Herzog von Cumberland.** ✠

1822 1822 Chef des 3. Husaren-Regiments als General der Cavallerie; gegenwärtig Se. Majestät der König von Hannover.

1363. Friedrich **Graf zu Dohna.**

✠1 ✠ ✠2

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Auer Dragoner. 1809 in fremden Diensten. 1815 Commandeur des 8. Ulanen-Regiments. 1820 Brigade-Commandeur. 1822 General-Major. 1837 General-Lieutenant; Divisions-Commandeur. 1839 commandirender General des II. Armee-Corps.

1364. Wolff Wilhelm Ferdinand **von Stülpnagel.** ✠2 *m. St* ✠2

Uckermark. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Herzog von Braunschweig-Oels. 1815 Commandeur des 31. Infanterie-Regiments. 1817 Landwehr-Inspekteur. 1822 General-Major; Divisions-Commandeur. 1834 Chef der Ober-Militair-Examinations-Commission. 1837 General-Lieutenant, Direktor des Allgemeinen Kriegs-Departements und Chef des Direktoriums vom großen Potsdamer Militair-Waisenhause. † 1839 in Berlin.

1365. Friedrich Georg von Kameke. ✠ ✠2

Pommern. 1806 Stabs-Capitain im Regiment König von Baiern Dragoner. 1814 Commandeur des 2. Kürassier-Regiments (Königin). 1821 Brigade-Commandeur. 1822 General-Major. † 1837 als General-Lieutenant a. D.

1366. Carl Wilhelm von Rottenburg.

✠2 ✠ ✠1

... 1806 Seconde-Lieutenant im Regim...

Reiße und von Colberg. 1813 Adjutant des Generals 1822
Tauentzien. 1815 Chef des General-Stabes vom VI. Armee-Corps, dann vom General-Commando in Brandenburg und Pommern. 1821 im 1. Departement des Kriegs-Ministeriums. 1822 General-Major. † 1837 als General-Lieutenant und Commandant von Minden.

1367. Ernst Wilhelm von Zastrow. ✠3 ✠2
Pommern. 1806 Capitain bei Katte Dragoner. 1815 Commandeur der Garde-Dragoner. 1820 Brigade-Commandeur. 1822 General-Major. Seit 1828 pensionirt in Berlin.

1368. Adolph **Baron Lützow I.**
✠2 ✠ ✠1

Berlin. Sohn von No. 1123. 1806 Seconde-Lieutenant bei Reitzenstein Küraßier. 1813 Commandeur des 6. Ulanen-Regiments. In den letzten Kriegen der bekannte Commandeur eines Freicorps. 1818 Brigade-Commandeur. 1822 General-Major. † 1834 auf Disposition.

1369. **Friedrich,**
Prinz von Hessen-Cassel. ✠1 ✠2
1806 aggregirter Capitain des Regiments Kurfürst von Hessen-Cassel. 1815 Brigade-Chef der Cavallerie im deutschen Armee-Corps. 1821 General-Major und Brigade-Commandeur. 1837 General-Lieutenant; Divisions-Commandeur. Seit 1839 Gouverneur von Luxemburg.

1370. Franz, Erbgraf, später Fürst und
Altgraf zu Salm-Reiferscheid.
1806 Oberst und Titular-Offizier von der Armee. 1818 Chef des 2. combinirten Reserve-Landwehr-Regiments. 1822 als General-Major ausgeschieden.

1371. Gotthilf Benjamin Keibel. ✠3 ✠ ✠2
Pommern. 1806 Stabs-Capitain im Ingenieur-Corps. 1822 als General-Major auf Pension gesetzt. † 1835.

1372. Anton Friedrich Florian von Seydlitz.
✠3 ✠ ✠1

Schlesien. 1806 Premier-Lieutenant im Feldjäger-Regiment und Adjutant des Obersten von York. 1812 dessen Adjutant in dem Feldzuge in Kurland. 1813 Commandeur des 7. Infanterie-Regiments. 1821 Brigade-Commandeur. 1823 General-Major. † 1832.

1373. Johann Beyer. ✠2 *m. St.*

Preußen. 1806 Premier-Lieutenant bei dem Bataillon Towarzysz. 1814 Commandeur des 1. Ulanen-Regiments. 1817 Brigade-Commandeur. 1823 General-Major und Remonte-Inspekteur. 1835 als General-Lieutenant pension.

1374. Thomas von Othegraven.
✠3 ✠ ✠1

Westphalen. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Kurfürst von Hessen. 1814 Commandeur des 12. Infanterie-Regiments. 1817 Brigade-Commandeur, Commandant von Jülich. 1823 General-Major. Seit 1836 als General-Lieutenant pensionirt.

1375. Carl Heinrich **von Schütz.**
✠2 ✠ ✠1

Anspach. 1806 Seconde-Lieutenant bei dem Regiment Zweifel. 1813 Major im General-Stabe bei dem Herzoge Carl von Mecklenburg. 1815 Chef des General-Stabes bei demselben im Garde-Corps. 1823 General-Major und Brigade-Commandeur. 1829 Inspekteur der Besatzung der Bundesfestungen. † 1833 auf einer Reise in Frankreich.

1376. Friedrich Wilhelm
Graf Brandenburg. ✠1 ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Standarten-Junker im Regiment Garde du Corps. 1812 Adjutant des Generals von York in Kurland. 1813 und 1814 ebenso. 1815 Commandeur der

Garde du Corps. 1819 Brigade-Commandeur. 1823 General-Major, Inspekteur der gesammten Garde-Cavallerie. 1837 General-Lieutenant. Seit 1838 commandirender General des VI. Armee-Corps. † 6/11 50

1377. Michael Pawlowitsch, Großfürst von Rußland.

Kaiserliche Hoheit. 1823 zum Chef des 7. Kürassier-Regiments ernannt.

1378. Wilhelm Carl von Schack.

1

Mittelmark. Sohn von No. 1130. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Owstien. 1810 im General-Stabe, 1812, 1813 und 1814 im Hauptquartier des Generals von Yorck, dann Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen. 1820 Chef des General-Stabes vom II. Armee-Corps. Wegen körperlicher Leiden aus dieser Stellung zurückgezogen. 1823 General-Major und Adjutant Sr. Königlichen Hoheit verblieben. † 1831 auf Pension.

1379. Jacob Bogislav von Puttkammer.

2*m.St.*

Pommern. 1785 Premier-Lieutenant, 1806 Major im Regiment Garde. 1809 Commandeur des Garde-Invaliden-Bataillons. 1819 Commandant von Potsdam. 1823 General-Major. Seit 1828 erster Commandant des Berliner Invaliden-Bataillons.

1380. Friedrich von Wrangel.

2*m.St.* 1

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant bei Auer Dragoner. 1815 Commandeur vom 5. Kürassier-Regiment. 1821 Brigade-Commandeur. 1823 General-Major. 1838 General-Lieutenant; Divisions-Commandeur. Seit 1839 ad interim commandirender General des I. Armee-Corps.

1823 1381. Johann Philipp von Rode.
Berlin. 1806 Capitain im Ingenieur-Corps. 1823 Direktor der Artillerie- und Ingenieur-Schule, als General-Major pensionirt. † 1834.

1382. Gottlieb Peter Lehmann. ✠3 ✠ ✠1
Mittelmark. 1806 Stabs-Capitain bei der reitenden Artillerie. 1815 Oberst-Lieutenant und Commandeur der Artillerie des I. Armee-Corps. 1816 Brigadier der 6. Artillerie-Brigade. 1823 als General-Major pensionirt. † 1824.

1383. **Carl, Prinz von Preußen.** ✠
Königliche Hoheit. Dritter Sohn Seiner Majestät. Den 29. Juni 1811 Seconde-Lieutenant bei dem Garde-Regiment zu Fuß. 1820 Major im 1. Regiment Garde zu Fuß, auch erster Commandeur des 2. Bataillons (Breslauschen) 3. Garde-Landwehr-Regiments. 1822 Oberst und Chef des 12. Infanterie-Regiments, auch Commandeur der 2. Garde-Infanterie-Brigade. 1824 General-Major; Divisions-Commandeur. 1832 General-Lieutenant. 1836 commandirender General des IV. Armee-Corps.

1824

1384. **Paul Friedrich, Erb-Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.** ✠
Königliche Hoheit. 1824 General-Major und Chef des 24. Infanterie-Regiments. 1838 General-Lieutenant. Gegenwärtig regierender Großherzog.

1385. Anton Xaver Carl von Schlichten. ✠
Sachsen. 1806 Major im Kürassier-Regiment Herzog Eugen von Würtemberg. 1818 als Oberst Commandeur des 11. Garnison-Bataillons. 1824 als General-Major pensionirt.

1386. Gustav von Boye. ✠
Schwedisch-Pommern. Zuerst in Schwedischen Diensten.

1820 Commandeur des 2. Landwehr-Regiments. 1824 als General-Major pensionirt. † 1831. 1824

1387. **Wilhelm,**
Prinz von Oranien. ✪

Königliche Hoheit. 1825 auf dem Schlachtfelde von Belle-alliance, bei Besichtigung desselben durch Se. Majestät den König, das 4. Kürassier-Regiment als Chef. Sohn Seiner Majestät des Königs der Niederlande, siehe No. 937. 1825

1388. **Heinrich,** regierender
Herzog zu Anhalt-Köthen. ✪

Bruder von No. 1092. 1825 General-Major. 1830 Chef des 22. Landwehr-Regiments.

1389. Carl Heinrich Maximilian
Baron Czettritz und Neuhauß. ✠3 ✠2

Sachsen. Zuerst in Sächsischen Diensten. 1815 Oberst-Lieutenant und Commandeur des 12., später 11. Husaren-Regiments. 1822 Brigade-Commandeur. 1825 General-Major. 1835 pensionirt.

1390. Johann Georg von Brause. ✠2 ✠

Pommern. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment des Königs. 1813 militairischer Begleiter Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm, Sohnes Seiner Majestät. 1817 Commandeur der Cadetten-Anstalten. 1825 General-Major. † 1836 als Direktor der Allgemeinen Kriegs-Schule in Berlin.

1391. August Ferdinand Graf Nostitz.
✠2 *m. St.* ✠ ✠1

Schlesien. Früher bei der Garde du Corps. 1806 Premier-Lieutenant bei Wobeser Dragoner. Während der

1825 1828 einen Feldzug im Kaiserlich Russischen Hauptquartier gegen die Türken. 1828 General-Adjutant Seiner Majestät. 1830 Chef des Stabes bei dem General-Gouverneur der Provinzen Niederrhein und Westphalen. 1835 zweiter Commandant von Berlin. 1838 General-Lieutenant in Berlin, von dem letzten Verhältniß entbunden.

† 9/12 24/5 66

1392. Ludwig von Schmidt. ✠ ✠1

Brandenburg. 1806 Premier-Lieutenant im Husaren-Regiment Köhler. 1818 Commandeur des 6. Ulanen-Regiments. 1825 mit Pension als General-Major dimittirt. † 1833.

1393. Friedrich Wilhelm
Graf Lepel. ✠ ✠ ✠2

Mittelmark. 1806 Premier-Lieutenant in der Westphälischen Füselier-Brigade. 1813 Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich. 1825 in dieser Eigenschaft den Charakter als General-Major erhalten. † 1840 in Rom, woselbst er im Gefolge Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich sich aufhielt.

1394. Friedrich Gottlieb
von Stutterheim. ✠3 ✠2

Nieder-Lausitz. 1806 Major im Regiment Garde. 1816 Commandeur des 16. Landwehr-Regiments. 1825 als General-Major pensionirt. † 1832.

1395. Johann Ludwig Markoff. ✠ ✠2

Berlin. 1806 Capitain bei dem Ingenieur-Corps. 1825 Inspekteur der Schlesischen Festungen, Ingenieur de la Place in Hameln und als General-Major pensionirt. † 1831.

1396. Ernst Friedrich von Krosigk. ✠

Magdeburg. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment des Königs. 1816 Commandeur des 1. Kürassier-Regiments. 1825 als General-Major dimittirt.

1397. Ernst Gustav von Held. ✠3 ✠2 — 1825

Schlesien. 1787 Fähnrich bei dem 1. Bataillon Garde. 1806 Capitain beim Regiment Larisch. 1815 Commandeur des 4. Kurmärkischen Landwehr-Infanterie-Regiments. 1825 als General-Major dimittirt. 1835 Zweiter Commandant des Berliner Invaliden-Bataillons und activer General.

1398. Rudolph von Stengel. ✠ ✠1

Schlesien. 1797 als Seconde-Lieutenant dimittirt. 1806 bei der leichten Infanterie in Schlesien wieder angestellt. 1817 Commandeur des 1. Infanterie-Regiments. 1825 als General-Major pensionirt.

1399. Franz Ludwig Jakob von Haine, früher Hoene. ✠1

Preußen. 1806 Stabs-Capitain in der 1. Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1810 Capitain im 1. Westpreußischen Infanterie-Regiment. 1825 aus demselben als General-Major pensionirt. † 1837.

1400. Victor Friedrich Ludwig von Oertzen. ✠ ✠1

Mecklenburg. 1790 Fähnrich im Regiment Garde. 1808 Capitain im Leib-Infanterie-Regiment. 1816 Commandeur des 2. Münsterschen Landwehr-Regiments, 1820 vom 13. 1825 als General-Major pensionirt.

1401. Christian Adolph von Roebel. ✠2

Sachsen. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Alt-Larisch. 1816 Commandeur des Berliner Landwehr-Regiments, darauf Inspekteur der Landwehr in Berlin. 1819 Commandeur des 6. Infanterie-Regiments. 1823 dimittirt 1826 den Charakter als General-Major erhalten. — 1826

1402. Johann Friedrich Carl Christian von Burghoff. ✠3 ✠1

Schlesien. 1806 Stabs-Capitain bei der 1. Warschauer Füselier-Brigade. 1814 Commandeur des Schlesischen Gre-

1827 nadier-Bataillons. 1815 Commandeur des 1. Posener Landwehr-Regiments, 1820 vom 19. 1827 als General-Major pensionirt.

1403. Friedrich Ludwig Emil Carl Baron Stiern. ✠3 ✠ ✠1

Hessen-Cassel. 1806 Capitain bei Esebeck Dragoner. 1818 Commandeur des 4. Dragoner-Regiments. 1827 General-Major und Brigade-Commandeur. Seit 1829 pensionirt.

1404. **Georg, Prinz von Hessen-Cassel.** ✠1

1815 als Oberst-Lieutenant bei dem Brandenburgischen Ulanen-Regiment aggregirt. 1827 General-Major und Brigade-Commandeur. 1839 General-Lieutenant und Divisions-Commandeur. 1840 Gouverneur von Magdeburg.

1405. Carl August von Wittich. ✠3 ✠1

Mittelmark. 1806 Stabs-Capitain im Regiment Graf Kunheim. 1816 Commandeur des 15. Infanterie-Regiments. 1827 General-Major und Brigade-Commandeur † 1831.

1406. Wilhelm von Natzmer. ✠ ✠1

Pommern. Bruder von No. 1259. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Reinhart. 1813 Commandeur des 20. Infanterie-Regiments, zweiter Commandant von Danzig. 1827 als General-Major pensionirt.

1407. Johann Rudolph Freiherr Hiller von Gärtringen. ✠3 ✠1

Magdeburg. Bruder von No. 1264. 1806 Rittmeister im Regiment Bailliodz Kürassier. 1816 Commandeur des 1. Dragoner-Regiments. 1827 als General-Major pensionirt. † 1831.

1408. Carl Ferdinand Friedrich von Lützow.

Braunschweig. 1806 Major bei Owstien. 1813 bis 1820

Oberst und Kreis-Brigadier bei der Gendarmerie. 1827 als General-Major pensionirt. 1827

1409. Friedrich Anton von Kleist. ✠ ✠1

Pommern. 1806 Major im Regiment Voß Dragoner. 1820 ausgeschieden. 1827 den Charakter als General-Major. † 1833.

1410. Otto Damm.

Sachsen. 1815 aus Königlich Sächsischen Diensten als Major bei dem Ingenieur-Corps aggregirt. 1827 als General-Major pensionirt. † 1837.

1411. Gustav ~~Hermann August~~ Graf Wartensleben. ✠

Westpreußen. Sohn von No. 910. 1806 Capitain im Regiment seines Vaters. 1807 dimittirt. 1813 Commandeur des 9. Schlesischen Landwehr-Regiments, ~~1820 vom 7.~~ 1827 als General-Major pensionirt. † 1834.

1412. Wilhelm von Clausewitz. ✠2 ✠ ✠1

Magdeburg. 1806 Stabs-Capitain bei dem Regiment von Courbière. 1813 zur Dienstleistung im General-Stabe. 1816 Commandeur des 32. Infanterie-Regiments. 1822 Brigadier der Landwehr. 1828 General-Major. 1832 Vorstand der Abtheilung für das Invalidenwesen im Kriegs-Ministerium. 1839 als General-Lieutenant pensionirt. 1828

1413. Franz Friedrich Baron von Kinsky und Tettau. ✠2 ✠1

1806 Stabs-Capitain im Cadetten-Corps. 1813 Chef des General-Stabes bei dem detachirten Corps des Generals von Wobeser. 1815 bei der Brigade des Generals von Jagow. 1817 Commandeur des 31. Infanterie-Regiments. 1828 General-Major und Briga-

1828

1414. Carl Ludwig von Zastrow. ✠2 ✠ ✠1

Potsdam. Sohn von No. 1014. 1806 Seconde-Lieutenant und Adjut. des Regiments Gensd'armes. 1815 Commandeur des 5. Ulanen-Regiments. 1828 General-Major und Brigade-Commandeur. † 1835 als Divisions-Commandeur.

1415. Gustav Wilhelm von Sack. ✠2 ✠1

Neumark. 1806 Premier-Lieutenant und General-Adjutant bei dem General von Plötz. 1813 Commandeur des 22. Infanterie-Regiments. 1828 General-Major und Brigade-Commandeur. 1835 Direktor des Allgemeinen Oekonomie-Departements im Kriegs-Ministerium. 1837 als General-Lieutenant pensionirt.

1416. Friedrich Carl von Schmidt. ✠2 *m. St.* ✠1

Westphalen. 1806 Premier-Lieutenant und Adjutant in der Westphälischen Füselier-Brigade. 1815 Commandeur des 9. Infanterie-Regiments. 1828 General-Major und Brigade-Commandeur. 1837 Divisions-Commandeur, erster Commandant von Danzig. 1838 als General-Lieutenant pensionirt.

1417. August Wilhelm Meyern von Hohenberg. ✠1

Preußen. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Natzmer. 1827 Oberst im 17. Infanterie-Regiment. 1828 als General-Major pensionirt.

1418. Friedrich von Sell. ✠2

Schlesien. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Grawert. 1822 Commandeur des 22. Infanterie-Regiments. 1828 als General-Major pensionirt.

1419. Wilhelm Leonhard von Hagen. ✠2

Pommern. 1799 als Seconde-Lieutenant vom Regiment

von Waldenfels wieder eingetreten. 1821 Oberst im 30. Landwehr-Infanterie-Regiment. 1828 als General-Major pensionirt. 1828

1420. Franz Ernst Monhaupt. ✠3 ✠2

Westphalen. 1806 Seconde-Lieutenant in der reitenden Artillerie. 1812 in der Russisch-Deutschen Legion. 1814 in Preußischen Diensten. 1815 Brigade-Commandeur der Artillerie des III. Armee-Corps. 1816 Brigadier der Artillerie im IV. Armee-Corps. 1829 General-Major und Commandant von Wesel. † 1835 als pensionirter General-Lieutenant. 1829

1421. Friedrich Philipp von Cardell.

✠3 ✠1

Vorpommern. 1806 Premier-Lieutenant und Adjutant des Generals von Ernest. 1815 Commandeur des 2. Infanterie-Regiments. 1829 General-Major und Brigade-Commandeur. † 1834 als pensionirter General-Lieutenant.

1422. Peter von Colomb.

✠2 *m. St.* ✠1

Ostfriesland. 1806 Seconde-Lieutenant im Leibhusaren-Regiment von Rudorff. 1815 Commandeur des 8. Husaren-Regiments. 1828 Oberst im Kriegs-Ministerium. 1829 General-Major und Brigade-Commandeur. 1837 Divisions-Commandeur. 1839 General-Lieutenant und Commandant von Cöln.

1423. Carl Christian **von Weyrach.**

✠2 *m. St.* ✠1

Pommern. Königlicher Hofpage. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Prinz Louis Ferdinand. 1813 Adjutant des Generals von Bülow. 1815 Major und Adjutant des commandirenden Generals von Blücher. 1816 zur Dienstleistung im Kriegs-Ministerium. 1817 Commandeur des 10. Infanterie-Regiments. 1829 General-Major. 1839 General-Lieutenant; Divisions-Commandeur. 1840 ad interim commandirender General des III. Armee-Corps.

1829 **1424. Alexander Nicolajewitsch, Großfürst Thronfolger von Rußland.** ✠

Kaiserliche Hoheit. 1829 zum Chef des 3. Ulanen-Regiments ernannt.

1425. Leopold Baron Lützow II.

✠2*m.St.* ✠ ✠ ✠2

Mittelmark. Bruder von No. 1408. 1805 Fähnrich im Regiment Garde. 1813 im General-Stabe. 1815 Major im General-Stabe des Blücherschen Hauptquartiers. 1821 Chef des General-Stabes vom III. Armee-Corps. 1829 General-Major. Seit 1839 General-Lieutenant; Divisions-Commandeur.

1426. Friedrich Wilhelm von der Gröben.

✠2*m.St.* ✠2

Neumark. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Tschammer. 1816 Commandeur des 16. Infanterie-Regiments. 1829 General-Major und Inspekteur der Besatzung der Bundesfestungen. † 1839 als General-Lieutenant und Commandant von Coblenz.

1427. Ferdinand Jacob du Moulin.

✠2*m.St.* ✠1

Holland. Sohn eines Holländischen Generals und selbst in Holländischen Diensten. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Kurfürst von Hessen. 1813 zweiter Commandant in Colberg. 1815 im General-Stabe und Commandant in Luxemburg. 1829 in dieser Stellung General-Major. 1839 General-Lieutenant in derselben.

1428. Eugen Maximilian von Röder.

✠1 ✠ ✠1

Schlesien. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Fürst

1. Garde-Regiments zu Fuß. 1829 General-Major, 1829
Brigade- und Divisions-Commandeur, Commandant von
Torgau. Seit 1839 General-Lieutenant und Commandeur
der gesammten Garde-Infanterie.

1429. Friedrich Georg von Vogel. ✠1
Schlesien. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Graf
Tauentzien. 1808 Adjutant des Generals Grafen Tauentzien.
1817 Oberst-Lieutenant im Kriegs-Ministerium.
1821 Commandeur des 20. Infanterie-Regiments. 1829
als General-Major pensionirt.

1430. Heinrich Wilhelm
von Perbandt. ✠ ✠1
Pommern. 1806 Seconde-Lieutenant im General-Stabe.
1813 im Hauptquartier der Generals von Bülow. 1827
Commandant von Wesel. 1829 als General-Major pension.

1431. Ferdinand von Podewils. ✠1
Pommern. 1806 Stabs-Capitain im Regiment Natzmer.
1828 Commandeur des 11. Landwehr-Regiments. 1829
als General-Major pensionirt. † 1831.

1432. Johann Carl von Glaubitz. ✠3
Schlesien. 1806 Major bei Voß Dragoner. 1827 Brigadier
der Land-Gendarmerie. 1829 als General-Major
pensionirt.

1433. Ludwig Gotthilf Erdmann
von Paulsdorff. ✠1
Pommern. 1806 Stabs-Capitain und General-Adjutant
im Regiment Katte Dragoner. 1813, 1814 und 1815 Adjutant
des Generals von Jürgaß. 1828 Commandeur des
8. Ulanen-Regiments. 1829 als General-Major pensionirt.
† 1830.

1434. Carl Friedrich Heinrich
von Raumer. ✠3
Dessau. 1806 Major im Regiment Pirch. 1827 Briga-

1829 dier der 2. Land-Gendarmerie-Brigade. 1829 als General-Major pensionirt.

1435. Christian von Boehler.

✠ ✠1

Wesel. 1806 Seconde-Lieutenant und Adjutant im Regiment Hagken. 1813 bis 1815 Adjutant des Generals von Jagow. 1816 Commandeur des Rheinischen Schützen-Bataillons. 1817 Commandant von Spandau. 1829 als General-Major pensionirt.

XXIII.

Bemerkungen zu der Epoche von 1815—1829.

1815 bis 1829 Die lange Reihe der in einem fünf und zwanzigjährigen Frieden ernannten Generale zu unterbrechen, findet sich bei dem denkwürdigen Jahre 1830 der geeignetste Haltpunkt.

Zur Bewahrung der Interessen der Hohen Alliirten war im Jahre 1815 eine Armee von 150000 Mann, unter Führung des Herzogs von Wellington, auf französischem Grund und Boden zurückgeblieben.

Der während des glorreichen Feldzuges von 1815 das I. Armee-Corps commandirende General von Zieten befehligte diejenigen 30000 Mann, welche von Preußischer Seite diese Occupations-Armee bildeten. In Sedan war das Preußische Hauptquartier; der General der Infanterie Graf Gneisenau hatte den Oberbefehl über alle am Rhein zurückgebliebene Preußische Streitkräfte. Die Generale Graf Henckel von Donnersmarck, von Borcke,

von Ryssel I. und von Lossau befehligten die vier Divisionen dieses Armee-Corps; der General von Hobe die Reserve-Cavallerie; und als mit dem Congreß von Achen im Jahre 1818 sich diese Armee wieder auflösete, nahmen Se. Majestät den Herzog von Wellington in die Reihe der Königlich Preußischen Generale auf, indem Sie ihn zum General-Feldmarschall ernannten. Bei dessen Anwesenheit in Berlin im Jahre 1826 verliehen Se. Majestät dem Herzog auch das 28. Infanterie-Regiment.

1815 bis 1829

Das Land wurde nach dem Frieden in acht Armee-Corps getheilt und Anfangs nach den Provinzen, später nach Nummern benannt; die aus Frankreich zurückkehrenden letzten Truppen rückten mit ihren Befehlshabern in die bisher disponibel gebliebenen Garnisonen und es folgte ein langjähriger Friedenszustand, in welchem vorzugsweise sich das neu gegründete Landwehr-System immer mehr und mehr vervollkommnete und als eine nothwendige permanente Schutzmacht entwickelte.

Die Armee ward durch große Manöver, durch welche das wahre Bild der Operationen im Felde möglichst treu wiedergegeben werden sollte, in gehöriger Thätigkeit erhalten, und indem die berühmtesten Tage aus den glorreichen Feldzügen jährlich feierlichst begangen wurden, waren ihre Manöverplätze der Gegenstand allgemeiner Aufmerksamkeit von Seiten fremder Heere.

Im Jahre 1825 erfolgte eine besondere Feier des zehnjährigen Friedens; die Schlacht von Belleallianςe ward auf den Feldern zwischen Steglitz und Wilmersdorf nach Angaben des Chefs vom General-Stabe, Generals von Müffling, in ihren Hauptmomenten dargestellt; der um den glücklichen Erfolg jener glorreichen Feldzüge so hochverdiente General Graf Gneisenau ward General-Feldmarschall.

Die Generale Landgraf von Hessen-Homburg,

1816 bis 1829

von dem Knesebeck,
von Borstell,
Graf Zieten,
Herzog Carl von Mecklenburg,
der Kriegs-Minister von Hake
wurden respective Generale der Infanterie und Cavallerie;
von Krauseneck,
von Tippelskirch,
von Schöler,
Braun,
von Natzmer,
von Luck,
der Prinz Friedrich von Preußen,
der Prinz Friedrich der Niederlande, und
der Prinz Wilhelm von Preußen
wurden General-Lieutenants, und mehrere Obersten, namentlich der aus der Schlacht von Ligny bekannte Adjutant des Fürsten Blücher von Wahlstatt, Graf Nostitz, wurden zu General-Majors ernannt.

Zur weiteren Feier dieses denkwürdigen Zeitabschnittes stifteten Se. Majestät zwei Ehrenzeichen:

1. das Dienstauszeichnungs-Kreuz für 25jährige Dienstzeit von Offizieren;
2. die Dienstauszeichnung für respective 25, 15 und 9jährige Dienstzeit von Combattanten.

Viele ausgezeichnete Männer aus jener schönen Zeit, thätige Werkzeuge derselben, waren nicht mehr Zeugen dieser Friedensfeier, sie waren bereits hinüber zu ihren Vätern:

Blücher selbst, der Marschall Vorwärts, schied als ein unversöhnlicher Gegner seines großen Feindes, er starb am 12. September 1819;
Hirschfeldt schon vor ihm 1818;
Hünerbein 1819;

Graf Kleist von Nollendorf, der wackere, sorgenvolle Freund der Soldaten, 1823; 1815 bis 1829

Tauentzien, Thielemann und Pirch 1824;

Krusemarck, der in den wichtigsten Augenblicken bei der Person Napoleon Bonaparte's als Gesandter accreditirt war, 1822;

ferner tüchtige Männer, die mit ihren ruhmvollen Namen zum Theil einer andern Zeit angehörten:

L'Estocq, der entscheidende General auf den Feldern von Eylau, starb 1815;

Kalckreuth, der berühmte Vertheidiger von Danzig, 1818;

Grawert, Diericke, Köckeritz, sie Alle segneten das Zeitliche vor der zehnjährigen Friedensfeier, nachdem sie das Vaterland im ungetrübten Genuß ruhmvoll erstrittener Erdengüter gesehen hatten. *)

Der Kaiser Alexander, der langjährige Freund und treue Alliirte des Königs, der Preußischen Armee mit besonderer Anhänglichkeit zugethan, starb den 1. December 1825.

Der wackere Großherzog von Sachsen-Weimar, ein treues, würdiges Mitglied der Preußischen Generalität, segnete das Zeitliche 1828;

der tapfere Degenknopf von Horn 1829;

Brauchitsch, der aus dem heldenmüthigen Kampfe von Danzig Ruhm und Ehre trug, 1827;

sein braver Kampfgenosse Pullet, ferner Schwichow, der zu Vitry mit einer Handvoll Menschen die anstürmende feindliche Armee unter Napoleon aufhielt; Thümen, Kessel, Putlitz, Holtzendorff, Gaudi, Lobenthal, Stutterheim, Hobe und andere würdige Männer dieser Kategorie verwechselten vor dem Jahre 1830 das Zeitliche mit dem Ewigen, und ihre

1815 bis 1829 Die Staaten Europas erfreuten sich, einige revolutionaire Zuckungen abgerechnet, eines vierzehnjährigen Friedens; sie suchten durch allgemeine Congresse sich immer enger miteinander zu verbinden und den Frieden dauernder zu befestigen, so daß bis im Jahre 1829 keine Veranlassung schien, in diesem Zustande eine gewaltsame Veränderung eintreten zu sehen.

Doch wir kehren zu unseren General-Majoren zurück, — zu den Ernennungen aus der neuesten Zeit, für welche Se. Majestät allergnädigst zu gestatten geruht haben:

> daß auch in dieser neuesten Zeit die bisherige Ordnung dieses Verzeichnisses, d. h. die Anciennität, beibehalten werden darf.

XXIV.

Generals-Ernennungen aus der Zeit von 1830—1840.

1436. Ludwig August von Ledebur I.

✠2 ✠ ✠

Westphalen. 1806 Premier-Lieutenant bei Reitzenstein Kürassier. 1807 bei der Garde du Corps. 1813 Commandeur des 10. Husaren-Regiments. 1830 General-Major und Commandant von Colberg. 1840 General-Lieutenant.

1437. Ferdinand von Rohr I.

✠2 *m. St.* ✠ ✠1

Brandenburg. Page am Hofe des Herzogs von Braunschweig. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Herzog von Braunschweig. 1809 in der Adjutantur. 1811 bei

dem Prinzen Carl von Mecklenburg. 1812 im General-Stabe. 1813 und 1814 Major im General-Stabe bei dem General von Pirch I. 1816 beim Kriegs-Ministerium. 1823 Commandeur des 6. Infanterie-Regiments. 1830 General-Major; Brigade-Commandeur. 1837 Direktor des Militair-Oekonomie-Departements. 1839 Divisions-Commandeur. 1840 General-Lieutenant. 1830

1438. Carl Ludwig von Brauchitsch.
✠2 *m. St.* ✠ ✠1

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant bei Beeren Kürassier. 1809 der Garde du Corps aggregirt. 1810 Brigade-Adjutant des Generals von Borstell. 1815 Flügel-Adjutant. 1819 Commandeur der Garde du Corps. 1830 General-Major; Brigade-Commandeur. 1838 Commandeur der gesammten Garde-Cavallerie. 1840 General-Lieutenant.

1439. Heinrich Ludwig Theodor von Diest.
✠2 *m. St.* ✠ ✠

Cleve. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Wedell. 1809 in Kaiserlich Russischen Diensten. 1818 Königlicher Oberst im General-Stabe. 1830 General-Major. 1832 Inspekteur der ersten Artillerie-Inspektion. 1839 Inspekteur der zweiten Inspektion. 1840 General-Lieutenant.

1440. Heinrich, Fürst
zu Carolath-Beuthen. ✠2 *m. St.* ✠2

Schlesien. 1806 Seconde-Lieutenant im Dragoner-Regiment vac. Rhein. 1815 Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs und bei dem Garde-Dragoner-Regiment aggregirt. 1830 als General-Major Ober-Jägermeister.

1441. Anton Gustav
von Wienskowsky. ✠3 ✠1

Schlesien. 1806 [illegible]

1830

1442. Herman, Fürst Pückler-Muskau. ✠2 ✠

Lausitz. Früher in Sächsischen Diensten. 1830 als General-Major ausgeschieden.

1443. Friedrich Ferdinand von Arnim. ✠3 ✠ ✠1

Uckermark. 1806 Stabs-Rittmeister bei Blücher Husaren. 1815 Commandeur des 5. Husaren-Regiments. 1829 Brigade-Commandeur. 1830 als General-Major pensionirt. † 1835.

1444. Carl von Rade.

Sachsen. 1815 aus der Sächsischen Armee als Major angestellt. 1821 Commandeur des 5. Landwehr-Regiments. 1830 als General-Major pensionirt.

1445. Otto Albrecht von der Osten. ✠3 ✠ ✠1

Pommern. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment König von Baiern. 1815 Commandeur des 2. Dragoner-Regiments. 1830 als General-Major pensionirt.

1446. Johann Carl Friedrich Ludwig von Stockhausen. ✠2*m.St.* ✠ ✠1

Hessen. Sohn von No. 974. 1806 Stabs-Capitain im Regiment Borcke. 1816 Commandeur des 11. Infanterie-Regiments. 1827 Militair-Gouverneur Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen. 1830 als General-Major ausgeschieden und Hofmarschall bei Seiner Königlichen Hoheit.

1447. Franz Christian von Grimmenstein. ✠2

Stuttgart. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Kropf. 1822 Commandeur des 27. Landwehr-Regiments. 1830 als General-Major dimittirt.

1448. Heinrich von Hellwig.

✠2 ✠ ✠1

Braunschweig. 1806 Seconde-Lieutenant bei Pletz Husaren. 1812 Major im 2. Schlesischen Husaren-Regiment. 1815 Commandeur des 9. Husaren-Regiments. 1831 General-Major und Brigade-Commandeur. 1838 als General-Lieutenant pensionirt. 1831

1449. Wilhelm August von Wulffen.

✠3 ✠ ✠2

Magdeburg. 1806 Seconde-Lieutenant in der Garde du Corps. 1816 Commandeur des 12. Husaren-Regiments. 1831 General-Major; Brigade-Commandeur. 1834 pens.

1450. Carl von Gagern. ✠3 ✠ ✠2

Schwedisch-Pommern. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment von Tschammer. 1813 Commandeur des 17. Infanterie-Regiments. 1831 General-Major; Brigade-Commandeur. 1834 Commandant von Minden. 1837 als General-Lieutenant pensionirt.

1451. Alexander von Ledebur II.

✠3 ✠ ✠2

Westphalen. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment von Lettow. 1815 Commandeur des 13. Infanterie-Regiments. 1831 General-Major; Brigade-Commandeur. 1838 Commandant von Wesel. † 15/8 50

1452. Ludwig Wilhelm Otto von Boyen.

✠3 ✠1

Altmark. 1806 Seconde-Lieutenant im General-Stabe. 1813 Major im General-Stabe bei dem General von Zieten. 1815 Commandant von Jülich. 1831 General-Major; Brigade-Commandeur. † 1838 pensionirt.

1453. Carl Friedrich Heinrich von Wedell. I.

✠3 ✠ ✠ ✠1

... 1806 Seconde-Lieutenant und General-...

1831 im Regiment Kleist. 1813 als Adjutant des Generals von Gneisenau. 1815 im General-Stabe beim Garde-Corps. 1817 Chef dieses General-Stabes. 1830 Commandant von Saarlouis. 1831 General-Major; Brigade-Commandeur. 1840 als General-Lieutenant pensionirt.

1454. Anton Stephan
von Zglinitzky. ✠2 ✠1

Mittelmark. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Winning. 1817 Commandeur des 19. Infanterie-Regiments. 1831 General-Major; Brigade-Commandeur. 1838 auf Pension.

1455. Carl Friedrich
von Schmalensee. ✠3 ✠1

Pommern. 1806 Stabs-Capitain im Regiment von Reinhart. 1821 Commandeur des 15. Infanterie-Regiments. 1831 General-Major; Brigade-Commandeur. 1833 als General-Lieutenant pensionirt.

1456. Ludwig Friedrich Bogislav
von Sanitz. ✠3 ✠2

Schlesien. Sohn von No. 984. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Fürst Hohenlohe. 1827 Commandeur des 11. Infanterie-Regiments. 1831 als General-Major pensionirt.

1457. Emanuel von Borwitz. ✠3 ✠2

Schlesien. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Treuenfels. 1813 Bataillons-Commandeur in der Schlesischen Landwehr. 1827 Commandeur des 7. Infanterie-Regiments. 1831 als General-Major pensionirt.

1458. Friedrich von Eisenhart. ✠ ✠1

Schlesien. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Pletz Husaren. 1815 Commandeur des 4. Ulanen-Regiments. 1831 als General-Major pensionirt. † 1839.

1459. Samuel Alexander von Manstein. ✠1

Preußen. 1806 Capitain bei Auer Dragoner. 1816 Com-

manbeur des 3. Kürassier-Regiments. 1831 als General-Major pensionirt. 1831

1460. Wilhelm, regierender Herzog von Braunschweig. ✪

Durchlaucht. 1831 den General-Majors-Rang erhalten; à la Suite der Armee.

1461. Levin Otto von Düring. ✠2

Hannover. 1806 Stabs-Capitain im Regiment Lettow. 1818 Commandeur des 14. Infanterie-Regiments. 1831 als General-Major pensionirt.

1462. Ernst Leopold von Koschenbahr.
✠ ✠ ✠2

Schlesien. 1806 Premier-Lieutenant bei Herzog Eugen von Würtemberg Husaren. 1815 Commandeur des 7. Kürassier-Regiments. 1831 als General-Major pensionirt.

1463. Wilhelm Christian Friedrich Moritz.

Sachsen. Aus Sächsischen Diensten 1815 als Major angestellt. 1819 Commandeur des 32. Landwehr-Regiments. 1831 als General-Major pensionirt. Ritter mehrerer fremder Orden.

1464. Friedrich Georg Ludwig von Gayl. ✠1

Altmark. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment des Königs. 1827 Oberst im 2. Infanterie-Regiment. 1828 Commandeur des 31. Infanterie-Regiments. 1831 als General-Major pensionirt.

1465. Leopold, regierender Großherzog von Baden. ✪

Königliche Hoheit. 1831 Chef des 29. Infanterie-Regiments.

1466. Ernst Wilhelm
Baron Koschkull. ✠2 ✠1

[illegible] im Regiment Rüchel

1831 1816 Commandeur des 18. Infanterie-Regiments. 1831 General-Major und Commandant von Königsberg.

1467. Wilhelm Carl Baron Ditfurth.

✠ 2 *m. St.* ✠ ✠ 1

Hessen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Herzog von Braunschweig. 1809 im neu formirten Garde-Regiment. 1815 Commandeur des 30. Infanterie-Regiments. 1832 1832 General-Major, seit 1838 Divisions-Commandeur und Commandant von Magdeburg.

1468. Wilhelm Ludwig von Zollikofer.

✠ 2 *m. St.* ✠ ✠ 2

Mittelmark. 1806 Premier-Lieutenant in der Garde du Corps. 1816 Commandeur des 6. Kürassier-Regiments (Kaiser von Rußland). 1832 General-Major; Brigade-Commandeur.

1469. Carl Leberecht Freiherr von Krafft I.

✠ 2 ✠ ✠ ✠ 1

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant bei Prittwitz Husaren. 1817 Commandeur des 1. Husaren- (1. Leib-) Regiments. 1832 General-Major; Brigade-Commandeur. 1840 als General-Lieutenant pensionirt.

1470. Friedrich Ludwig von Kleist.

✠ 3 ✠ ✠ 2

Pommern. 1806 Stabs-Capitain bei Prinz Louis Ferdinand. 1817 Commandeur des 23. Infanterie-Regiments. 1832 General-Major; Brigade-Commandeur. 1834 pensionirt. † 1838.

1471. Wilhelm Carl August von Sohr.

✠ 2 *m. St.* ✠ 1

Mittelmark. 1806 Seconde-Lieutenant und General-Adjutant [illegible] Commandeur des

1472. Ludwig von Strantz I. ✠2 ✠ ✠1 1832

Pyritz. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Zastrow. 1813 bis 1819 Adjutant des Fürsten Blücher. 1820 Oberst-Lieutenant und zweiter Commandant von Breslau. 1832 General-Major. Gegenwärtig erster Commandant.

1473. Engelhart Ludwig
Stach von Goltzheim. ✠3 ✠ ✠1

Preußen. 1806 Capitain in der 1. Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1815 Commandeur des 6. Infanterie-Regiments. 1819 die Abtheilung des Invalidenwesens im Kriegs-Ministerium. 1832 als General-Major pensionirt.

1474. Johann von Brixen. ✠

Schlesien. 1806 Major in der Oberschlesischen Füselier-Brigade. 1815 Major im General-Stabe bei dem General von Lobenthal, dann 2. Commandant von Stettin, insbesondere des Forts Preußen. 1832 als General-Major pension.

1475. Johann Carl Wilhelm
von Goetz. ✠3 ✠1

Mittelmark. 1806 Premier-Lieutenant bei Prinz Louis Ferdinand. 1817 Commandeur des 12. Infanterie-Regiments. 1832 als General-Major pensionirt.

1476. Carl Friedrich Erdmann
Baron Kracht. ✠3 ✠ ✠1

Sachsen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment König von Bayern Dragoner. 1817 Commandeur des 3. Ulanen-Regiments. 1832 als General-Major pensionirt.

1477. Claude Francois Le Bauld de Nans.
✠3 ✠ ✠2

Pfalz. 1806 Stabs-Capitain im Ingenieur-Corps. 1828 Inspekteur der zweiten Ingenieur-Inspektion. 1832 als General-Major pensionirt.

1478. Carl Casimir von Hülsen. ✠2

1806 Seconde-Lieutenant im Infanterie-Regi-

1832 ment von Diericke. 1825 Commandeur des 1. Infanterie-Regiments. 1832 als General-Major pensionirt.

1479. Carl Martin Friedrich Ludwig
von Gaedecke. ✠3 ✠1

1806 Premier-Lieutenant und Adjutant im Regiment von Zastrow. 1819 Commandeur des 20. Landwehr-Regiments. 1832 als General-Major pensionirt. † 1840.

1480. Ludwig Dietrich Carl Wilhelm
von Below. ✠2*m.St.* ✠

Pommern. 1806 Premier-Lieutenant und Adjutant des Grenadier-Garde-Bataillons. 1809 Lieutenant in der neu formirten Garde. 1811 Erzieher des Kurprinzen, jetzigen Mitregenten von Hessen-Cassel. 1825 Direktor des Pots-
1833 damer Militair-Waisenhauses. 1833 General-Major. 1834 Commandeur der Cadetten-Anstalten.

1481. Georg Wilhelm
von Braunschweig. ✠3 ✠1

Pommern. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Owstien. 1815 Commandeur des 4. Infanterie-Regiments. 1833 General-Major, Brigade-Commandeur. 1836 pensionirt.

1482. Carl Bourbon, Infant
von Spanien, Herzog von Lucca. ✠

Königliche Hoheit. 1833 General-Major; à la Suite der Armee.

1483. August Georg
Baron Krafft II. ✠2 ✠ ✠2

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Auer Dragoner. 1815 Commandeur des leichten Garde-Caval-
[illegible] 1833 General-

1807 bei dem 1. Neumärkischen Reserve-Bataillon wieder 1833 angestellt. 1818 Commandeur des 29. Infanterie-Regiments. 1833 General-Major und Brigade-Commandeur. 1835 pensionirt.

1485. Friedrich Wilhelm Carl
von Grabow. ✠2 ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Garde. 1809 bei der neu formirten Garde. 1816 Commandeur des 8. (Leib-) Infanterie-Regiments. 1833 General-Major. Seit 1838 Divisions-Commandeur.

1486. Gustav Adolph
von Strantz II. ✠2 ✠ ✠1

Brandenburg. 1806 Seconde-Lieutenant und Adjutant vom Regiment des Königs. 1809 bei der neu formirten Garde angestellt. 1811 bei dem Normal-Infanterie-Bataillon. 1813 Major bei dem 2. Garde-Regiment. 1815 Adjutant vom General von Zieten. 1826 Commandeur des 10. Infanterie-Regiments. 1833 General-Major; Brigade-Commandeur. Seit 1838 Commandant von Neiße.

1487. Heinrich von Bünau.
✠3 ✠2

Sachsen. 1814 aus Sächsischen Diensten. 1817 Commandeur des 27. Infanterie-Regiments. 1833 General-Major; Brigade-Commandeur. † 1834 als eben ernannter Commandant von Jülich.

1488. **Albrecht,**
Prinz von Preußen. ✠

Königliche Hoheit. Vierter Sohn Sr. Majestät. Den 4. October 1819 Seconde-Lieutenant im 1. Regiment Garde zu Fuß. 1828 Major und erster Commandeur 1 ...

1833 und Commandeur der 6. Cavallerie-Brigade. 1836 Commandeur der 2. Garde-Cavallerie-Brigade.

1489. Hans Friedrich,
Marschall von Bieberstein.

Sachsen. 1806 Major im Cadetten-Corps, 1817 Commandeur desselben. 1833 General-Major a. D.

1490. Johann Heinrich
von Hermann. ✠3 ✠2

Neumark. 1806 Stabs-Capitain im Regiment Grävenitz. 1810 Mitglied der Militair-Direktion der Allgemeinen Kriegs-Schule. 1833 als General-Major pensionirt.

1491. Carl August Wilhelm von Rex. ✠2

Sachsen. 1806 Stabs-Capitain im 1. Bataillon Garde. 1812 Major im 1. Regiment Garde zu Fuß dimittirt. 1833 den Charakter als General-Major. † 1834.

1492. Sigismund von Diezelski. ✠

Pommern. 1806 Capitain im Regiment Herzog von Braunschweig. 1820 ausgeschieden als Commandeur des 2. Bataillons 4. Potsdamer Landwehr-Regiments. 1833 den Charakter als General-Major.

1493. Carl Adolph Theodor
von Kurowski. ✠2

Preußen. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Auer Dragoner. 1821 Commandeur des 2. Kürassier-Regiments (Königin). 1833 als General-Major pensionirt.

1494. Johann von Horn. ✠2

Wesel. 1806 Seconde-Lieutenant im Husaren-Regiment Blücher. 1813 Adjutant bei dem General Graf Götzen. 1816 beim 2. Ulanen-Regiment. 1833 als General-Major pensionirt.

1495. [illegible]

1815 Commandeur des Garde-Husaren-Regiments. 1819 auf Pension. 1833 den Charakter als General-Major. 1833

1496. Friedrich Heinrich Ludwig von Pfuel II.
✠3 ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Puttkammer. 1809 im General-Stabe. 1813 bei General von Yorck, dann bei General von Thümen, dann im Hauptquartier bei dem Kronprinzen von Würtemberg. 1817 Commandeur des 33. Infanterie-Regiments, 1828 vom Kaiser Alexander Grenadier-Regiment. 1829 Commandant von Saarlouis, gleich darauf von Spandau. 1834 General-Major; Brigade-Commandeur. 1838 Divisions-Commandeur. Bruder von No. 1320. 1834

1497. Constantin Albert Theodor, Baron von Quadt und Hüchtenbrock I.
✠2 *m. St.* ✠ ✠1

Westphalen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Prinz Ludwig Ferdinand. 1815 Commandeur des 2. Garde-Regiments zu Fuß. 1834 General-Major; Brigade-Commandeur. 1838 Divisions-Commandeur; Commandant von Torgau.

1498. Otto von Diericke. ✠3 ✠1

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Besser. 1813 in der Adjutantur. 1818 Commandeur des 37. Infanterie-Regiments. 1834 General-Major; auch Brigade-Commandeur.

1499. August Georg Friedrich Magnus von Hedemann. ✠2 *m. St.* ✠ ✠ ✠1

Mittelmark. 1806 Seconde-Lieutenant und General-Adjutant im Leib-Husaren-Regiment Rudorff. 1808 Adjutant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm, Bruders Sr. Majestät. 1821 Commandeur des 2. Husaren- (2. Leib-) Regiments. 1834 General-Major. 1838 Divi-

1834 sions-Commandeur; dabei 1840 ad interim erster Commandant von Erfurt.

1500. Carl von Klinckowstroem.

✠3 ✠ ✠1

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Wagenfeld Kürassier. 1817 Commandeur des 3. Husaren-Regiments. 1834 General-Major; auch Brigade-Commandeur. 1837 pensionirt (zur Disposition).

1501. Ludwig von Rohr II. ✠2 ✠ ✠1

Brandenburg. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Courbière. 1816 Commandeur des 26. Infanterie-Regiments. 1834 General-Major; auch Brigade-Commandeur. 1839 als General-Lieutenant pensionirt.

1502. Wilhelm Gottfried Jochens. ✠ ✠1

Schlesien. 1806 Stabs-Capitain in der Ober-Schlesischen Füselier-Brigade. 1816 Commandeur des 5. Infanterie-Regiments. 1829 zweiter Commandant von Danzig. 1834 als General-Major pensionirt.

1503. Friedrich Wilhelm von Brünneck. ✠2 ✠1

Preußen. Sohn von No. 702. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Garde, 1813 in der Adjutantur. 1822 Commandeur des 32. Infanterie-Regiments. 1834 General-Major; auch Brigade-Commandeur. 1839 Commandant von Cöln.

1504. Carl Moritz Ferdinand von Bardeleben. ✠2*m. St.* ✠ ✠1

Pommern. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Herzog von Oels. 1809 beim Leib-Infanterie-Regiment aggregirt und außer Dienst gegangen. 1810 Stabs-Capitain bei der Brandenburgischen Artillerie-Brigade. 1815 im

Brigade. 1834 General-Major; Inspekteur der 4. Artillerie-Inspektion. 1834

1505. Carl Graf von der Gröben.
✠2*m. St.* ✠ ✠2

Preußen. 1806 Cornet beim Regiment Towarzysz. 1808 Lieutenant im Schlesischen Ulanen-Regiment. 1811 der Garde du Corps aggregirt. 1812 in den General-Stab. 1817 Chef des General-Stabes vom VI. Armee-Corps. 1824 Chef des General-Stabes beim II. Armee-Corps. 1834 General-Major, erster Adjutant des Kronprinzen und Brigade-Commandeur. Seit 1838 Divisions-Commandeur.

1506. August Georg von Owstien. ✠1

Stettin. 1806 Stabs-Capitain und General-Adjutant im Regiment Owstien. 1818 Commandeur des 21. Infanterie-Regiments. 1834 Commandant von Graudenz; als General-Major pensionirt.

1507. Carl Wilhelm Ludwig
von Kehler. ✠3

Schlesien. 1806 Stabs-Rittmeister im Husaren-Bataillon Bila. 1814 im Kriegs-Ministerium. 1828 zweiter Commandant in Erfurt. 1834 als General-Major pensionirt. † 1838.

1508. Christoph Wilhelm von Pirch.
✠3 ✠2*w.*

Pommern. Sohn von No. 775. 1806 Stabs-Capitain und General-Adjutant im Regiment Zweiffel. 1820 Brigadier der 3. Land-Gendarmerie-Brigade. 1834 als General-Major pensionirt.

1509. Rudolph Carl von Glan. ✠2

...friesland. 1806 Stabs-Capitain im Regiment Alvens-

1834 1510. Carl von Beckendorf. ✠ ✠1
Schwedisch-Pommern. 1806 Stabs-Capitain und Adjutant im Regiment Rüchel. 1816 zweiter Commandant von Magdeburg. 1834 als General-Major pensionirt.

1511. Adolph von Besser. ✠3 ✠2
Sachsen. 1806 Seconde-Lieutenant und Adjutant im Regiment Natzmer. 1825 Commandeur des 16. Infanterie-Regiments. 1834 als General-Major pensionirt. † 1836.

1512. Christian Friedrich von Mayer.
✠3 ✠2
Preußen. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Besser. 1818 Commandeur des 33. und 34. Infanterie-Regiments. 1834 als General-Major pensionirt.

1513. Ernst Heinrich Eduard von Tuchsen.
✠3 ✠1
Mittelmark. 1806 Seconde-Lieutenant in der reitenden Artillerie. 1821 Brigadier der 7. Artillerie-Brigade. 1834 als General-Major pensionirt. † 1839.

1514. Anton August von Glaser. ✠3 ✠1
Schlesien. 1806 Seconde-Lieutenant und Adjutant im Regiment Rouquette Dragoner. Von 1813 bis 1817 in der Adjutantur. 1818 Commandeur des 11. Husaren-Regiments. 1834 als General-Major pensionirt.

1515. Carl Friedrich Baron
von dem Bussche-Ippenburg. ✠3 ✠ ✠ ✠2
Osnabrück. 1806 Fähnrich im Regiment Wobeser Dragoner. 1807 a. D. 1814 in der Russisch-Deutschen Legion. 1823 Commandeur des 1. Kürassier-Regiments. 1829 Commandeur der Garde du Corps. 1834 als General-Major pensionirt.

1516. Ludwig August Casimir
von Ingersleben. ✠
Hinter-Pommern. 1806 Seconde-Lieutenant im Regi-

ment Reitzenstein Kürassier. 1829 Commandeur des 5. Kürassier=Regiments. 1834 als General=Major dimittirt. 1834

1517. Carl von Brockhusen. ✠3 ✠2

Pommern. 1806 Stabs=Capitain im Regiment Reinhart. 1815 Commandant von Neu=Fahrwasser und Fort Weichselmünde. 1834 als General=Major pensionirt.

1518. Wilhelm von Brockhusen.
✠2 ✠1

Pommern. 1806 Capitain und Inspektions=Adjutant. 1813 beim General von Blücher. 1815 bis 1837 Commandant von Wittenberg. 1834 General=Major. 1837 als General=Lieutenant pensionirt.

1519. Friedrich von Petersdorf.
✠3 ✠ ✠2

Priegnitz. Kur=Hannöverscher Premier=Lieutenant. 1806 im Regiment vac. Borcke. 1813 Major im Lützowschen Frei=Corps. 1815 Commandant von Memel, 1827 von Pillau. 1834 Charakter als General=Major. 1837 Commandant von Thorn.

1520. Gustav Baron von Barnekow.
✠3 ✠ ✠

Pommern. Vor 1798 in Sächsischen Diensten. 1806 Seconde=Lieutenant im Regiment Irwing Dragoner. 1808 als Major ausgeschieden. In Russischen Diensten Oberst=Lieutenant. 1815 Preußischer Oberst=Lieutenant. 1823 Commandeur des 6. Husaren=Regiments. 1835 General=Major; Brigade=Commandeur. 1837 pensionirt. † 1838. 1835

1521. Ludwig Baron von Quadt
und Hüchtenbrock II. ✠2 ✠ ✠ ✠2

Westphalen. 1806 Seconde=Lieutenant im Regiment Lettow. 1813 Commandeur eines Grenadier=Bataillons. 1815 Commandeur des 28. Infanterie=Regiments. 1835 Ge=

1835 der Besatzung in den Bundesfestungen. 1840 Commandant von Mainz. Bruder von No. 1497.

1522. Ernst Maximilian Baron Troschke.
✠2 ✠ ✠2

Brandenburg. 1804 dimittirt. 1813 Major bei der Schlesischen Landwehr. 1825 Commandeur des 21. Infanterie-Regiments. 1835 General-Major; auch Brigade-Commandeur.

1523. Carl August Wilhelm Graf Kanitz.
✠2 ✠ ✠ ✠1

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Graf Kunheim. 1815 Flügel-Adjutant Seiner Majestät. 1822 Commandeur des 9. Infanterie-Regiments. 1835 General-Major; auch Brigade-Commandeur. 1839 Divisions-Commandeur.

1524. Franz Johann Paul von Lucadou.
✠2 ✠ ✠1

Schweiz. Sohn von No. 1116. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Herzog von Braunschweig. 1817 Flügel-Adjutant Seiner Majestät. Mehrere Jahre im Allerhöchsten Auftrage in St. Petersburg. 1835 General-Major; auch Brigade-Commandeur.

1525. Anton von Petery. ✠3 ✠1

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Besser. 1822 Commandeur des 24. Infanterie-Regiments. 1835 General-Major und Commandant von Spandau.

1526. Carl Friedrich Adolph
von Malachowski und Griffa. ✠2 ✠ ✠2

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant und Adjutant des Regiments Pletz Husaren. 1815 Flügel-Adjutant Seiner Majestät. 1821 Commandeur des Garde-Husaren-Regiments. 1835 General-Major; Brigade-Commandeur.

1527. Carl Wilhelm Gustav von Cosel. 1835

✠2 ✵ ✠ ✠1

Preußen. 1806 Cornet im Regiment Prittwitz Husaren. 1813 bis 1817 in der Adjutantur und dem General=Stabe. 1818 Commandeur des 2. Garde=Ulanen= (Landwehr=) Regiments. 1832 Brigade=Commandeur. 1835 Remonte=Inspekteur und General=Major. 1840 Direktor des Allgemeinen Militair=Oekonomie=Departements.

1528. Fabian von Lukowitz. ✠3 ✠1

Preußen. 1806 Seconde=Lieutenant im Regiment Kunheim. 1827 Commandeur des 2. Infanterie=Regiments. 1835 General=Major; Brigade=Commandeur.

1529. Friedrich von Szerdahelyi.

✠3 ✵ ✠1

Preußen. 1806 Seconde=Lieutenant im Regiment Prittwitz Husaren. 1832 Commandeur des 8. Ulanen=Regiments. 1835 General=Major; Brigade=Commandeur. 1837 pens.

1530. Hans Heinrich Gustav von Hüser.

✠2 ✠2

Berlin. 1806 Seconde=Lieutenant und Adjutant im Regiment Arnim. 1809 im Leib=Infanterie=Regiment. 1815 Adjutant des Generals von Gneisenau. 1816 bis 1823 im Cadetten=Corps. 1827 Commandeur des 29. Infanterie=Regiments. 1831 Commandant von Saarlouis. 1835 General=Major. Seit 1839 Divisions=Commandeur.

1531. Hans von Hülsen. ✠3 ✵ ✠2

Preußen. 1806 Seconde=Lieutenant und Adjutant im Regiment Besser. 1825 im Kriegs=Ministerium. 1835 General=Major. 1838 pensionirt.

1835 Regiment Besser. 1827 Commandeur des 2. combinirten Reserve-Landwehr-Regiments. 1835 General-Major, auch Brigade-Commandeur. Seit 1839 Divisions-Commandeur.

1533. Carl Friedrich Christian
Baron Steinäcker. ✠2 ✠ ✠2

Pommern. 1806 Seconde-Lieutenant und General-Adjutant im Regiment Prinz Ludwig Ferdinand. 1816 Major des 2. Garde-Infanterie-Regiments. 1817 Commandeur des 34., 1820 des 35. Infanterie-Regiments. 1835 General-Major, auch Brigade-Commandeur. 1840 ad interim Divisions-Commandeur und erster Commandant in Posen.

1534. Joseph August Graf Larisch. ✠2

Schlesien. 1813 aus Oesterreichischen Diensten, ~~woselbst er im General-Stabe war,~~ als Major bei der Schlesischen Landwehr angestellt. 1819 Inspekteur der Landwehr in Breslau. 1835 als General-Major pensionirt.

1535. Wilhelm von Bentheim. ✠3 ✠2

Hessen. 1806 Capitain in der 2. Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1821 Direktor der Annaburger Militair-Knaben-Erziehungs-Anstalt. 1835 als General-Major pensionirt. † 1840 in Potsdam.

1536. Carl Wilhelm Georg von Grevenitz.
✠4 ✠1

Altmark. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Graf Tauentzien. 1825 Brigadier der 2. Artillerie-Brigade. 1835 als General-Major pensionirt.

1537. Peter von Podewils. ✠ ✠1

Pommern. 1806 Kammerherr. 1813 als Lieutenant angestellt und im Hauptquartier bei Czernitschef die Campagne

1538. Carl von Waldow. ✠1 1835

Neumark. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Irwing Dragoner. 1831 Rittmeister und Major im 4. Dragoner-Regiment; Commandeur des 6. Ulanen-Regiments. 1835 als General-Major pensionirt.

1539. Ludwig Carl von Esebeck.
✠3 ✠ ✠ ✠2

Halle. 1806 Seconde-Lieutenant bei Prinz Ludwig Ferdinand. 1827 Commandeur des Garde-Reserve- (Landwehr-) Regiments. 1836 General-Major; Brigade-Commandeur. 1836

1540. Philipp Schleyer. ✠3

Wittgenstein. 1816 aus Nassauischen Diensten als Oberst-Lieutenant angestellt. 1828 zweiter Commandant von Torgau. 1836 General-Major.

1541. Hans von Langen. ✠2

Sachsen. 1815 aus Sächsischen Diensten als Major angestellt. 1832 Commandant von Silberberg. 1836 General-Major. 1838 auf Pension.

1542. Carl August von Sommerfeld.
✠3 ✠2

Schlesien. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Alt-Larisch. 1827 Commandeur des 3. Infanterie-Regiments. 1836 General-Major; Brigade-Commandeur.

1543. Friedrich Wilhelm Baron Kellermeister von der Lund. ✠2 ✠ ✠2

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant in der 1. Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1816 zweiter Commandant von Cöln. 1836 General-Major in dem nämlichen Verhältniß.

1544. Leberecht von Graevenitz.
✠3 ✠ ✠ ✠2

tapferer Mitstreiter in Colberg. 1818 Commandeur des 4. Kürassier=Regiments. 1836 General=Major; Brigade=Commandeur.

1545. Carl Friedrich Köhn von Jasky.
✠3 ✠ ✠2

Preußen. Bruder von No. 1312. 1806 Premier=Lieutenant im Regiment Herzog von Braunschweig=Oels. 1825 Commandant in Cosel. 1828 Commandant von Cüstrin. 1836 General=Major.

1546. Friedrich Dionys Ludwig von Blankenburg. ✠3 ✠ ✠1

Pommern. 1806 Seconde=Lieutenant im Regiment Pirch. 1825 Commandeur des 4. Dragoner=Regiments. 1836 General=Major; Brigade=Commandeur. 1840 als General=Lieutenant pensionirt.

1547. Ernst Heinrich Leopold von Kesteloot.
✠3 ✠ ✠1

Preußen. 1806 Seconde=Lieutenant im Regiment Besser. 1828 Commandeur des 39. und 40. Infanterie=Regiments. 1836 General=Major, auch Brigade=Commandeur. 1837 pensionirt.

1548. Carl August von Drygalski I. ✠2 ✠2

Preußen. 1806 Seconde=Lieutenant im Regiment Kropf. 1813 u. 1814 Adjutant des Generals von Pirch I. 1815 bei General Graf Bülow. 1830 Commandeur des 5. Infanterie=Regiments. 1836 General=Major; Brigade=Commandeur.

1549. Carl Friedrich von Selasinsky.
✠2 ✠ ✠ ✠1

Hinter=Pommern. 1806 Seconde=Lieutenant im Regiment Manstein. 1813 und 1814 Adjutant des Generals von Yorck, 1815 bei Zieten. 1821 in dem großen General=

Stabe. 1825 Chef des General-Stabes beim VII. Armee-Corps. 1834 Brigade-Commandeur. Seit 1836 General-Major und Direktor der Ober-Militair-Examinations-Commission.

1550. Carl Wilhelm Gabriel von Liebenroth.

✠2 ✠2

Preußen. 1806 Lieutenant im Ingenieur-Corps. 1836 General-Major, auch Inspekteur der zweiten Ingenieur-Inspektion.

1551. Carl Heinrich von Kurssel.

✠2 ✠ ✠2

Schlesien. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Wagenfeld Kürassier. 1818 Commandeur des 7. Ulanen-Regiments. 1836 General-Major; auch Brigade-Commandeur.

1552. August Wilhelm von Neumann.

✠2 ✠1

Schlesien. Sohn von No. 1115. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Sanitz. 1808 bis 1813 als Adjutant angestellt. 1813 Capitain im Schlesischen Schützen-Bataillon. 1814 Commandeur desselben. 1815 Commandeur des Garde-Jäger-Bataillons, Inspekteur der Jäger und Schützen. 1836 General-Major, auch Chef des Stabes bei Seiner Königlichen Hoheit dem Kronprinzen.

1553. Ulrich Friedrich von Barner.

✠2 ✠ ✠2

Mecklenburg. 1806 Seconde-Lieutenant und Adjutant des Leib-Regiments Kürassier. 1811 in der Garde du Corps. 1812 in englischen Diensten in Spanien. 1820 Commandeur des Garde-Dragoner-Regiments. 1836 General-Major. Mi...

1836 ments Borcke. 1813 und 1814 General-Stabs-Offizier bei der Reserve-Cavallerie des II. Armee-Corps. 1815 bei dem General von Thielmann. 1825 Chef des General-Stabes beim VIII. Armee-Corps, 1836 General-Major; Brigade-Commandeur.

1555. August Christian Friedrich von Legat.

✠2 ✠ ✠2

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant und Adjutant im Regiment Courbière. 1813, 1814 und 1815 Adjutant vom General Kleist. 1825 ins Kriegs-Ministerium versetzt. 1836 General-Major und Direktor des Militair-Waisenhauses zu Potsdam und zu Schloß Pretzsch.

1556. Carl Ludwig Wilhelm Ernst von Prittwitz.

✠2 ✠ ✠2

Schlesien. 1806 Fähnrich im Regiment Zenge. 1812 im General-Stabe 1813, 1814 und 1815 bei dem General von Oppen, bis 1818 bei dem General Grafen Henckel in Frankreich; dann bei Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm. 1822 Flügel-Adjutant. 1828 Commandeur des 1. Garde-Regiments zu Fuß. 1836 General-Major, Commandeur der 1. Garde-Infanterie-Brigade, Commandant von Potsdam.

1557. Carl Baron von Canitz und Dallwitz.

✠2 ✠ ✠1

Hessen. 1807 Seconde-Lieutenant bei dem Regiment Towarzysz. 1812 im General-Stabe. 1813 und 1814 bei dem General von Jürgaß. 1815 bei dem General von Katzler. 1821 Adjutant bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Wilhelm, Bruder Sr. Majestät. 1830 Chef des General-Stabes bei dem Garde-Corps; Commandeur des 1. Husaren- (1. Leib-) Regiments. Befindet sich während des Polnischen Krieges 1831 im Hauptquartier des Feldmarschalls Diebitsch, später nach Constantinopel entsandt. 1836 General-Major; Gesandter Sr. Majestät am Königlichen Hofe in Hannover.

1558. Carl Friedrich von Bose. 1836

✠3 ✵ ✠2

Sachsen. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Renouard. 1827 Brigadier der 4. Land-Gendarmerie-Brigade. 1836 als General-Major pensionirt.

1559. Johann Christoph
Lölhöffel von Löwensprung. ✠1

Ostpreußen. 1806 Lieutenant im Ingenieur-Corps. 1827 Inspekteur der Sächsischen Festungen. 1836 als General-Major pensionirt. † 1836.

1560. Gustav Graf Münster-Meinhövel.

✠3 ✵ ✠2

Westphalen. 1806 Seconde-Lieutenant bei Wobeser Dragoner. 1828 Commandeur des 2. Husaren-(2. Leib-) Regiments. 1830 Commandeur des 5. Husaren-Regiments. 1836 als General-Major pensionirt. † 1839 auf einer Reise in der Schweiz.

1561. Joachim von Brandenstein.

✠3 ✵

Mecklenburg. Würtembergischer Major. 1816 Preußischer Major und in der Adjutantur. 1830 Commandeur des 6. Kürassier-Regiments. 1836 als General-Major pensionirt.

1562. Carl Ludwig Friedrich von Gayette.

✠3 ✠1

Mark. 1806 Lieutenant im Ingenieur-Corps. 1830 Festungs-Inspekteur. 1836 als General-Major pensionirt.

1562. Heinrich Bogislav Graf Tauentzien
von Wittenberg. ✠3 ✵ ✠2

Mittelmark. Sohn von No. 1008. 1806 Cornet in der [illegible]de du Corps. 1827 Commandeur des 8. Kürassier-
[illegible]

1837

1563. Wilhelm Ferdinand Joseph von Tietzen und Hennig. ✠2 ✠

Sachsen. 1815 aus Sächsischen Diensten als Major angestellt. 1828 Commandeur des 1. Dragoner-Regiments. 1837 General-Major; Brigade-Commandeur.

1564. Ludwig Casimir von Auer.

✠3 ✠ ✠ ✠1

Preußen. Sohn von No. 1035. 1806 Seconde-Lieutenant der 2. Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1808 Adjutant des Obersten von Bülow. 1813 und 1814 Adjutant des Generals von Bülow, 1815 bei General von Hobe. 1818 Chef des General-Stabes vom I. Armee-Corps. 1837 in der nämlichen Stellung als General-Major pensionirt. † 1837.

1565. Johann Carl Benjamin Jachnick.

✠3 ✠ ✠2

1806 Lieutenant im Ingenieur-Corps. 1827 Inspekteur der 2. Rheinischen Festungs-Inspektion. 1837 als General-Major pensionirt.

1566. Ernst Otto von Zieten.

✠3 ✠ ✠ ✠1

Mittelmark. Sohn von No. 1107. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Treskow. Bis zum Jahre 1829 im 1. Garde-Regiment zu Fuß, dann Commandeur des Garde-Reserve-Regiments. 1832 Commandeur des 2. Garde-Regiments. 1837 als General-Major pensionirt.

1567. Johann von Schachtmeyer.

✠4 ✠

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Rüchel. Bis zum Jahre 1826 im 2. Garde-Regiment zu Fuß, dann ins 24. Landwehr-Regiment versetzt. 1832 Com-

1568. Heinrich Werner von Below. ✠2 ✠2 1837

Pommern. 1806 Fähnrich im Grenadier-Garde-Bataillon. 1809 Seconde-Lieutenant in der neu formirten Garde. 1827 Major in dem 16. Landwehr-Regiment. 1832 Commandeur des 28. Infanterie-Regiments. 1837 als General-Major pensionirt.

1569. Heinrich Baron Richthofen. ✠3 ✠2

Schlesien. 1806 Seconde-Lieutenant im Mineur-Corps. 1827 Inspekteur der 3. Pionier-Inspektion. 1837 als General-Major pensionirt.

1570. Rudolph Balthasar Christoph von Dresky. ✠1

Schlesien. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Alvensleben. 1834 zweiter Commandant von Neiße. 1837 als General-Major pensionirt.

1571. **Wilhelm I., regierender König von Würtemberg.** ✪

Majestät. 1838 Chef des 25. Infanterie-Regiments. 1838

1572. Heinrich Leopold von Wedell II. ✠3 ✠ ✠2

Magdeburg. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Prinz Ludwig Ferdinand. 1809 im Schillschen Corps. 1827 Commandeur des 5. Ulanen-Regiments. 1838 General-Major; Brigade-Commandeur.

1573. Friedrich Emil Ludwig von Dedenroth. ✠3 ✠1

Schlesien. 1806 Fähnrich im Regiment Fürst Hohenlohe. 1813 im General-Stabe bei dem General von Pirch I. 1815 bei dem General von Zieten. 1817 im Kriegs-Ministerium. 1832 Commandeur des . Infanterie-Regiments.

1838 1574. Heinrich Samuel Gottlieb von Schaper. ✠3 ✠ ✠2

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Treskow. 1830 Commandeur des 20. Infanterie-Regiments. 1838 General-Major; Brigade-Commandeur.

1575. Wilhelm Adolph Hans Heinrich von Below II. ✠2 ✠ ✠2

Pommern. 1806 Seconde-Lieutenant im Garde-Grenadier-Bataillon. 1809 Seconde-Lieutenant in der neu formirten Garde. 1815 Erzieher des (minderjährig verstorbenen) Herzogs von Anhalt-Cöthen. 1829 Commandeur des 36. Infanterie-Regiments. 1838 General-Major und Commandeur der zweiten Garde-Landwehr-Brigade.

1576. Ludwig Johann Philipp von Toll. ✠3 ✠2

Soest. 1806 Premier-Lieutenant im Regiment Wedell. 1839 Commandeur des 33. Infanterie-Regiments. 1838 General-Major; Commandant von Graudenz.

1577. Constantin von Witzleben. ✠3 ✠ ✠1

Halberstadt. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment des Königs. 1809 Seconde-Lieutenant in der neu formirten Garde. 1816 Commandeur des Garde-Schützen-Bataillons, 1818 vom Kaiser Franz Grenadier-Regiment. 1838 General-Major; Brigade-Commandeur.

1578. Friedrich Paul von Zimmermann. ✠3

Ober-Lausitz. Aus Sächsischen Diensten Major und Commandeur des 6. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments. 1836 Commandant von Schweidnitz. 1838 General-Major. † 1839.

1579. August Ferdinand von Arnauld de la Perière. ✠3 ✠ ✠1

Westpreußen. 1806 Fähnrich im Regiment Kalckreuth. 1813

im General-Stabe bei dem General von Hünerbein. 1815 bei dem General von Steinmetz. 1822 Commandeur des 7. Infanterie-Regiments. 1838 General-Major; Brigade-Commandeur. 1838

1580. Heinrich von Holleben. ✠3 ✠ ✠1

Rudolstadt. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Graf Tauentzien. 1816 Commandeur des 2. Schützen-Bataillons (der 3. und 4. Schützen-Abtheilung). 1838 General-Major; Brigade-Commandeur. 1840 Inspekteur der Besatzung der Bundesfestungen.

1581. Wilhelm Otto Carl Ewald
von Zastrow. ✠3 ✠1

Pommern. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Graf Tauentzien. 1830 Commandeur des 30. Infanterie-Regiments. 1838 General-Major; Brigade-Commandeur.

1582. Johann Wilhelm Ferdinand
von Tümpling. ✠2 ✠ ✠1

Ostpreußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Königin Dragoner. 1813 Adjutant bei dem General von Oppen. 1824 bei dem General-Commando des II. Armee-Corps. 1827 Commandeur des 1. Garde-Ulanen-(Landwehr-) Regiments. 1838 General-Major; Commandeur der 1. Garde-Cavallerie-Brigade.

1583. Moritz von Froelich.
✠3 ✠ ✠ ✠1

Schlesien. 1806 Cornet bei Herzog Eugen von Würtemberg Husaren. 1810 Adjutant des Generals von Zieten. 1821 etatsmäßiger Stabs-Offizier des Garde-Küraßier-Regiments. 1829 Commandeur des 1. Küraßier-Regiments. 1838 General-Major; Brigade-Commandeur.

1838 Adjutant des Generals von Kleist, 1815 des Herzogs Carl von Mecklenburg. 1818 Flügel-Adjutant Sr. Majestät. 1832 Commandeur des 2. Dragoner-Regiments. 1838 als General-Major zur Disposition gestellt.

1585. Carl Ludwig Heinrich von Preußer.
✠3 ✠ ✠1

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Auer Dragoner. 1829 interimistischer Commandeur des 6. Ulanen-Regiments. 1831 Commandeur des 3. Kürassier-Regiments. 1838 als General-Major zur Disposition gestellt.

1586. Ernst Gottlieb von Borcke. ✠3 ✠

Pommern. 1806 Lieutenant im Ingenieur-Corps. 1827 Festungs-Inspekteur. 1838 als General-Major pensionirt und gestorben.

1587. Friedrich Theodor von Delitz. ✠4 ✠2

Pommern. 1806 Fähnrich bei dem (Neumärkischen) Reserve-Bataillon. 1834 Commandeur des 36. Infanterie-Regiments. 1838 als General-Major pensionirt.

1588. August Christian
Knappe von Knappstädt. ✠3 ✠1

Schlesien. 1806 Seconde-Lieutenant in der Ober-Schlesischen Füselier-Brigade. 1833 Commandeur des 40. Infanterie-Regiments. 1838 als General-Major pensionirt.

1589. Gottlieb Ernst Heinrich von Goszicki.
✠4 ✠2

Schlesien. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Rüts. 1832 Commandeur des 38., 1834 des 22. Infanterie-Regiments. 1838 als General-Major pensionirt.

1590. Wilhelm von Thun. ✠3 ✠ ✠

Pommern. Zuvor in Königlich Schwedischen Diensten. 1829 Flügel-Adjutant Sr. Majestät und im Allerhöchsten Auftrage in St. Petersburg. 1837 Königlicher Gesandter 1839 in Cassel. 1839 General-Major daselbst.

1591. Wilhelm von François. ✠3 1839

Sachsen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Graf Wartensleben. 1815 Adjutant bei dem General Grafen Henckel. 1831 Commandeur des 37., 1837 des 16. Infanterie-Regiments. 1839 General-Major; Brigade-Commandeur.

1592. Carl Wilhelm von Wolff.
✠3 ✠ ✠2

Brandenburg. 1806 Cornet im Regiment Rudorff Leib-Husaren. 1830 Commandeur des 12. Husaren-Regiments. 1839 General-Major; Brigade-Commandeur.

1593. Heinrich Alexander von Simolin.
✠3 ✠2

Kurland. 1806 Cornet bei Reitzenstein Kürassier. 1829 Commandeur des 8. Husaren-Regiments. 1839 General-Major; Brigade-Commandeur.

1594. Carl Gottfried von Bockelmann.
✠3 ✠1

Ostfriesland. 1806 Seconde-Lieutenant in der Westphälischen Füselier-Brigade. 1819 Commandeur des 2. Jäger-Bataillons. 1832 Chef vom General-Stabe bei dem VI. Armee-Corps. 1833 Commandeur der 3. und 4. Jäger-Abtheilung. 1839 General-Major; Brigade-Commandeur.

1595. Wilhelm Carl von Pochhammer.
✠3 ✠2

Mittelmark. 1813 als Freiwilliger eingetreten. 1832 Commandeur des 23. Infanterie-Regiments. 1839 General-Major; Brigade-Commandeur.

1596. Carl Heinrich Traugott,
Baron von Rheinbaben. ✠3 ✠ ✠1

Neumark. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Rudorff Leib-Husaren. 1815 Adjutant des Generals von

1839 Hobe, dann in den General-Stab. 1828 Chef des Stabes vom IV. Armee-Corps, 1830 vom VI. Armee-Corps. 1831 Commandeur des 7. Husaren-Regiments. 1839 General-Major; Brigade-Commandeur.

1597. Ferdinand von Grabowski.
✠3 ✠ ✠1

Posen. 1806 Fähnrich im Regiment Borcke. 1813 und 1814 Adjutant des Generals von Borstell. 1815 bei dem commandirenden General des II. Armee-Corps. 1829 Commandeur des Garde-Schützen-Bataillons. 1830 Commandeur des 37., 1831 des 19. Infanterie-Regiments. 1839 General-Major; Brigade-Commandeur.

1598. Heinrich Wilhelm Gerhard
von Scharnhorst. ✠3 ✠2

Hannover. Sohn von No. 1110. Zuerst Porte d'Epee-Fähnrich bei dem Brandenburgischen Husaren-Regiment. 1810 dimittirt. 1813 bei dem General-Stabe angestellt. 1828 ausgeschieden und in Griechenland. 1830 Brigadier der 4. Artillerie-Brigade, dann bei dem Allgemeinen Kriegs-Departement angestellt. 1839 General-Major und Inspekteur der 1. Artillerie-Inspektion.

1599. Friedrich Wilhelm von Reyher.
✠2 ✠1

Mittelmark. 1806 im Regiment Winning. 1813 Adjutant des Generals von Katzler. 1815 im General-Stabe bei dem General von Ryssel I. 1824 Chef des General-Stabes vom VI. Armee-Corps, 1830 vom III. Armee-Corps. 1839 General-Major und Chef des General-Stabes beim Garde-Corps. 1840 Direktor des Allgemeinen Kriegs-Departements.

1600. Friedrich Wilhelm Paul Nicolas
Fürst Radziwill. ✠2 *m. St.* ✠2

Berlin. 1813 Offizier von der Armee und dem III. Ar-

mee-Corps attachirt. 1814 im 2. Garde-Regiment. 1815 wirklicher Capitain bei dem 1. Garde-Regiment. 1821 zum 19. Infanterie-Regiment. 1831 Commandeur des 11. Infanterie-Regiments. 1839 General-Major; Brigade-Commandeur.

1839

1601. Carl Ludwig Heinrich Gottlob von Pritzelwitz. ✠2

Schlesien. 1806 Stabs-Capitain im Regiment Herzog von Braunschweig. 1809 bei dem neu formirten Garde-Regiment. 1810 Direktor der Geheimen Kriegs-Canzlei. 1839 als General-Major pensionirt und gestorben.

1602. Botho Wilhelm Graf zu Eulenburg. ✠3 ✠ ✠2

Preußen. 1799 von Bayreuth Dragoner dimittirt. 1813 als Rittmeister bei dem Ostpreußischen National-Cavallerie-Regiment angestellt. 1830 Commandeur des 2. Husaren- (2. Leib-) Regiments. 1839 als General-Major zur Disposition gestellt.

1603. Christian Heinrich Ewald von Busse. ✠4 ✠2

Schlesien. 1807 vom Regiment Tschepe dimittirt. 1813 als Stabs-Capitain wieder angestellt. 1834 Commandeur des 16. Infanterie-Regiments. 1839 als General-Major pensionirt.

1604. Carl Ernst Otto von Pritzelwitz. ✠4 ✠2

Berlin. 1806 Seconde-Lieutenant und Adjutant im Regiment Prinz Ferdinand von Preußen. Etatsmäßiger Stabs-Offizier im 2. Garde-Ulanen- (Landwehr-) Regiment. 1832 Commandeur des 4. Ulanen-Regiments. 1839 als General-Major pensionirt.

1605. Johann Ludwig Ferdinand von Baltier. ✠4 ✠2

... 1806 Premier-Lieutenant und Adjutant im Re-

1839 giment Graf Hertzberg Dragoner. 1820 Brigadier der 2. Gendarmerie-Brigade. 1839 als General-Major pens.

1606 Lazarus Graf Henckel
von Donnersmarck. ✠3 ✠ ✠2

Schlesien. 1806 Seconde-Lieutenant bei Wagenfeld Kürassier. 1813 Adjutant des Generals von Steinmetz. 1815 bei dem General von Natzmer. 1834 Commandeur des 11. 1840 Infanterie-Regiments. 1840 Commandant von Schweidnitz und General-Major.

1607. Anton Alexander Ignatius
von Kaweczynski. ✠3 ✠1

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant in der 2. Ostpreußischen Füselier-Brigade. 1831 Commandeur des 14. Infanterie-Regiments. 1840 Commandant von Silberberg und General-Major.

1608. Moritz von Hirschfeld. ✠3

Mark Brandenburg. Sohn von No. 1009. 1806 Fähnrich im 1. Bataillon Garde. 1809 dimittirt; im Corps des Herzogs von Braunschweig, dann in Spanien gefochten. 1815 Preußischer Major. 1831 Commandeur des 29. Infanterie-Regiments. 1838 Brigade-Commandeur. 1840 General-Major.

1609. Ernst Christian von Breßler.
✠3 ✠ ✠2

Ostpreußen. 1806 Seconde-Lieutenant bei Gettkandt Husaren. 1809 dimittirt. 1813 Capitain in der Schlesischen Landwehr. 1827 Major des 8. (Leib-) Infanterie-Regiments bis zum Oberst-Lieutenant. 1831 Commandeur des 31. Infanterie-Regiments. 1838 Brigade-Commandeur. 1840 General-Major.

1610. Ferdinand von Stosch. ✠3 ✠2

Schlesien. 1806 Auditeur des reitenden Artillerie-Regiments. 1813 Adjutant des Generals von Gneisenau. 1826

zweiter Commandant von Colberg und Ehrenbreitstein. 1839 ins Kriegs-Ministerium als Vorstand der Abtheilung des Invalidenwesens. 1840 General-Major.

1611. Johann Friedrich Otto
von Drygalski II. ✠3 ✠ ✠2

Preußen. 1806 Fähnrich im Regiment Rüchel. 1811 Lieutenant im Normal-Bataillon. 1813 Capitain des 2. Garde-Regiments. 1816 Major und Commandeur des Berliner Garde-Landwehr-Bataillons. 1832 Commandeur des 32. Infanterie-Regiments. 1838 Brigade-Commandeur. 1840 General-Major.

1612. Carl Friedrich Wilhelm
von Fabeck. ✠3 ✠2

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Rüchel. 1814 Capitain im Kaiser Alexander Grenadier-Regiment. 1832 Commandeur des 1. Infanterie-Regiments. 1838 Brigade-Commandeur. 1840 General-Major.

1613. August Tido von Hagen.
✠3 ✠ ✠2

Pommern. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Tresckow. 1809 Lieutenant im Regiment Garde zu Fuß. 1816 Commandeur des Stettiner Garde-Landwehr-Bataillons. 1826 ins 2. Garde-Regiment versetzt. 1832 Commandeur des 10. Infanterie-Regiments. 1838 Brigade-Commandeur. 1840 General-Major.

1614. Alexander von Wulffen. ✠3 ✠

Halberstadt. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Herzog von Braunschweig. 1808 dimittirt. 1813 wieder eingetreten. 1816 Adjutant des Herzogs Carl von Mecklenburg. 1827 bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Carl von Preußen. 1834 Commandeur des 24. Infanterie-Regiments. 1838 Brigade-Commandeur der 1. Garde-Landwehr-Brigade. 1840 General-Major.

1840

1615. Ferdinand Witto von Werder. ✠3 ✠ ✠2

Magdeburg. 1806 Fähnrich im Regiment Kunheim. 1810 Lieutenant im Regiment Garde zu Fuß. 1813 Capitain im Garde-Jäger-Bataillon. 1816 Major und Commandeur des Magdeburger Garde-Landwehr-Bataillons, gleich darauf ins 12. Infanterie-Regiment versetzt. 1832 Commandeur des 8. Infanterie- (Leib-) Regiments. 1838 Brigade-Commandeur. 1840 General-Major.

1616. Wilhelm von Reindorff. ✠3 ✠2

Mark Brandenburg. 1806 Seconde-Lieutenant in der reitenden Artillerie. 1827 Brigadier der 6. Artillerie-Brigade. 1838 Inspekteur der Artillerie-Werkstätten. 1840 General-Major.

1617. Carl Wilhelm Theodor von Safft. ✠3 ✠1

Mark Brandenburg. 1806 Seconde-Lieutenant in der reitenden Artillerie. 1814 Capitain in der Garde-Artillerie. 1815 Adjutant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen August. 1827 Commandeur der Garde-Artillerie-Brigade. 1835 Inspekteur der 2. Artillerie-Inspektion; 1837 der 3. Inspektion. 1840 General-Major.

1618. Adolph Wilhelm Leopold Ludwig von Rosenberg-Gruszczinsky. ✠3 ✠1

Preußen. 1806 Seconde-Lieutenant im Regiment Kauffberg. 1811 bei dem 1. Ostpreußischen Infanterie-Regiment angestellt bis zum Oberst-Lieutenant. 1832 Commandeur des 18. Infanterie-Regiments. 1840 als General-Major pensionirt.

1619. Stanislaus Trautwein von Belle. ✠

Elsaß. 1797 Fähnrich beim Regiment Plötz. 1808 bei dem Colbergschen Infanterie-Regiment bis zum Oberst-

Lieutenant. 1834 ad interim Commandeur des 6. Infan- 1840
terie-Regiments. 1835 zweiter Commandant von Posen.
1840 als General-Major pensionirt.

1620 Hans von Sydow. ✠3 ✠ ✠2
Pommern. 1806 Cornet bei Blücher Husaren. 1811 Seconde-Lieutenant der Garde du Corps. 1822 Commandeur der Lehr-Escadron. 1831 Commandeur des 7. Kürassier-Regiments, 1832 des Garde-Kürassier-Regiments. 1840 als General-Major pensionirt.

1621. Johann Friedrich
von Hochstetter. ✠3 ✠2
Ostpreußen. 1799 Fähnrich im Regiment nachmals Alvensleben. 1809 bei dem 2. Ostpreußischen Infanterie-Regiment angestellt. 1816 Capitain bei dem 2. Garde-Regiment zu Fuß. 1836 Commandeur des Kaiser Franz Grenadier-Regiments. 1840 als General-Major pensionirt.

XXV.

Rückblicke auf das Ganze
und
auf die letzte Epoche von 1830—1840.

1830 bis 1840

In ungewöhnlich kurzer Zeit wurde das, nun als beendet uns vorliegende Buch, beschlossen und ausgeführt; bei seinem complicirten Inhalt können wir viele Verbesserungen und Bereicherungen gewärtigen, und sehen dergleichen Mittheilungen mit Dank entgegen, wünschen jedoch, daß hierunter nicht speciellere Angaben über die Laufbahn jedes Einzelnen verstanden werden, da weitere Details ganz außer dem Plane dieses Buches gelegen haben.

1830 bis 1840 Gehen wir nun mit unsern Betrachtungen auf das Jahr 1740 zurück: so finden wir, daß auch in diesem Jahre die Preußische Armee, mit einer geringen Unterbrechung, die wir mit dem Kriegesmarsch vom Jahre 1830 vergleichen möchten, einen 25jährigen Frieden erlebte, indem seit dem glorreichen Feldzuge von 1715 gegen Karl XII, der größere Theil der Armee seine Garnisonen nicht verlassen hatte.

Ueber den Einfluß jenes 25jährigen Friedens auf die Armee liegen uns die soliden Urtheile des Königs Friedrich aus seinen Werken vor: „der Soldat firnißte sein Gewehr und dessen Schäfte", beginnt der Königliche Schriftsteller in den Mémoires de Brandebourg, „der Reiter den Zügel seines Pferdes, den Sattel und selbst seine Stiefeln; die Kammhaare der Pferde waren mit Bändern durchflochten, — wenn der Friede über das Jahr 1740 gedauert hätte: so ist anzunehmen, daß wir auf Schminke und Schönpflaster verfallen wären; aber, was noch beklagenswerther war: daß die wichtigsten Gegenstände des Krieges gänzlich vernachlässiget und durch jene kleinen Details der Geist von Tage zu Tage immer mehr eingeschränkt wurde."

An einem andren Orte läßt sich der König über die Leidenschaft für die riesenmäßigen Gestalten bey Mann und Roß aus, beschließt aber diese Betrachtungen in den Oeuvres posthumes T. III. p. 20 mit den Worten:

„Alle Bataillone, alle Regimenter der Cavallerie hatten an ihrer Spitze alte Commandeurs, erprobte Officiere, voller Tapferkeit und Verdienst. Das Corps der Hauptleute war zusammengesetzt aus braven, soliden und gereiften Leuten. Die Subalternen waren auserwählt; mehrere waren voller Fähigkeiten und würdig, zu höheren Stellen befördert zu werden. Mit Einem Worte, der Fleiß und der Wetteifer, der in der Armee herrschte,

1830 bis 1840

war bewundernswerth. Nicht ein Gleiches konnte man von den Generalen sagen, obgleich es unter ihnen auch einige von wahrem Verdienste gab. Der größere Theil hatte bei vielem Werthe eine große Sorglosigkeit. Man folgte der Reihenfolge im Avancement, so daß das Dienstalter, und nicht die Fähigkeiten die Laufbahn machten. Dieser Brauch war alt und hatte in den vorhergangenen Kriegen keinen Schaden bringen können, weil die österreichischen Generale und Truppen, mit denen der König zu thun gehabt hatte, selbst mittelmäßig waren, und die Taktik gänzlich vernachlässigt hatten."

So weit der Königliche Schriftsteller über den Einfluß des ersten 25jährigen Friedens, den die Königlich Preußische Armee im Jahre 1740 erlebte; wobei wir mit gutem Gewissen der heutigen Armee wohl das Zeugniß geben können: daß sie mit mehr Glück die gefährlichen Klippen eines so langen Friedens gemieden, und sich auf einem möglichst praktischen Fuße erhalten hat.

Unterdessen stehen wir am Ziele unserer Arbeit, indem wir die beiden ersten Jahrhunderte dieses berühmten Heeres, von Seiten ihrer obersten Befehlshaber, betrachteten, — mit Sparr dem ersten General Feldmarschall; mit Derfflinger dem kriegserfahrensten General, den es je gegeben hat, der nach einem 30jährigen Kampfe nach neuen Lorbeeren forschte, und sich ein neues Vaterland suchte; mit Lottum und Truchseß, die durch vier und fünf Generationen ihre Namen in den nämlichen Reihen immer wieder finden; mit Graf Dohna und Dönhoff im ritterlichen Schmucke zur Zeit der königlichen Krönung; Leopold von Dessau und Natzmer, dem großen Kur-

fürsten [illegible]

1830 bis 1840 bis auf unsere Zeiten mit L'Homme de Courbière, Kalckreuth und Blücher! Sie halfen Alle einst treulich bauen an dem großen Werke, dessen wir uns erfreuen, und mit Stolz verzeichnet die vaterländische Geschichte ihre Namen!

Betrachten wir — obgleich dieser Gegenstand nicht eigentlich hieher gehört — betrachten wir den Soldaten — den Söldner — wie er allmählig moralisch emporstieg von der rustigen Pike bis zur blanken Ritterwaffe, von dem ledernen Koller bis zur gleichfarbigen Mondur im feinen Tuche; wie er einst von Hexerei und Teufelsbeschwörung unheimlich umstrickt, jetzt von Religion und Aufklärung erfüllt; der härtesten Zucht, mit Fluch und Schimpf, Preis gegeben, bis auf eine gebildete Sprache in seinen Reihen; wie er für Geld nur sein Leben daran setzte in dem Kampfe mit imaginären Feinden, bis auf die Zeit, wo nur die Söhne des Vaterlandes dem Rufe ihres Königs folgen; endlich, wie er unbeachtet sonst der Tapferste im blutigen Streite, jetzt mit den Ehrenzeichen des Offiziers geschmückt, mit ihm fast gleiche Rechte theilt.

So wechselten durch zwei Jahrhunderte die Namen an der Spitze des Heeres, so veränderten sich die Sitten und Gebräuche in demselben!

Gehen wir auf die heutige Zeit über: so feiern wir also mit dem Jahre 1840, Dank der Weisheit unseres gnädigen Königs, die Wohlthat eines fünf und zwanzigjährigen Friedens — ein Friede, der im Jahre 1830 durch das Schrecken, welches eine erneuerte Französische Revolution über Europa brachte, nur vorübergehend unterbrochen wurde. Diese Unterbrechung hatte für die Preußische Armee — für den Staat — den Vortheil: daß die seit dem Jahre 1808 und seit dem denkwürdigen Jahre 1813 neu gegründeten Einrichtungen und Institutionen in ihrer ganzen Stärke und Zweckmäßigkeit sich bewährten,

d. h. die zum Marsch an den Rhein beorderten Armee- corps brachen dahin, zum Theil von ihren Friedens- Exercier-Plätzen, ohne kostbare Mobilmachungen und ohne vorhergegangene Vorbereitungen — wie man im Preußischen zu sagen pflegt: Angesichts dieses — auf, so daß in unbegreiflich kurzer Zeit eine ansehnliche Macht auf den bedrohten Punkten vereinigt war. Dann ferner, und dieß war in jener unheimlichen, mißtrauischen Zeit noch viel wichtiger: die zu den Fahnen einberufenen Rheinischen Landwehrleute eilten mit Enthusiasmus zu ihren Regimentern und diejenigen Mannschaften, die man, als noch nicht erforderlich, nicht einberufen hatte, stellten sich freiwillig unter die Fahnen, indem sie sich einbildeten, vergessen worden zu sein.

1830 bis 1840

Beide Erfahrungen waren von der höchsten Wichtigkeit, indem durch die eine die Armee von ihrer Marschfähigkeit und Mobilität ziemlich öffentlich einen imponirenden Beweis ablegte, durch die andere aber von den Rheinbewohnern anschaulich dargethan wurde:

wie innig treue Bande sie mit dem Preußischen Staate verbinden.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm, Bruder Sr. Majestät des Königs, erhielt bei dieser Veranlassung den Oberbefehl über die am Rhein und in Westphalen vereinten bedeutenden Streitkräfte in der Eigenschaft eines General-Gouverneurs.

Neben dem 25jährigen Frieden feiern wir in diesem denkwürdigen Jahre 1840 das 200jährige Bestehen des Königlichen Heeres und die 200jährige Dauer vieler damit in Verbindung stehender Einrichtungen; *) wir feiern

---

*) Das Königliche Erste Infanterie-Regiment, von welchem Se. Excellenz, der Herr Kriegs-Minister, bei Gelegenheit der Feier

1830 bis 1840 das 100jährige Alter jenes berühmten Militair-Verdienst-Ordens; wir feiern die Stiftung der Königlichen Garde du Corps und des Feldjäger-Corps zu Pferde, welche der Wille des Königs, jene am 23. Juni, diese am 24. November 1740 ins Leben rief — giebt es einen Zeit-Abschnitt, der mannichfaltiger und größer an historischen Erinnerungeu für die Preußische Monarchie ist, als dieses Jahr Vierzig?

Darum begannen wir dieses Buch im Danke für die berühmten Fürsten und Herren, die in diesen Jahren den Brandenburg-Preußischen Thron bestiegen — in Dankbarkeit beschließen wir die Geschichte aller Generale, bei dem Gedanken an den Segen, den ihre und ihrer großen Nachkommen weise Institutionen unserem Vaterlande gewährten.

Hörten nach der zehnjährigen Friedensfeier, deren wir unter Seite 293 gedachten, auch die jährlichen Schlachten-Feiern auf: so wurden doch das Heer und dessen Befehlshaber während der Dauer dieser folgenden Friedens-Epoche durch großartige Manöver, zum Theil unter Einberufung der Landwehren, in möglichst mobiler Verfassung erhalten, und die Generale an Truppenführungen in höherem Sinne gewöhnt.

In den Prinzipien der Reorganisation des Heeres, wonach die Generale allen Waffen angehören sollen: ernannten Se. Majestät, bei Gelegenheit eines großen Manövers in der Umgegend von Berlin, den bis dahin zur Infanterie gezählten General von Natzmer zum Befehlshaber eines bedeutenden, zu den Manövertruppen gehörenden Cavallerie-Corps, und in weiterer Folge denselben von Natzmer zum Chef eines Husaren-Regiments.

Wir betrauern am Schlusse eines so kurzen Zeitraumes, wie die eben abgehandelte Epoche, den tödtlichen Hintritt vieler unserer Waffenbrüder, — würdige Männer,

die im Pulverdampfe und im Frieden dem Könige treue Diener, dem Heere schöne Vorbilder waren. 1830 bis 1840

Der vortreffliche Gneisenau, dieses Muster in jeder Art — der wahre Inbegriff eines großen Generals;

York von Wartenburg, der entschlossene unerschütterliche Krieger;

Der biedere Landgraf von Hessen-Homburg;

Der Herzog Carl von Mecklenburg, zwei und zwanzig Jahre lang an der Spitze der Königlichen Garden; — der langjährige treue Anhänger und Gönner des Königlichen Heeres — der Großherzog Ludwig von Baden;

Zastrow, schon vor 1806 ein weiser Rath im Gefolge des Königs;

Oppen, Jürgaß, Röder, Lottum, Marwitz — die tapferen Reiter-Generale;

Pirch, Steinmetz, Losthin, Borcke, Alvensleben, Krafft, eben so glänzend an der Spitze der stürmenden Bataillone;

Hake und Witzleben, langjährige Chefs des Kriegs-Ministeriums und Militair-Cabinets;

Valentini, Clausewitz und Schütz, die durch geistreiche Produkte ihres klaren Verstandes an der Spitze der höheren Bildung des Heeres standen;

Block, der tapfere Degen, Lützow vom Frei-Corps, im Munde des Volks;

Hinrichs und Rudorff, beredte Zeugen aus einer längst vergangenen Heldenzeit;

Funck, Both, Schack, Rudolphi, und andere wackere vortreffliche Männer ihres Ranges, schieden alle von hier während des oben angegebenen kurzen Zeitraumes von zehn Jahren.

Wir staunen über die Summa des, das Heer während eines so kurzen Zeitraumes, getroffenen immensen Ver-

1830 bis 1840 **lustes, in Mitten eines langjährigen Friedens, in welchem die entschwundene Kriegserfahrung sich nicht ersetzt und** das neu erstehende Talent sich nicht leicht heraus erkennt; — die große Kunst, die Befehlshaber eines Heeres im Frieden, gleich rüstig und geistig thätig zu erhalten — einer veralteten Kriegserfahrung nicht zu viel zu vertrauen, — dagegen den heranwachsenden Fähigkeiten mit einem gesunden praktischen Sinn die rechte Stelle anzuweisen, — die ganze Bedeutendheit eines so schweren Berufes, von dem das Wohl und Wehe und die Sicherheit der Staaten abhangt, tritt unwillkürlich bei den obigen traurigen Betrachtungen vor Augen, da wo bei fremden Völkern im Gewühle der Schlacht das Talent sich leicht bemerkbar macht und an die Spitze tritt.

Wir Preußen blicken bei diesen ernsten Betrachtungen vertrauensvoll auf unsern ritterlichen Herrn und König, den wir in manchem heißen Kampfe Selbst an der Spitze dieses Heeres sahen und der in den Augenblicken der Gefahr jeder Zeit die rechten Mittel erkannte, uns zu schützen und den Staat und die Armee in dem Ansehen zu erhalten, zu welchem in den denkwürdigen Jahren 1440, 1640 und 1740 der Grund gelegt wurde.

Wir schließen dieses Werk über die Königlich Preußische Generalität mit einigen allgemeinen, hieher gehörenden Uebersichten:

1. Kriegs-Minister.

Als das Ober-Kriegs-Collegium, dessen wir Seite 173 mit seinen verschiedenen Chefs gedacht haben, sich nach den Begebenheiten des Jahres 1806 auflösete, trat an dessen Stelle 1808, als 5. Haupt-Abtheilung des damals organisirten Staats-Rathes,

1. Das Allgemeine Kriegs-Departement mit dem General von Scharnhorst

als Direktor.

2. Das Militair-Oekonomie-Departement unter Direktion des damaligen
General-Majors und Geheimen Staats-Raths Grafen
Wylich und Lottum.

1830 bis 1840

Im Jahre 1810 erhielt der damalige
Oberst von Hake
diese Stelle und vereinte sie bald darauf mit dem allgemeinen Kriegs-Departement.

Im Dezember 1813 ward
der General-Major von Rauch
Chef beider Kriegs-Departements; den 3. Juni 1814 aber
der General-Major von Boyen
wirklicher Kriegs-Minister, auch General-Lieutenant.

Hierauf folgten:

1819 der General-Lieutenant von Hake,
1833 der " " von Witzleben,
1837 der General der Infanterie von Rauch,
als wirkliche Geheime Staats- und Kriegs-Minister.

2. Commandirende Generale.

In Folge der Begebenheiten des Jahres 1806 und der darauf gefolgten Reorganisation des Heeres, ernannten Se. Majestät General-Gouverneure in einigen Provinzen; so
den General von Blücher für Pommern,
den Feldmarschall von Courbière für Westpreußen,
den General-Lieutenant von Grawert für Schlesien,
den General-Lieutenant von Yorck für Preußen.

Als der General von Grawert das Commando über das Hilfs-Corps bei der Französischen Armee übernahm, folgte ihm der General-Feldmarschall Graf Kalckreuth in Schlesien.

1830 bis 1840 b) zwischen der Oder und der Weichsel:
General=Lieutenant Graf Tauentzien, dann
= = von Stutterheim;

c) zwischen der Elbe und Oder:
General der Cavallerie von L'Estocq;
1815 General=Lieutenant von Brauchitsch in den Marken und Pommern.

d) zwischen der Weser und Elbe:
General=Major von Ebra;

e) zwischen dem Rhein und der Weser:
General=Major von Heister;

f) in den Rhein=Provinzen:
General=Lieutenant von Dobschütz.

Mit dem Frieden gingen diese Stellen wieder ein und es folgten die commandirenden Generale in den Provinzen, seit dem Jahre 1820 nach Nummern benannt, und zwar in nachstehender Art:

Garde=Corps:

1815 Se. Hoheit der General=Lieutenant Herzog Carl von Mecklenburg=Strelitz.
1838 Se. Königliche Hoheit der General=Lieutenant Prinz Wilhelm von Preußen.

I. Armee=Corps (Preußen):

1815 General der Infant. Graf Bülow von Dennewitz,
1817 General=Lieutenant von Borstell,
1825 = = von Krafft,
1832 = = von Natzmer,
1839 = = von Wrangel.

II. Armee=Corps (Pommern):

1815 General der Infanterie Graf Tauentzien von Wittenberg,
1820 Se. Königl. Hoheit der Kronprinz,
1838 General=Lieutenant von Block,

1839 " " Graf Dohna.

III. Armee-Corps (Brandenburg):

1815 General der Infanterie Graf Tauentzien von Wittenberg,

1824 General-Lieutenant Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen,

1838 General-Lieutenant von Thile II.

1840 ad interim General-Lieutenant von Weyrach.

IV. Armee-Corps (Sachsen):

1815 General der Infant. Graf Kleist von Nollendorff,

1821 General-Lieutenant von Jagow,

1836 " " Prinz Carl von Preußen Königl. Hoheit.

V. Armee-Corps (Posen):

1815 General-Lieutenant von Thümen,

1820 " " von Röder,

1832 " " von Grolman.

VI. Armee-Corps (Schlesien):

1815 General-Lieutenant von Hünerbein,

1819 " " Graf Zieten,

1839 " " Graf Brandenburg.

VII. Armee-Corps (Westphalen):

1815 General-Lieutenant von Thielmann,

1820 " " von Horn,

1827 " " von Müffling,

1838 " " von Pfuel.

VIII. Armee-Corps (Rhein):

1815 General der Infanterie Graf Gneisenau,

1818 General-Lieutenant von Hake,

1819 " " von Thielmann,

1825 " " von Borstell.

1840 " " von Thile II.

Namen=Register.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

J.

K.

L.

Lentz Imad + 3/3 13

M.

N.

O.

Johann August, geb. 1756 ... † 28.4.86

In diesem Register befinden sich die Namen oft gegen den Text in ihrer richtigen Schreibart verbessert.

Gedruckt bei den Gebr. Unger.

plen

1812. 28/1 Gyten n Oberst Kaiser v Przybilevsky
12/2 Ma. aid Graz Karl Friedr v Przyrfowski
19/3 " " Carl Wilhelm Ferd, Art
22/4 Gyter Matthias Gotthard Fr v Dybeck
7/9 Obl v Bolhing Ver und Wesser
22/8 Gf Ltn. Otto Ludwig v Valentini Fort
28/9 Rittm Anton v Kendell
1813 16/2 Ob v Luyenbach
1814 14/2 Ma, und v Sommerfeld
11/3 — Karl v Dobrowolsky
23/4 Obl Franz Dr. N. [illegible]
26/5 [illegible]
2.4 [illegible] v Ahmeling (Gelb)
14/7 Ob Georg Kaiser v Kei [illegible] 6 K
1815 18/6 Frid. Karl v Mirbach 2 K
28/8 Obl Mummeltes 3 Oge
3/8 Carl Aug Alex v Crayen 3 K
10/11 [illegible] Fr. Thaer v [illegible]
15/12 ~~Capt Georg Fr v Ebeglanski~~
10/4 Ob Alag Ludwig v Maantuffel
19/4 Obl Gf Ludwig v [illegible] 2 G. Aug Torgler
26/4 Aug Capt Carl Friedr Jasbon v Purin
1/5 Ob [illegible]

plen Marienz + [illegible]

76 + Obl Cor [illegible] v Zucker

nang la Noble, Ob + 5/2 72

gm v Skar v Schrötter + 30/6 1815 Voss N 80

v Ernst Sigmund Hr v Holtzschuher vom Harlach + 23/6 14

Gllad Graf v d Goltz, Mahm der gm v. Graf. Hacius. G. w[illegible] + 15/6 1816

Jean Cagart de la Capelle nach Erman 9, 63

[illegible]

Kal 1785 der 1746 in [illegible] Nr 1 gestorb Gt [illegible]

v Haxe [illegible]

[illegible] Hr v Malhausen + 12/10 1859

v [illegible] — 10/12 66

v [illegible] — 5/11 11

v [illegible] v Wrangel 6/10 79 [illegible] + 5/1 85

[illegible] fall in [illegible] 13 [illegible]

Blücher geb. 16 Septbr 1742 in Rostock

.9. 60. Cornet. 4. 1. 61 Lt. 4. 7. 61. pr. Lt. 3. 3. 71. St. Rittm.
Septbr 1772 Absch. 23. 3. 87. Major / Pat. 14. 4. 79 /
3. 6. 88 Obl. 20. 8. 90 Ob. 13. 6. 94.
GM u. Chef des Hus. Regts
20. 5. 1801. GLt.
6. 5. 1807. Cdr. des Corps in Schwed. Pommern
1. 8. — Gen. Gouv. in Pommern u. Neumark
20. 5. 1809 GdK.
10. 10. 1811. nimmt Abs. ab, nach Br. Kreuz
11. 11. 1811. inaktiv mit der Aufg. in Thätigkeit gesetzt zu werden, sobald es die Umstände gestatten. 2000 Gehalt
28. 2. 13. das Cdo. über die Truppen in Schlesien erhalten ... [illegible]
8. 3. 13. Oberbefehl über die [illegible] in Schlesien ... [illegible]
Al. des Gen. [illegible]

5. 5. 13. Dresden GO II [illegible] seiner ... [illegible]

28. 5. 13. Oberbefehl über die [illegible] Truppen in Schlesien. EK I
12. 7. 13. Oberbefehlshaber der Schles. Armee
30. 8. 13. Andreas Orden
31. 8. 13. Gr. Kr. EK.
14. 9. 13. Ther O. II
19. 10. 13. EdT in Brill.
20. 10. 13. FM mit Patent v. 16. 10. 13.

1789 pl. m.
27. 4. 1807 SAO.
10. 10. 9. [illegible] in Bltz.
22. 1. 10. Gehaltsgut. v. 2000 T. a 1/19
9. 8. 96. Schenkung der Herrschaft Dunnow [illegible] ALO. 14. 5. 97)
11. 3. 1812. erhält auf seinen Antrag das Gut [illegible] statt der [illegible]; 20/3 12 2000 T

[illegible]
4. 10. 62. Freyberg
2. 5. 13. Gr. Görschen
22/23. 2. 14. Mery

2. 4. 14. Adr. [illegible]

April 14. Ehrendoktor von London (Termin 28).

— genaueres auf Ehrenurkunde in Brief (kostet 10000 M)

3. 6. 14. Ankunft Blücher's Wahlstatt, die [illegible]

5. 6. 14. Portrait des Prinz Reg. in Brill. mit Kl. Band

15. — Dr. von Oxford

3. 8. — — — Berlin

(Brief 21. 9. 14. als erhalten [illegible])

17. 3. 15. Oberbefehl über die Armee. (15. Abschied abgelehnt)

7. 7. 15. Dank des Stadtrats v. London

23. 6. 15. Hewalltz. Adler O. in Brill.

Als Jüngster seiner Erinnerung

26. 7. 15. gold. Stern des EK (am 3/8 erhalten)

Am 3. 8. 15. Bathorden.

18. 9. 15. 3 Glasierte Dörfer (Zirxnaarwitz, [illegible] und Schlanknitz)

Oktbr. 50000 M. — Verkauf 6000 M jährlich

20. 11. 15. Auftr. des Stabes der Armee

31. 1. 16. Ehrenb. v. Berlin

1. 12. 16. Haus am Pariser Platz

3. 7. 19. Medaille auf 2 Anfängen in Paris nach Berlin

28. 6. 16. Guelfen Orden I

Septbr. 16 Ehrenb. v. Hamburg

21. 11. 16. Schenkung von Kunersdorf u. 3 andern Gütern

18. 6. 19 6000 M zur Verkauf

15. 3. 19. bad. K. Fr. V. O. I.

10. 4. 19. Welfen O. I